

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

JANUAR 1961

NR. 171

9. JAHRGANG

Revanche gegen Werder Bremen?

Es sind erst 14 Tage her, als die Eintrachtmannschaft vom heutigen Gast „Werder Bremen“ unglücklich mit 2:3 geschlagen vom Weserstadion heimkehrte. Damit beschloß dieser trübe Sylvestertag des alten Jahres die Reihe vieler Auswärtsspiele, in denen Sieg und Punkte oft nur um Haaresbreite abgegeben wurden. Wieviel hatten sich unsere Braunschweiger Spieler gerade für diesen Tag vorgenommen. Und das Spiel zeigte es. Die Mannschaft war gut beraten, die Anweisungen wurden befolgt, und die Rechnung schien aufzugehen. Sie spielte klug und aufopfernd bis zur letzten Minute und blieb zum Schluß doch auf der Strecke. In wenigen Minuten wurden die Braunschweiger überlistet. Zunächst, als der im übrigen Spiel vorzügliche Torhüter Jäcker einen Stellungsfehler beging und anschließend ein sehr umstrittener Handelfmeter das Schicksal besiegelte. Die beiden Tore genügte, um die tapferere Mannschaft für einige Zeit aus dem Tritt zu bringen. Doch sie fing sich wieder und fast wäre ihr außer dem wichtigen Anschlußtreffer in den letzten Minuten auch noch das Ausgleichstor geglückt. Was galten da alle Sympathien der Bremer Zuschauer, die guten Pressekritiken und aner kennenden Worte des Gegners. Abermals wurde knapp verloren, genau so wie am letzten Sonntag gegen den VfL Osnabrück. Auch hier war die Eintrachtmannschaft in Führung gegangen und es sah ganz danach aus, daß wenigstens ein Punkt nach

Braunschweig entführt werden sollte. Da geschah es. Im beiderseits harten Kampf um den entscheidenden Siegestreffer verließen Eintrachts Mittelstürmer Bohnes die Nerven. Mit 10 Mann führten die Blaugelben noch eine große Abwehrschlacht, mußten dann aber doch 5 Minuten vor Schluß wie schon so oft in den letzten Jahren in Osnabrück alle Hoffnungen begraben.

Nun wird es höchste Zeit für die Braunschweiger Elf, neben dem unverkennbaren Formanstieg auch zu zählbaren Erfolgen zu kommen. Es ist fürwahr ein Alarmzeichen: 12 Punkte aus 16 Spielen!

Doch auch der Gast hat Sorgen. Wir sahen und vernahmen es in Bremen. Für ihn sehen sie allerdings anders aus. Er hat die Hoffnung auf den begehrten 2. Tabellenplatz noch nicht aufgegeben. Gegen uns und am letzten Sonntag gegen den Heider Sport Club war man mit den Leistungen gar nicht zufrieden. Vor allem drehte es sich dabei um den Nationalspieler Schröder. Wird Georg Knöpfle gegen uns abermals umstellen? Wir werden es sehen. Unsere Mannschaft sollte nach ihren unglücklichen Niederlagen mit gutem Selbstvertrauen in den Kampf gehen. Auch unsere Braunschweiger Zuschauer sollten Vertrauen zu ihrer „Eintracht“-Mannschaft haben. Einmal wird es mit ihr wieder bergauf gehen. Hoffentlich ist heute der Auftakt dazu.

Gr.



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Zusammenstellung der von den Vertragsspielern des BTSV „Eintracht“ v. 1895 Braunschweig
mitgemachten Spiele bis einschl. 31. 12. 1960

Lfd. Nr.	Name	Vertrag seit	Spieljahr 1960/1961 24 Spiele, davon 15 Meisterschaftsspiele		Insgesamt	
			Spiele	Tore	Spiele	Tore
1.	Werner Thamm	1950/51	15	7	493	189
2.	Winfried Herz	1952/53	7	0	325	126
3.	Heinz Patzig	1954/55	6	0	288	73
4.	Hans Jäcker	1956/57	24	0	229	0
5.	Horst Gorges	1956/57	12	1	145	21
6.	Claus Peter	1957/58	15	0	107	8
7.	Otto Bode	1958/59	11	0	106	1
8.	Jürgen Moll	1958/59	16	5	94	49
9.	Klaus Meyer	1958/59	18	1	87	2
10.	Wolfgang Brase	1959/60	2	0	51	1
11.	Joachim Werner	1959/60	4	0	25	3
12.	Harald Killer	1959/60	2	0	29	1
13.	Eikut Ünyacizi	1958/59	6	0	51	7
14.	Hans Hofmann	1958/59	2	0	51	8
15.	Joachim Bäse	1959/60	21	10	55	26
16.	Gerhard Scholz	1959/60	4	0	45	7
17.	Walter Schmidt	1959/60	23	0	66	11
18.	Werner Weiß	1959/60	20	4	51	18
19.	Wolfgang Wolfram	1960/61	16	0	16	0
20.	Jürgen Geisen	1960/61	14	2	14	2
21.	Heinz Bohnes	1960/61	21	4	21	4
22.	Horst Rick	1960/61	16	0	16	0

Treue um Treue im neuen Jahre!

Besucher des Eintracht-Stadions! Seit Jahren kommt Ihr zu uns, teilt Freud und Leid, Sieg und Niederlage mit Eurer Mannschaft.

Der Fußballsport befindet sich eben in einer Krise. Überall läßt das Interesse am Besuch der Fußballspiele nach; am meisten da, wo die Zuschauer von ihrer Mannschaft enttäuscht sind. Für ihre Gegenleistung, das Eintrittsgeld, wollen sie Leistungen, ja Siege sehen. Das war schon immer so, und doch nicht im gleichen Maße, wie heute.

Eine allgemeine Übersättigung mindert das Bedürfnis, sonntäglich dabei zu sein, wenn unsere bisher anziehendste Sportart, der Fußball, einlädt. Nicht von jedem kann erwartet werden, daß er gerade dann „seiner Mannschaft“ die Treue hält, wenn sie sich nicht auf der Straße des Glücks befindet.

Freunde der Eintrachtmannschaft! Haltet Euren Spielern die Treue. Sie wollen das Beste. Nach Regen folgt Sonnenschein! Erkennt ihren guten Willen an. Unterstützt ihre Anstrengungen und Ihr werdet der Sache und auch Euch damit einen guten Dienst erweisen.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESellschaft

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter
Str. 10 - Pippelweg 20

Heimbs Kaffee

immer gleichmäßig gut
aerotherm geröstet —
noch köstlicher!



Eintrachts Fußballmannschaft verkörpert den Braunschweiger Fußball seit 66 Jahren. Es gab in dieser Zeit Höhen und Tiefen. Sorgt zu Eurem Teil dafür, daß es wieder bergauf geht!

*

Pressestimmen zum Spiel
Werder Bremen — Eintracht Braunschweig
am 31. Dezember 1960

Niedersachsensport:

„Eintracht war als Gegner weit gefährlicher, als man angenommen hatte und noch in den letzten Spielsekunden vom möglichen 3:3-Unentschieden nur um eine Handbreit entfernt... an Einsatzfreudigkeit und Kampfkraft boten die Braunschweiger mehr.“

Bremer Nachrichten:

„Das 3:3 war zum Schluß näher als das 4:2 der Bremer.“

Weser-Kurier:

„Werders Sieg bis zum Schluß auf des Messers Schneide. Nicht ein sicherer Sieg, wie erwartet, sondern ein mühsam erkämpfter 3:2-Erfolg.“

Braunschweiger Zeitung:

„Eintracht war dem Sieg sehr nahe. Der Ausgleich lag durchaus im Bereich der Möglichkeit und wäre dem Spielverlauf gerecht geworden.“

*

Paul Tautenhahn †

Eintrachts Fußballjugend verlor ihren väterlichen Freund. Völlig unerwartet ging **Paul Tautenhahn** von uns. Seit vielen Jahren in der Leitung des Jugendsportes tätig, führte er unsere Fußballjugend und war weit über Braunschweig hinaus bekannt und geschätzt. Unser Verein wird ihn nur schwer ersetzen können. Überall wird seine ordnende Hand fehlen, seine Organisationsgabe, sein Rat und seine Hilfsbereitschaft.

Vor allem aber wird ihn unsere Fußballjugend in Zukunft an den Sonntagen und in der Woche auf den Sportplätzen vermissen. Ihre sportlichen Erinnerungen werden auf immer mit seinem Namen verbunden bleiben.

*

SPIELPLAN

der Vertrags-Oberliga Nord

2. Halbserie 1960/61

5. Februar 1961

- 14.30 Werder Bremen — VfL Osnabrück (Sbd.) Fernsehen
- 14.30 VfV Hildesheim — Eintracht Brschw.**
- 14.30 FC St. Pauli — VfR Neumünster
- 14.30 Concordia Hbg. — Hannover 96
- 14.30 Bergedorf 85 — Bremerhaven 93
- 14.30 Holstein Kiel — VfB Oldenburg
- 14.30 Heider SV — HSV
- 14.30 VfB Lübeck — Altona 93

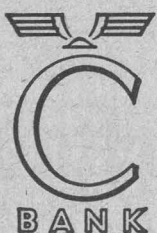
12. Februar 1961

- 14.45 Altona 93 — Bergedorf 85 (Sbd.)
- 14.45 VfL Osnabrück — Holstein Kiel
- 14.45 Bremerhaven 93 — FC St. Pauli
- 14.45 Eintracht Brschw. — VfB Lübeck**
- 14.45 VfR Neumünster — Concordia Hbg.
- 14.45 Hannover 96 — Werder Bremen
- 14.45 HSV — VfB Oldenburg
- 14.45 Heider SV — VfV Hildesheim

19. Februar 1961

- 15.00 Bergedorf 85 — HSV (Sbd.) Fernsehen Süd
- 15.00 Werder Bremen — VfR Neumünster
- 15.00 FC St. Pauli — VfL Osnabrück
- 15.00 VfB Lübeck — Heider SV
- 15.00 VfB Oldenburg — Hannover 96
- 15.00 Eintracht Brschw. — Altona 93**
- 15.00 Holstein Kiel — Concordia Hbg.
- 15.00 VfV Hildesheim — Bremerhaven 93

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64



Moderne Lichtverbund

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



Sei net
Wo



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

WERDER BREMEN

Knopf (2)

Lorenz (4)

Wilмовius (7)

Schröder (8)

Meyer (11)

Bäse (10)

Wolfram (6)

Patzig (3)

EINTRACHT

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen

MOOS

Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G. M. B.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt

echter Steinhäger

Generalver

OTTO-ER

TUBCKE

Braunschweig

Fallersleben-Ta

Ruf 21835 un

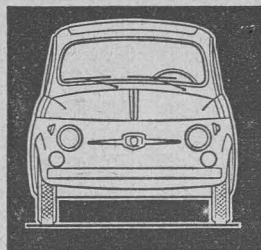
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

**FIAT
500**

Standard 2890.-
+ Heizg.
Luxus 3290.-
+ Heizg.

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Rupoczinski (3)

Piontek (6)

Schütz (10)

Zebrowski (11)

Moll (8)

Gorges (7)
Geisen

Weiß (4)

Rick (2)

Einträchler

berücksichtigt beim

Einkauf

unsere Inserenten

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe

Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351 • Ruf: Braunschweig 23781



Wir suchen in
Braunschweig-Stadt und
Umgebung
nebenberufliche
Mitarbeiter
für unseren
Außendienst

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung • Campestraße

26. Februar 1961

- 15.00 HSV – Bremerhaven 93 (Sbd.)
15.00 Concordia Hbg. – VfL Osnabrück
15.00 Altona 93 – Hannover 96
15.00 VfR Neumünster – Eintracht Brschwg.
15.00 Werder Bremen – Bergedorf 85
15.00 VfB Oldenburg – VfB Lübeck
15.00 VfV Hildesheim – Holstein Kiel
15.00 Heider SV – FC St. Pauli

5. März 1961

DFB-Vereinspokal auf Regionalebene
(3. Runde)

- 15.00 Bremerhaven 93 – Concordia Hbg.
15.00 VfL Osnabrück – VfB Oldenburg
und evtl. ausgefallene Spiele

8. März 1961

Deutschland – Belgien

12. März 1961

- 15.45 HSV – FC St. Pauli
(Sbd.) Fernsehen West
15.00 Concordia Hbg. – Werder Bremen
15.00 Bergedorf 85 – VfV Hildesheim
15.00 Hannover 96 – Heider SV
15.00 Holstein Kiel – Bremerhaven 93
15.00 VfR Neumünster – Altona 93
15.00 Eintracht Brschwg. – VfB Oldenburg

19. März 1961

- 16.00 FC St. Pauli – Holstein Kiel (Sbd.)
15.00 Altona 93 – HSV
15.00 VfB Lübeck – Hannover 96
15.00 Werder Bremen – VfV Hildesheim
15.00 VfL Osnabrück – VfR Neumünster
15.00 Bergedorf 85 – Heider SV

26. März 1961

- 16.15 Concordia Hbg. – FC St. Pauli (Sbd.)
16.15 Hannover 96 – VfL Osnabrück (Sbd.)
15.00 HSV – VfR Neumünster
15.00 VfB Oldenburg – Werder Bremen
15.00 VfV Hildesheim – VfB Lübeck
15.00 Bremerhaven 93 – Eintracht Brschwg.
15.00 Heider SV – Holstein Kiel

(Fortsetzung folgt)

SPIELPLAN

der Amateur-Oberliga Staffel Ost

2. Halbserie 1960/61

22. Januar 1961

- 14.15 Leu Brschwg. – Hannover 96 A (Sbd.)
14.15 HSC Hannover – Hameln 07 (Sbd.)
14.00 Eintracht Brschwg. A – SV Göttingen
14.00 Göttingen 05 – TuS Celle
14.00 Union Salzgitter – VfV Hildesheim A
14.00 Teutonia Uelzen – RW Steterburg
14.00 VfB Peine – WSV Wolfenbüttel
14.00 VfL Wolfsburg – SF Lebenstedt

29. Januar 1961

- 14.30 Hannover 96 A – HSC Hannover (Sbd.)
14.00 Hameln 07 – Göttingen 05
14.00 RW Steterburg – TuS Celle
14.00 VfV Hildesheim – VfB Peine
14.00 SV Göttingen – FC Wolfsburg
14.00 VfL Wolfsburg – Teutonia Uelzen
14.00 Union Salzgitter – WSV Wolfenbüttel

5. Februar 1961

- 14.30 TuS Celle – Hannover 96 A
14.30 WSV Wolfenbüttel – Hameln 07
14.30 HSC Hannover – VfL Wolfsburg
14.30 SF Lebenstedt – VfV Hildesheim A
14.30 FC Wolfsburg – RW Steterburg
14.30 Teutonia Uelzen – Eintracht Brschwg. A
14.30 Göttingen 05 – VfB Peine
14.30 Leu Brschwg. – SV Göttingen

12. Februar 1961

- 14.45 Hannover 96 A – FC Wolfsburg (Sbd.)
14.45 VfV Hildesh. A – Leu Brschwg. (Sbd.)
14.30 VfB Peine – TuS Celle
14.30 Hameln 07 – Union Salzgitter
14.30 VfL Wolfsburg – Eintracht Brschwg. A

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen



Für alle ein Begriff

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

14.30 SF Lebenstedt – WSV Wolfenbüttel
(1. Serie)
14.30 SV Göttingen – Göttingen 05
14.30 RW Steterburg – HSC Hannover

19. Februar 1961

15.00 Eintracht Brschwg. A – WSV Wolfenb.
(Sbd.)
15.00 VfV Hildesheim A – Hannover 96 A
(Sbd.)
14.30 TuS Celle – VfL Wolfsburg
14.30 Göttingen 05 – RW Steterburg
14.30 SF Lebenstedt – Teutonia Uelzen
14.30 Union Salzgitter – VfB Peine
14.30 HSC Hannover – SV Göttingen

26. Februar 1961

15.15 VfL Wolfsburg – FC Wolfsburg (Sbd.)
14.30 Eintracht Brschwg. A – Leu Brschwg.
14.30 WSV Wolfenbüttel – Göttingen 05
14.30 VfB Peine – HSC Hannover
14.30 Teutonia Uelzen – Union Salzgitter
14.30 Hannover 96 A – SF Lebenstedt
14.30 RW Steterburg – Hameln 07
14.30 SV Göttingen – VfV Hildesheim A

5. März 1961

15.00 FC Wolfsburg – TuS Celle
15.00 Hameln 07 – Teutonia Uelzen
15.00 HSC Hannover – Union Salzgitter
Nachholspiele DFB-Vereinspokal

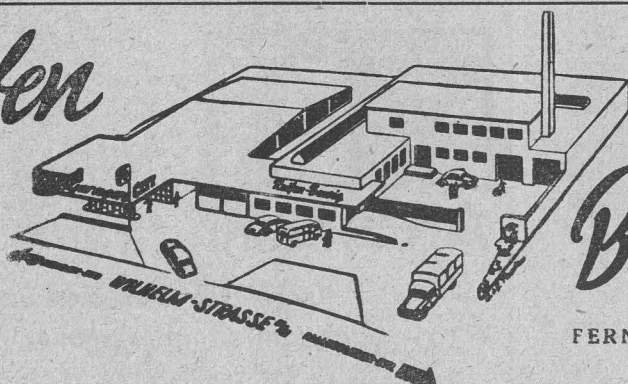
(Fortsetzung folgt)

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht.

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	●	4:1				4:0	6:3		1:0		4:0		2:1			9:1
Werder Bremen		●		1:0	7:1	2:1		3:2				2:2		3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	●	2:0		1:0		2:1				4:2	1:2	2:1		
FC St. Pauli	1:6			●	1:0	2:3	2:1	5:1			0:1	3:2			2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3		1:3		●	2:5	2:1		3:1	0:1	0:1		3:1	1:1		
Hannover 96				4:0		●		2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1			2:1	●			3:0	3:2	2:0	1:3			1:0
EINTRACHT	2:4		1:3		6:0		2:2	●		3:2		2:1				2:0
Holstein Kiel		2:3	2:1	5:1		2:2	2:1	2:1	●	0:1	1:3					1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1		3:6					●			2:0		0:0	2:1
Altona 93		3:4	3:2	0:1				3:0		5:1	●			2:1	0:3	
Concordia Hbg.	0:5				2:2				3:1	1:1	3:3	●	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85		0:0		0:3				2:2	0:2		0:2		●		1:2	
VfB Lübeck	1:3			0:2	2:0		0:2	1:1	4:2	1:1			0:2	●	0:0	
VfB Oldenburg	1:1		0:2		0:0		1:1	1:1	3:1	2:2		2:2			●	
Heider SV		0:2			2:0	1:2					1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	●

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.
Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf

VORSCHAU

Sonntag, 29. Januar 1961, 14.15 Uhr, Stadion

Meisterschaftsspiel der Oberliga

F.C.St.Pauli Hamburg

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonntag, 22. Januar 1961, 14.00 Uhr, Stadion

Meisterschaftsspiel der Amateuroberliga

SV Göttingen

gegen

EINTRACHT AMATEURE

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	16	15	1	0	64:15	31:1
Hannover 96	17	12	1	4	44:22	25:9
Werder Bremen	16	9	4	3	38:30	22:10
VfL Osnabrück	16	10	1	5	37:24	21:11
VfB Oldenburg	17	5	10	2	26:25	20:14
Altona 93	16	8	2	6	29:25	18:14
VfV Hildesheim	16	8	2	6	30:30	18:14
FC St. Pauli	17	8	1	8	30:30	17:17
VfR Neumünster	17	4	7	6	22:31	15:19
Concordia	17	4	6	7	31:39	14:20
EINTRACHT	16	4	4	8	28:33	12:20
Holstein Kiel	16	5	2	9	25:31	12:20
Bremerhaven 93	17	4	3	10	22:40	11:23
Heider SV	17	4	2	11	21:44	10:24
Bergedorf 85	16	3	3	10	15:29	9:23
VfB Lübeck	17	2	5	10	14:28	9:25

Punktspiele am 15. 1. 1961

HSV	—	VfB Lübeck
Altona 93	—	Concordia Hbg.
Bergedorf 85	—	Hannover 96
VfR Neumünster	—	Holstein Kiel
Eintracht Brschw.	—	Werder Bremen
Bremerhaven 93	—	Heider SV
VfL Osnabrück	—	VfV Hildesheim
VfB Oldenburg	—	FC St. Pauli

Tabelle der Amateuroberliga

Göttingen 05	18	11	3	4	49:25	25:11
Leu Brschw.	20	11	3	6	44:28	25:15
Teutonia Uelzen	20	11	3	6	41:32	25:15
SC Hannover	18	10	3	5	39:28	23:13
FC Wolfsburg	21	8	7	6	39:32	23:19
EINTRACHT A	21	8	6	7	44:39	22:20
Union Salzgitter	18	8	3	7	39:36	19:17
VfL Wolfsburg	18	8	3	7	31:34	19:17
SV Göttingen	19	7	5	7	37:34	19:19
Hannover 96 A	18	6	6	6	23:22	18:18
VfV Hildesh. A	20	4	10	6	24:36	18:22
Hameln 07	21	7	4	10	37:44	18:24
SV Wolfenbüttel	18	5	7	6	25:22	17:19
VfB Peine	19	5	5	9	25:31	15:23
SF Lebenstedt	19	5	5	9	19:35	15:23
RW Steterburg	20	4	6	10	21:44	14:26
TuS Celle	20	6	1	13	28:43	13:27

Punktspiele am 15. 1. 1961

Hannover 96 A	—	Göttingen 05
SV Göttingen	—	VfL Wolfsburg
FC Wolfsburg	—	Hameln 07
SV Wolfenbüttel	—	Teutonia Uelzen
TuS Celle	—	Leu Brschw.
VfV Hildesheim A	—	HSC Hannover
SF Lebenstedt	—	Union Salzgitter
VfB Peine	—	RW Steterburg



Gala Biere
echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Werdet Mitglied

im

BTSV EINTRACHT

Braunschweig

von 1895 e. V.



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4
Filialen in allen Stadtteilen



Alles für den Ofen!

Ölöfen
Kleinkachelöfen

Kachelöfen-Mehrzimmerheizungen
Warmluft-Allesbrenner

von Ihrem Ofenfachmann

Hermann Hodemacher

O F E N S E T Z E R M E I S T E R

Gegründet 1868

Neue Straße 22 • Fernruf 26082

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

JANUAR 1961

NR. 172

9. JAHRGANG

Mit Zuversicht gegen St. Pauli Hamburg

Der langersehnte Formanstieg von Eintrachts Vertragsmannschaft erfüllt die Braunschweiger Fußballanhänger mit neuer Zuversicht. Er war auch dringend nötig. Nach der Ansicht vieler Stimmen benötigte die Umbildung der Blaugelben durch den Einbau der hinzugekommenen Spieler in diesem Jahr eine zu lange Anlaufzeit. Nicht in jedem Falle war der Vorwurf allerdings berechtigt, da Verletzungen und andere Gründe zwangsläufig Umstellungen erforderlich machten. Nachteilig wirkten sich auch die häufigen Spielausfälle für sie aus, durch die unsere Braunschweiger Elf wochenlang im Meisterschaftsprogramm brach lag und aus dem Rhythmus kam. Auch der Ausfall des Spiels gegen Concordia in Hamburg am letzten Sonntag warf sie im Tabellenbild weiter zurück. Die konstante Aufstellung in den letzten 4 Meisterschaftsspielen, nur unterbrochen durch den Mittelstürmerwechsel Bohnes/Thamm, wirkte sich vorteilhaft für sie aus. Nach Möglichkeit sollte eine Umstellung nur durch Ergänzung der zu ersetzenden Spieler erfolgen und nicht durch einen Umbau der gesamten Elf. Die Hinausstellung unseres Mittelstürmers Bohnes im Spiel gegen den VfL Osnabrück war nicht nur nach unserer Ansicht eine Fehlentscheidung des Unparteiischen. Das heutige Treffen gegen den FC St. Pauli wird überschattet von dem Resultat des Erstspiels in Hamburg, das mit 1:5 verloren ging. Doch die anscheinend klare Niederlage täuscht. Eintracht war in

diesem Spiel keine 4 Tore schlechter als ihr vom Glück begünstigter Gegner. Die Braunschweiger Mannschaft wird zu beweisen haben, daß es so war. Geht sie mit gleicher Entschlossenheit ins Spiel wie vor 14 Tagen gegen Werder Bremen, steht ein interessanter Kampf bevor. Der Gast aus Hamburg ist aus allen bisherigen Spielen im Eintracht-Stadion als spielerisch und kämpferisch gute Mannschaft bekannt. Am letzten Sonntag begann er mit einer überzeugenden Heimleistung gegen Bergedorf 85, die ihm bis zur Pause eine klare 3:0-Führung sicherte. Dann aber kamen die Hamburger in Schwierigkeiten und mußten gar um ihren 3:1-Sieg bangen. Man sprach von Konditionsschwächen. Leider haben wir durch den Ausfall des Spiels gegen Concordia – (warum mußte die Braunschweiger Mannschaft überhaupt anreisen?) – keinen Anhaltspunkt, ob ihre Leistungen weiter beständig geblieben sind. Wir hoffen es aber. St. Pauli hat nach dem letzten Spiel gegen Bergedorf uns gegenüber einen Vorsprung von 7 Punkten und wird versuchen, den Anschluß im Felde der nunmehr sieben Anwärter auf den zweiten Tabellenplatz zu behalten. Eintracht hat aber von allen Mannschaften mit 17 Treffern die wenigsten Meisterschaftsspiele im Norden und darum sollte auch die Minusseite nicht ohne Beachtung bleiben. Danach hat St. Pauli nur 3 Punkte weniger als wir. Hoffentlich sind die Witterungsverhältnisse besser als am letzten Sonntag. Gr.



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Zahlenspiegel

Wenn wir den Prophezeiungen verschiedener Vorschauen folgen wollen, stehen die Sterne für Eintracht Braunschweig im Spiel gegen St. Pauli Hamburg am heutigen Tage günstig. „Bank 1“ mit den Wahrscheinlichkeitswerten 64 - 19 - 17 für Braunschweig lautet ein Tip unter andern. Worauf mag sich die optimistische Voraussage gründen?

Eintrachts Heimbilanz bis heute lautet: 5 - 1 - 2, St. Paulis Auswärtsspiele: 4 - 1 - 4. Das sagt wenig. Doch die letzten 6 Meisterschaftsspiele ergaben folgende Resultate: Eintracht in Braunschweig: gew., gew., gew., verl., gew., gew. - und St. Paulis Auswärtsspiele: verl., verl., verl., unentsch., verl., gew.

Im vorigen Spieljahr wurden die Meisterschaftsspiele jeweils mit 1:0-Siegen auf den eigenen Plätzen gewonnen. Unsere letzte Begegnung auf dem St. Pauliplatz am 9. Oktober 1960 ging bekanntlich unglücklich mit 1:5 verloren, doch entsprach das Ergebnis in keiner Weise dem Spielverlauf. Der heutige Tabellenstand der Mannschaften ist:

St. Pauli	19 Spiele	10	1	8	36:33	21:17
Eintracht	17 Spiele	5	4	8	30:33	14:20

Die Hamburger Mannschaft hat also ein leichtes Übergewicht.

Unser Sport in einer gewandelten Welt!

Ein Ausblick auf das Jahr 1961

„Vertrau auf Gott und eigene Kraft
und nicht auf fremde Mächte;
Wer jeden Tag das Rechte schafft,
der schafft im Jahr das Rechte.
Es frommt nicht, daß du zagst und klagst:
Wenn rückwärts ohne Reue
ins alte Jahr du blicken magst,
so zieh mit Mut ins neue.“ Fr. W. Weber

Diese Worte, die auf der Rückseite des Kalenderblattes vom 1. Januar stehen, an den Anfang

meiner Betrachtungen gesetzt, sollen ein Trostpflaster sein; sind jedoch keineswegs ein Allheilmittel gegen die bisher nie gekannten Ermüdungserscheinungen im sportlichen Leben und Treiben unserer Vereine.

Trotz der schönen Worte, die im Vereinsheim eines Sportheims an einem sichtbaren Platz in Stein eingemeißelt wurden:

„Körper und Geist stärkt man am besten dort,
wo Frohsinn und gesunder Sport.“

Ist es eine nicht zu übersehende Tatsache, daß in fast allen Sportvereinen unseres Kreises eine ständige Rückwärtsentwicklung zu beobachten ist. Dieses spiegelt sich wieder in dem Rückgang der Zahl der aktiven und passiven Mitglieder, aber auch der Zuschauer. Noch mehr aber sieht man es daran, wie schwierig es ist in den Vereinen und Verbänden noch arbeitswillige Mitarbeiter zu finden.

Die Beteiligung der Jugendlichen unter 14 Jahren und bis zu 16 Jahren ist noch als gut anzusehen. Beim Übergang von der Jugend zur Herren zeigt sich jedoch bereits ein anderes Bild. Viele junge Menschen gehen heute bereits anderen Interessen nach und sind meistens dann dem Sport verloren. So ist in den Altersgruppen von 18 bis 50 Jahren im gesamten Sport eine große Lücke entstanden, die zu stopfen versucht werden muß.

Es soll nun nicht näher untersucht werden, woher diese Lücke kommt. Die Ursachen sind den Verantwortlichen längst bekannt. Auch ist in letzter Zeit viel darüber diskutiert und geschrieben worden. Dabei gehen die Meinungen zum Teil erheblich auseinander, nur in einem besteht Einmütigkeit; es muß etwas geschehen um ein weiteres Absinken im Sport aufzuhalten.

Was kann man aber tun, um neue Energien in die Vereine und Verbände hineinzupumpen? Sicherlich gibt es noch einige ungenutzte Möglichkeiten. Um diese auszuschöpfen, ist es in erster Linie erforderlich, daß wir wieder eine

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20

Heimbs Kaffee

immer gleichmäßig gut
aerotherm geröstet –
noch kostlicher!



Gemeinschaft werden und jeder mehr als bisher zur Mitarbeit bereit ist. Wir sollten doch froh sein, wenigstens in den Sportvereinen eine Basis für das Gemeinschaftliche zu haben, denn das Trennende wird uns doch täglich bei anderen Gelegenheiten vor Augen geführt. Wenn man aber sportliche Gemeinschaft anstrebt, soll man auch den Weg zu den Verbänden finden, ohne die eine sinnvolle sportliche Betätigung ein Unsinn ist. Der Kreis ist bereit dabei zu helfen wo er nur kann. Aber die Vereine – als Träger unseres gesamten Sportbetriebes – müssen natürlich in erster Linie die Initiative ergreifen. Darum mein Appell an die Verantwortlichen der Vereine. Schöpft aus den Tatsachen die Lehre. Setzt Euch zusammen und überlegt, so wie wir es für Euch taten. Wenn Ihr die Aufforderung zum Kommen erhaltet, dann kommt auch! Helft alle Euren Verein vor einem evtl. Zerfall zu bewahren. Wenn es auch heute oder morgen noch nicht so weit ist. Wie aber sieht es in einigen Jahren aus?

Noch ist unser Fußball der König im Sport. Noch stehen Tausende auf den Rängen der Stadien. Sie zahlen ihre Eintrittsgelder, sie klatschen oder jubeln, johlen oder pfeifen, je nach Veranlassung oder dem Verhalten der Akteure. Hier gleich die Aktiven angesprochen: Helft mit durch eine entsprechende Leistung und das Verhalten auf dem Platz, unserem Sport wieder die nötige Anziehungskraft zu verleihen und damit den Wert eines zünftigen Fußballspiels zu heben, es wieder interessant zu gestalten und zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Wieviel unter den Tausenden auf den Rängen sind selbst aktive Sportler gewesen? Wieviel von denen spielen aber heute noch? Die Hauptmacht unter ihnen sind gerade die, welche die große Lücke bei uns bilden, die zwischen 18 und 50 Jahren.

Sie für uns, für die Vereine, zurückzugewinnen dürfte sehr schwer fallen, wäre aber doch eine

dankbare Aufgabe. Aber die, die noch da sind, die heranwachsen, diese müssen wir unbedingt auffangen und versuchen uns zu erhalten. Nur so kann die große Kluft, die Lücke zwischen 18 und 50 geschlossen werden.

Aber es bieten sich noch weitere Möglichkeiten an, um ideelle und finanzielle Hilfsquellen für den Sport zu erschließen.

Sicherlich ist es lobenswert, sich auf die eigene Kraft zu stützen und den gesamten Sportbetrieb aus Vereinsbeiträgen, Einnahmen von Spielen und Veranstaltungen und Zuschüssen aus dem Toto-Lotto Aufkommen zu finanzieren. Es ist aber genau so richtig und wichtig Umschau zu halten, ob sich nicht auch außerhalb der Vereine und Organisationen Möglichkeiten bieten, in ideeller und finanzieller Hinsicht gefördert zu werden, um unsere Aufgaben auszuweiten und einen immer größeren Kreis junger Menschen für den Sport zu interessieren.

Der Sport war immer der beste Mittler um die Menschen wieder zusammenzuführen. Möge daher der alte sportliche Geist in den Reihen der „Eintracht“ erhalten und Vorstand und Mitglieder diesem vorbildlichen Streben auch weiterhin treu bleiben. Möge die Jugend noch mehr als bisher dem Rufe zu folgen, sich durch Spiel und Sport auf dem grünen Rasen körperlich und geistig zu stählen, damit wir alle Freunde und Kameraden einer großen Familie werden. Laßt uns durch den Sport die Sorgen des Alltags vergessen. Eintrachtler denkt immer daran:

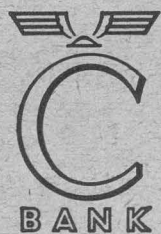
Durch Eintracht wächst das Kleine
Durch Zwietracht zerfällt das Größte
Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit.

OTTO SPECHT

Vorsitzender
des Kreises Braunschweig-Stadt
im N. F. V.

(Vereinsnachrichten Eintracht)

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen
Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64



Moderne Lichtverbund

Comeniusstr. 7 · Ruf 360 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

FC ST. PAULI HAMBURG

Kühl (2)

Brüggen (4)

Bergeest (7)

Schildt (8)

Meyer (11)

Bäse (10)

Wolfram (6)

Patzig (3)

EINTRACHT



FEINKOST-MEYER G. M. B. H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Finanzierungen
Hypotheken
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall
Fernruf 21835 und 21836



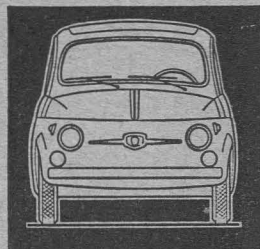
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
 das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
 KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

Standard 2890.-
 + Heizg.
 Luxus 3290.-
 + Heizg.

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

W. J. Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Einträchtler

berücksichtigt beim

Einkauf

unsere Inserenten

Krüger (3)

Eppel (6)

Pokropp (10)

Osterhoff (11)

Moll (8)

Gorges (7)

Weiß (4)

Rick (2)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
 Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
 U-Eisen und Baustahlgewebe

Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten für
 Vereine und Schüler
 in modernsten Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351 • Ruf: Braunschweig 23781

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811



Wir suchen in
 Braunschweig-Stadt und
 Umgebung
 nebenberufliche
Mitarbeiter
 für unseren
 Außendienst

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung • Campestraße

SPIELPLAN

der Vertrags-Oberliga Nord

2. Halbserie 1960/61

1. April 1961 (Ostersonnabend)

16.30 FC St. Pauli – VfB Lübeck

3. April 1961 (2. Osterfeiertag)

15.00 Werder Bremen – HSV

15.00 Altona 93 – Heider SV

15.00 Eintracht Brschwg. – Hannover 96

15.00 VfL Osnabrück – Bremerhaven 93

9. April 1961

15.00 HSV – Eintracht Brschwg.

15.00 VfB Oldenburg – Altona 93

15.00 Bergedorf 85 – Concordia Hbg.

15.00 VfR Neumünster – VfV Hildesheim

15.00 VfB Lübeck – Werder Bremen
und Nachholspiele

16. April 1961

15.00 VfL Osnabrück – Altona 93
(Sbd.) Fernsehen Südwest

15.00 Bremerhaven 93 – VfB Oldenburg

15.00 Hannover 96 – HSV

15.00 Holstein Kiel – VfB Lübeck

15.00 Heider SV – Eintracht Brschwg.

15.00 Bergedorf 85 – VfR Neumünster

15.00 FC St. Pauli – Werder Bremen

15.00 Concordia Hbg. – VfV Hildesheim

23. April 1961

15.00 HSV – VfL Osnabrück

15.00 Altona 93 – Bremerhaven 93

15.00 VfR Neumünster – Hannover 96

15.00 Werder Bremen – Holstein Kiel

15.00 VfB Oldenburg – Heider SV

15.00 Eintracht Brschwg. – Bergedorf 85

15.00 VfV Hildesheim – FC St. Pauli

15.00 VfB Lübeck – Concordia Hbg.

Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten. Die gelösten Eintrittskarten haben nur für den aufgedruckten Block Gültigkeit.

30. April 1961

Nachholspiele

6./7. Mai 1961

Qualifikation zur DM Südwest II – Süd II
DFB-Vereinspokal auf DFB-Ebene
(1. Runde) 16. Vereine

13. Mai 1961

Beginn der Gruppenspiele

24. Juni 1961

Endspiel

*

SPIELPLAN

der Amateur-Oberliga Staffel Ost

2. Halbserie 1960/61

12. März 1961

15.45 Leu Brschwg. – Hameln 07 (Sbd.)

15.45 Hannover 96 A – SV Göttingen (Sbd.)

15.45 SF Lebenstedt – VfB Peine (Sbd.)

15.00 Göttingen 05 – Teutonia Uelzen

15.00 TuS Celle – WSV Wolfenbüttel

15.00 VfV Hildesh. A – Eintracht Brschwg. A

15.00 RW Steterburg – VfL Wolfsburg

19. März 1961

16.00 Hannover 96 A – VfL Wolfsburg (Sbd.)

15.00 Leu Brschwg. – Göttingen 05

15.00 Union Salzgitter – Eintracht Brschwg. A

15.00 FC Wolfsburg – VfB Peine

15.00 HSC Hannover – Teutonia Uelzen

15.00 TuS Celle – Hameln 07

15.00 WSV Wolfenbüttel – SV Göttingen

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen



Für alle ein Begriff

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

26. März 1961

- 16.15 VfL Wolfsburg – Union Salzgitter (Sbd.)
- 16.15 VfV Hildesh. A – WSV Wolfenbüttel (Sbd.)
- 15.00 Eintracht Brschwg. A – HSC Hannover**
- 15.00 VfB Peine – Hannover 96 A
- 15.00 SF Lebenstedt – Göttingen 05
- 15.00 Teutonia Uelzen – TuS Celle
- 15.00 FC Wolfsburg – Leu Brschwg.

31. März 1961 (Karfreitag)

- 15.00 Hameln 07 – Eintracht Brschwg. A**
- 15.00 TuS Celle – SV Göttingen
- 15.00 VfB Peine – VfL Wolfsburg
- 15.00 WSV Wolfenbüttel – SF Lebenstedt
- 15.00 Hameln 07 – Leu Brschwg.
- 15.00 RW Steterburg – Hannover 96 A
- 15.00 Göttingen 05 – VfV Hildesheim A

2. April 1961 (1. Osterfeiertag)

- 15.00 Leu Brschwg. – HSC Hannover

3. April 1961 (2. Osterfeiertag)

- 15.00 Hannover 96 A – WSV Wolfenbüttel
- 15.00 FC Wolfsburg – Union Salzgitter
- 15.00 Hameln 07 – VfB Peine
- 15.00 SF Lebenstedt – Eintracht Brschwg. A**
- 15.00 SV Göttingen – Teutonia Uelzen

9. April 1961

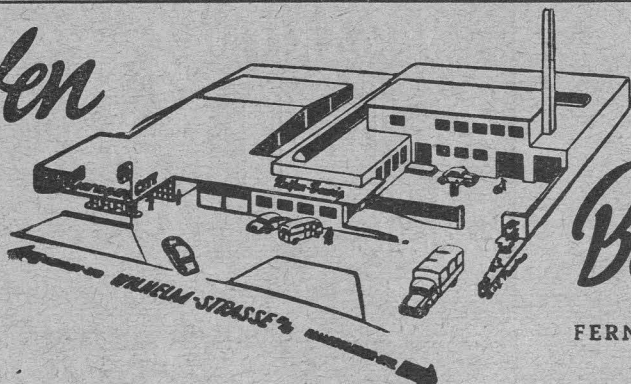
- 15.00 VfL Wolfsburg – Hameln 07
- 15.00 Eintracht Brschwg. A – RW Steterburg**
- 15.00 SV Göttingen – SF Lebenstedt
- 15.00 VfV Hildesheim A – TuS Celle
- 15.00 HSC Hannover – Göttingen 05
- 15.00 VfB Peine – Leu Brschwg.
- 15.00 WSV Wolfenbüttel – FC Wolfsburg
- 15.00 Teutonia Uelzen – Hannover 96 A

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61.

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	●	4:1				4:0	6:3		1:0		4:0		2:1	3:1		9:1
Werder Bremen		●		1:0	7:1	2:1		3:2			1:2	2:2		3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	●	2:0		1:0	1:1	2:1				4:2	1:2	2:1		
FC St. Pauli	1:6			●	1:0	2:3	2:1	5:1			0:1	3:2	3:1		2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3		1:3		●	2:5	2:1		3:1	0:1	0:1		3:1	1:1		3:2
Hannover 96				4:0		●		2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1			2:1	●			3:0	3:2	2:0	1:3		4:0	1 0
EINTRACHT	2:4	2:0	1:3		6:0		2:2	●		3:2		2:1				2:0
Holstein Kiel	1:0	2:3	2:1	5:1		2:2	2:1	2:1	●	0:1	1:3					1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1		3:6				2:0	●			2:0		0:0	2:1
Altona 93		3:4	3:2	0:1				3:0		5:1	●	2:1		2:1	0:3	
Concordia Hbg.	0:5				2:2				3:1	1:1	3:3	●	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85		0:0		0:3		2:1		2:2	0:2		0:2		●		1:2	
VfB Lübeck	1:3		2:0	0:2	2:0		0:2	1:1	4:2	1:1			0:2	●	0:0	
VfB Oldenburg	1:1		0:2	2:3	0:0		1:1	1:1	3:1	2:2		2:2			●	
Heider SV		0:2			2:0	1:2				3:0	1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	●

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf

VORSCHAU

Sonntag, 12. Februar 1961, 14.45 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

VfB Lübeck

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonntag, 19. Februar 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Altona 93

gegen

EINTRACHT

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	18	16	1	1	67:17	33:3
Hannover 96	18	12	1	5	45:24	25:11
VfL Osnabrück	18	10	2	6	38:27	22:14
Altona 93	18	10	2	6	33:27	22:14
Werder Bremen	18	9	4	5	39:34	22:14
VfV Hildesheim	18	9	3	6	35:31	21:15
FC St. Pauli	19	10	1	8	36:33	21:17
VfB Oldenburg	19	5	10	4	28:32	20:18
VfR Neumünster	19	5	7	7	24:34	17:21
EINTRACHT	17	5	4	8	30:33	14:20
Holstein Kiel	18	6	2	10	26:33	14:22
Concordia Hbg.	18	4	6	8	31:41	14:22
Bremerhaven 93	18	5	3	10	25:42	13:23
Heider SV	19	5	2	12	26:47	12:26
Bergedorf 85	18	4	3	11	19:33	11:25
VfB Lübeck	19	3	5	11	17:31	11:27

Punktspiele am 29. 1. 1961

Altona 93	—	Holstein Kiel	.....
Hamburger SV	—	Concordia Hbg.	.....
Hannover 96	—	VfV Hildesheim	.....
VfR Neumünster	—	VfB Lübeck	.....
Eintracht Brschwg.	—	FC St. Pauli	.....
Bremerhaven 93	—	Werder Bremen	.....
VfL Osnabrück	—	Heider SV	.....
VfB Oldenburg	—	Bergedorf 85	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Göttingen 05	20	12	4	4	51:26	28:12
Leu Brschwg.	22	12	4	6	48:30	28:16
Teutonia Uelzen	21	11	4	6	43:34	26:16
FC Wolfsburg	22	9	7	6	43:33	25:19
HSC Hannover	19	10	4	5	40:29	24:14
EINTRACHT A	22	9	6	7	47:41	24:20
Union Salzgitter	20	10	3	7	49:36	23:17
SV Göttingen	21	9	4	8	44:40	22:20
Hannover 96 A	20	6	8	6	23:22	20:20
VfL Wolfsburg	20	8	4	8	36:40	20:20
VfV Hildesh. A	22	4	11	7	25:42	19:25
SV Wolfenbüttel	19	5	8	6	27:24	18:20
Hameln 07	22	7	4	11	38:47	18:26
VfB Peine	20	6	5	9	27:32	17:23
SF Lebenstedt	21	5	6	10	21:42	16:26
RW Steterburg	21	4	5	12	22:47	13:29
TuS Celle	22	6	1	15	31:49	13:31

Punktspiele am 29. 1. 1961

Hannover 96 A	—	HSC Hannover	.....
Hameln 07	—	Göttingen 05	.....
RW Steterburg	—	TuS Celle	.....
VfV Hildesheim	—	VfB Peine	.....
SV Göttingen	—	FC Wolfsburg	.....
VfL Wolfsburg	—	Teutonia Uelzen	.....
Union Salzgitter	—	SV Wolfenbüttel	.....



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Werdet Mitglied

im

BTSV EINTRACHT

Braunschweig

von 1895 e. V.



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4
Filialen in allen Stadtteilen



Ölöfen
Kleinkachelöfen

Kachelöfen-Mehrzimmerheizungen
Warmluft-Allesbrenner

von Ihrem Ofenfachmann

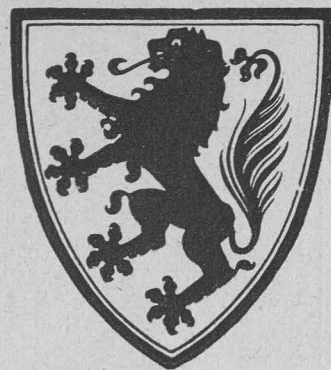
Hermann Hodemacher

O F E N S E T Z E R M E I S T E R

Gegründet 1868

Neue Straße 22 • Fernruf 26082

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

FEBRUAR 1961

NR. 172

9. JAHRGANG

Spielserie mit Hindernissen

Wenn das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, sehen wir heute das 3. Spiel innerhalb von 11 Wochen im Eintracht-Stadion. Was das für einen Verein bedeutet, kann sich jeder ausrechnen. Aber auch die Mannschaft kommt aus den Fugen. Unsere Blaugelben hatten sich gut gefangen. Die Braunschweiger Fußballfreunde überzeugten sich davon erstmals beim Besuch von Werder Bremen vor 4 Wochen, denn ihre Elf präsentierte sich an diesem Tage in einer Verfassung, die Gutes für die Zukunft erwarten ließ. Da warfen die ausgefallenen Spiele gegen Concordia und St. Pauli Hamburg unsere Elf wieder zurück. Außer den Punkten kostete der „heiße“ Boden in Hildesheim am vergangenen Sonntag der Mannschaft noch den Verlust ihres so wichtigen Stürmers Bäse, der völlig ungerechtfertigt vom Platz gestellt wurde. Es ist nun so weit gekommen, daß Eintrachts Mannschaft in den nächsten acht Tagen, heute gegen den VfB Lübeck und am kommenden Sonntag gegen Altona 93, unbedingt die günstigen Gelegenheiten nutzen muß, aus dem Feld der abstiegsbedrohten Mannschaften herauszukommen. Wegen ihrer geringeren Spielzahl hat sie dazu die größten Chancen. Aber sie muß sie nutzen, denn am Ernst der Situation ist nicht zu zweifeln, die Vereine der unteren Tabellenhälfte liegen eng beieinander. Am letzten Sonntag trennten sich unsere nächsten beiden Gegner 0:0. Unsere letzten Begegnungen mit Lübeck endeten alle unentschieden: 1959/60 1:1 und 2:2, 1960/61 in Lübeck 1:1. In dieser Spielzeit gelang unseren Gästen genau so wie uns außerhalb noch kein Sieg! Die Lübecker werden versuchen, mindestens einen Punkt aus Braunschweig mitzunehmen, der ihnen außerordentlich viel wert wäre, genau so, wie ein Punkt für uns zu wenig ist. Vermutlich wird es heute zu einem erbitterten Kampf kommen, der für beide Mannschaften von größter Bedeutung ist. Gr.

Der Vereinsjugendleiter meldet sich!

Ein offener Brief an Schiedsrichter Wiggers aus Oldenburg

Lieber Sportfreund Wiggers!

Ich war am letzten Sonntag einer von vielen Zuschauern, die sich das Punktspiel der Vertragsoberliga VfV Hildesheim gegen Eintracht Braunschweig angesehen haben.

Für dieses Spiel waren Sie als unparteiischer Leiter eingesetzt. Zu Ihrer Unterstützung wurden Ihnen zwei Linienrichter beigegeben.

Nach Schluß dieses Spieles war ich nachdenklich und stellte mir die Frage, welchen Sinn hat eigentlich der Sport. Es kamen mir Gedanken, die ich nicht wahrhaben wollte und tröstete mich damit, daß man über alles Unangenehme eine Nacht vergehen lassen sollte, um sich dann am anderen Tage zu überprüfen, ob noch immer die gleiche Auffassung des vorherigen Tages da ist.

Das habe ich getan und möchte Ihnen davon einiges schreiben. Darf ich Ihnen zunächst zu meiner Person sagen, daß ich mich seit vielen Jahren mit den jungen Menschen beschäftige. Dabei habe ich die Erkenntnis gewonnen, daß neben dem Elternhaus und der Schule der freie Raum ein sehr wichtiger und entscheidender Erziehungsfaktor bei den jungen Menschen sein kann. Diese Feststellung ist entscheidend dafür, daß ich viele Stunden meiner Freizeit, unter Zurückstellung meiner eigenen Familie, bereit war zu geben.

Und nun zu diesem Sonntag. Die ersten 45 Minuten lief das Spiel unter sehr ungünstigen Bodenverhältnissen und zeichnete sich durch einige **negative** Höhepunkte aus.

Nach Meinung der Hildesheimer Zuschauer, in meinem Umkreis hörte ich keine Gegenstimmen, ist es unverantwortlich, einen so rücksichtslosen Menschen wie den Spieler Wiesenmüller als Fußballspieler auf den Platz zu schicken. Der Grund für diese Aussage war das wiederholte gemeine und gemeingefährliche Verhalten dieses Spielers auf dem Platz. Die Äußerung, ein solcher Einsatz habe mit Fußballspielen nichts mehr gemein, fand allgemeine Zustimmung. Und sehen Sie, nur **Ihnen** entgingen diese **negativen** Höhepunkte dieses Spieles in den ersten 45 Minuten.

Ich glaube nicht, daß ich Ihnen sagen muß, welche Aufgabe Sie als verantwortlicher Leiter eines solchen Fußballspieles übernehmen. Gilt auch beim Fußballspielen der Grundsatz, daß es ein hartes Kampfspiel ist. Aber ist es nicht Ihre Pflicht, rechtzeitig einzugreifen, um Leib und Leben der Spieler zu schützen? Das haben Sie in den ersten 45 Minuten versäumt!!!

Die zweite Halbzeit begann und innerhalb weniger Minuten geschah etwas, das einem den Glauben an den Sinn des Sports nehmen konnte. Sie,

Sportfreund Wiggers, entschieden aus einer einwandfrei zu erkennenden Situation, daß der junge Spieler Bäse so gefault hat, daß er von Ihnen des Feldes verwiesen werden mußte. Noch bevor Ihre Entscheidung auf Herausstellung zu erkennen war, äußerten Hildesheimer Zuschauer, warum denn das Spiel unterbrochen würde, hier wäre doch Vorteil zu pfeifen. Für **alle** unverständlich Ihre Entscheidung! Ich frage Sie, wie können Sie es **vor sich** verantworten, einen jungen Spieler ungerechtfertigt der härtesten Strafe auszusetzen. Sie wissen doch, daß das oberste Gebot Ihrer Aufgabe als Schiedsrichter „Gerechtigkeit“ heißen sollte. Hier haben Sie versagt!

Wenig später geschah es dann, daß ein Hildesheimer Spieler den eindeutig über die Torauslinie befindlichen Ball wieder hereinangelte und daraus unmittelbar ein Torerfolg erzielt wurde. Ihr Linienrichter hatte klar erkannt und das zunächst zum Ausdruck gebracht, daß der Ball die Linie eindeutig überschritten hatte und damit außerhalb des Spielfeldes war. Sie entschieden auf Tor und haben der sportlichen Auffassung des „fair play“ einen sehr, sehr schlechten Dienst erwiesen.

Warum schreibe ich Ihnen, Sportfreund Wiggers? Weil ich meine, daß wir, die wir in der Jugendarbeit stehen und immer wieder unser höchstes Ziel darin sehen, die jungen Menschen zu sportlichem Verhalten, d. h. zu Fairneß und zur Achtung vor den Mitspielern und den Gegenspielern zu erziehen, ein Recht dazu haben.

Denken Sie daran, wie viele junge Menschen Zeugen dieses Spieles waren und wie schwer es ein Jugendleiter hat, wenn er vor die Jugendlichen treten und ihnen mit Überzeugung etwas vom sportlichen Geist sagen soll.

Denken Sie daran, daß wir uns Gedanken darüber machen, wie die Situation im Fußballsport aussieht und wie wir den negativen Einflüssen entgegenwirken können.

Denken Sie daran, daß solche Veranstaltung wie ein Vertragsoberligaspiel positiv dazu beitragen kann.

Denken Sie daran, wie negativ ein solcher Verlauf eines Spieles unsere ganze Arbeit beeinflussen muß.

Denken Sie daran, daß Sie nicht nur die Verantwortung für die 90 Minuten dieses Spieles übernommen haben, sondern daß Sie Eckpfeiler einer viel größeren Sache sind.

Ich darf mich in meiner Eigenschaft als Vereinsjugendleiter, stellvertretend für viele meiner Freunde mit derselben Aufgabe, zu Wort melden und Sie bitten zu überlegen: „Haben Sie mit Ihrer Leistung vom gestrigen Sonntag unserer Sache einen Dienst erwiesen?“ Mögen die Verantwortlichen diese Frage recht bald beantworten!

VFB LÜBECK

Felgenhauer (1)

Gieseler (2)

Knaack (3)

Meyer (4)

Brinkmann (5)

Kühn (6)

Hofmann (7)

Bibow (8)

Leipert (9)

Thomes (10)

Clasen (11)



Meyer (11)

Bohnes (10)

Thamm (9)

Moll (8)

Gorges (7)

Wolfram (6)

Schmidt (5)

Weiß (4)

Patzig (3)

Rick (2)

EINTRACHT

Jäcker (1)

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	19	17	1	1	72:19	35:3	.....
Hannover 96	20	13	1	6	49:27	27:13	.....
VfV Hildesheim	20	11	3	6	40:32	25:15	.....
Werder Bremen	19	10	4	5	44:34	24:14	.....
Altona 93	20	10	3	7	34:29	23:17	.....
VfL Osnabrück	19	10	2	7	38:32	22:16	.....
FC St. Pauli	20	10	2	8	38:35	22:18	.....
VfB Oldenburg	21	6	10	5	32:34	22:20	.....
Holstein Kiel	20	8	2	10	29:34	18:22	.....
VfR Neumünster	20	5	8	7	26:36	18:22	.....
EINTRACHT	18	5	4	9	31:36	14:22	.....
Concordia Hbg.	19	4	6	9	33:45	14:24	.....
Bremerhaven 93	19	5	3	11	27:45	13:25	.....
Bergedorf 95	20	5	3	12	22:39	13:27	.....
VfB Lübeck	20	3	6	11	17:31	12:28	.....
Heider SV	20	5	2	13	28:52	12:28	.....



Punktspiele am 12. 2. 61

Altona 93	—	Bergedorf 85	.....
VfL Osnabrück	—	Holstein Kiel	.....
Bremerhaven 93	—	FC St. Pauli	.....
Eintracht Brschwg.	—	VfB Lübeck	.....
VfR Neumünster	—	Concordia Hbg.	.....
Hannover 96	—	Werder Bremen	.....
HSV	—	VfB Oldenburg	.....
Heider SV	—	VfV Hildesheim	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Göttingen 05	22	13	4	5	54:28	30:14	.....
Leu Brschwg.	23	13	4	6	53:31	30:16	.....
Teutonia Uelzen	22	12	4	6	46:35	28:16	.....
FC Wolfsburg	23	10	7	6	46:33	27:19	.....
Union Salzgitter	21	11	3	7	52:37	25:17	.....
HSC Hannover	21	10	4	7	42:34	24:18	.....
EINTRACHT A	23	9	6	8	48:44	24:22	.....
VfL Wolfsburg	21	9	4	8	39:41	22:20	.....
SV Göttingen	22	9	4	9	45:45	22:22	.....
Hannover 96 A	22	7	8	7	25:27	22:22	.....
SV Wolfenbüttel	21	6	8	7	32:28	20:22	.....
Hameln 07	24	8	4	12	39:51	20:28	.....
VfV Hildesh. A	24	4	12	8	26:44	20:28	.....
VfB Peine	22	7	5	10	29:35	19:25	.....
SF Lebenstedt	22	5	7	10	22:43	17:27	.....
TuS Celle	23	7	1	15	35:49	15:31	.....
RW Steterburg	22	4	5	13	22:50	13:31	.....



Punktspiele am 12. 2. 61

Hannover 96 A	—	FC Wolfsburg	.....
VfV Hildesheim A	—	Leu Brschwg.	.....
VfB Peine	—	TuS Celle	.....
Hameln 07	—	Union Salzgitter	.....
VfL Wolfsburg	—	Eintracht A	.....
SF Lebenstedt	—	SV Wolfenbüttel	.....
SV Göttingen	—	Göttingen 05	.....
RW Steterburg	—	HSC Hannover	.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTVS „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

FEBRUAR 1961

NR. 173

9. JAHRGANG

Gefährlicher Gegner: Altona 93

Der heutige Gast im Eintracht-Stadion zählt nicht nur zu den ältesten Mannschaften, die regelmäßig zu Freundschaftsspielen und um die Punkte nach Braunschweig kamen, sondern auch zu den stärksten. Darin hat sich auch in den letzten Jahren nichts geändert. In den letzten 18 Begegnungen blieb Altona neunmal über Eintracht Sieger, zwei Spiele endeten unentschieden und siebenmal gewann die Braunschweiger Mannschaft. In dieser Spielserie zeigten die Hamburger ein klares Übergewicht. Sie schlugen uns um die Punkte in Altona 3:0 und booteten uns, wie erinnerlich, am 2. Weihnachtstag im Spiel um den DFB-Pokal in der Verlängerung mit 4:3 aus. Nach ihrem Teilerfolg von 0:0 gegen Eintrachts letzten Gegner VfB Lübeck verbesserte der FC Altona am vorigen Sonntag seine günstige Tabellenposition um den 2. Platz hinter Hannover 96 und Werder Bremen durch einen klaren 5:1-Sieg gegen Bergedorf. Auch heute wird unser Gast versuchen, den Anschluß als Tabellenvierter nicht aufs Spiel zu setzen. Steht seiner günstigen Auswärtsbilanz von 5:3:3 auch das gleich gute Heimkonto Eintrachts von 6:1:2 gegenüber, so bedeuten Zahlen doch weniger gegenüber dem, was an den letzten Spieltagen von beiden Mannschaften auf den Spielfeldern geboten wurde. Danach sieht es für unsere Braunschweiger Mannschaft nicht rosig aus. Die nach dem Sieg gegen Werder mit großen Erwartungen erschienenen Zuschauer nahmen

außer dem mageren und glücklichen Siege keine befriedigenden Eindrücke mit nach Hause. Es war damit zu rechnen, daß der VfB Lübeck genau so wie zuvor der VfV Hildesheim energisch um ein für sie wichtiges Ziel kämpfen würde. Vor allem im Braunschweiger Spiel hatten wir das Gefühl, daß die Eintrachtmannschaft die entsprechende Gegenwirkung vermissen ließ, denn es ging ja auch für sie um recht viel. Nicht allein war es die „standesgemäße“ Wahrung der Braunschweiger Spielstärke durch den so notwendigen Vorstoß ins Mittelfeld der Tabelle, sondern ebenso, um das geschundene Vertrauen der Braunschweiger Anhänger zurückzugewinnen. Dazu bietet sich heute eine neue Gelegenheit, die aber ungleich schwerer sein wird als vor acht Tagen. Nach den letzten vier wichtigen Heimpunkten sollten nun auch überzeugende spielerische Leistungen die Hoffnung untermauern, daß es wieder bergauf geht. Das Spiel am letzten Sonntag war nicht dazu angetan, Vertrauen für die kommenden 6 Heimspiele abzugewinnen. Doch war es schon oft so mit unserer Eintrachtmannschaft, sie wächst mit ihrem Gegner. Schließlich bezwang sie ja erst vor kurzem die gleiche Werderelf, die am letzten Sonntag Hannover 96 im Niedersachsenstadion klar besiegte. Wieder geht es also für die beiden Mannschaften am heutigen Tage um viel. Letzter Einsatz wird den Ausschlag geben. Gr.



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Begegnungen Eintrachts mit Altona in den letzten 10 Jahren

Spieljahr	1950/51	Eintracht - Altona	2:1
		Altona - Eintracht	2:0
	1951/52	Altona nicht in der Nordd. Oberliga	
	1952/53	Eintracht nicht in der Nordd. Oberliga	
	1953/54	Altona - Eintracht	6:0
		Eintracht - Altona	2:2
	1954/55	Altona - Eintracht	5:3
		Eintracht - Altona	3:1
	1955/56	Altona - Eintracht	3:1
		Eintracht - Altona	3:1
	1956/57	Altona - Eintracht	3:1
		Eintracht - Altona	3:2
	1957/58	Eintracht - Altona	5:2
		Altona - Eintracht	1:0
	1958/59	Eintracht - Altona	3:3
		Altona - Eintracht	3:2
	1959/60	Altona - Eintracht	2:3
		Eintracht - Altona	0:1
	1960/61	Altona - Eintracht	3:0
		Eintracht - Altona	3:4
		(um DFB-Pokal)	

Restliche Spiele von Eintracht Braunschweig (Vertragsliga)

- 19. Februar 1961, 15.00 Uhr**
Eintracht Braunschweig - Altona 93
- 26. Februar 1961, 15.00 Uhr**
VfR Neumünster - Eintracht Braunschweig
- 5. März 1961, 15.00 Uhr**
Eintracht Braunschweig - Holstein Kiel

- 12. März 1961, 15.00 Uhr**
Eintracht Braunschweig - VfB Oldenburg
- 19. März 1961, 15.00 Uhr**
Concordia - Eintracht Braunschweig
(Marienthal)
- 26. März 1961, 15.00 Uhr**
Bremerhaven 93 - Eintracht Braunschweig
- 3. April 1961 (Ostermontag), 15.00 Uhr**
Eintracht Braunschweig - Hannover 96
- 9. April 1961, 15.00 Uhr**
HSV - Eintracht Braunschweig
- 16. April 1961, 15.00 Uhr**
Eintracht Braunschweig - FC St. Pauli
- 23. April 1961, 15.00 Uhr**
Heider SV - Eintracht Braunschweig
- 30. April 1961, 15.00 Uhr**
Eintracht Braunschweig - Bergedorf 85

Werdet Mitglied im BTSV Eintracht!

Tore und Punkte genügen nicht!

Von August H. Esser

Es gibt für unsere Fußballer mancherlei, über das wir uns freuen können. Das Fußball-Leben regt sich kräftig. Zehntausende von Mannschaften spielen in der Bundesrepublik Woche für Woche um Tore, Punkte und Meisterschaft - durchaus schätzbare Dinge, die in ihrem Wert nicht herabgesetzt werden sollten. . . . Es gibt mehr Jugendmannschaften, als die Platzanlage fassen kann. Überall regen sich die ehrenamtlichen Hände, um das große Räderwerk unserer Organisation in Gang zu halten. Unsere Nationalmannschaft war 1954 Weltmeister, belegte 1958 in Schweden den vierten

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20

Heimbs Kaffee

immer gleichmäßig gut
aerotherm geröstet –
noch köstlicher!



Platz, erfreut sich auf allen internationalen Sportplätzen höchsten Ansehens . . . Dürfen wir nicht zufrieden sein mit unserem Werk? Was sollten wir denn mehr tun?

Zugegeben: die äußere Fassade strahlt in hellem Glanz. Doch wer sich im internen, stillen Vereinsleben auskennt, wird zugeben müssen, daß nicht alles Gold ist, was glänzt. Wie schwer fällt es heute, einen Vorsitzenden zu bewegen, im Amt zu bleiben. Welche Mühen muß dieser Mann aufbringen, seine Mitarbeiter zu behalten, neue zu finden, einen Jugendleiter aufzutreiben, der seinen Jungen etwas mehr mitgeben kann als nur Sinn für Tore, Punkte, Siege und Tabellen.

Mitglieder gibt es genug. Aber 99 von 100 wollen nur die Annehmlichkeiten des Klublebens genießen, je nach Temperament das Spiel der ersten Mannschaft friedlich-gemütlich oder lauthals kommentieren, am Stammtisch plaudern, kritisieren . . . aber mitarbeiten? Nein, laßt das die anderen machen! Dafür haben wir schließlich gewählt und ihnen unser Vertrauen geschenkt. Wir zahlen unseren Beiträge und damit basta.

Die Einstellung zum Verein, die zum Teil gewiß durch die schreckliche Hetze des Alltags, durch die Last des Berufs und vor allem durch die Jagd nach dem (materiell) immer höheren Lebensstandard begründet ist, hätte in der Pionierzeit des Sports vor einem halben Jahrhundert sicher nicht ausgereicht, um eine sportliche Gemeinschaft gegen alle möglichen Widerstände und unter vielfältigen Schwierigkeiten auf die Beine zu stellen. Heute im Zeitalter der Fünftagewoche und der wachsenden Freizeit verhindert sie, daß wichtige neue Aufgaben mit Elan angepackt werden.

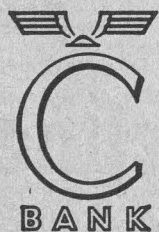
Vergnügungsindustrien haben längst zum Generalangriff auf diese Freizeit angesetzt. Auch im Lager der Sportler und vor allem in den

Kreisen der Turner schläft man nicht. Der vieldiskutierte „Zweite Weg“ bedeutet dort, daß die Tore der Vereine weit geöffnet werden für jedermann. Die Werbetrommel wird fleißig gerührt . . . und wenn wir im Fußball-Lager schlafen, auf alten Ideen und einigen Lorbeeren ausruhen, kann es schneller als erwartet ein böses Erwachen geben. Wir müssen aus unserem alten Trott. Viele Möglichkeiten, die Freizeit zu verbringen, sind durchaus geeignet, Familien zusammenzuhalten. Autoausflüge sind an der Tagesordnung. Besonders Turn- und Tennis-Vereine geben die beste Gelegenheit, die gesamte Familie – Kindern, Eltern und Großeltern – für den gemeinsamen Spielplatz zu interessieren. Wir Fußballer aber sind bei reinen Männerklubs geblieben. Uns interessiert nur der Mann. Wir trennen uns von der Familie, sei es durch das Spiel oder durch die Plauderstunde im Klub.

Auch der Fußballklub könnte dabei mehr als bisher zum Familien-Verein werden. Er sollte es, selbst wenn diese Vorstellung dem einen oder anderen, der mit ganzem Herzen am Fortbestehen seiner exklusiv männlichen Fußballsphäre hängt, Unbehagen bereitet. Die notwendigen Voraussetzungen heißen: Ideen, Tatkraft und Werbung! Aber diese Werbung muß anders aussehen, als sie sich auf den Spielplakaten, in den Spielanzeigen der Zeitungen und ihren wöchentlichen Spielberichten entfaltet!

Der BTSV Eintracht haftet nicht für Sach- und Körperschäden, die aus Anlaß des Besuches unseres Stadions entstehen. Wir machten wiederholt darauf aufmerksam, daß es nicht gestattet ist, auf dem Geländer zu sitzen und in die Pappeln zu klettern. Der BTSV Eintracht übernimmt in keinem Fall die Haftung für Sach- oder Körperschäden.

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64



Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Moderate Lichtwerbung

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG
JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740



ALTONA 93

Göhrke (2)

Goike (4)

Lüchau (7)

Schmuck (8)

Patzig (11)

Bohnes (10)

Wolfram (6)

Bode (3)

EINTRACHT

FEINKOST-MEYER G.M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbchen



Niederstadt
echter Steinhäger

General
OTTO-
TUBCK
Braunschweig
Fallerleborn
Ruf 21835

dir trink rs Bier



Preuß (3)

Müller (6)

Kurth (10)

Wendlandt (11)

Moll (8)

Gorges (7)

Weiß (4)

Rick (2)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG
für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG
Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe

Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351 • Ruf: Braunschweig 23781

Mach mal Pause



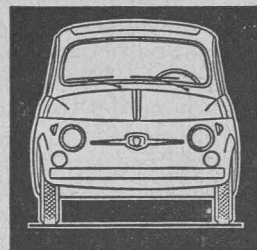
trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Einträchtler

berücksichtigt beim

Einkauf

unsere Inserenten



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

Standard 2890.-
+ Heizg.
Luxus 3290.-
+ Heizg.

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jhrdorf

Braunschweig, Ruf 285 55/2 97 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811



Wir suchen in
Braunschweig-Stadt und
Umgebung
nebenberufliche
Mitarbeiter
für unseren
Außendienst

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung • Campestraße

Zwei Methoden, das Interesse der Familie für den Fußball-Klub zu wecken, sollen deshalb hier besonders genannt werden – zum Beispiel auf dem Weg über das Fernsehen, das schließlich mit der Übertragung großer Fußball-Ereignisse seinen Kunden attraktive Sendungen serviert und darum sicherlich zum Ausgleich auch einmal andere, weniger ins Auge fallende schöne Seiten unseres sportlichen Lebens zeigen kann.

Wie oft fällt es einem 10jährigen Jungen schwer, den Eltern die Erlaubnis abzurufen, in die Jugendfußball-Abteilung einzutreten. Die besorgte Mutter bangt um ihr immer noch so zartes Bübchen. Sie denkt an hartes, rohes Spiel, von dem sie gehört hat, als einmal ein unglücklicher Zwischenfall groß aufgebauscht wurde. Sie weiß nichts von der Kameradschaft in der Mannschaft, vom geschmeidigen Spiel mit dem Ball. Hier ist viel nützliche Richtigestellung, Aufklärung und Werbung zu leisten, die allergrößte Wirkung haben kann, wenn sie richtig angepackt wird.

Auf der anderen Seite muß sich der Verein natürlich immer bewußt sein, welche große Verpflichtung er dem Jungen und den Eltern gegenüber hat, wenn er ihn in seine Reihen aufnimmt. Die Tatsache, daß ein Verein diese Verpflichtung ernst nimmt, ist die beste Werbung überhaupt.

Auch die Frauen lassen sich für den Fußball und den Verein gewinnen. Viele möchten gern am Leben ihres Mannes in einer anderen Gemeinschaft teilnehmen, wenn sie nur wüßten, wie sie den Weg dorthin finden könnten. Er kann ihnen gezeigt werden: über das Kind, über den Kinderspielplatz! Mit welch einfachen Mitteln können Kinderspielplätze aufgebaut werden. Die Klagen über Platzmangel und fehlende Aufsicht brauchen diesen Plan nicht von vornherein unmöglich erscheinen zu lassen. So überbeansprucht unsere Plätze am Wochenende sind, so leer stehen sie an Wochentagen in den Nachmittagsstunden. Die Aufsicht könnten Mütter selber führen. Ein paar Liegestühle

unter den schattigen Bäumen erleichtern die nur scheinbar schwierige Aufgabe.

Bieten wir den Müttern Gelegenheit, an sonnigen Nachmittagen herauszukommen auf unsere Sportplätze. Hier finden sie willkommene Gelegenheit, sich auszuruhen. Der eingezäunte Sportplatz schützt sie vor Störungen, bietet Erholung und Muße. An der Seite ihrer Kinder lernen sie einander kennen. Mit der Zeit werden sie auch geneigt sein, miteinander ein bißchen Federball oder Ringtennis oder Medizinball zu spielen – etwas für ihre Gesundheit zu tun!

So bietet sich den Vereinen die beste Möglichkeit, Frauen und Mütter, die dem Sport bisher fremd gegenüberstanden, für das Spiel, das freiwillige Spiel und damit für eine sinnvolle Betätigung in der Freizeit zu gewinnen. Niemand sollte glauben, daß es nur eines geschickt verfaßten Aufrufes oder eines eigens dafür angestellten Sportlehrers bedürfe, um alle auf die Sportplätze zu rufen: sportlich ungeübte Menschen genießen sich sehr. Aber an der Seite ihrer Kinder, in Gesellschaft der Nachbarin, die sich genau so davor scheut, irgendwo anzutreten, kann sie für Sport und Spiel begeistern, ein bißchen mitzumachen.

Noch ahnen unsere Vereine nicht, wie schnell sich auf diese Weise die Zahl ihrer Mitglieder erhöhen kann, wie schnell sich die Anschaffung von ein paar Liegestühlen und einigen zu einem Kinderspielplatz gehörenden Geräten bezahlt macht. Solche Arbeit lohnt sich gewiß. Sie dürfte sich schon in naher Zukunft als nutzbringender erweisen als die ausschließliche Sorge um Punkte, Tabellen und Meisterschaftsspiele!

(Fußball-Jahrbuch 1961)

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen



Für alle ein Begriff

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

VORSCHAU

Sonntag, 5. März 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Holstein Kiel

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonntag, 26. Februar 1961, 14.30 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

Leu Braunschweig

gegen

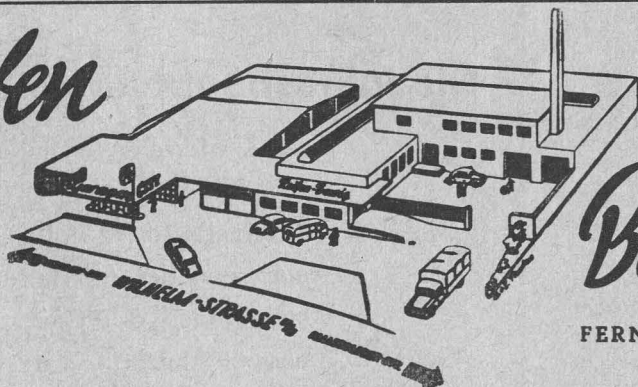
EINTRACHT AMATEURE

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	●	4:1				4:0	6:3		1:0		4:0		2:1	3:1	3:0	9:1
Werder Bremen		●	5:0	1:0	7:1	2:1		3:2			1:2	2:2		3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	●	2:0		1:0	1:1	2:1	0:0			4:2	1:2	2:1		
FC St. Pauli	1:6			●	1:0	2:3	2:1	5:1		2:2	0:1	3:2	3:1		2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3		1:3	2:1	●	2:5	2:1		3:1	0:1	0:1		3:1	1:1		3:2
Hannover 96		2:3		4:0		●	0:2	2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1			2:1	●	3:1		3:0	3:2	2:0	1:3		4:0	1 0
EINTRACHT	2:4	2:0	1:3		6:0		2:2	●		3:2		2:1		3:2		2:0
Holstein Kiel	1:0	2:3	2:1	5:1		2:2	2:1	2:1	●	0:1	1:3				1:0	1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1		3:6				2:0	●		1:1	2:0		0:0	2:1
Altona 93		3:4	3:2	0:1				3:0	1:2	5:1	●	2:1	5:1	2:1	0:3	
Concordia Hbg.	0:5		3:2		2:2	1:4			3:1	1:1	3:3	●	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85		0:0		0:3	3:2	2:1		2:2	0:2		0:2		●		1:2	
VfB Lübeck	1:3		2:0	0:2	2:0		0:2	1:1	4:2	1:1	0:0		0:2	●	0:0	
VfB Oldenburg	1:1		0:2	2:3	0:0		1:1	1:1	3:1	2:2		2:2	4:1		●	
Heider SV	2:5	0:2			2:0	1:2	3:0			3:0	1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	●

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59-61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



*Wir führen Gehalts-
und Lohnkonten, verwalten Spargelder
und gewähren Kleinkredite*

DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT
IN BRAUNSCHWEIG

Niederlassungen im Braunschweiger Wirtschaftsraum:
Braunschweig, Am Friedrich-Wilhelm-Platz und Steinweg 18
Salzgitter-Bad, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	20	18	1	1	75:19	37:3	.....
Hannover 96	21	13	1	7	51:30	27:15	.....
Werder Bremen	20	11	4	5	47:36	26:14	.....
Altona 93	21	11	3	7	39:30	25:17	.....
VfV Hildesheim	21	11	3	7	40:35	25:17	.....
VfL Osnabrück	20	10	3	7	38:32	23:17	.....
FC St. Pauli	21	10	2	9	39:37	22:20	.....
VfB Oldenburg	22	6	10	6	32:37	22:22	.....
Holstein Kiel	21	8	3	10	29:34	19:23	.....
VfR Neumünster	21	5	9	7	27:37	19:23	.....
EINTRACHT	19	6	4	9	34:38	16:22	.....
Concordia Hbg.	20	4	7	9	34:46	15:25	.....
Bremerhaven 93	20	6	3	11	29:46	15:25	.....
Heider SV	21	6	2	13	31:52	14:28	.....
Bergedorf 85	21	5	3	13	23:44	13:29	.....
VfB Lübeck	21	3	6	12	19:34	12:30	.....

Punktspiele am 19. 2. 1961

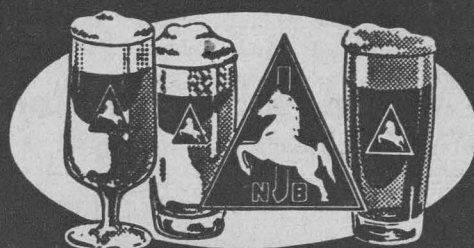
Bergedorf 85	—	HSV	.....
Werder Bremen	—	VfR Neumünster	.....
FC St. Pauli	—	VfL Osnabrück	.....
VfB Lübeck	—	Heider SV	.....
VfB Oldenburg	—	Hannover 96	.....
EINTRACHT	—	Altona 93	.....
Holstein Kiel	—	Concordia Hbg.	.....
VfV Hildesheim	—	Bremerhaven 93	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Göttingen 05	23	14	4	5	58:28	32:14	.....
Leu Brschwg.	24	14	4	6	56:32	32:16	.....
FC Wolfsburg	24	11	7	6	48:33	29:19	.....
Teutonia Uelzen	22	12	4	6	46:35	28:16	.....
Union Salzgitter	22	11	3	8	55:41	25:19	.....
SC Hannover	22	10	5	7	44:36	25:19	.....
VfL Wolfsburg	22	10	4	8	43:43	24:20	.....
EINTRACHT A	24	9	6	9	50:48	24:24	.....
SV Wolfenbüttel	22	7	8	7	34:29	22:22	.....
SV Göttingen	23	9	4	10	45:49	22:24	.....
Hannover 96 A	23	7	8	8	25:29	22:24	.....
Hameln 07	25	9	4	12	43:54	22:28	.....
VfV Hildesh. A	25	4	12	9	27:47	20:30	.....
VfB Peine	23	7	5	11	30:37	19:27	.....
SF Lebenstedt	23	5	7	11	23:45	17:29	.....
TuS Celle	24	8	1	15	37:50	17:31	.....
RW Steterburg	23	4	6	13	24:52	14:32	.....

Punktspiele am 19. 2. 1961

EINTRACHT A	—	SV Wolfenbüttel	.....
VfV Hildesheim	—	Hannover 96 A	.....
TuS Celle	—	VfL Wolfsburg	.....
Göttingen 05	—	RW Steterburg	.....
SF Lebenstedt	—	Teutonia Uelzen	.....
Union Salzgitter	—	VfB Peine	.....
HSC Hannover	—	SV Göttingen	.....



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Werdet Mitglied

im

BTSV EINTRACHT

Braunschweig

von 1895 e. V.



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

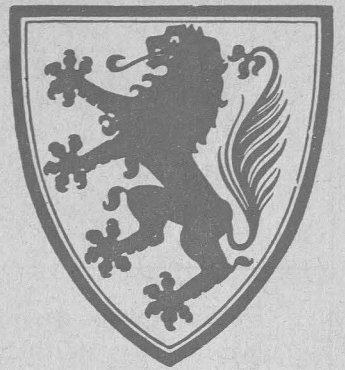
Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Die Jahreshauptversammlung

der Alt-Herrenschaft findet am Montag, 20. Februar, um 19 Uhr, in der Stadiongaststätte statt. Wegen der auch von der Alt-Herrenschaft zu meisternden dringenden Probleme unserer »Eintracht« ist das Erscheinen sämtlicher Alten Herren von größter Wichtigkeit.

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

MÄRZ 1961

NR. 174

9. JAHRGANG

Glückt die Revanche gegen Holstein Kiel?

In den älteren Fußballzeiten bis 1914 zählten die Holsteiner, die „Störche“, zu den zugkräftigsten Norddeutschen Mannschaften in unserer Stadt. Zweimal, 1911 und 1912, standen sie gegen uns als Gegner im Endspiel um die Norddeutsche Meisterschaft und blieben dabei Sieger, 6:1 und 3:2. In den folgenden Jahrzehnten kam Eintracht mit den Kielern nur noch in Freundschaftsspielen zusammen. Erst mit der Einführung der Norddeutschen Oberliga nach 1947 sahen wir sie jährlich in den Meisterschaftsspielen im Eintracht-Stadion. Doch spielten sie genau so wie wir nicht mehr die Rolle von einst und mußten den Meisterruhm anderen Vereinen, zumeist dem Hamburger Sport Verein, überlassen. Auch in dieser Spielserie teilte unser Gast bis vor kurzem unser Los. Er brauchte lange Zeit, um in Tritt zu kommen. Das ist nun aber offensichtlich gelungen. Aus den letzten 6 Spielen konnte er 9:3 Punkte bei 9:3 Toren buchen. Ähnlich ging es der Braunschweiger Mannschaft, die ihr Punktkonto in 3 Spielen um 5 erhöhte und dabei 9 Tore trat. Außerhalb soll ihr anscheinend aber kein Sieg gelingen. Und wie nah war sie wieder daran, wenn Pechvogel Werner **Thamm** in seinem 500. Spiel für Eintracht nicht einen Elfmeter verschossen hätte. In Hildesheim stießen die Kieler genau so wie wir in Neumünster auf

den erwarteten Widerstand. In beiden Orten hängen die Trauben sehr hoch. Darum ist der eine Punkt für unsere Mannschaft als Erfolg zu werten, während unser Gast die Hildesheimer Zeche außerdem noch mit der Hinausstellung seines guten Außenstürmers **Koll** bezahlen mußte. Holsteins Mannschaft kam in der Kritik dieses Spiels gut weg. Gelobt wurde vor allem die gut aufbauende Läuferreihe, aus deren Vorarbeit es dem Sturm jedoch nicht gelang, gegen den durch Verletzungen auf 9 Mann dezimierten Gegner Kapital zu schlagen. Auch ihr gefährlichster Torschütze **Krafczyk**, der im Spiel gegen Concordia Hamburg am 19. Februar noch drei Treffer erzielte, ging diesmal leer aus. Die Eintrachtsmannschaft wurde in Neumünster weniger gut beurteilt, errang aber immerhin durch **Bäse** und **Weiß** zwei Treffer, die zum Unentschieden und dem wertvollen Auswärtspunkt langten. Besser so als schön gespielt und verloren. So erging es unserer Braunschweiger Mannschaft beim Erstspiel in Kiel, das bei stürmischem Wetter und aufgeweichtem Boden unglücklich verloren ging, weil Eintrachts Spieler **Bode** schon nach wenigen Minuten infolge Verletzung ausfiel. Glückt heute die Revanche? Es wird nicht leicht sein, doch hoffen wir auf einen doppelten Punktgewinn. Gr.



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Für die Freunde des Totos

Haben Sie heute richtig getippt?

Das Spiel Eintracht - Holstein Kiel steht heute an 12. Stelle auf dem Tipzettel. Eine der großen Totozeitungen, der „Glücks-Kurier“, setzt für die Braunschweiger Mannschaft eine Bank 1 mit dem Grundtip in Prozenten 61-20-19, also recht hoffnungsvoll für uns.

Ist der Optimismus berechtigt? Der Heimbilanz Eintrachts mit 7-1-2 stehen die umgekehrten Auswärtszahlen 2-1-7 von Holstein gegenüber.

Das Gesamtbild:

Holstein	23	9	3	11	34:36	21:25
Eintracht	21	7	5	9	40:43	19:23

Ihre letzten Spiele:

VfR Neumünster - Eintracht	2:2
VfV Hildesheim - Holstein Kiel	1:0

Und schließlich die Meisterschaftsspiele der letzten Jahre:

1960/61 Holstein Kiel - Eintracht	2:1
1959/60 Eintracht - Holstein Kiel	1:2
Holstein Kiel - Eintracht	2:2
1958/59 Holstein Kiel - Eintracht	5:2
Eintracht - Holstein Kiel	4:2
1957/58 Eintracht - Holstein Kiel	1:1
Holstein Kiel - Eintracht	1:2
1956/57 Eintracht - Holstein Kiel	1:2
Holstein Kiel - Eintracht	1:1
1955/56 Eintracht - Holstein Kiel	0:3
Holstein Kiel - Eintracht	3:4

Eintrachts Amateure schlugen den SC Leu 1:0 6000 zahlende Zuschauer!

Das ist ein Besucherrekord für Eintrachts Amateure im Eintracht-Stadion. Aber auch das ist schon lange nicht mehr vorgekommen: die Mannschaft nahm ihrem Ortsrivalen **Leu** in dieser Spielzeit 4 Punkte ab. Im Erstspiel an der Humboldtstraße fiel der Sieg mit 4:2 eindeutig aus. Im Eintracht-Stadion war die Gastmannschaft mindestens gleichwertig. Da aber Tore zählen und den Blaugelben in der Aufstellung: Winnecke; Szymanski, Roloff; Busse,

Kassel, Schütz; Fritzscha, Liese, Blumenberg, Hönecke, Hellwig ein „goldenes“ Tor gelang, blieben auch diese Punkte bei Eintracht. Das war nicht zuletzt das Verdienst einer ausgezeichneten Abwehr, in der kein schwacher Punkt war. Das soll aber nicht heißen, daß Eintrachts Sturm nicht gleiches Verdienst an dem Erfolg hat, doch fand die blaugelbe Fünferreihe in der Hintermannschaft Leus immer wieder ihren Meister. Neben der Rivalität beider Mannschaften und der Bedeutung dieses Spiels für Leu mag auch die Mitwirkung des Ex-HSV-ers (und Ur-Ex-Einträchtlers) **Heinz Liese** dem Treffen letzte Zugkraft gegeben haben. Außerdem erwies es sich als glücklich, den Sonnabend zur Austragung des Lokalderbys gewählt zu haben.

Nachdem Eintrachts Vertragsmannschaft vor einigen Wochen ebenfalls 1:0 gegen Leu gesiegt hatte, sind die stärksten Braunschweiger Fußballmannschaften in Braunschweig für 1960/61 in folgender Reihenfolge einzuordnen:

- Eintracht Vertragsliga
- Eintracht Amateuroberliga
- Leu Amateuroberliga

Die „Abart“ Fußball

Fußball (nebst Abart und Ausartung)

Der Fußballwahn ist eine Krankheit aber selten, Gott sei Dank.
Ich kenne wen, der litt akut
An Fußballwahn und Fußballwut.

Sowie er einen Gegenstand
In Kugelform und ähnlich fand,
So trat er zu und stieß mit Kraft
Ihn in die bunte Nachbarschaft.

Ob es ein Schwalbenest, ein Tiegel,
Ein Käse, Globus oder Igel,
Ein Krug, ein Schmuckwerk am Altar,
ein Kegelball, ein Kissen war,
Und wem der Gegenstand gehörte,
Das war etwas, was ihn nicht störte.
Bald trieb er eine Schweineblase,
Bald steife Hüte durch die Straße.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20

Heimbs Kaffee

immer gleichmäßig gut
aerotherm geröstet —
noch köstlicher!



Dann wieder mit geübtem Schwung
Stieß er den Fuß in Pferdedung.
Mit Schwamm und Seife trieb er Sport.
Die Lampenkugel brach sofort
Das Nachtgeschirr flog zielbewußt
Der Tante Berta an die Brust.
Kein Abwehrmittel wollte nützen,
Nicht Stacheldraht in Stiefelspitzen,
Noch Puffer außen angebracht.
Er siegte immer 0 zu 8.
Und übte weiter frisch, fromm, frei
Mit Totenkopf und Straußenei.
Erschreckt durch seine wilden Stöße,
Gab man ihm nie Kartoffelklöße.
Selbst vor dem Podex und den Brüsten
Der Frau ergriff ihn ein Gelüsten,
Was er jedoch als Mann von Stand
Aus Höflichkeit meist überwand.
Dagegen gab ein Schwartenmagen
Dem Fleischer Anlaß zum Verklagen.
Was beim Gemüsemarkt geschah,
Kommt einer Schlacht bei Leipzig nah.
Da schwirrten Äpfel, Apfelsinen
Durchs Publikum wie wilde Bienen.
Da sah man Blutorangen, Zwetschen
An blassen Wangen sich zerquetschen.
Das Eigelb überzog die Leiber,
Ein Fischkorb platzte zwischen Weiber.
Kartoffeln spritzten und Zitronen.
Man duckte sich vor den Melonen.
Dem Krautkopf folgten Kürbisschüsse.
Dann donnerten die Kokosnüsse.
Genug! Als alles dies getan,
Griff unser Held zum Größenwahn.
Schon schäkernd mit der U-Bootmine
Besann er sich auf die Lawine.
Doch als pompöser Fußballstößer
Fand er die Erde noch viel größer.
Er rang mit mancherlei Problemen.
Zunächst: Wie soll man Anlauf nehmen?
Dann schiffte er von dem Balkon
Sich ein in einem Luftballon.
Und blieb von da an in der Luft,
Verschollen. Hat sich selbst verpufft. —
Ich warne euch, ihr Brüder Jahns,
Vor dem Gebrauch des Fußballwahns!

Ringelnetz

Die sportlichen Energien

Von Ralph J. Hoke

Direktor der Staatlichen Sportschule des Saarlandes
Das Zustandekommen sportlicher Höchstleistungen beruht letzten Endes auf dem Zusammenwirken zweier großer Kräftegruppen. Es sind das, wenn man sie so bezeichnen will, die „inneren“ und „äußeren“ Kräfte beim Sportler. Die einen haben ihren Ursprung im Menschen selbst, seiner in sich abgeschlossenen körperlich-

seelisch-geistigen Persönlichkeit. Die anderen wirken von außen, aus seiner Umwelt, auch gleichzeitig auf Körper, Seele und Geist als die drei Wesenseinheiten seiner persönlichen Einheit auf ihn ein. Ein bestimmtes, günstiges Zusammentreffen von solchen inneren und äußeren Kräften führt dann, wenn sie richtig genützt werden und zueinander in Beziehung stehen, zur Höchstleistung und zum absoluten Rekord. Die besagten inneren Energien umfassen alle jene individuellen Anlagen und Eigenschaften, die wir als „Eignung“ bezeichnen. Die äußeren Energien liegen in den zahlreichen sogenannten Umweltfaktoren begründet wie zum Beispiel Klima, Tageszeit, soziale Struktur, Beruf, sportliche Tradition, Zivilisation, Wirtschaftsform und Förderung durch die Öffentlichkeit oder durch den Staat. Die persönliche Initiative, die in Gestalt eines intensiven und planvollen Trainings zum Ausdruck kommt, ist schließlich der wichtigste verbindende Faktor, der die kräftemäßigen Gegebenheiten auswertet und voll zur Entfaltung kommen läßt. Die Arbeit des Lehrers oder Trainers ist dabei wieder eine bedeutsame äußere Kraft, die das Ganze sinnvoll und zweckmäßig steuert. Das Klima und die Tageszeit werden von entscheidender Bedeutung, weil sie neben ihrer leistungsfördernden oder -hindernenden Wirkung den äußeren räumlichen Rahmen bestimmen und die geographischen Grenzen setzen, innerhalb derer eine Entfaltung der inneren und äußeren Energien bis zur Höchstleistung möglich ist.

Aus all' dem geht hervor, daß wir bei der Betreuung von Sportlern auf die interessanten und wichtigen Zusammenhänge zu achten haben, die zwischen sportlichen Höchstleistungen sowie der dabei auftretenden und zeitlichen Verteilung sowie den dazu führenden, letztlich notwendigen Kräften bestehen. Weiterhin sollen die dabei auftretenden Tatsachen und Erkenntnisse dem Lehrer und Trainer als Richtschnur dienen, um bei der Betreuung und Unterweisung der Sportler allen individuellen und äußeren Gegebenheiten Rechnung tragen zu können.

Alle Faktoren sind sowohl bei sportlichen Übungen im allgemeinen als auch bei dem Höchstleistungssport gleichermaßen bedeutungsvoll. Dabei sollten sie von seiten des Lehrers und Trainers, aber auch seitens des aktiven Sportlers, des Wettkämpfers, berücksichtigt werden, um die größtmögliche Leistung zu erzielen und bei dem Aktiven eine Gefährdung seines Charakters oder seiner Gesundheit auszuschließen. Dies ist um so empfehlenswerter, als das Verhältnis der beiden Kräftegruppen und ihre Zusammensetzung bei jedem und fast an jedem Ort und in allen Ländern, durchaus verschieden ist.



Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Moderate Lichterburg

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

HOLSTEIN KIEL

Schwierzke (2)

Ehlers (4)

Trede (7)

Martinsen (8)

Bohnes (11)

Bäse (10)

Bode (6)

Patzig (3)
Meyer

EINTRACHT

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG
JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G.M.B.H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall
Fernruf 21835 und 21836



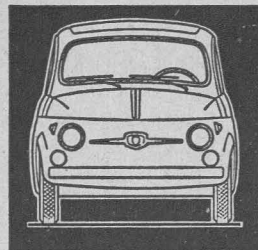
dir trink rs Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
 das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
 KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
 + Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 285 55 / 2 97 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Ladehoff (3)

Tams (6)

Gerbers (10)

Bornemann (11)

Moll (8)

Gorges (7)

Weiß (4)

Rick (2)

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
 BTSV „Eintracht“ bittet
 alle interessierten
 „Alten Herren“ um ihre
 Hilfe bei den
 kommenden
 Vertragsspielen
 in unserem Stadion.
 Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
 vor Beginn jedes Spieles
 in der Geschäftsstelle,
 um bei der Einlaßkon-
 trolle mitzuhelfen.

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
 Sammelruf 215 25 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
 U-Eisen und Baustahlgewebe

Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten für
 Vereine und Schüler
 in modernsten Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351 • Ruf: Braunschweig 237 81

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG



BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 246 35 und 258 11



Wir suchen in
 Braunschweig-Stadt und
 Umgebung
 nebenberufliche
Mitarbeiter
 für unseren
 Außendienst

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung • Campestraße

Am Mittwoch spielt Deutschland gegen Belgien

Das Fußball-Länderspiel Deutschland–Belgien am 8. März im Frankfurter Waldstadion beginnt um 16.30 Uhr. Die Anfangszeit wurde vor allem mit Rücksicht auf die zu bewältigenden Verkehrsprobleme festgelegt, die in diesem Falle wegen der gleichzeitig in Frankfurt stattfindenden Messe besonders schwierig sind. Durch den Beginn um 16.30 Uhr wird ein Zusammentreffen des Verkehrs zum Stadion mit dem Berufsverkehr nach dem allgemeinen Geschäftsschluß vermieden.

Das Fassungsvermögen des Frankfurter Stadions beträgt zum Spiel gegen Belgien 70839 Plätze, von denen 23319 Sitzplätze sind, während 47520 auf die Stehänge entfallen.

Die Eintrittspreise für das Spiel liegen zwischen 2,50 DM für den Stehplatz und 15 DM für den besten Tribünenplatz. Dazwischen sind Karten in den Preislagen von 5, 8, 10 und 12 DM zu haben.

*

Deutsche Schiedsrichter im Ausland

Schiedsrichter Ternieden (Oberhausen) übernimmt mit Thier (Gelsenkirchen) und Baumgärtel (Hagen) als Linienrichter die Leitung des Messepokalspiels zwischen Edinburgh und Barcelona am 22. Februar im Easter Road Park von Edinburgh. Es handelt sich um eine Neuansetzung der Begegnung, die vor einigen Wochen wegen Nebel ausfallen mußte. Das Spiel der beiden Mannschaften in Barcelona endete 4:4.

*

Sport und gesundheitliche Selbstverantwortung

Von Prof. Dr. med. Hans Grebe (Frankenberg)

Es ist kein Geheimnis, daß die Menschen unseres Jahrhunderts, besonders in den hochzivilisierten Ländern, in vielen Berufen und in der Freizeit weniger körperlich beansprucht werden, als dies in der jahrtausendealten Geschichte der Menschheit immer der Fall gewesen ist. Die

Motorisierung, die zunehmende Automation, die Ausgestaltung der Wohnung, Radio, Fernsehen und alle Bequemlichkeiten unserer Zeit bergen zweifellos die Gefahren einer zunehmenden Bewegungsarmut mit den hieraus resultierenden zivilisatorischen Gesundheitsschädigungen unserer Generationen in sich.

Bei der zweifellos durch die Zivilisation – trotz gegebener therapeutischer und hygienischer Möglichkeiten – bestehender Gefahr einer Gesundheitsschädigung, unter der der zunehmende Haltungsverfall unserer Jugend nicht an letzter Stelle genannt werden darf, kommt der gesundheitlichen Selbstverantwortung des Menschen eine Bedeutung zu, wie sie in ihrer Bewältigung bisher nie vom Einzelnen gefordert worden ist.

Sport beste Gesundheitsvorsorge

Unter den Möglichkeiten der uns allen aufgetragenen Verantwortung, unsere Gesundheit aus eigener Kraft zu erhalten, nehmen Sport und Spiel als Freizeitgestaltung sowie in der Rehabilitation nach Krankheiten und in den präventiven Formen einer echten Gesundheitsvorsorge einen Raum ein, dessen Größe in der gegenwärtigen Situation unserer Menschheitsentwicklung erst von späteren Generationen voll gewürdigt werden kann.

Den Sportführern und den Sportärzten ist in den letzten Jahren in den Lösungsversuchen der steigenden Gesundheitsgefährdung aller heute lebenden Generationen ein Auftrag im Rahmen einer echten Gesundheitsbetreuung weitester Volkskreise gegeben worden, wie er bedeutungsvoller in der Geschichte der Sportbewegung unseres Jahrhunderts niemals sichtbar werden konnte. Die Ausfüllung der mit der Arbeitszeitverkürzung größer gewordenen Freizeit jedes Einzelnen durch sinnfällige Beschäftigungen und durch gesundheitsfördernden Sport ist aber über die den Sportführern und den Sportärzten gegebenen Möglichkeiten hinaus ein schlechthin politischer Auftrag von höchster Bedeutung.



Für alle ein Begriff

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 • Ruf 23675/76

Besinnung auf natürlichen Lebensrhythmus

Es gilt nicht mehr und nicht weniger, als mit der Weckung der gesundheitlichen Selbstverantwortung durch Wiederbesinnung auf die natürlichen Bewegungs- und Lebensrhythmen, wie sie seit Jahrtausenden im spielerischen Wettstreit gegeben sind, zur Gesundheit und Gesundung des einzelnen und damit zu einer echten Volksgesundheit beizutragen. Worin liegen nun die Möglichkeiten, durch Sport die gesundheitliche Selbstverantwortung zu fördern? Nun, wie kein anderes Mittel geeignet ist der Sport, nach einer erlittenen Gesundheitsschädigung, etwa einer Erkrankung oder Verletzung, die frühere körperliche Leistungshöhe wieder zu gewinnen. Jeder, der einmal eine Versehrtensportgruppe

beobachtet und die Freude erlebt hat, mit der auch schwer Körperbeschädigte im kameradschaftlichen sportlichen Wettbewerb eine echte, gemeinsame Therapie ihrer körperlichen und seelischen Schädigung erleben, muß neben dem hohen ethischen Wert auch allen Bemühungen der Versehrtensport-Organisationen einen ersten Rang in der Förderung der gesundheitlichen Selbstverantwortung einräumen.

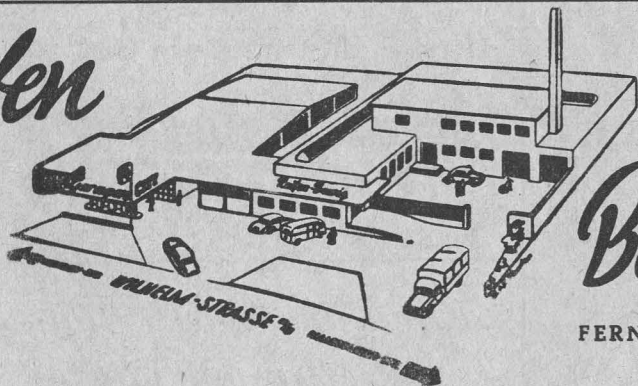
Der BTSV Eintracht haftet nicht für Sach- und Körperschäden, die aus Anlaß des Besuches unseres Stadions entstehen. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß es nicht gestattet ist, auf dem Gelände zu sitzen und in die Pappeln zu klettern. Der BTSV Eintracht übernimmt in keinem Fall die Haftung für Sach- oder Körperschäden.

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	●	4:1			4:0	4:0	6:3		1:0		4:0		2:1	3:1	3:0	9:1
Werder Bremen		●	5:0	1:0	7:1	2:1		3:2		3:1	1:2	2:2	2:1	3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	●	2:0		1:0	1:1	2:1	0:0			4:2	1:2	2:1		
FC St. Pauli	1:6		3:0	●	1:0	2:3	2:1	5:1		2:2	0:1	3:2	3:1		2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3		1:3	2:1	●	2:5	2:1		3:1	0:1	0:1		3:1	1:1		3:2
Hannover 96		2:3		4:0		●	0:2	2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1		0:1	2:1	●	3:1	1:0	3:0	3:2	2:0	1:3		4:0	1:0
EINTRACHT	2:4	2:0	1:3		6:0		2:2	●		3:2	4:3	2:1		3:2		2:0
Holstein Kiel	1:0	2:3	2:1	5:1		2:2	2:1	2:1	●	0:1	1:3	5:1			1:0	1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1		3:6			2:2	2:0	●		1:1	2:0		0:0	2:1
Altona 93		3:4	3:2	0:1		0:3		3:0	1:2	5:1	●	2:1	5:1	2:1	0:3	
Concordia Hbg.	0:5		0:4		2:2	1:4			3:1	1:1	3:3	●	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85	1:5	0:0		0:3	3:2	2:1		2:2	0:2		0:2		●		1:2	
VfB Lübeck	1:3		2:0	0:2	2:0		0:2	1:1	4:2	1:1	0:0		0:2	●	0:0	3:0
VfB Oldenburg	1:1		0:2	2:3	0:0	3:4	1:1	1:1	3:1	2:2		2:2	4:1	4:0	●	
Heider SV	2:5	0:2		0:3	2:0	1:2	3:0			3:0	1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	●

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf

VORSCHAU

Sonntag, 12. März 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

VfB Oldenburg

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonntag, 26. März 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

HSC Hannover

gegen

EINTRACHT AMATEURE

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	22	20	1	1	84:20	41:3	.....
Hannover 96	23	15	1	7	58:33	31:15	.....
Werder Bremen	22	13	4	5	52:38	30:14	.....
VfV Hildesheim	23	12	3	8	41:36	27:19	.....
FC St. Pauli	23	12	2	9	45:37	26:20	.....
VfL Osnabrück	22	11	3	8	42:35	25:19	.....
Altona 93	23	11	3	9	42:37	25:21	.....
VfB Oldenburg	24	7	10	7	39:41	24:24	.....
Holstein Kiel	23	9	3	11	34:36	21:25	.....
VfR Neumünster	23	5	10	8	30:42	20:26	.....
EINTRACHT	21	7	5	9	40:43	19:23	.....
Bremerhaven 93	22	7	3	12	30:50	17:27	.....
Concordia Hbg.	22	4	7	11	35:55	15:29	.....
VfB Lübeck	23	4	6	13	22:38	14:32	.....
Heider SV	23	6	2	15	31:58	14:32	.....
Bergedorf 85	23	5	3	15	25:51	13:33	.....

Punktspiele am 5. 3. 1961

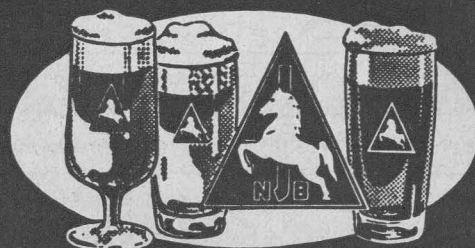
Bremerhaven 93	—	Concordia Hbg.	.....
VfL Osnabrück	—	VfB Oldenburg	.....
Eintracht Brschwg.	—	Holstein Kiel	.....
Altona 93	—	Heider SV	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Göttingen 05	25	14	5	6	60:34	33:17	.....
Leu Brschwg.	25	14	4	7	56:33	32:18	.....
Teutonia Uelzen	24	13	5	6	47:35	31:17	.....
FC Wolfsburg	25	11	7	7	48:35	29:21	.....
EINTRACHT A	26	11	6	9	54:48	28:24	.....
Union Salzgitter	24	12	3	9	57:43	27:21	.....
HSC Hannover	24	11	5	8	47:39	27:21	.....
VfL Wolfsburg	24	11	5	8	47:45	27:21	.....
Hannover 96 A	25	8	9	8	27:30	25:25	.....
SV Wolfenbüttel	24	8	8	8	38:32	24:24	.....
VfV Hildesh. A	27	5	13	9	29:48	23:31	.....
SV Göttingen	25	9	4	12	45:52	22:28	.....
Hameln 07	26	9	4	13	43:54	22:30	.....
VfB Peine	25	8	5	12	34:40	21:29	.....
TuS Celle	25	8	2	15	39:52	18:32	.....
SF Lebensedt	25	5	8	12	23:46	18:32	.....
RW Steterburg	25	5	7	13	27:54	17:33	.....

Punktspiele am 5. 3. 1961

Leu Brschwg.	—	VfL Wolfsburg	.....
Göttingen 05	—	Union Salzgitter	.....
HSC Hannover	—	SF Lebenstedt	.....
Teutonia Uelzen	—	RW Steterburg	.....
VfB Peine	—	SV Wolfenbüttel	.....
FC Wolfsburg	—	TuS Celle	.....
Hameln 07	—	Eintracht A	.....



Gala Biere
echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Werdet Mitglied

im

BTSV EINTRACHT

Braunschweig

von 1895 e. V.



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

Wenn das Spiel ist aus
treffen wir uns im

SCHÜTZENHAUS

Hamburger Straße 53

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

MÄRZ 1961

NR. 175

9. JÄHRGANG

Nach langer Zeit: VfB Oldenburg in Braunschweig

Der VfB Oldenburg gehört zu den bei uns weniger bekannten, doch sympathischen Mannschaften der Norddeutschen Oberliga. Erst in dieser Spielzeit wieder im Oberhaus – von 1954 bis 1956 einst darin vertreten – fand sich die Mannschaft überraschend schnell wieder in der Gemeinschaft der „Großen“ zurecht und ließ gleich durch unerwartete Resultate aufhorchen, die man den früheren Amateuren nicht zugetraut hatte. So gab der HSV in Oldenburg einen Punkt ab und unser Gegner vom letzten Sonntag, Holstein Kiel, verlor mit 1:3. Oldenburg ist die Mannschaft der vielen unentschiedenen Resultate. Bisher waren es 10 Meisterschaftsspiele, davon die Hälfte außerhalb, in denen die Überraschungen für die Gastgeber besonders groß waren. So schaffte auch Werder Bremen im Weser-Stadion nur ein 1:1, St. Pauli, Altona, Bergedorf und Heide gaben gar beide Punkte ab. Im Erstspiel erreichten wir in Oldenburg das HSV-Resultat 1:1. Blättern wir weiter zurück, so ist zu erwähnen, daß Eintrachts Mannschaft in den bisherigen Meisterschaftsspielen noch kein Treffen gegen den VfB Oldenburg verloren hat, dreimal wurde gewonnen und 2 Spiele verliefen unentschieden. Wie wird es heute? – Nur wenige hatten am Vorsonntag mit einem Punktverlust unserer Mannschaft gerechnet. Holstein präsentierte sich jedoch als überraschend starke Mannschaft und zum Schluß mußten wir froh sein, wenigstens das Remis gerettet zu

haben. Die Blaugelben spielten zu kompliziert. Es soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß vielen Eintrachtspielern das Glück nicht zur Seite stand. Zum Siege gehört aber doch mehr. Einige erreichten nicht ihre sonstige Form, hatten z. T. erhebliche Konditionsmängel, ihre Schüsse lagen ungenau und vielen Pässen erging es nicht besser. Ohne einige Glanzleistungen des Schlußmannes Jäcker, der erneut seine enorme Reaktionssicherheit unter Beweis stellte, wären wohl die Kieler, die bereits 2:0 führten, mit beiden Punkten abgezogen. Warum dem gefürchteten Kieler Mittelstürmer Krafczyk soviel Spielraum gelassen wurde, blieb unverständlich. Holsteins Spieler brachten unsere Abwehr jedenfalls mit wesentlich weniger Spielzügen in Verlegenheit, während unser Angriff sich regelmäßig mit seinen engmaschigen Kombinationen festrantte. Die vorsonntägliche Niederlage unseres Gastes gegen den VfL in Osnabrück (1:3) sollte kein Grund sein, das heutige Spiel als leichter anzusehen. Im Oldenburger Sturm befinden sich sehr gefährliche und geschickte Angreifer, die den Kielern in nichts nachstehen. Mroska, Wodniak und der erst 18jährige Aukes verdienen besondere Beachtung. Verteilt unser Sturm sein Spiel mehr auf die Flügel, wird er enorm gewinnen. Auch heute rechnen wir wieder mit einem Braunschweiger Erfolg.

Gr.



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



Am letzten Sonntag im Spiel gegen Holstein Kiel trug
Werner Thamm 501mal das blaugelbe Trikot Eintrachts

Werner Thamms 500. Spiel

Es war das Meisterschaftsspiel gegen den VfR Neumünster vor 14 Tagen. Werner hatte Pech. Er verschoß einen Elfmeter, der vielleicht den 2. Punkt nach Braunschweig gebracht hätte. Aber wer weiß.

Unser Verein bekommt regelmäßig nach den sonntäglichen Spielen ein kleines Gedicht zugestellt, in dem die Spiele der Norddeutschen Oberliga kritisch beleuchtet werden. Über Neumünster — Eintracht heißt es:

„Man sieht es hier auf einen Blick,
Eintracht spielte ohne Glück!
Einen Elfmeter wie nie zuvor
schoß Werner Thamm glatt übers Tor!
Doch alle hat dies nicht verdrossen,
der Ausgleich wurde doch geschossen!
Der Werner der mit Schwung und Schmiß
manch' Spiel schon aus den Angeln riß,
der spielte heut' „500“ mal
wahrlich eine nette Zahl!
Der ganze Anhang bringt Dir dar
einen Glückwunsch hier dem Jubilar!“

Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung

Am Dienstag, dem 21. März 1961, 20 Uhr, im
Vereinsheim Eintracht-Stadion

Tagesordnung

1. Feststellung der Mitglieder an Hand der Anwesenheitslisten
2. Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 1960
3. Bericht des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern der Fußball-Abteilung müssen bis spätestens 14. März 1961 bei der Abteilungsleitung (Geschäftsstelle Eintracht-Stadion) eingegangen sein.

Ruth

Leiter der Fußball-Abteilung

UMSCHAU

Trainerwechsel

Holstein Kiels Trainer *Johannsen* verläßt seinen Verein nach 7 Jahren und hat beim 1. FC Saarbrücken einen Vertrag unterschrieben.

Gekündigt hat der SV Wormatia Worms seinem Trainer *Paul Böhm*.

Gekündigt wurde dem Trainer von Concordia Hamburg, *Helmut Berninger*.

Aber Erwin!

Vor einigen Wochen wurde Ex-Eintrachtler *Erwin Bruske* nach dem Spiel gegen den BSV Berlin gesperrt. Darüber berichtet die Vereinszeitung von Tennis Borussia Berlin:

Was war geschehen?

Bruske hatte bis dahin gegen den gegnerischen Mittelläufer Herrmann schon einmal gewonnen, als er in der 22. Minute an ihm vorbeikam und zum 1:0 einschießen konnte. Herrmann schien das zu wurmen, denn er legte es immer wieder mit Bruske an und erwischte ihn auch in der 38. Minute mit einem Foul. Bruske stolperte, blieb aber im Ballbesitz. In seiner Erregung drosch er aber den Ball sofort blindlings in die Gegend und traf dabei aus kürzester Entfernung den BSV-Läufer Krüger in der Magengegend, der dabei regelrecht k.o. ging. Heuer vom BSV eilte hinzu und attackierte Bruske mit angezogenem Knie. Bruske revanchierte sich sofort mit einem Stoß in die verlängerte Rückenpartie. Und das Ergebnis? Platzverweis für beide.“

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

An Eiltempo nicht zu denken

Bundesliga-Kommission braucht Zeit

Frankfurt. (sid) In einem von der DFB-Pressestelle verbreiteten Zwischenbericht über den bisherigen Stand aller Fragen, die mit der geplanten Bundesliga und einer höheren Bezahlung der Spieler zu tun haben, klingt eins sehr deutlich durch: Die Dinge lassen sich nicht in dem vielfach erwarteten Eiltempo abwickeln.

„Mit dem Finanzministerium wurden mehrere vorbereitende Besprechungen geführt. Es zeigte sich, daß das Ministerium den dringenden Problemen des Fußballs aufgeschlossen gegenübersteht. Greifbare Resultate konnten in so kurzer Zeit naturgemäß noch nicht erreicht werden, doch ist zu hoffen, daß die Verhandlungen, die vor allem mit den Länderfinanzministerien als den direkt zuständigen Behörden geführt werden müssen, einen für den Fußball befriedigenden Abschluß finden“, lautet eine Erklärung zu dem wichtigsten Thema in der ganzen Angelegenheit.

Die Kommission weist darauf hin, daß die in anderen Ländern gegebenen Verhältnisse überprüft und die Bestimmungen eingesehen werden, weil die Erfahrungen des Auslandes auf diesem Gebiet sehr wertvolle Hinweise für eine gute Steuerung der Entwicklung in Deutschland zu geben vermögen.

*

Der VfB Stuttgart hat große Pläne

Voraussichtliche Amerikafahrt unserer Vertragsfußballmannschaft

Die 1. Mannschaft des VfB Stuttgart wird voraussichtlich am Mittwoch oder Donnerstag, dem 17. oder 18. Mai von Stuttgart nach New York fliegen und in der Zeit zwischen dem 21. Mai und 6. Juni 6 Spiele austragen. Der Rückflug erfolgt voraussichtlich am Mittwoch, dem 7. Juni, Ankunft in Stuttgart am Donnerstag, dem 8. Juni.

2 Abteilungen Eintrachts wählen ihre Vorstände

Tennis-Abteilung:

Ehrenvorsitzender: G. Domeyer
1. Vorsitzender: G. Bertram
Kassierer: H. Thun
Sportwart: H.-J. Schiffel
Jugendwart: H. Hücke
Platzwart: F. Lohmann
Schriftwart: R. Krake
Pressewart: H. Kassel
Oberschiedsrichter: G. Bertram
Sportausschuß: W. Bratmann, K. Heine
Vergnügungsausschuß: J. Roestel, Burghardt

Alt-Herrenschafft:

1. Vorsitzender:
Hermann Rodenstein, Schunterstr. 58
2. Vorsitzender:
Walter Dette, Kriemhildstr. 22
Schriftführer:
Alfred Krüger, Bernerstr. 5
1. Kassenwart:
Wilhelm Giesecke, Jasperallee 20
2. Kassenwart:
Franz Wachsmuth, Gliesmaroder Str. 95
Beisitzer:
Otto Brandes, Dürerstr. 7a
Martin Gewert, Cyriaksring 39
Erich Meyer, Rühme, Gifhorner Str. 144

Zur Alt-Herrenschafft werden die Mitglieder gezählt, die etwa die 30er-Grenze überschritten haben. Die Alt-Herrenschafft des „BTSV Eintracht“ pflegt in erster Linie die Geselligkeit.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldungen an die Geschäftsstelle, die oben bezeichneten Vorstandsmitglieder oder auch bei jedem anderen Vereinsmitgliede.

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll? Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20

neon bartels

INH. KURT HUNZE
BRAUNSCHWEIG

Moderate Lichterführung

Comeniusstr. 7 · Ruf 360 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne

Wolfenbütteler Str. 2-3



Sei net
Wo



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

VFB OLDENBURG

Schwedes (2)

Malcharek (4)

Aukes (7)

Mroska (8)

Bohnes (11)

Bäse (10)

Bode (6)

Patzig (3)

EINTRACHT

DAS HAUS DAS

Sermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G. M. B.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalver
OTTO-ER
TUBCKE
Braunsch
Fallersleben-Ta
Ruf 21835 un

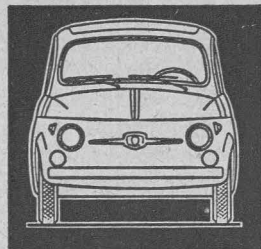
Dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3 090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jhrdorf

Braunschweig, Ruf 285 55/2 97 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Schoeßler (3)

Albeck (6)

Wodniok (10)

Bechstein (11)

Moll (8)

Geisen (7)

Weiß (4)

Rick (2)

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der **Einlaßkon-**
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

★

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe

Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351 • Ruf: Braunschweig 237 81



Wir suchen in
Braunschweig-Stadt und
Umgebung
nebenberufliche
Mitarbeiter
für unseren
Außendienst

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung • Campestraße

Auch der Westen hat Sorgen

Der Wuppertaler Sport Verein richtete an den Westdeutschen Fußball-Verband ein Schreiben, aus welchem allgemein interessiert: „Die finanzielle Lage der meisten Vertragsspielvereine zwingt uns, dem Vorstand des WFV und der Interessengemeinschaft der Vereine mit Vertragsspielerabteilungen einen *Dringlichkeitsantrag* vorzulegen.

Wir beantragen:

1. Sofortige Aufnahme von Verhandlungen mit der Landesregierung und dem Landesparlament Nordrhein-Westfalen zwecks Abschaffung der Vergnügungssteuer bei Sportveranstaltungen aller Art in Nordrhein-Westfalen.
2. Sofortige Anträge und Verhandlungen beim DFB mit dem Ziel, bei der Bundesregierung Abschaffung oder Neuregelung der Umsatzsteuer für Sportveranstaltungen aller Art (4 Prozent) zu erreichen.“

*

Der Deutsche Gewerkschaftsbund lehnt Betriebssportgemeinschaften ab

Aus einem Referat „Sport und Freizeitgestaltung im Lichte des DGB“ auf einem Presselehrgang des Niedersächsischen Fußball-Verbandes:

„Der Deutsche Gewerkschaftsbund ist gegen jede Form des Werksportes, gegen die totale Werksfamilie. Den Unternehmern bieten sich vielfache Möglichkeiten, den Sport auf andere Weise zu unterstützen und fördern zu können. Erst im Feierabend wird der Mensch frei. Im Zeitalter der Technisierung und Mechanisierung vermittelt gerade der Sport dem schaffenden Menschen das Gefühl, sich steigern zu können.

Der Sport ist eine pädagogische Institution. Hier kommt es nicht nur auf die Leistung, sondern auch auf die Haltung an. Unsere Zeit braucht aktive, schöpferische Menschen und

nicht Konsumenten einer primitiven Unterhaltung. Gerade deshalb wird der Deutsche Gewerkschaftsbund den Sport in jeder Weise fördern helfen, weil er in ihm ein wesentliches Mittel einer sinnvollen Freizeitgestaltung sieht.“

Schmalstieg

(Amtl. Mitt. Landessportbund)

*

Glückliches „Eintracht-Nordhorn“!

„Dem am 15. Oktober 1959 (!) gestellten Antrag an die Stadt, die Unterhaltungskosten für den Platz zu übernehmen und damit den Verein erheblich zu entlasten, wurde im November 1960 (!) stattgegeben – seit dem 1. Januar liegen Unterhaltung und Pflege der Anlage in städtischer Regie.“

*

Kritik an Schiedsrichtern

Rund 25 000 Schiedsrichter sind an jedem Spieltag bei den im Bundesgebiet zur Durchführung kommenden Fußballspielen tätig. Die Mehrzahl von ihnen steht seit Jahren auf den Spielfeldern. Alle haben eine sechswöchige Ausbildungszeit hinter sich und die meisten sind nach dem Ende ihrer Spielerlaufbahn Schiedsrichter geworden. Die Schiedsrichter stehen oft im Mittelpunkt der Kritik, insbesondere dann, wenn es sich um bedeutungsvollere Spiele der obersten Spielklasse handelt. 120 bis 150mal muß ein Schiedsrichter durchschnittlich pro Spiel eine Entscheidung treffen. In der großen Mehrzahl handelt es sich um klare Fälle, wie Abstoß, Eckstoß und Einwurf, also Spielvorgänge, bei denen es keine unterschiedliche Spielauffassung gibt. Kritisch wird es nur bei den Spielvorgängen, die für den Spielausgang bedeutsam sein können, wie bei Abseits und Strafstoß. Hier sollte das Vertrauen zum Schiedsrichter stärker zum Ausdruck kommen, zumal nach den Spielregeln die Schiedsrichterentscheidungen nicht anfechtbar sind.



Für alle ein Begriff

Bartelsj. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

Die sogenannten Tatsachenentscheidungen eines Schiedsrichters bedeuten keine Gefahr für den einwandfreien Spielablauf. Jeder Schiedsrichter hat ausreichende Regelkenntnis und die Mehrzahl infolge ihrer langjährigen Tätigkeit Spielerfahrung. Die Schiedsrichter werden von unparteiischen Sachkennern beobachtet, jeder will vorankommen, aufsteigen und höherklassige Spiele erhalten. Zwingt das nicht zur bestmöglichen Leistung bei der Spielleitung?

Warum soll der Schiedsrichter nicht unparteiisch sein? Auch er will Freude an seiner sportlichen Betätigung haben. Liegt die nicht in zufriedenstellenden Leistungen? Aber es gibt noch andere Gründe, die das Vertrauen zum Schiedsrichter rechtfertigen. Der Schiedsrichter ist dem

Spielgeschehen nahe und beobachtet mit Sachverstand Ball und Spieler. Er sieht, ob der Angriff dem Ball oder dem Gegner galt, als gefährliches Spiel zu gelten hat oder erlaubten Körpereinsatz darstellt, also dem Wesen des Kampfspiels Fußball entspricht. Und bei der Frage Abseits oder nicht? ist die Grundlage die gleiche. Er beobachtet Ballabgabe und Spielerstellung zugleich und hat bei der Bewertung noch die Abseitsausnahmen in Rechnung zu stellen; muß sekundenschnell entscheiden, wobei sich die Spielerstellung mit ebenso Sekundenschnelle verändert.

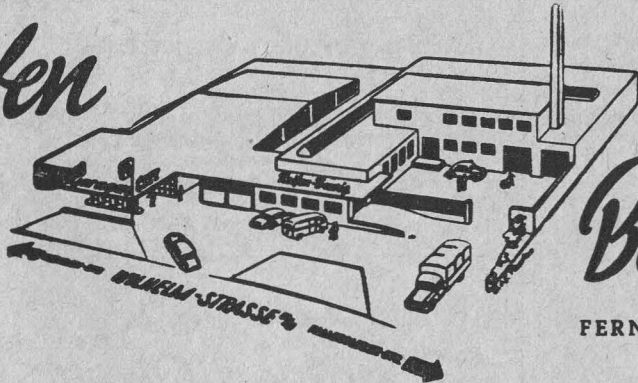
Sollte man alle diese Tatsachen bei den Kritiken an Schiedsrichterentscheidungen nicht weit mehr als bisher üblich mitsprechen lassen?

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	•	4:1			4:0	4:0	6:3		1:0		4:0		2:1	3:1	3:0	9:1
Werder Bremen		•	5:0	1:0	7:1	2:1		3:2		3:1	1:2	2:2	2:1	3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	•	2:0		1:0	1:1	2:1	0:0			4:2	1:2	2:1	3:1	
FC St. Pauli	1:6		3:0	•	1:0	2:3	2:1	5:1		2:2	0:1	3:2	3:1		2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3		1:3	2:1	•	2:5	2:1		3:1	0:1	0:1	0:0	3:1	1:1		3:2
Hannover 96		2:3		4:0		•	0:2	2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1		0:1	2:1	•	3:1	1:0	3:0	3:2	2:0	1:3		4:0	1:0
EINTRACHT	2:4	2:0	1:3		6:0		2:2	•	2:2	3:2	4:3	2:1		3:2		2:0
Holstein Kiel	1:0	2:3	2:1	5:1		2:2	2:1	2:1	•	0:1	1:3	5:1			1:0	1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1		3:6			2:2	2:0	•		1:1	2:0		0:0	2:1
Altona 93		3:4	3:2	0:1		0:3		3:0	1:2	5:1	•	2:1	5:1	2:1	0:3	2:1
Concordia Hbg.	0:5		0:4		2:2	1:4			3:1	1:1	3:3	•	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85	1:5	0:0		0:3	3:2	2:1		2:2	0:2		0:2		•		1:2	
VfB Lübeck	1:3		2:0	0:2	2:0		0:2	1:1	4:2	1:1	0:0		0:2	•	0:0	3:0
VfB Oldenburg	1:1		0:2	2:3	0:0	3:4	1:1	1:1	3:1	2:2		2:2	4:1	4:0	•	
Heider SV	2:5	0:2		0:3	2:0	1:2	3:0			3:0	1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	•

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INHL. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59-61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf

VORSCHAU

Ostermontag, 3. April 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Hannover 96

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonntag, 26. März 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

HSC Hannover

gegen

EINTRACHT AMATEURE

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	22	20	1	1	84:20	41:3	.....
Hannover 96	23	15	1	7	58:33	31:15	.....
Werder Bremen	22	13	4	5	52:38	30:14	.....
VfL Osnabrück	23	12	3	8	45:36	27:19	.....
VfV Hildesheim	23	12	3	8	41:36	27:19	.....
Altona 93	24	12	3	9	44:38	27:21	.....
FC St. Pauli	23	12	2	9	45:37	26:20	.....
VfB Oldenburg	25	7	10	8	40:44	24:26	.....
Holstein Kiel	24	9	4	11	36:38	22:26	.....
EINTRACHT	22	7	6	9	42:45	20:24	.....
VfR Neumünster	23	5	10	8	30:42	20:26	.....
Bremerhaven 93	23	7	4	12	30:50	18:28	.....
Concordia Hbg.	23	4	8	11	35:55	16:30	.....
VfB Lübeck	23	4	6	13	22:38	14:32	.....
Heider SV	24	6	2	16	32:60	14:34	.....
Bergedorf 85	23	5	3	15	25:51	13:33	.....

Punktspiele am 12. 3. 1961

HSV	—	FC St. Pauli	.....
Concordia Hbg.	—	Werder Bremen	.....
Bergedorf 85	—	VfV Hildesheim	.....
Hannover 96	—	Heider SV	.....
Holstein Kiel	—	Bremerhaven 93	.....
EINTRACHT	—	VfB Oldenburg	.....
VfR Neumünster	—	VfB Lübeck	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Leu Brschw.	26	15	4	7	58:34	34:18	.....
Teutonia Uelzen	25	14	5	6	50:36	33:17	.....
Göttingen 05	26	14	5	7	61:36	33:19	.....
FC Wolfsburg	26	12	7	7	54:38	31:21	.....
Union Salzgitter	25	13	3	9	59:44	29:21	.....
HSC Hannover	25	12	5	8	51:40	29:21	.....
EINTRACHT A	27	11	6	10	54:52	28:26	.....
VfL Wolfsburg	25	11	5	9	48:47	27:23	.....
SV Wolfenbüttel	25	8	9	8	38:32	25:25	.....
Hannover 96 A	25	8	9	8	27:30	25:25	.....
Hameln 07	27	10	4	13	47:55	24:30	.....
VfV Hildesh. A	27	5	13	9	29:48	23:31	.....
SV Göttingen	25	9	4	12	45:52	22:28	.....
VfB Peine	26	8	6	12	34:40	22:30	.....
TuS Celle	26	8	2	16	42:58	18:34	.....
SF Lebenstedt	26	5	8	13	24:50	18:34	.....
RW Steterburg	26	5	7	14	28:57	17:35	.....

Punktspiele am 12. 3. 1961

HSC Hannover	—	Union Salzgitter	.....
Leu Brschw.	—	Hameln 07	.....
Hannover 96 A	—	SV Göttingen	.....
SF Lebenstedt	—	VfB Peine	.....
Göttingen 05	—	Teutonia Uelzen	.....
TuS Celle	—	SV Wolfenbüttel	.....
VfV Hildesheim A	—	EINTRACHT A	.....
RW Steterburg	—	VfL Wolfsburg	.....



Gala Biere
echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Werdet Mitglied

im

BTSV EINTRACHT

Braunschweig

von 1895 e. V.



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

Wenn das Spiel ist aus
treffen wir uns im

SCHÜTZENHAUS

Hamburger Straße 53

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

APRIL 1961

NR. 176

9. JAHRGANG

Fußball-Osterei: Hannover 96

Es gab einmal Zeiten, da gehörten die Osterfeiertage zu den Höhepunkten im Programm für Fußballfreundschaftsspiele. Namhafte Gegner des In- und Auslandes gaben auch in Braunschweig ihre Visitenkarte ab (s. Osterspiele). Weil die Fußballanhänger eine Nase für erstklassige Fußballkost hatten – die selbst den Reiz von Punktspielen übertrafen –, konnten die Vereine das damit verbundene Risiko eingehen und wagten es selbst, auch an mehreren Festtagen daheim zu spielen. Eine Begegnung mit unserem Nachbarn Hannover 96 gehörte schon wegen der alten Rivalität zu besonders wertvollen Ostereiern der Fußballhasen. Heute ist das für viele vorbei. Auch ohne warmen Sonnenstrahl entführen sie die Ostertage aus der Städte Mavern, seit das moderne Zeitalter für die breite Masse der Autobesitzer Raum- und Zeitbegriffe verändert hat. Ihre Ostereier liegen nicht mehr allein auf den Sportplätzen versteckt. Das heutige Meisterschaftsspiel mit unserem Nachbarn wäre trotzdem zur „Schlagerparade“ geworden, die zweifellos an die großen Zeiten angeknüpft hätte, an denen die Anhänger beider Vereine ihre Mannschaften in Sonderzügen auf die fremden Plätze begleiteten. Dazu hätte einmal gehört, daß Eintrachts Mannschaft wie in jenen Jahren unbedingt gleichwertig war oder aber ebenso ohne Einschränkung die Entscheidung für unseren Gast um den so wichtigen 2. Tabellenplatz in der Hand hätte. Ersteres trifft, vom

Tabellenstand aus gesehen, für die Braunschweiger Elf nicht zu, obgleich sie im hannoverschen Erstspiel (einer Fernsehübertragung) auf dem Bildschirm nicht schlechter aussah als ihr 2:1-Besieger, und auch das jetzige Treffen nach allgemeiner Sicht als völlig offen zu bezeichnen ist. Und was Hannovers Chancen betrifft, den Rivalen Werder Bremen als zukünftigen Vizemeister zu verdrängen, so bestehen nur noch geringe Aussichten dazu, wenn die Erfolgsaussichten beider Vereine in den letzten Spielen gegeneinander abgewogen werden. Die Bremer müßten dann noch einige Punkte einbüßen und die 96er verlorenen Boden gutmachen. Nur so könnte sich unser Gast noch Hoffnungen machen und müßte heute damit beginnen. Bekanntlich kam die hannoversche Mannschaft am letzten Sonntag zu Haus nicht über ein 2:2 hinaus und die Braunschweiger Mannschaft errang in Bremerhaven ihren ersten Auswärtssieg. Die hierüber bekannt gewordenen Kritiken wurden den Leistungen der Blaugelben nicht gerecht. Schließlich kämpfte der Gastgeber vor eigenem Publikum mit dem verzweiferten Mut eines Abstiegs-kandidaten, und keine andere Mannschaft wäre mit den Witterungsbedingungen besser fertig geworden. Hannover oder Braunschweig? – In diesem Spiel liegt wie schon so oft mehr als das Prestige. Für Eintracht ist es das drittletzte Heimspiel (St. Pauli Hamburg und Bergedorf 85 stehen noch aus) und für 96 das vorletzte



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

Heimbs Kaffee

immer gleichmäßig gut
aerotherm geröstet –
noch köstlicher!



Auswärtstreffen. Der Gast müßte mit einer Niederlage praktisch für dieses Jahr die Hoffnungen auf den 2. Platz begraben. Für Eintracht bedeutet ein Sieg die Festigung der Tabellenposition im Mittelfelde. In welches Nest wird der Osterhase heute die meisten Eier legen?
Gr.

Schulentlassene! Lehrlinge!

Jetzt ist es Zeit, sich einem Sportverein anzuschließen.

Mit dem Fortfall der Turnstunden in der Schule darf Deine sportliche Betätigung nicht aufhören.

Im Gegenteil. Euer Wachstum erfordert gerade jetzt kein Nachlassen der körperlichen Aktivität.

Die Sportvereine öffnen für Euch ihre Tore. Auch Du bist gemeint!

Werde Mitglied in einem Sportverein!

Werde Mitglied im Sportverein „EINTRACHT“!

Jahreshauptversammlung Eintrachts

Die Fußball-Abteilung des „BTSV Eintracht“ wählte ihren alten Vorstand einstimmig wieder. Er setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzender:	Karl E. Ruth
2. Vorsitzender:	Heinz Graßhoff
Sportwart:	Gerhard Lüttge
Schriftwart:	Willi Falke
Börsenvertreter:	Ewald Kirchmann
Schiedsrichter-Obmann:	Willi Kurpat
Jugend-Obmann:	Willi Halbe

Mit der Kraft kommt das Selbstbewußtsein

Von Josef Waitzer

Viel zu langsam verbreitet sich die Erkenntnis, daß sportliche Hoch- oder Höchstleistungen schwerlich durch ausgesprochenes einseitiges Spezialtraining erreicht werden können. Es gilt vielmehr, durch aufbauende Übungen dem Körper eine vielseitige Grundschulung zu vermitteln. Den Vorteil dieser Trainingsform haben uns vor allem die Russen und Osteuropäer bewiesen, die innerhalb zweier Jahrzehnte in allen Sportarten Weltklasse-Athleten herangebildet haben. Vergleichen wir damit den bei uns üblichen Trainingsbetrieb in den gebräuchlichsten Sportarten, wie Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Fechten, Boxen oder Tennis, dann sehen wir, daß die Trainings- und Übungsleiter im ausschließlichen Spezialtraining ihr Heil versuchen und glauben, damit den kürzesten und besten Weg zu gehen.

Sie gehen tatsächlich den kürzesten Weg – aber in eine Sackgasse, die weit vor dem Leistungsoptimum ihres Zöglings endet. Nach anfänglich schnell steigenden Leistungen zeigt sich eine Stagnation, ein leistungsmäßiges Aufder-Stelle-Treten. Warum? Auf die tausendfach in immer gleicher Weise wiederholten Nervenreize reagieren Muskeln und Organe mit immer geringerem Wachstum, das Anpassungsvermögen schwindet, der Fortschritt stoppt. Man könnte sagen, der Organismus erzwingt den

„EINTRACHT“

wünscht allen Besuchern
des heutigen Spiels

Frohe Ostern!

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jaspersallee 64

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Wechsel in der Tätigkeit. Und dieser Wechsel hilft uns allein aus der Sackgasse. Kondition, der Begriff dafür umfaßt jene ergänzenden und ausgleichenden Übungen, die neue Nerven- und Muskelpartien erfassen und durch den Wechsel neues Anpassungsvermögen auslösen.

Zum Spezialtraining gehört die Konditionsschulung, die den Anfänger und Meister begleiten muß, will er nicht in der Einseitigkeit enden, lange ehe ihm der Leistungsgipfel winkt. Gute Kondition ist gleichbedeutend mit einer gewissen Harmonie der körperlichen Grundfähigkeiten, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer. Sie stellt einen Dreiklang dieser Eigenschaften dar, die sich in der Führung ablösen, je nachdem eine dieser Fähigkeiten in einer Sportart dominiert: entbehrlich ist keine. Harmonie der Kräfte, Vielseitigkeit, Kondition, aus diesen drei so eng verwandten Begriffen erwächst die körperliche Höchstleistung, aber nicht aus einseitigem Spezialtraining. Die Beweise dafür mehrten sich von Olympiade zu Olympiade.

Ein besonders beweiskräftiges Beispiel für den Wert der Kondition oder Vielseitigkeit für den Spezialisten hat uns der deutsche Sprinter Hary geliefert. Er lief die 100 m in der Weltrekordzeit von 10,0 Sekunden. Und welchen Weg hat er genommen, um diese Höchstform zu erreichen? Den Weg ausschließlichen Sprinttrainings? Nein, im Gegenteil, sein Weg führte, man höre und staune, über den Zehnkampf; jene Übung, in der neben der Gewandheit die Ausdauer dominiert. Und weiter hat ihm sein früherer Trainer Bert Sumser eine täglich dosierte Kraftschulung durch mittelschweres Gewichtheben vermittelt, die - für jeden Fachmann verständlich - dem schlanken Läufer eine „allgemeine Kraftinjektion“, möchte ich sagen, verschaffte, die seinem Körper in der Gesamtheit eine Spannung verlieh, die ihn ohne jede Anstrengung 100 m in 10,4 Sekunden zurücklegen ließ.

Was für den Sprinter vorteilhaft ist, wird dem Dauersportler nicht weniger nützlich sein. Erst durch dosiertes Krafttraining kann er Kondition erwerben. Selbst ein Zatopek hat das - allerdings zu spät - eingesehen. In vielen Sportarten fehlt noch das Wissen um die Kraft. Sie ist unentbehrlich dort, wo Widerstand überwunden werden muß; durch Mensch, Gerät oder Element. Letzteres bezieht sich auf die Schwimmer. Je leichter ein Widerstand überwunden wird, desto öfter kann eine Bewegung ohne Ermüdung wiederholt werden. Auch die Tennisspieler oder die Fechter, Kugelstoßer und Ruderer sind überzeugte Anhänger eines ergänzenden Krafttrainings. Durchgeistigte Kraft nützt immer und in jedem Sport.

Jeder wird seine Form und Kondition verbessern, wenn er neben seinem Spezialtraining ein individuell angepaßtes dosiertes Krafttraining betreibt. Gewichtheben natürlich auf individuelle Weise. Bei angepaßtem Gewicht ist von Muskelverhärtung keine Rede, aber Kraftgefühl ist etwas, was jedem Wettkämpfer Selbstbewußtsein verleiht.

Die Kunst, gesund zu bleiben

Ein wenig ärgerlich, daß beim Treppensteigen nunmehr das Herz klopft und man außer Atem kommt - das war doch früher nicht so ...! Wir wissen's vom Motor her: Was der Hubraum nicht hergibt, muß durch höhere Tourenzahl ausgeglichen werden, und unser Hubraum in der Leibeshöhle ist verengt, weil das Zwerchfell auf den Widerstand stößt, den überflüssiges Fett bietet. Ein übvoller Magen tut das gleiche.

Ein einfaches Mittel, immer ohne unangenehme Anzeichen von Herzklopfen und Atemnot die Treppe hinauflaufen zu können, ist, es recht oft zu tun. Da das nicht gerade Vergnügen macht, kann man sich auch solche Bewegung unter vergnügteren Umständen suchen.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20



Moderner Lichterwerb

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze
Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

HANNOVER 96

Flegel (2)

Fahrtmann (4)

Gollnow (7)

Schmidtke (8)

Geisen (11)

Bäse (10)

Peter (6)

Patzig (3)

EINTRACHT

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 4 02 04-06
Fernschreiber 09 52 740

FEINKOST-MEYER G. M. F.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall
Fernruf 21835 und 21836



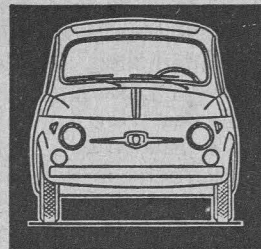
dir trink rs Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 285 55 / 297 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Wiezorek (3)

Kowol (6)

Heiser (10)

Kellermann (11)

Moll (8)

Gorges (7)

Weiß (4)

Rick (2)

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der **Einlaßkon-**
trolle mitzuhelfen.

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 215 25 · Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe

Ausflugs- und Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351 · Ruf: Braunschweig 237 81

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG



BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811



Wir suchen in
Braunschweig-Stadt und
Umgebung
nebenberufliche
Mitarbeiter
für unseren
Außendienst

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

Es ist leicht nachzuprüfen: Schwitzt man nicht, war es zu wenig, schläft man nicht, war es zu viel. Man sollte sich mit seinem eigenen Körper unterhalten. Der ist zwar zunächst noch ein wenig Drückeberger, aber Zureden hilft. Noch eines: Hat man allzu lange geruht, fällt das Aufstehen schwer – hat man allzu lange keine körperliche Bewegung gehabt, zieht man sich Muskelschmerzen zu. Aber mit etwas Humor lächelt man darüber, mit etwas Willenskraft ignoriert man sie.

Dann ist der Zeitpunkt nicht fern, wo einem die eigene Körperbewegung, eine tüchtige Anstrengung, ja, sogar eine fürchterliche Anstrengung richtig Freude macht – manchmal so eine Art Schmerzfreude, aber eben doch eine Freude. Wo man sehr bald ein rechtes Wohlfühl überhaupt nur dann konstatiert, wenn man seine tägliche Übung machte.

ICH . . . (Eine Tragödie)

Ich bin ein armer, erbärmlicher Wicht,
Von weitem kaum sichtbar – ein winziges Licht,
Bin dammlich, parteiisch, fanatisch sogar,
Ich fresse den Gegner mit Haut und mit Haar.
Ich dräng' mich und quetsch' mich, kann stundenlang
steh'n,

Verrenk' mir den Hals und erfrier' mir die Zeh'n.
Ob Regen mich schüttelt, ob Sonne mich brennt,
Ob Kälte mich schauert – ich bleib konsequent;
Ich tue das Gleiche jahrein und jahraus,
Ich lasse Weib, Kinder und Bräute zu Haus.
Ich bin Egoist in der höchsten Potenz,
Im Winter – im Herbst – im Sommer – im Lenz.
Und meine Familie – so schweres Geschick,
Nie kennt sie am Sonntag ein Nachmittagsglück.
Und gibt auch mein Weib sich hundertfach Mü'h,
Mich lockt nicht die herrlichste Dampferpartie.
Ich hetze zum Sportplatz, ich zahl' jeden Preis,
Ich bin erst beruhigt, wenn ich drinnen mich weiß.
Vor Halbzeit begeistert, mit schäumendem Blut,
Erstick' ich – wenn's schief geht – beim Abpfiff vor
Wut! –

Auch brülle ich öfter, ganz voller Hohn:
„Herr Schiedsrichter, bitte ans Telefon!“
Bin keine Kanone – bin nur ein „Ich“,
Heut' liebt man und morgen verachtet man mich.
Als Gönner von gestern: „Hipp-Hipp-Hurra!“
Steh' morgen als Nulpe und Null ich da.

Sind's tausende Ichs, dann nennt man mich grob
Teils Masse – teils Menge – teils Meute – teils Mob.
Ich bin überall, ich bin allerorts,
Ich – **Zuschauer** – grausigstes Opfer des Sports ! !

Osterspiele Eintrachts, einst Höhepunkte in der Braunschweiger Fußball-Saison

1913	Karl Zeiß Jena	6:2
1919	Hannover 96	1:0
1920	Werder Bremen	0:0
1921	VOC Rotterdam	0:3
1922	1. FC Nürnberg	3:3
1924	Idrottsförfinger Sp. Cl. Stockholm	3:4
1927	Utrecht Holland	2:2
1928	Dulvich Hamlet London	2:2
	Guths Muts Dresden	1:2
1929	Cescoslovan Prag	3:1
1930	FC Zürich	6:1
1931	WAC Wien	1:5
1932	Hannover 96	5:4
1935	Werder Bremen	3:3
1936	The Corinthians London	3:2
1937	Bayern München	0:2
	Offenbacher Kickers	4:3
1938	St. Pauli Hamburg	1:3
1939	TuS Helene Essen	2:1
	1. FC Nürnberg	0:1
1946	1. FC Nürnberg	
1947	Borussia Dortmund	5:1
1948	Arminia Hannover	3:0
1950	La Chaux de Fonds	3:0
1952	Sp. V. Fürth	0:3
1953	Eimsbüttel	0:3
1954	Sp. V. Fürth	5:1
	Offenbacher Kickers	2:1
1955	Bremer Sp. Verein	0:3
1956	F. K. Fredrikstad	7:3
1957	SV Wuppertal	4:0

FUSSBALL

Vierundvierzig Beine rasen
durch die Gegend ohne Ziel,
und weil sie so rasen müssen,
nennt man das ein Rasenspiel.
Rechts und links stehn zwei Gestelle
und ein Spieler steht davor.
Hält den Ball er, ist ein Held er,
hält er nicht, schreit man: „Du Toor!“
Fußball spielt man meistens immer
mit der unteren Figur.
Mit dem Kopf, obwohl's erlaubt ist,
spielt man ihn ganz selten nur.

(Aus „Gereimtes und Ungereimtes“ v. Heinz Erhardt)



Für alle ein Begriff

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

VORSCHAU

Sonntag, 23. April 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Bergedorf 85

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonntag, 9. April 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

Rot-Weiß Steterburg

gegen

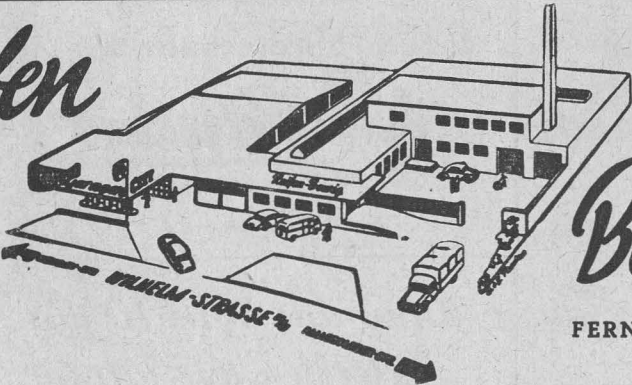
EINTRACHT AMATEURE

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	●	4:1		2:2	4:0	4:0	6:3		1:0		4:0		2:1	3:1	3:0	9:1
Werder Bremen		●	5:0	1:0	7:1	2:1	2:0	3:2		3:1	1:2	2:2	2:1	3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	●	2:0		1:0	1:1	2:1	0:0	3:0		4:2	1:2	2:1	3:1	
FC St. Pauli	1:6		3:0	●	1:0	2:3	2:1	5:1	4:1	2:2	0:1	3:2	3:1		2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3		1:3	2:1	●	2:5	2:1	1:2	3:1	0:1	0:1	0:0	3:1	1:1		3:2
Hannover 96		2:3	2:2	4:0		●	0:2	2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	0:0
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1		0:1	2:1	●	3:1	1:0	3:0	3:2	2:0	1:3	2:3	4:0	1:0
EINTRACHT	2:4	2:0	1:3		6:0		2:2	●	2:2	3:2	4:3	2:1		3:2	3:1	2:0
Holstein Kiel	1:0	2:3	2:1	5:1	4:1	2:2	2:1	2:1	●	0:1	1:3	5:1			1:0	1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1		3:6			2:2	2:0	●	5:0	1:1	2:0	1:2	0:0	2:1
Altona 93	1:4	3:4	3:2	0:1		0:3		3:0	1:2	5:1	●	2:1	5:1	2:1	0:3	2:1
Concordia Hbg.	0:5	1:4	0:4	1:0	2:2	1:4		3:1	3:1	1:1	3:3	●	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85	1:5	0:0		0:3	3:2	2:1	3:1	2:2	0:2		0:2		●		1:2	2:0
VfB Lübeck	1:3		2:0	0:2	2:0	0:0	0:2	1:1	4:2	1:1	0:0		0:2	●	0:0	3:0
VfB Oldenburg	1:1	3:5	0:2	2:3	0:0	3:4	1:1	1:1	3:1	2:2		2:2	4:1	4:0	●	
Heider SV	2:5	0:2		0:3	2:0	1:2	3:0		0:3	3:0	1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	●

Reifen



Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf



*Wir führen Gehalts-
und Lohnkonten, verwalten Spargelder
und gewähren Kleinkredite*

DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT
IN BRAUNSCHWEIG

Niederlassungen im Braunschweiger Wirtschaftsraum:
Braunschweig, Am Friedrich-Wilhelm-Platz und Steinweg 18
Salzgitter-Bad, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	24	21	2	1	90:23	44:4	.....
Werder Bremen	25	16	4	5	63:42	36:14	.....
Hannover 96	26	15	4	7	60:35	34:18	.....
VfL Osnabrück	25	13	4	8	50:38	30:20	.....
FC St. Pauli	26	13	3	10	51:41	29:23	.....
VfV Hildesheim	26	12	3	11	44:44	27:25	.....
Altona 93	26	12	3	11	45:47	27:25	.....
Holstein Kiel	27	11	4	12	44:43	26:28	.....
EINTRACHT	25	9	6	10	48:50	24:26	.....
VfB Oldenburg	27	7	10	10	44:52	24:30	.....
VfR Neumünster	26	6	10	10	46:47	22:30	.....
Concordia Hbg.	26	6	8	12	40:60	20:32	.....
VfB Lübeck	26	6	7	13	27:41	19:33	.....
Bremerhaven 93	25	7	4	14	32:56	18:32	.....
Bergedorf 85	25	7	3	15	30:52	17:33	.....
Heider SV	27	6	3	18	32:65	15:39	.....

Punktspiele Ostern 1961

Karfreitag

Bremerhaven 93	—	Werder Bremen	.....
Bergedorf 85	—	Concordia Hbg.	.....
HSV	—	VfR Neumünster	.....

Ostermontag

FC St. Pauli	—	VfB Lübeck	.....
Werder Bremen	—	HSV	.....
Eintracht Brschwg.	—	Hannover 96	.....
VfL Osnabrück	—	Bremerhaven 93	.....
Holstein Kiel	—	Bergedorf 85	.....
Altona 93	—	VfV Hildesheim	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Leu Brschwg.	29	18	4	7	72:38	40:18	.....
Teutonia Uelzen	28	16	5	7	54:38	37:19	.....
Göttingen 05	29	14	6	9	63:42	34:24	.....
FC Wolfsburg	28	13	7	8	59:40	33:23	.....
HSC Hannover	28	14	5	9	61:45	33:23	.....
Union Salzgitter	28	14	4	10	65:52	32:24	.....
VfL Wolfsburg	28	13	6	9	54:49	32:24	.....
EINTRACHT A	30	12	6	12	59:60	30:30	.....
VfV Hildesh. A	30	7	14	9	36:50	28:32	.....
SV Wolfenbüttel	28	9	9	10	41:38	27:29	.....
Hannover 96 A	28	9	9	10	30:35	27:29	.....
VfB Peine	29	10	6	13	37:44	26:32	.....
Hameln 07	30	10	5	15	51:67	25:35	.....
SV Göttingen	27	9	4	14	47:58	22:32	.....
TuS Celle	29	9	3	17	44:61	21:37	.....
RW Steterburg	29	5	10	14	31:60	20:38	.....
SF Lebenstedt	28	5	9	14	24:51	19:37	.....

Punktspiele Ostern 1961

Karfreitag

Hameln 07	—	Teutonia Uelzen	.....
TuS Celle	—	SV Göttingen	.....
VfB Peine	—	VfL Wolfsburg	.....
Union Salzgitter	—	Leu Brschwg.	.....
RW Steterburg	—	Hannover 96 A	.....
Göttingen 05	—	VfV Hildesh. A	.....
SV Wolfenbüttel	—	FC Wolfsburg	.....

Ostersonntag

VfL Wolfsburg	—	Göttingen 05	.....
Leu Brschwg.	—	HSC Hannover	.....
Hannover 96 A	—	SV Wolfenbüttel	.....

Ostermontag

FC Wolfsburg	—	Union Salzgitter	.....
SF Lebenstedt	—	Eintracht A	.....
SV Göttingen	—	Teutonia Uelzen	.....



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Werdet Mitglied

im

BTSV EINTRACHT

Braunschweig

von 1895 e. V.



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4
Filialen in allen Stadtteilen

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66

Führerscheine aller Klassen



*Wenn das Spiel ist aus
treffen wir uns im*

SCHÜTZENHAUS

Hamburger Straße 53

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

APRIL 1961

NR. 177

9. JAHRGANG

Willkommen F.C. St. Pauli Hamburg

Vor acht Tagen bot sich in Hamburg die seltene Gelegenheit, daß sich 2 Mannschaften innerhalb weniger Stunden in Spielen mit fremden Gegnern beobachten konnten, die sich am Sonntag darauf im Meisterschaftsspiel gegenüberstehen: unser Gast St. Pauli und Eintracht. Profitierten sie von dem, was sie sahen? Blicken wir zunächst zum Punktspiel unserer Mannschaft zum Rothenbaumplatz, das wegen des Abflugs der HSV-Mannschaft am Sonntag nach Barcelona einen Tag vorverlegt wurde und es darum zu der Hamburger Doppelveranstaltung kam, die aber in aller Interesse zeitlich so gelegt war, daß Spieler und Zuschauer die Möglichkeit hatten, rechtzeitig beide Plätze aufsuchen zu können. Das Spanienspiel am letzten Mittwoch warf zweifellos seine Schatten auf den sonnigen HSV-Platz voraus, im guten und im negativen Sinne. Die HSV-Anhänger waren in überaus großer Zahl, etwa 13 000 mögen es gewesen sein, zu diesem Spiel erschienen, um ihrer Elf noch einmal Glück zu wünschen für die schwere Aufgabe, die sie in Barcelona erwartete. Unsere Mannschaft hatte es aus diesem Grunde besonders schwer. Die Rücksichtnahme auf das für das Ansehen des deutschen Fußballs bedeutende spanische Treffen war eine große Belastung. So sicher ist, daß sich die HSV-Mannschaft zur Vermeidung eines Risikos gewisse Reserven auferlegte, so wirkte sich diese Situation für

uns doch ungleich stärker aus. Kein norddeutscher Gegner wird im Augenblick auf eine besondere kämpferische Einstellung in einem Meisterschaftsspiel gegen den nun einmal allen überlegenen Norddeutschen Meister verzichten können. Diese Waffe wurde ganz offensichtlich gerade für die Spieler entschärft, die sich mit den „Assen“ des HSV in Zweikämpfen auseinanderzusetzen hatten. „Es war ein bemerkenswert faires Spiel. Eintracht Braunschweig war sichtlich bemüht, die Hamburger nicht durch übertriebene Härte zu verletzen.“ In der Tat atmete der HSV auf: kein Spieler wurde verletzt! Mit diesen Möglichkeiten hätte der HSV auch ohne ein Verschulden rechnen müssen. Insofern war es für ihn ein Wagnis, die fast komplette Spanienelf gegen uns einzusetzen. Doch es ging für ihn gut. Weniger für uns. Weiß, diesmal erfolgreich als Mittelstürmer, wurde ohne Schuld eines Gegners nach 30 Minuten verletzt und konnte nicht mehr mit voller Kraft mitwirken. „Eine Stunde lang waren die Niedersachsen sogar ein durchaus gleichwertiger Gegner.“ Unser Gegner vom Millerntor konnte hier also nur bedingt beobachten, was er sehen wollte. Eintrachts Mannschaft gebührt für das HSV-Spiel ein Gesamtlob. Sie hatte in Hamburg ein gutes Gesicht und hätte mindestens den Ehrentreffer verdient gehabt. Eine Stunde nach dem Schlußpfiff vertauschte Rollen. Eintrachts



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELTSCHLÖSSCHEN A. G.

*
Aerotherm gerösteter

**Heimbs
Kaffee**

hat sich nach durchgeführten mehrjähr. klinischen
Reihenversuchen - in doppeltem Blindversuch -
als besonders gut bekömmlich erwiesen

*

HEIMBS & SOHN · BRAUNSCHWEIG

Spieler saßen zu Gericht über die Leistungen unseres Gastes, der ihm freundlicherweise Plätze reserviert hatte. Auch hier die festliche Kulisse: eine große Zuschauermenge, azurblauer Himmel und auf dem Rasen die Farbenpracht der exotischen Gäste vom FC Bangu Rio, deren Spiel ein Genuß war, eine Augenweide an trickreicher Artistik, vorzüglicher Deckung und eines Stellungsspiels, das man glaubte, es wären mehr als 11 der dunkelhäutigen wiesel-
finken Spieler auf dem Platze. Es fehlte auch sonst nichts, was diese Mannschaften an Eigenarten einer fremden Fußballwelt mitbringen, die uns fremd sind. Das verzeiht man diesen Gästen aber und läßt sich dafür durch andere Eindrücke entschädigen. Aber was erreichten die Brasilianer nun eigentlich mit ihrer umständlichen Spielweise „auf Umwegen“? Ein einziges Tor aus ungezählten Gelegenheiten, die 10 durcheinanderwirbelnde Ballkünstler bis zur Tornähe herausgespielt hatten. Im Gegensatz dazu die versucht sachliche Spielweise unserer Norddeutschen, die aber durch ein unerhörtes Laufpensum der Brasilianer nicht zur Entwicklung kamen. Wenigstens schien es so. In Eintrachts Augen bot diese freundschaftliche Begegnung also auch keine klaren Erkenntnisse vom Können ihres heutigen Gegners, der dann noch mit einem 1:1 etwas schmeichelhaft gleichzog. Für uns ist es das vorletzte Heimspiel. St. Pauli könnte sich im Falle eines heutigen Sieges noch Hoffnungen machen, den VfL Osnabrück, der am letzten Sonntag einen Punkt verlor und – ganz optimistisch gesehen – Hannover 96, die gegen Bremerhaven gar beide Punkte einbüßten, von ihren Plätzen zu verdrängen.
Gr.

*

**Wie schnitt Eintracht gegen den F. C. St. Pauli
bisher in den Meisterschaftsspielen ab?**

1953/54	St. Pauli – Eintracht	1:4
	Eintracht – St. Pauli	2:3

1954/55	Eintracht – St. Pauli	3:0
	St. Pauli – Eintracht	1:0
1955/56	St. Pauli – Eintracht	3:2
	Eintracht – St. Pauli	2:1
1956/57	St. Pauli – Eintracht	1:1
	Eintracht – St. Pauli	2:2
1957/58	Eintracht – St. Pauli	4:1
	St. Pauli – Eintracht	1:2
1958/59	St. Pauli – Eintracht	0:4
	Eintracht – St. Pauli	2:1
1959/60	Eintracht – St. Pauli	1:0
	St. Pauli – Eintracht	0:1
1960/61	St. Pauli – Eintracht	5:1
	Eintracht – St. Pauli	

*

Kleines Echo

Der HSV zum 23. Male Norddeutscher Meister!

Mit unseren Minuspunkten wurde der Hamburger Sport Verein am letzten Wochenende offiziell Norddeutscher Meister. Ein stolzes Ergebnis, mit dem die Hamburger im deutschen Fußball unerreicht dastehen. So ehrenvoll und erfreulich dieser Erfolg vom Vereinsstandpunkt ist, dem Norddeutschen Fußball ist damit weniger gedient. Besser wäre eine beständige breitere Spitze.

Eintrachts Amateure beschlossen ihre Meisterschaftsspiele

Im Gegensatz zum Vorjahre hatten Eintrachts Amateure in diesem Spieljahr keine Platzsorgen, die in erster Linie durch Abgänge zu fremden Vereinen und die Abgabe ihrer besten Spieler an die eigene Vertragsmannschaft hervorgerufen waren. Ihr Tabellenbild

32 13 6 13 60:63 32:32 Platz 8
wird sich kaum verändern. Allenfalls büßen sie noch eine Stufe in der Tabellenleiter ein. Die Mannschaft ist für das kommende Jahr gut

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen
Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht – Fundierte Kritik – Interessante Reportagen

gerüstet. Bekannte und gute Spieler werden ihre Reihen verstärken. Über ihre Namen kann im Augenblick noch nichts gesagt werden.

Sport Club Leu wurde Meister in Niedersachsen-Ost

Dazu gratuliert ihm auch das „Echo“ und wünscht „Hals- und Beinbruch“ zu seinen Spielen um den Aufstieg, die bekanntlich ab Mai im Eintracht-Stadion ausgetragen werden sollen. Aber auch ein Freundschaftsspiel soll im Anschluß daran die Verbundenheit beider „Löwen“-Mannschaften weiter zum Ausdruck bringen.

Hinter den Barrieren

Häßliche Worte von Vereinsfanatikern vergiften immer wieder die Atmosphäre, die zwischen den Vereinsführungen sorgsam gepflegt wird. Was soll man dazu sagen, wenn ausgesprochene Rowdys unseren Verein bei jeder Gelegenheit auf ihren Plätzen herabzusetzen versuchen, wo wir jeder Gemeinschaft die Hand zu sportlicher Zusammenarbeit bieten? Auch anlässlich des Besuches unserer hannoverschen Freunde von 1896 überstieg die Begeisterung einiger Anhänger wieder einmal die Grenzen, innerhalb derer sich ein Gast zu bewegen hat. Wir wissen, daß gerade hier die Vereinsleitung die Anhänger ihrer Mannschaft wiederholt zur Ordnung gerufen hat. Scheinbar bisher ohne Erfolg. So hoch der Name des alten Pioniers bei uns im Kurse steht, seine allzu aufdringlichen Anhänger sind auf den Straßen unserer Stadt und im Eintracht-Stadion unerwünscht.

Ins Stammbuch für Feiglinge

Der kann nichts! – Kaum ein Fußballspiel ohne diese häßlichen Worte. Jedem seine Ansicht über Können und Nichtkönnen, auch wenn sie nicht zutrifft. Hier aber ist sie, selbst wenn sie richtig wäre, gezielt und lautstark ins Spielfeld gerufen, eine üble Beleidigung, gegen die sich die Betroffenen nicht einmal zur Wehr setzen können. Und da jeder aktive Sportler weiß, daß

seinesgleichen bemüht ist, sein Bestes zu geben, wäre es Kameradenpflicht, diesen zumeist unreifen Nichtskönnern unter den Zuschauern gehörig aufs M... zu hauen. Die beste Strafe wäre, sie in die Arena zu schicken und ihre eigene Unfähigkeit dem Gespött der Menge preiszugeben. Da das leider nicht möglich ist, tretet sie einmal auf die Füße, damit ihnen zunächst begreiflich wird, wie (un-)angenehm ein Schlag mit harten Bandagen gegen ihre Extremitäten ist, denen jeder Fußballspieler in den 90 Minuten mehrfach ausgesetzt ist. Wie schnell

Achtung! Eintrachtmitglieder!

**Am 7. Mai 1961 findet der
Großstaffellauf**

**„Rund um das Steintor“
statt**

Kein Aktiver fehlt!

würden diese Feiglinge weich, wenn sie ihren Mut auf dem Kampffelde zu beweisen hätten. Ihre Kritik bewegt sich auf ähnlicher Linie wie die in der Mehrzahl ungerechten Zwischenrufe bei den Schiedsrichterentscheidungen, deren Ursache zumeist der Unkenntnis der Fußballregeln entspringt. Sie – die Unparteiischen – sind es gewohnt, auf den Widerstand einer Partei und ihrer Anhänger zu stoßen, gegen die zu entscheiden war. Ihr „Nichtkönnen“ wird dann häufig als ein „Nichtwollen“ ausgelegt, das für ein Richteramt noch beleidigender ist und in den höheren Spielklassen so gut wie ausgeschlossen ist. Kein Unparteiischer würde auf die Dauer damit bestehen können. Auch

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Osterode – Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg

Brabantstr. 10 – Bevenroder Str. 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Str. 26 – Helmstedter Str. 10 – Pippelweg 20



Moderne Lichtwerbung

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

DAS HAUS DAS

Shermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG
JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740



Sei net
Wo



F.C. St. PAULI

Huberth (2)

Brüggen (4)

Osterhoff (7)

Pokropp (8)

Gorges (11)

Bäse (10)

Peter (6)

Patzig (3)

EINTRACHT

FEINKOST-MEYER G. M. B.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalve
OTTO-ER
TUBCKE
Braunschweig
Follersleben-Te
Ruf 21835 und

dir trink rs Bier



Kühl (3)

Eppel (6)

Schildt (10)

Stohtfang (11)

Weiß (8)

Moll (7)

Werner (4)

Rick (2)

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe



Samenhaus

CARL FRIEDRICH MEIER

am Bankplatz

Alles für den Garten in großer Auswahl

Fordern Sie unsere neue Preisliste an

2 2073/74

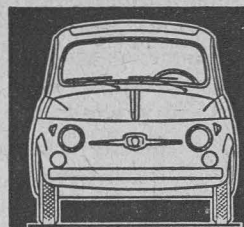
Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der **Einlaßkon-**
trolle mitzuhelfen.



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

★

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811



Wir suchen in
Braunschweig-Stadt und
Umgebung
nebenberufliche
Mitarbeiter
für unseren
Außendienst

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

hier, Ihr Feiglinge, beweist den Mut und stellt Eure Fähigkeiten als Fußballschiedsrichter unter Beweis. Doch befolgt einen guten Rat: fangt damit bei einem Knabenspiel an, da hören es nur wenige, wenn Ihr angepöbelt und ausgelacht werdet!

Gr.

Bleibe nicht am Boden haften,
frisch gewagt und frisch hinaus!
Kopf und Arm mit heitern Kräften,
überall sind sie zu Haus.
Wo wir uns der Sonne freuen,
sind wir jede Sorge los,
Daß wir uns in ihr zerstreuen,
darum ist die Welt so groß!

Goethe

Wie Eintracht Braunschweig in Hamburg eingeschätzt wird

Eintracht, herzlich begrüßt am Rothenbaum!

Praktisch empfangen wir heute hier am Rothenbaum Verwandte. Nicht nur der Sportlehrer unseres Vereins, Günther Mahlmann, sondern auch unser Präsident, Carl Heinz Mahlmann, sprechen Braunschweiger Dialekt. Es hat in den vergangenen Jahren, gleich wie der Tabellenstand war, harte Rivalitätskämpfe gegeben, und in der Wahrscheinlichkeitsrechnung wurden Punktgewinne in Braunschweig bei uns meistens ausgeklammert.

Unsere Freunde aus Braunschweig wissen, daß wir uns ganz auf das Mittwoch-Spiel in Barcelona konzentrieren.

Unsere Hoffnungen gehen dahin, daß hier heute am Rothenbaum die spieltechnische Seite unseres Fußballspiels in allen Variationen Triumphe feiert; schließlich wurde gerade bei der Eintracht auch immer in dieser Hinsicht wertvolle Arbeit geleistet."

(Aus der Programm-Ankündigung)

Einberufung zum Militär

Mit der Wiedereinführung der Wehrpflicht wurde in den Sportverbänden auch die Frage der Einberufung aktiver Mitglieder zur Wehrmacht bzw. deren Spiel- und Startberechtigung aktuell. Die Einziehung von Spielern zur Ableistung der Wehrpflicht kann alle Vereine gleichmäßig betreffen, deshalb müssen für alle

Spieler und Vereine die gleichen Regeln angewendet werden. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz ist nur dort zu vertreten, wo besondere Rechte geschützt werden müssen. Dies ist der Fall bei Vertragsspielern, Amateuren mit der Spielberechtigung für erste Vertragsspieler-Mannschaften und bei Vereinen mit Vertragsspielern. Der Schutz besonderer Rechte soll insbesondere gewährleisten, daß Vereine durch die Einberufung von Spielern zur Bundeswehr keinen weiteren Schaden erleiden, wenn Spieler nach Ableistung der Wehrpflicht zu ihrem alten Verein zurückkehren.

Die Bestimmungen gehen davon aus, daß durch die Einberufung zur Wehrmacht die aktive Sporttätigkeit möglichst wenig oder nicht unterbrochen werden soll. Sie finden auch Anwendung auf solche Mitglieder, die sich freiwillig zur Wehrmacht – nicht aber als Berufssoldat – gemeldet haben. Ein Vertragsspieler, der durch die Ableistung der Wehrpflicht gezwungen ist, seinen Verein zu wechseln und bei einem anderen zu spielen, kann beantragen, daß ihm für die Dauer der Wehrpflicht die volle Amateureigenschaft zurückverliehen wird. Ein auf Zeit reamateurisierter Spieler kann nur für den Verein spielen, dem er während der Ableistung der Wehrpflicht angehört. Sonderspielerlaubnis, z. B. für die Mitwirkung in Spielen des Stammvereins während seines Urlaubs darf nicht erteilt werden.

Innerhalb eines Monats, vom Tage der Beendigung der Wehrpflicht an gerechnet, muß der Spieler sich erklären, ob er zu seinem alten Verein zurückkehrt oder bei dem Verein bleibt, dem er während der Ableistung der Wehrpflicht angehört hat, oder einen Vereinswechsel vornimmt.

Die Erklärung muß der Spieler dem Verein gegenüber abgeben, dem er vor Ableistung der Wehrpflicht angehört hat. Die Erklärung ist verbindlich und kann von dem Spieler nicht zurückgenommen werden. Der Spieler ist nach Ableistung der Wehrpflicht sofort für die 1. Amateur- und Vertragsspielermannschaft seines alten Vereins spielberechtigt, vorausgesetzt, daß er dieses Recht schon vorher besaß.



Für alle ein Begriff

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

VORSCHAU

Sonntag, 23. April 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Bergedorf 85

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Demnächst – Mai 1961 im Stadion

Aufstiegsspiele

des

SC „Leu“ Braunschweig

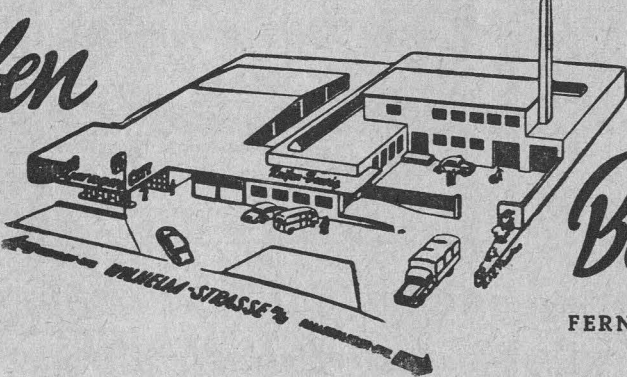
Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	●	4:1		2:2	4:0	4:0	6:3	3:0	1:0	4:2	4:0		2:1	3:1	3:0	9:1
Werder Bremen	2:1	●	5:0	1:0	7:1	2:1	2:0	3:2		3:1	1:2	2:2	2:1	3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	●	2:0	5:0	1:0	1:1	2:1	0:0	3:0		4:2	1:2	2:1	3:1	
FC St. Pauli	1:6		3:0	●	1:0	2:3	2:1	5:1	4:1	2:2	0:1	3:2	3:1	4:3	2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3	1:4	1:3	2:1	●	2:5	2:1	1:2	3:1	0:1	0:1	0:0	3:1	1:1		3:2
Hannover 96		2:3	2:2	4:0	1:2	●	0:2	2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	0:0
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1		0:1	2:1	●	3:1	1:0	3:0	3:2	2:0	1:3	2:3	4:0	1:0
EINTRACHT	2:4	2:0	1:3		6:0	1:0	2:2	●	2:2	3:2	4:3	2:1		3:2	3:1	2:0
Holstein Kiel	1:0	2:3	2:1	5:1	4:1	2:2	2:1	2:1	●	0:1	1:3	5:1	1:1		1:0	1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1		3:6		2:1	2:2	2:0	●	5:0	1:1	2:0	1:2	0:0	2:1
Altona 93	1:4	3:4	3:2	0:1		0:3	2:0	3:0	1:2	5:1	●	2:1	5:1	2:1	0:3	2:1
Concordia Hbg.	0:5	1:4	0:4	1:0	2:2	1:4		3:1	3:1	1:1	3:3	●	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85	1:5	0:0	2:2	0:3	3:2	2:1	3:1	2:2	0:2		0:2	2:0	●		1:2	2:0
VfB Lübeck	1:3	1:1	2:0	0:2	2:0	0:0	0:2	1:1	4:2	1:1	0:0		0:2	●	0:0	3:0
VfB Oldenburg	1:1	3:5	0:2	2:3	0:0	3:4	1:1	1:1	3:1	2:2	1:1	2:2	4:1	4:0	●	
Heider SV	2:5	0:2		0:3	2:0	1:2	3:0		0:3	3:0	1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	●

Reifen

Bewig



Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÜHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61
Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuertem und neuen Reifen

FERNRUF 28194
UND 23744

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf



*Wir führen Gehalts-
und Lohnkonten, verwalten Spargelder
und gewähren Kleinkredite*

DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT
IN BRAUNSCHWEIG

Niederlassungen im Braunschweiger Wirtschaftsraum:
Braunschweig, Am Friedrich-Wilhelm-Platz und Steinweg 18
Salzgitter-Bad, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	27	23	2	2	98:27	48:6	.....
Werder Bremen	28	18	5	5	70:45	41:15	.....
Hannover 96	28	15	4	9	61:38	34:22	.....
VfL Osnabrück	27	14	5	8	57:40	33:21	.....
FC St. Pauli	27	14	3	10	55:44	31:23	.....
Altona 93	28	13	4	11	48:48	30:26	.....
Holstein Kiel	28	11	5	12	45:44	27:29	.....
VfV Hildesheim	28	12	3	13	45:48	27:29	.....
EINTRACHT	27	10	6	11	49:53	26:28	.....
VfB Oldenburg	28	7	11	10	45:53	25:31	.....
VfR Neumünster	28	7	10	11	40:52	24:32	.....
Bergedorf 85	28	8	5	15	35:55	21:35	.....
Concordia Hbg.	27	6	8	13	40:62	20:34	.....
VfB Lübeck	28	6	8	14	31:46	20:36	.....
Bremerhaven 93	28	8	4	16	35:66	20:36	.....
Heider SV	27	6	3	18	32:65	15:39	.....

Punktspiele am 16. 4. 61

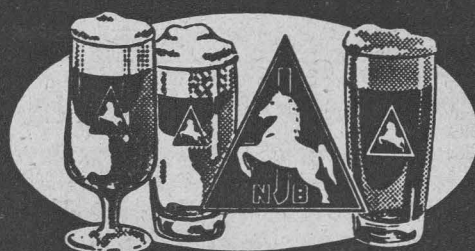
HSV	—	Concordia Hbg.	.....
EINTRACHT	—	FC St. Pauli	.....
VfL Osnabrück	—	Heider SV	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Leu Brschwg.	32	20	4	8	79:43	44:20	.....
Teutonia Uelzen	31	17	6	8	61:45	40:22	.....
Göttingen 05	32	16	6	10	69:46	38:26	.....
FC Wolfsburg	31	14	8	9	65:45	36:26	.....
HSC Hannover	30	15	5	10	62:47	35:25	.....
VfL Wolfsburg	31	14	6	11	58:54	34:28	.....
Union Salzgitter	31	14	5	12	70:59	33:29	.....
EINTRACHT A	32	13	6	13	60:63	32:32	.....
SV Wolfenbüttel	31	11	9	11	44:41	31:31	.....
VfB Peine	31	12	6	13	42:47	30:32	.....
Hannover 96 A	31	9	10	12	33:41	28:34	.....
VfV Hildesh. A	32	7	14	11	37:54	28:36	.....
SV Göttingen	30	11	4	15	53:62	26:34	.....
Hameln 07	31	10	6	15	52:68	26:36	.....
TuS Celle	31	11	3	17	47:62	25:37	.....
SF Lebenstedt	30	6	9	15	27:52	21:39	.....
RW Steterburg	31	5	11	15	32:62	21:41	.....

Punktspiele am 16. 4. 61

HSC Hannover	—	Hannover 96 A	.....
SF Lebenstedt	—	FC Wolfsburg	.....
SV Göttingen	—	Union Salzgitter	.....
SV Wolfenbüttel	—	HSC Hannover	.....
VfL Wolfsburg	—	Teutonia Uelzen	.....



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld - Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Ihren Führerschein bei



Schubert

BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

*Wenn das Spiel ist aus
treffen wir uns im*

SCHÜTZENHAUS

Hamburger Straße 53



Ein kurzer Überblick über die letzten Jahre der Vereinsgeschichte des SC Leu von 1906

Unser Überblick beginnt mit der Trennung vom MTV Braunschweig im Jahre 1954.

Dieser Trennung lagen Verhältnisse zu Grunde, die einfach in den bedingten Belangen von Turnen und Sport ihre Ursache haben. Einige Männer, die den Fußballsport als eine primäre Angelegenheit für uns erkannten, wagten diesen Schritt. Der MTV löste seine Fußballabteilung durch einen Vorstandsbeschluß auf. Wir waren wieder heimatlos geworden. Die Radrennbahn an der Salzdhumer Straße war unser erster Sportplatz. Eine aussichtslose Sache. Man gab dem Leu nur eine kurze Lebensdauer. Doch es kam der eiserne Wille, der alte Leuengeist hinzu. **Nun erst recht!** Seit 1955 benutzen wir den Kasernenhof an der Humboldtstraße, erpachtet von der Vermögensverwaltung des Bundes.

Die Bundesvermögensstelle Braunschweig war es, die uns in jeder Weise unterstützte.

Mit einem Aufwand von ca. DM 80.000,- wurden ein Hartplatz geschaffen und ein Vereinsheim errichtet. Diese Entwicklung förderte unseren Spielbetrieb in gleichem Maße, so daß wir seit geraumer Zeit mit Plänen umgehen, die u. a. die Schaffung einer Platz-Neuanlage zum Ziele haben. Vorbereitende Aussprachen mit dem Herrn Oberstadtdirektor Weber im Beisein des Leiters des Sportamtes Herrn Blut mit unserem Ehrenvorsitzenden Herrn Ludwig Förster, fanden bereits statt. Der Weg bis dahin ist jedoch noch weit, und wir sind froh und zufrieden, daß uns der BTSV Eintracht seine Anlage für die Aufstiegsspiele und nötigenfalls für weitere Gegebenheiten zur Verfügung stellt.

Vorläufig jedoch hat allein das runde Leder das Wort!



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELTSCHLÖSSCHEN A. G.

★
Aerotherm gerösteter



hat sich nach durchgeführten mehrjähr. klinischen
Reihenversuchen - in doppeltem Blindversuch -
als besonders gut bekömmlich erwiesen

★
HEIMBS & SOHN · BRAUNSCHWEIG

GELEITWORT

Zum zweiten Male hintereinander hat die erste Mannschaft des SC Leu von 1906 die Meisterschaft der Oststaffel errungen; zusätzlich in diesem Jahr sogar die Niedersachsenmeisterschaft der Amateure. Erneut hat sich der BTSV Eintracht bereiterklärt, uns für die Aufstiegs-spiele das Stadion zur Verfügung zu stellen. Wir fühlen uns ihm aus diesem Grunde wieder-um sehr zu Dank verpflichtet.

Unser erster Gegner ist der zweite der Staffel Hamburg, Wilhelmsburg 09. Ihm geht der Ruf einer großen Kampfmoral voraus, die aber auch in unserer Mannschaft vorhanden ist.

In einem Punkte ergibt sich für unsere Elf ein Vorteil: sie macht die Aufstiegsspiele zum zweiten Male mit und ist auf die Belastungen, die sie mit sich bringen, insoweit etwas besser vorbereitet. Trotzdem wird es nötig sein, daß die Leu-Mannschaft mit einer guten Gesamt-leistung aufwartet, um zu einem sicheren An-fangserfolge zu kommen, dessen Wert gar nicht überschätzt werden kann.

In sportlicher Verbundenheit aber entbieten wir unserem heutigen Gegner Wilhelmsburg 09 unseren Willkommensgruß.

LUDWIG FORSTER

Ehrenvorsitzender des SC Leu von 1906

Stimmen vor dem Spiel

Walter Tyralla

1. Vorsitzender und Trainer der Leu-Mannschaft

Ich glaube, daß es mir gelungen ist, die Spielstärke unserer Mannschaft gegenüber dem Vorjahre zu heben. Da die Mehrzahl der Spieler schon im vergangenen Jahre dabei war und für diese die Aufstiegsspiele weitgehend ihre Schrecken verloren haben, sehe ich ihnen zuversichtlich mit einer Ein-schränkung entgegen: daß keine das Spiel der Mannschaft stark beeinflussenden Ver-letzungen auftreten.

Hermann Wolf

2. Vorsitzender

Ich schätze unsere Mannschaft leistungs-mäßig gut und kämpferisch stark ein, so daß schon ein Erfolg herauspringen müßte. Im übrigen wird das Spiel auch gewisse Rück-schlüsse auf die Spielstärke anderer Staffeln unseres Verbandsbereiches zulassen, die wegen des Fortganges der Aufstiegsspiele sicherlich nicht ohne Wert sind.

Alwin Dreske

Schriftführer

Solange die Moral unserer Spieler - wie sie eben ist - in dieser Kameradschaft und Ver-

bundenheit zum Leu bestehen bleibt, habe ich keine Bedenken, das etwas schief gehen könnte.

Helmut Löwegrün

1. Kassierer

Es wäre ein glückliches Geschehen, wenn unsere Mannschaft sich nicht nur mit der Meisterschaft der Oststaffel und Nieder-sachsenmeisterschaft zufriedengeben, son-der mit einem Erfolge die Voraussetzungen für einen guten Fortgang der Aufstiegsspiele schaffen würde.

Heinrich Lüers

2. Kassierer

Unserer Mannschaft bleibt gar keine andere Wahl, als ein gutes Spiel zu zeigen und zu gewinnen, wenn sie den Aufstieg schaffen will.

Martin Götz

Spielausschußobmann

Aufstiegsspiele sind immer eine Klippe für alle Teilnehmer. Ich sehe aber ein gutes Zeichen darin, daß wir das erste Spiel in heimatlichen Gefilden auszutragen haben und erhoffe aus diesem Grunde einen Sieg.

Albert Kirchhoff

Schiedsrichter-Obmann

Ich freue mich, daß mein Club wieder an den Aufstiegsspielen teilnimmt und wünsche den Spielern sowie meinen Schiedsrichter-kollegen für die kommenden Spiele viel Glück und eine bei solchen Spielen erfor-derliche gute Tagesform.

Willi Grove

Leiter der Altherren-Abteilung

Wir älteren Streiter für die blau-weißen Farben wünschen uns den Sieg unserer Mannschaft, den wir ihr deshalb zutrauen, weil sie in den letzten Jahren wesentlich an spielerischer Stärke gewonnen hat.

Willi Hennecke

Geschäftsführer

Ich muß schon sagen - in den letzten Jahren hat sich bei uns was getan. Arbeit gibts genug!

Klaus Siebert

Spieleführer

Der Geist, Wille zum Sieg ist da bei uns. Wir haben nicht den leisesten Grund, pessi-mistisch zu denken.

Peter Bethmann

Mittelläufer

Wir schuften beim Training wie Schwerar-beiter, sind gut vorbereitet und hoffen auf

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

den ersten Sieg gegen unsere unbekannten Freunde aus Wilhelmsburg.

Gebrüder Möker

Ist doch ganz klar, daß wir gewinnen wollen. Der vorsontägliche Kampf 4:7 gegen Arminia hat uns wieder munter gemacht.

Willi Langemann

Ich bin froh, daß meine Verletzung behoben ist und glaube, daß solche Kameraden, wie wir es im Leu sind, einfach gewinnen müßten.

*

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

Sehr verehrter Leser!

Sie finden heute zum ersten Male, daß der Kreis Braunschweig-Stadt sich Ihnen in diesem, Ihnen durch ihre Stadion-Besuche so sehr bekannten „Eintracht-Echo“ näher bekannt macht.

Wahrscheinlich sind Sie selbst Fußballer – oder gewesen – und so wissen Sie wohl auch, daß dieses herrliche Eintracht-Stadion der größte vereinseigene Sportplatz im Stadtgebiet ist.

Neben dem Eintracht-Stadion befinden sich im Stadtgebiet noch weitere 13 vereinseigene Plätze oder von der Stadt in Pacht oder eigene Verwaltung gegebene. 5 weitere sind Vereinen überlassene städt. Plätze und 3 öffentliche stadteigene mit 8 Spielflächen. 7 Plätze befinden sich außerhalb des Kreises, da sich diese Vereine im Laufe der Zeit für ihren Spielbetrieb dem Stadtkreis angeschlossen haben. Zählen wir diese 7, außerhalb des Stadtkreises liegenden Plätze zu den Stadtkreisplätzen hinzu, dann sind 37 Vereine auf 30 Plätzen. Diese 30 Plätze sind die Heimstätte der fußballtreibenden Sportler, die Sonntag für Sonntag in kameradschaftlicher Verbundenheit sich dem König Fußball verschrieben haben.

Kurz und gut: Auf ca. 45 Plätzen spielen weit über 200 Mannschaften sonntags ihren Fußball.

Dabei sind unsere Kleinen, nämlich die Knaben- und Schülermannschaften, die fast nur sonntags spielen mit ihren ca. 150 Mannschaften noch nicht mitgerechnet.

Nun glauben Sie nicht verehrter Leser, daß es unsere Absicht ist Ihnen eine genaue Statistik zu unterbreiten, obwohl die genannten Zahlen fast genau den Tatsachen entsprechen. Nein, wir wollen Ihnen einmal die Größe des Stadtkreises vor Augen führen und Ihnen damit etwas eröffnen, was Sie bisher vielleicht noch nicht gewußt haben.

Ja und da gibt es so vieles was Sie noch nicht wissen und was wir Ihnen gern unterbreitet hätten, denn Sie sind der Fußballanhänger, Sie bilden die große Masse die sich brennend auch dafür interessiert was an Fußballwissenswertes im Stadtkreis geschieht. Das, verehrte Leser, darf nun geschehen.

In großzügiger Weise hat der BTSV „Eintracht“ in seinem „Eintracht-Echo“ dem Kreis einen Raum zur Verfügung gestellt, in dem wir Ihnen an gleicher Stelle wie heute, Interessantes aus dem Stadtkreis zu berichten hoffen.

Als nächstes gestatten wir uns, Ihnen einmal den Vorstand und alle Mitglieder der Ausschüsse vorzustellen.

Es sind die Sportfreunde die dafür sorgen, daß der Spielbetrieb, der für die Masse Fußballer so notwendig ist und unbedingt auch im Fluß bleiben muß und die Ordnung in der „Masse Fußballer“ gewahrt bleibt.

Wir wünschen diesen Artikeln im „Eintracht-Echo“ einen recht guten Start und für Sie hoffen wir damit immer eine interessante Unterhaltung.

gez. Otto Specht, Kreisvorsitzender

Der Kreisvorstand:

1. Vorsitzender
Otto Specht, BSV
Tannhäuserstraße 20

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20



Moderner Lichterwerb

Comeniusstr. 7 · Ruf 36088/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit



WILHELMSBURG 09

Warszta I (2)

Starosta (4)

Schneehuber (7)

Schütz (8)

Heidenreich (11)

Buttler (10)

Wetterling (6)

Kuschel (3)

SC LEU 06

DAS HAUS DAS

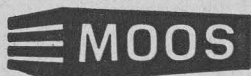
Sermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G.M.B.H.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall
Fernruf 21835 und 21836



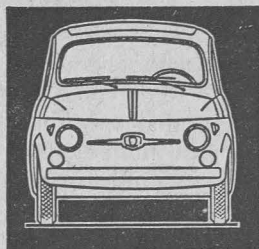
dir trink rs Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

**FIAT
500**

DM
3090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Trainer: Hornisch

Globisch (3)

Pollok (6)

Rutzki (10)

Lovasy (11)

Möker II (8)

Langemann (7)

Möker I (4)

(2) Schöbel

Trainer: Thyrala

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der **Einlaßkon-**
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
Ihre Urlaubswünsche
durch
nebenberufliche
Mitarbeit
bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

2. Vorsitzender
Richard Henzel, BSV/Eintracht
Luisenstraße 20, Ruf 28753

Kreiskassierer
Willi Falke, Eintracht
Steige 4, Ruf 41781

Schriftführer
Ewald Kirchmann, Eintracht
Böcklerstraße 229

Kreis-Spielausschuß-Obmann
Paul Zschummel, Wacker
Helmstedter Straße 18, Ruf 41483

Kreis-Schiedsrichter-Obmann
Alfred Meyer Querum
Eitelbrodstraße 26, Ruf 32644

Kreis-Jugend-Obmann
Kurt Peters, Blau-Gelb
Siegfriedstraße 29, Ruf 36636

Kreis-Lehrwart
Henry Lüddecke, Freie Turner
Adolfstraße 60

Kreis-Pressewart
Paul Zschummel, Wacker
Helmstedter Straße 18, Ruf 41483

Kreis-Sportg.-Vors.
Ernst Wittig, Freie Turner
Altewiekring 36, Ruf 35992

Kreis-Paß-Bearbeitung
Willi Isensee, Polizei
Steige 2

Sozialwart
Kurt Lange, MTV
Tannhäuserstraße 7

Der Kreisspielausschuß:

Obmann – Staffl. 1. Kr. Kl.
Paul Zschummel, Wacker
Helmstedter Straße 18, Ruf 41483

Staffell. 2. Kr. Kl.
Rudolf Liebetrau, BSV
Kreuzkampstraße 30

Staffell. 3. Kr. Kl. A–C
Fritz Sonnemann, BSC
Wilhelm-Bode-Straße 50

Staffell. 3. Kr. Kl. D und A. H.
Willi Ahrens, FSB
Sophienstraße 28

Schriftführer
Rudolf Bachmann, Greif
Kriemhildstraße 19

Der Kreisjugendausschuß:

Obmann
Kurt Peters, Blau-Gelb
Siegfriedstraße 29, Ruf 36636

Beisitzer
Willi Krebs, Leu, Heidbleekanger 17
Kurt Gemlich, Freie Turner, Nußbergstraße 37
Willi Halbe, Eintracht, Reichenbergstraße 10
Robert Blauenstein, Eintracht
Hamburger Straße 250

Schulreferent
K. H. v. d. Heyde, Lehrer, Marenholtzstraße 1

Der Kreisschiedsrichterausschuß:

Obmann
Alfred Meyer, Querum
Eitelbrodstraße 26, Ruf 32644

Beisitzer
Alfred Meinecke, Rot-Weiß, Kreuzstraße 84b
Gerhard Heindorf, BSV, Charlottenstraße 2
Helmut Messal, Volkmarode
Helmstedter Straße 156

Schiedsrichter-Lehrwart
Herbert Voller, DJK Schwarz-Weiß
Thomaestraße 14

Der Kreispresseausschuß:

Obmann
Paul Zschummel, Wacker
Helmstedter Straße 18, Ruf 41483

Beisitzer
Willi Ahrens, FSB, Sophienstraße 28
Heinz Honrath, Greif, Waterloostraße 20

Der Kreissozialwart:

Kurt Lange, MTV, Tannhäuserstraße 7

Der Kreislehrwart:

Henry Lüddecke, Freie Turner, Adolfstraße 60

Der Kreissachbearbeiter f. Paßangelegenheiten:

Willi Isensee, Polizei, Steige 2

Der Kreiskassierer:

Willi Falke, Eintracht, Steige 4, Ruf 41781



Für alle ein Begriff

***Bartels* jr. - Schuhe**

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

Das Kreissportgericht:

Vorsitzender:

Ernst Wittig, Freie Turner
Altewiekring 36, Ruf 35992

Beisitzer

Helmut Hoffmeister, Rot-Weiß, Sackring 56
Karl Redmann, BSV, Fuchsweg 2
Richard Meynecke, Acosta, Comeniusstraße 5
Kurt Grupe, BSV, Hans-Jürgen-Straße 13

Der Kreispresseausschuß

gez. Ahrends Zschummel Honrath

Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten. Die gelösten Eintrittskarten haben nur für den aufgedruckten Block Gültigkeit.

Das Bewußtsein der Freiheit ist der tragende Pfeiler der sittlichen Persönlichkeit. Um so ursprünglicher quillt die Freude des Freiheitsgefühls, wenn die körperliche Existenz in zweckfreier Ungebundenheit sich in Bewegungen symbolisch als frei bestätigt, die dem natürlichen Lebensrhythmus und dem zwangsverneinenden Spieltrieb entstammen.

Aus dieser Wurzel der Freude, also dem Erlebnis der Freiheit, entstammt im Grunde Spiel und Sport. Hier also liegt der entscheidende Unterschied zwischen Berufsarbeit und Sport sowie gleichzeitig das Kriterium gesundheitserhaltenden und gesundheitsaufbauenden Einsatzes des seelisch-biologischen Faktors individueller Leibesübungen.

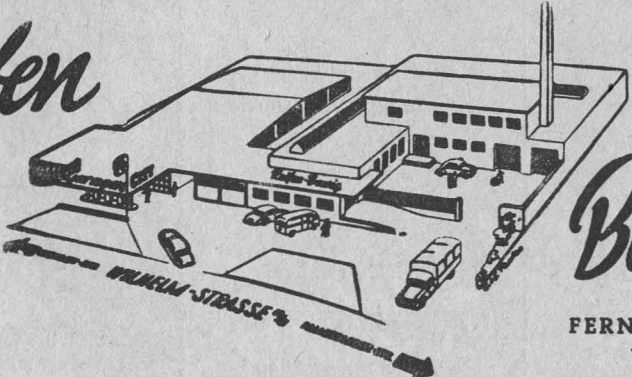
Prof. Dr. W. Schnell

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1960/61

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Bremerhaven 93	Hannover 96	VfV Hildesheim	EINTRACHT	Holstein Kiel	VfR Neumünster	Altona 93	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	VfB Lübeck	VfB Oldenburg	Heider SV
HSV Hamburg	●	4:1	0:0	2:2	4:0	4:0	6:3	3:0	1:0	4:2	4:0	1:2	2:1	3:1	3:0	9:1
Werder Bremen	2:1	●	5:0	1:0	7:1	2:1	2:0	3:2	3:0	3:1	1:2	2:2	2:1	3:1	1:1	3:0
VfL Osnabrück	0:2	8:3	●	2:0	5:0	1:0	1:1	2:1	0:0	3:0	3:0	4:2	1:2	2:1	3:1	8:3
FC St. Pauli	1:6	2:0	3:0	●	1:0	2:3	2:1	5:1	4:1	2:2	0:1	3:2	3:1	4:3	2:3	7:1
Bremerhaven 93	1:3	1:4	1:3	2:1	●	2:5	2:1	1:2	3:1	0:1	0:1	0:0	3:1	1:1	0:0	3:2
Hannover 96	0:2	2:3	2:2	4:0	1:2	●	0:2	2:1	3:1	3:1	1:0	4:1	2:0	4:0	7:2	0:0
VfV Hildesheim	2:8	2:0	3:1	2:2	0:1	2:1	●	3:1	1:0	3:0	3:2	2:0	1:3	2:3	4:0	1:0
EINTRACHT	2:4	2:0	1:3	0:1	6:0	1:0	2:2	●	2:2	3:2	4:3	2:1	1:1	3:2	3:1	2:0
Holstein Kiel	1:0	2:3	2:1	5:1	4:1	2:2	2:1	2:1	●	0:1	1:3	5:1	1:1	4:2	1:0	1:1
VfR Neumünster	1:2	3:3	1:1	0:0	3:6	3:3	2:1	2:2	2:0	●	5:0	1:1	2:0	1:2	0:0	2:1
Altona 93	1:4	3:4	3:2	0:1	1:2	0:3	2:0	3:0	1:2	5:1	●	2:1	5:1	2:1	0:3	2:1
Concordia Hbg.	0:5	1:4	0:4	1:0	2:2	1:4	2:1	3:1	3:1	1:1	3:3	●	3:1	1:0	2:2	4:2
Bergedorf 85	1:5	0:0	2:2	0:3	3:2	2:1	3:1	2:2	0:2	1:1	0:2	2:0	●	1:1	1:2	2:0
VfB Lübeck	1:3	1:1	2:0	0:2	2:0	0:0	0:2	1:1	4:2	1:1	0:0	5:0	0:2	●	0:0	3:0
VfB Oldenburg	1:1	3:5	0:2	2:3	0:0	3:4	1:1	1:1	3:1	2:2	1:1	2:2	4:1	4:0	●	0:2
Heider SV	2:5	0:2	4:3	0:3	2:0	1:2	3:0	1:1	0:3	3:0	1:1	3:2	3:1	1:0	2:3	●

Reifen



Bewig

VERLANGEN SIE VORSTELLUNG!

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59-61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf

Nur der HSV im „Schongang“?

Der gute Besuch unseres letzten Meisterschaftsspiels am Rothenbaum in Hamburg galt zweifellos in erster Linie der HSV-Elf, die 15 Stunden nach dem Schlußpfiff dieses Spiels die Flugreise nach Barcelona antrat. Man wußte, daß Star Uwe Seeler dabei war, wollte Bruder Dieter und all die andern Asse der Mannschaft noch einmal beäugen und der Generalprobe vor dem Spiel um den Europacup beigewohnt haben. Von den Eintrachtspielern erwartete man sportliche Fairneß wenige Tage vor dem für den ganzen deutschen Sport wichtigen Ereignis und wagte so den Einsatz auch der Spieler, auf die es in Spanien besonders ankam. „Man atmete auf – niemand war verletzt!“ las Fußball-Deutschland in allen Zeitungen und wer dabei war, wußte warum es so und nicht anders herging. Wir halten es für nicht fair, wenn einige Hamburger und andere Pressestimmen den 3:0-Sieg der Hamburger Mannschaft mit der Bemerkung „halber Kraft“ glorifizieren. Wenn schon darüber zu diskutieren wäre, wieviel Prozent ihres Einsatzes die HSV-Mannschaft zu ihrem Erfolge gegen uns anwandte, sollte dem Gegner gleiche Gerechtigkeit widerfahren. Wir hätten uns gefreut, wenn wenigstens in der Fernseh-Nordschau tags darauf dem Verlierer offiziell bescheinigt wäre, wie großes Verständnis er für die undankbare Situation aufgebracht hatte, durch die er zum Leidtragenden der Europa-

spiele wurde. Schließlich waren wir der erste Gegner, der indirekt für ein gutes Gelingen dieser Spiele, hier sogar des wichtigsten in Barcelona, verantwortlich gemacht werden konnte. Denn das weiß doch jeder Fußballanhänger, daß seit Jahren jeder norddeutsche Gegner in seinen Punktspielen mit dem HSV nur dann gut aussehen kann, wenn er sich besonders kämpfmäßig gegen die Überlegenheit des Norddeutschen Meisters zur Wehr setzt. Wir hätten es nicht erleben mögen, wenn der Unfall Dieter Seelers im Spiel gegen Concordia uns statt der Hamburger Mannschaft passiert wäre. Die „bösen Braunschweiger“ wären im Blätterwald sicher nicht so gut weggekommen wie die Concorden, die natürlich auch nichts dafür konnten. Bei aller Rivalität mit unseren Freunden vom Rothenbaum waren trotz mancher „Zwischenfälle“ unsere Begegnungen doch immer fair und zählten dabei zu den Höhepunkten nicht nur im „Eintracht-Stadion“.

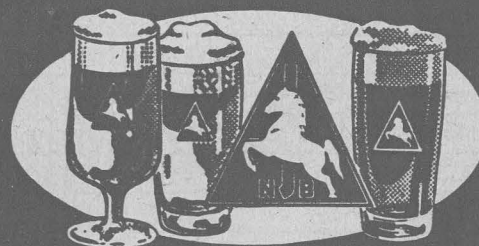
So soll es auch bleiben und wir freuen uns mit Günther Mahlmanns Mannschaft über die nach internationalem Maßstab gemessenen Erfolge. Mit Genugtuung registrierten wir die Stimmen auf den Hamburger Rängen, die von den Leistungen unserer Mannschaft überrascht waren trotz „Schonganges“ der HSV-Mannschaft, vor allem aber wegen der verständnisvollen Haltung der befreundeten Eintracht-Mannschaft „im Schongang“. (Vereinszeitung Eintracht)

Abschluß-Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	30	24	2	4	101:29	50:10
Werder Bremen	30	19	5	6	73:47	43:17
VfL Osnabrück	30	17	5	8	67:43	39:21
FC St. Pauli	30	16	4	10	60:46	36:24
Hannover 96	30	15	5	10	64:43	35:25
Altona 93	30	13	4	13	49:53	30:30
Holstein Kiel	30	12	5	13	49:49	29:31
Eintracht Brschwg.	30	10	8	12	51:56	28:32
VfV Hildesheim	30	12	4	14	48:52	28:32
VfB Oldenburg	30	7	12	11	45:55	26:34
VfR Neumünster	30	7	12	11	44:56	26:34
Concordia Hbg.	30	8	8	14	44:69	24:36
Bergedorf 85	30	8	7	15	37:57	23:37
Bremerhaven 93	30	9	5	16	37:67	23:37
VfB Lübeck	30	7	8	15	38:50	22:38
Heider SV	30	7	4	19	38:73	18:42

Abschluß-Tabelle der Amateuroberliga

SC Leu 06 Brschwg.	32	20	4	8	79:43	44:20
Teutonia Uelzen	32	17	6	9	61:45	40:24
Göttingen 05	32	16	6	10	69:46	38:26
FC Wolfsburg	32	14	8	10	65:46	36:28
VfL Wolfsburg	32	15	6	11	60:54	36:28
HSC Hannover	32	15	5	12	62:51	35:29
Union Salzgitter	32	14	5	13	71:63	33:31
SV Wolfenbüttel	32	12	9	11	45:41	33:31
Eintracht Amateure	32	13	6	13	60:63	32:32
Hannover 96 A.	32	10	10	12	34:41	30:34
VfB Peine	32	12	6	14	43:51	30:34
SV Göttingen	32	12	5	15	58:64	29:35
Hameln 07	32	11	6	15	56:68	28:36
VfV Hildesheim A.	32	7	14	11	57:54	28:36
TuS Celle	32	12	3	17	51:63	27:37
SF Lebenstedt	32	7	10	15	29:53	24:40
RW Steterburg	32	5	11	16	33:66	21:43



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld - Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 2 3781



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

MAI 1961

NR. 179

9. JAHRGANG

Zum letzten Heimspiel

Im letzten Heimspiel der Aufstiegsrunde haben wir heute Eintracht Nordhorn zu Gast. Diese Mannschaft, mit einem Punkt weniger als wir an zweiter Stelle der Tabelle stehend, bringt gute Empfehlungen mit: das 5:0 vom 2. Pfingsttag gegen Wilhelmsburg 09 und das 2:0, das sie gegen uns erzielte. Alle beteiligten Mannschaften stehen mehr oder weniger im Banne dieser schweren Spiele, so daß schon das eine oder andere einen Verlauf nahm, der nicht vorauszusehen war. Das könnte auch auf das heutige Spiel zutreffen, weil ein Leu-Sieg bereits das „Aus“ für alle anderen Teilnehmer bedeuten würde.

Die Situation ist für unsere Mannschaft aber einmalig günstig, nicht nur, weil wir dieses Spiel auf heimischem Boden austragen können, sondern weil wir die Mannschaft von Eintracht Nordhorn bereits kennen. So gesehen dürfen wir doch die Hoffnung haben, daß die Leu-Mannschaft voll aufspielen wird, um diese nicht wiederkehrende Chance zu nutzen.

Unserem heutigen Gegner Eintracht Nordhorn entbieten wir unseren Willkommensgruß in der zusätzlichen Hoffnung, daß es abgesehen von der Zielsetzung beider Vereine, die einen großen Kampf erwarten läßt, zu einer ritterlichen Begegnung kommen möge, die alte Freunde unseres geliebten Sportes zu halten und neue zu gewinnen im allseitigen Interesse geeignet ist.

Ludwig Förster

Ehrenvorsitzender des SC Leu von 1906



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

*
Aerotherm gerösteter



hat sich nach durchgeführten mehrjähr. klinischen
Reihenversuchen - in doppeltem Blindversuch -
als besonders gut bekömmlich erwiesen

*
HEIMBS & SOHN · BRAUNSCHWEIG

Stimmen vor dem Spiel

Walter Tyralla

1. Vorsitzender und Trainer

Mit sechs Punkten in der Tasche und der Möglichkeit, im letzten Heimspiel den Aufstieg bereits schaffen zu können, sollte man wahrlich zufrieden sein. Ich fasse diese Situation aber nicht als ein Ruhekissen sondern als eine ausschließlich in unsere Hand gelegte Verpflichtung auf. So hoffe ich, daß es den Anstrengungen meiner Mannschaft – auf die es nunmehr allein ankommt und woran es nicht fehlen wird – gelingt, das gesteckte Ziel zu erreichen.

Hermann Wolf

2. Vorsitzender

Das bislang Erreichte erfüllt mich mit Dankbarkeit gegenüber unserer Mannschaft und ihrer Führung. Die anfänglichen Erschwernisse durch zwei aufeinanderfolgende Auswärtsspiele haben uns aufgrund sehr guter Leistungen in eine überaus günstige Lage gebracht. Der Gewinn auch des ersten Heimspiels des zweiten Durchganges gibt mir nunmehr die Hoffnung, daß uns eine letzte große Anstrengung heute bereits ins Ziel bringen wird.

Helmut Löwegrün

1. Kassierer

Unsere Mannschaft hat sich bis jetzt prächtig geschlagen, denn man darf nicht vergessen, daß die ersten vier angesetzten Aufstiegsspiele innerhalb eines Zeitraumes von zwei Wochen ausgetragen werden mußten, darunter zwei schwere Auswärtsspiele. Ich glaube aufgrund des bisherigen guten Abschneidens daran, daß unsere Mannschaft heute schon richtig zupacken wird, um von der letzten Auswärtsentscheidung unabhängig zu werden.

Heinrich Lüers

2. Kassierer

Kein Zweifel: die letzten Wochen standen im Zeichen außerordentlich erhöhter Anstrengungen von Führung und Mannschaft. Ohne eine gute Kondition – von der Leistung ganz zu schweigen – hätte die Mannschaft den 1. Tabellenplatz nie erreicht. Mein Wunsch ist ein Sieg gegen Eintracht Nordhorn, womit unsere Mannschaft ihre bisherigen Mühen in der besten Weise belohnt sähe.

Spielerwechsel im BTSV „Eintracht“, aber kein „Ausverkauf“

Die durch Indiskretion vorzeitig in einigen Fach- und Tageszeitungen genannten Veränderungen über Spieler-Zugänge und -Abgänge in Eintrachts oberen Fußballmannschaften, der Vertrags- und Amateuroberligamannschaft, treffen nur zu einem Teil zu, zum anderen eilen sie Überlegungen und Entscheidungen voraus, wie sie jeder Verein in dieser Zeit trifft. Auf keinen Fall haben die ins Auge gefaßten Abgänge und Freigaben etwas mit Finanzschwierigkeiten zu tun, sie erfolgen ausnahmslos nach rein sportlichen Gesichtspunkten. Es darf darauf hingewiesen werden, daß sich der BTSV „Eintracht“ in Zukunft auf eine Mannschaft stützen will, die neben ihrem Können auch die nötige Begeisterung mit aufs Spielfeld zu bringen in der Lage ist, wie sie ein großer Teil der bisherigen Mannschaft beispielhaft aufgebracht hat. Erst am 15. Juni wird sich zeigen, wie die Vereine entschieden haben; bis dahin sind nicht alle Worte unbedingt als „wahr“ zu werten.

☆

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

Nachdem wir Ihnen in der vorhergehenden Ausgabe die Gliederung und Mitarbeiter des Kreises bekanntgegeben haben, beginnen wir heute mit Artikeln über Aufgabe und Arbeit der einzelnen Ausschüsse. Es soll damit unsere Aufgabe sein, Sie verehrte Leser, mit dem Fundament der Fußballbewegung, den Kreis, näherzubringen. Wir würden es auch begrüßen, wenn unsere Artikel eine rege Diskussion auslösen.

Die Arbeit des Kreisspielausschusses

Ruft König Fußball seine Untertanen, folgen sie seinem Rufe und erweisen dem ungekrönten Monarchen die Ehre. Mit Begeisterung und kritischer Betrachtung sind die getreuen Untertanen bei der Sache. Vergessen wir Rang und Stand, wenn in 90 Minuten turbulente Szenen auf dem Spielfeld vor den Augen tausender abrollen. Ganz gleich wo das Leder rollt, die Begeisterung kennt keine Grenzen, so war es und so wird es auch immer bleiben. Kein Mensch denkt in diesem Augenblicke daran, wieviel Arbeit erst geleistet sein muß, um ein Spiel zu ermöglichen. Ja, es muß noch mehr geleistet werden um eine Meisterschaft oder einen Pokalwettbewerb reibungslos durchzuziehen, vor allem muß alles in geordneten Bahnen laufen.

Der Kreisspielausschuß (KSA) des Kreises Braunschweig-Stadt im Niedersächsischen Fußballverband will versuchen, Ihnen liebe Sportplatzbesucher, einen kurzen Einblick zu geben in seine Tätigkeit und Arbeit die er zu erledigen hat.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Als kleinstes Rad im großen Fußballgetriebe mißt man diesem stets die geringste Bedeutung zu. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, daß auch die vielen, vielen unbekannten Sportkameraden um Punkte und Meisterschaften kämpfen? Diese Meisterschaften bedürfen der gleichen sorgfältigen Planung wie der, dessen Zuschauer Sie heute sind.

Innerhalb unserer engeren Heimat wird das Spielgeschehen durch den KSA geleitet und durchgeführt. Gegenwärtig werden im Kreise Braunschweig-Stadt ca. 115 Herrenmannschaften registriert. Eine Anzahl die nach dem Kriege erstmalig erreicht wurde. Sicherlich ist dieses nur eine Zahl für den Außenstehenden die evtl. kaum etwas besagt, aber die man nicht so einfach übersehen sollte. Mit dem Anwachsen der Vereine (37) und dem damit verbundenem Anstieg der Mannschaften wurde die Aufgabe des KSA auch wesentlich umfangreicher. Konnte bis vor wenigen Jahren die Arbeit von 3 Mitgliedern des KSA bewältigt werden, so sind es heute 5 Sportfreunde die diese Aufgabe zu bewältigen suchen. Die einzelnen Mitarbeiter wurden in der vorhergehenden Ausgabe bekannt gemacht. Von diesen 5 Leuten werden die Spiele überwacht und geleitet. Jedem ist eine Staffel übertragen für die der Staffelleiter die Verantwortung trägt. Wird die Staffeleinteilung bei Beginn des Spieljahres in gemeinsamer Arbeit durchgeführt, so wird der Spielplan von dem jeweiligen Staffelleiter selbst aufgestellt. Innerhalb der einzelnen Staffeln verläuft das Spielgeschehen nicht gleichmäßig, wobei besonders die 3. Kreisklasse in Bedrängnis gerät. Der Grund ist darin zu suchen, daß in dieser Klasse meistens Mannschaften spielen, die häufig Spieler infolge Ausfälle für eine höher eingestufte Mannschaft abgeben müssen. Eine nicht gerade angenehme Arbeit für den Staffelleiter, es müssen zwangsläufig oft Spiele kurzfristig abgesetzt werden, die dann zu einem späteren Termin wieder angesetzt werden müssen. In diesem Jahr sind allerdings sämtliche Staffel-

leiter mit Terminschwierigkeiten geplagt, man braucht sich nur einmal die verregneten Sonntage bedenken. Schon bei der Gestaltung des Spielplanes treten die ersten Schwierigkeiten auf. Sonderwünsche der Vereine, freie Termine sowie Platzbenutzung an bestimmten Sonntagen. Oft fällt es schwer jeden Wunsch zu erfüllen, aber bei einigermaßen sportlicher Einstellung hat sich bisher alles in das rechte Gleis bringen lassen. Wie bereits erwähnt haben wir 115 Mannschaften im Spielverkehr. Davon entfallen 15 auf die erste Kreisklasse, 39 auf die zweite und der Rest auf die dritte und Alt-Herrenstaffel.

Wie sieht es nun aus um eine Spielzeit durchzuführen? Nachdem jeder Verein einen Spielplan erhalten hat, wird in einer 4wöchentlich stattfindenden Vereinsvertreter-Versammlung der Zeitplan festgelegt. Der Gastgeber gibt die Uhrzeit an, vielfach wird es heute schon untereinander abgesprochen ein Spiel sonnenabends auszutragen. Eine amtliche Ansetzung wochentags ist nicht möglich. Leider kommt es häufig vor, daß Uhrzeiten nochmals geändert werden müssen, was immer mit Papierkrieg verbunden ist. Bei den Versammlungen der Vereinsobleute werden nicht nur Uhrzeiten angesetzt, sondern auch Experten bestimmter Richtungen für Referate eingeladen. Dieser Weg wurde eingeschlagen um den Vereinen die Möglichkeit zu geben, mit Dingen vertraut zu werden, die oft aus Unwissenheit nicht beachtet werden. Als ganz besonders gern gesehene Gäste durften wir Frau Oberbürgermeister Fuchs und Herrn Oberstadtdirektor Weber in unserer Mitte begrüßen. Gerade bei diesen Gesprächen öffnen sich immer neue Möglichkeiten, die für die Vereine von Nutzen sind.

Wir wollen aber beim Spielbetrieb bleiben, denn der Leser dieses Berichtes muß noch einiges erfahren. Da es nicht ausbleibt, daß es Feldverweise gibt, sowie Unsportlichkeiten verschiedener Art passieren, müssen zwangsläufig Strafen verhängt werden. Nach den neueren

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20



Modernste Lichtwerbung

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT NORDHORN

Melching (2)

Winter (4)

Kaminski (7)

Jablonowski (8)

Heidenreich (11)

Kegeler (10)

Wetterling (6)

Schöbel (3)

SC LEU 06

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG
JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 4 02 04-06
Fernschreiber 09 527 40

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflü

feine Leckere

Präsent-Körb



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalver
OTTO-E
TUBCKE
Braunsch
Fallerstör-T
Ruf 21835 u

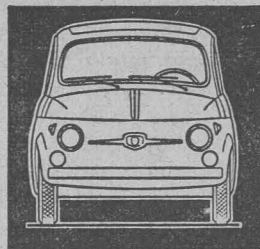
dir trink rs Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Faber (3)

Bode (6)

Geisert (10)

Müller (11)

Möker II (8)

Langemann (7)

Möker I (4)

(2) Kuschel

Trainer: Tyralla

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der Einlaßkon-
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
Ihre Urlaubswünsche
durch
nebenberufliche
Mitarbeit
bei der

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

Bestimmungen der Verbandssatzung kann der KSA in erster Instanz Sperren und Geldstrafen verhängen. Spielabbruch und Vergehen die einer mündlichen Verhandlung bedürfen werden vom zuständigen Sportgericht verhandelt. Es ist keine Seltenheit, daß Spieler bis zu 12 Monaten Sperre oder mit empfindlichen Geldstrafen belegt werden. Diesen Sündern wird aber die Möglichkeit eingeräumt beim Kreissportgericht kostenpflichtige Berufung gegen die Bestrafung einzulegen. Alle Bestrafungen werden stets nach dem Berichte des Schiedsrichters geahndet.

Eine weitere Aufgabe des KSA ist es, die Lehrarbeit zu fördern. In den vergangenen Monaten wurden eine Reihe von Lehrgängen durchgeführt. Zur Zeit läuft der 6. dieser Art. Der Sinn dieser Lehrgänge ist die Kameradschaft untereinander zu fördern, den Gegner als Freund zu betrachten sowie selbstverständlich auch Verbesserungen in spieltechnischer Hinsicht zu erzielen. Henner Lüddecke als Kreislehrwart hat auf diesem Gebiete schöne Erfolge errungen. In den kommenden Wochen werden 2 Kreiswahlmannschaften wieder die Belange unseres Kreises gegen Mannschaften anderer Kreise vertreten. Weiterhin wurde im Rahmen der Lehrarbeit eine Filmwoche veranstaltet. Einige sehr interessante Filme, Spieler aus dem Kreise Herbergers waren die Darsteller, wurden begeistert aufgenommen. Ebenso wird in Verbindung mit dem Schiedsrichterausschuß eine Dias-Reihe in den Vereinen vorgeführt. Augenblicklich dreht der Kreis einen Film über die Arbeit und das Spielgeschehen innerhalb unseres Bereiches.

Dieser kurze Überblick soll Ihnen liebe Sportplatzbesucher vor Augen führen, daß auch auf der kleinsten Ebene etwas getan wird, um uns allen den geliebten Fußballsport zu erhalten. Es gehört eine gehörige Portion Idealismus, Arbeit und viel Zeit dazu. Und wenn dann kein geringerer wie der altbekannte Pipin Lachner lobende Anerkennung ausspricht, dann darf man diesen Worten besonderen Wert entnehmen. Vor allem sollte man daran stets denken, daß nicht die kommende Bundesliga die Träge-

rin des Fußballsports ist, sondern das große Heer der namenlosen Sportkameraden stützt und trägt den Thron des Volkes König Fußball.

Der Kreispresseausschuß
gez. Ahrends Zschummel Honrath
Der Kreisspielausschuß
i. A. R. Liebetrau

☆

Dringende Bitte an die Besucher des Eintracht-Stadions

Laßt die Lärminstrumente zu Hause!

Seit langem machen sich die Vereine Gedanken darüber, wie sie das Überhandnehmen von Geräuschinstrumenten auf ihren Plätzen unterbinden können. Vor allem ein Teil der Jugendlichen wird bedauern, daß sie sich nun nicht mehr auf diese Art bemerkbar machen, ja austoben können, um ihrer Mannschaft die nach ihrer Meinung nötige Unterstützung zu geben. Wir appellieren an den weitaus in der Mehrzahl befindlichen Teil der erwachsenen Besucher:

Unterstützt uns – und Euch – in dem Versuch, durch Selbsterziehung den Radaumachern ihre Unarten abzugewöhnen.

Sollte das nicht helfen, werden wir das Mitbringen von Lärminstrumenten ins Eintracht-Stadion verbieten. Wir wollen dann gern auf den Teil der Besucher verzichten, die zahlreiche verärgerte Zuschauer durch ihr Rabaukentum vertrieben haben.

Daß es möglich ist, zeigen die Anordnungen in anderen Gebieten, zuletzt in Hamburg.

Wir danken Ihnen im voraus und hoffen sogar auf das Verständnis unserer jugendlichen Besucher, deren Begeisterung auch ohne Sirenen, Trompeten und Hupen noch genügend zu ihrem Recht kommen wird. BTSV „Eintracht“

Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten. Die gelösten Eintrittskarten haben nur für den aufgedruckten Block Gültigkeit.



Für alle ein Begriff

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau • Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 • Ruf 23675/76

Spiele der Amateuroberliga des BTSV Eintracht um die Stadmeisterschaft

Donnerstag, 1. Juni	Stadion 19.00 Uhr
Amateure – Süd	
Sonntag, 4. Juni	10.30 Uhr
RSV Braunschweig – Amateure	
Sonntag, 11. Juni	10.30 Uhr
Rot-Weiß – Amateure	
Sonntag, 18. Juni	Stadion 10.30 Uhr
Amateure – RSV Braunschweig	
Sonnabend, 24. Juni	Stadion 19.00 Uhr
Amateure – Rot-Weiß	
Donnerstag, 29. Juni	19.00 Uhr
Freie Turner – Amateure	
Sonnabend, 1. Juli	19.00 Uhr
Süd – Amateure	

☆

Tabelle der Aufstiegsspiele

Gruppe A

Leu Braunschweig	4	3	0	1	7: 5	6:2
Eintracht Nordhorn	4	2	1	1	9: 4	5:3
SV Friedrichsort	4	2	0	2	6: 6	4:4
Wilhelmsburg 09	4	0	1	3	4:11	1:7

Heute spielen:

Leu Braunschweig – Eintracht Nordhorn	.....
SV Friedrichsort – Wilhelmsburg 09	.....

Gruppe B

Bremer SV	4	4	0	0	11: 2	8:0
Arminia Hannover	4	3	0	1	8: 7	6:2
Harburger TB	4	1	0	3	8:10	2:6
Schleswig 06	4	0	0	4	4:12	0:8

Heute spielen:

Bremer SV – Schleswig 06	.....
Harburger TB – Arminia Hannover	.....

☆

Schiedsrichter sollen maßhalten

Die Schiedsrichter haben eine unterschiedliche Auffassung darüber, wie sie am zweckmäßigsten auf dem Spielfeld auftreten. Das ist natürlich, denn das liegt in der Verschiedenartigkeit der menschlichen Charaktere. Wir wollen, wenn wir dem Maßhalten das Wort reden, auch nicht

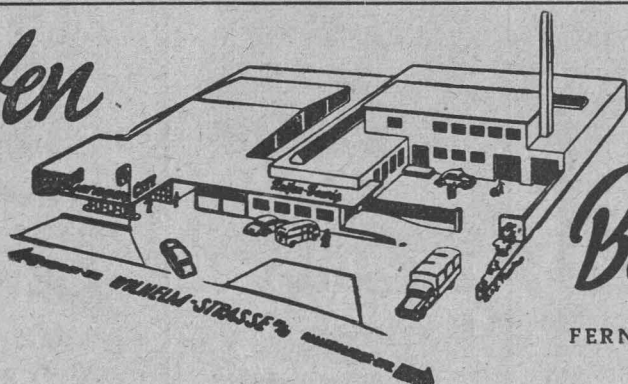
von den kleinen Abweichungen in der Methodik der Spielleitungen sprechen, sondern vielmehr von der Verknennung der Bedeutung des Schiedsrichters, die zu Übertreibungen führt. Der eine macht es „mit der Ruhe“, wie man sagt, ein anderer glaubt auffällig handeln zu müssen, um darzutun, daß er „da“ ist, während ein dritter den Feldweibel hervorkehrt und ein vierter gewissermaßen zum „Verkehrsschutzmann“ auf dem Spielfeld wird und so weiter. Ein altes Schiedsrichterwort sagt treffend, daß der der beste Schiedsrichter ist (oder sein kann), der am wenigsten in Erscheinung tritt. Deswegen braucht ein solcher Schiedsrichter nicht energieelos zu sein, sich vieles gefallen zu lassen oder eine falsche Großzügigkeit anzuwenden. Es geht auch „einfach“ und dennoch „bestens“.

Es berührt eigenartig, wenn aus dem Spiel zweier Mannschaften durch das Verhalten des Schiedsrichters eine Solovorstellung für diesen wird. Er will sich Autorität verschaffen und läuft Gefahr, in der Leistung auf Mittelmäßigkeit abzusinken und sein Ansehen zu verlieren, weil man sein Auftreten als Wichtigtuerei bewertet und über ihn lächelt, wenn es nicht gar zu ersten Zwischenfällen kommt, bei denen der Schiedsrichter seine Autorität nicht mehr steigern kann. Man sieht das Hinlaufen zu jedem Tatort des Regelverstoßes, anstatt in deren Nähe und nur dann, wenn die Anwesenheit des Schiedsrichters dort erforderlich ist. Man bemerkt die drohende Geste, das Fingerheben ohne ernstlich und zweckerfüllt eine Verwarnung auszusprechen. Jede Entscheidung wird mit einer erklären sollenden Geste unterstrichen, um den Regelverstoß zu begründen, was bei klaren Entscheidungen überhaupt nicht notwendig ist. So kommt man mitunter zu der Auffassung, daß der Schiedsrichter der Ansicht sei, das Spiel sei seinetwegen da und nicht umgekehrt.

Nur absichtliche Verstöße

Jede Schiedsrichterentscheidung muß auf die grundsätzliche Anerkennung der in den Spielregeln festgelegten Auffassung über den Spielverlauf beruhen. Da ist zum Beispiel das Handspiel, egal ob der Handgebrauch sich gegen den Ball oder den Körper des Gegners richtet. Der Schiedsrichter darf beim Handspiel nur dann strafend eingreifen, wenn er die feste

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÜHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Überzeugung hat, daß der schuldige Spieler die Hand absichtlich benutzt hat, um sich einen Spielvorteil zu verschaffen. Überhaupt ist die Frage der Absichtlichkeit bei einem Verstoß gegen die Regel 12 noch immer nicht genügend erkannt.

Die Bewertung, ob Handspiel absichtlich vorliegt oder nicht, steht auch in Verbindung zu der Spielsituation. Es ist unter Umständen ein Unterschied, ob der betreffende Spieler in unmittelbarer Nähe des Balles oder weiter entfernt davon steht.

Ein Halten des Gegners, ein Schlag nach dem Ball, ein Ausstrecken der Arme und andere Merkmale legen den Spielvorgang eindeutig fest und schließen jeden Zweifel darüber aus, ob das Handspiel als absichtlich oder unabsichtlich zu werten ist.

Doch bleiben wir noch etwas beim Verhalten auf dem Spielfeld

soweit die Einstellung des Schiedsrichters in Frage kommt.

Schiedsrichter, die einen väterlichen Ton anschlagen wollen, erschrecken meist, wenn der Bumerang auf sie zurückfällt. Sie fassen mit Vorliebe einen Spieler an, um ihn auf den sportlichen Sinn der Regeln aufmerksam zu machen. Sie erteilen ihm zusätzlich einen kleinen Unterricht über das regelrichtige Spiel. Das Anfassen eines Spielers ist in jedem Falle zu vermeiden, weil sich der Spieler ein solches Vorgehen seitens des Schiedsrichters ganz energisch verbitten könnte. In diesem Falle müßte doch wohl die Autorität des Schiedsrichters erheblichen Schiffbruch erleiden!

Man verlangt von den Schiedsrichtern Autorität. Dabei darf der Unparteiische den Bogen jedoch nicht überspannen, indem er den starken Mann spielen will. Tritt beispielsweise ein Spieler einen Ball, auch ein bereits zur Ausführung gesetztes Streitobjekt absichtlich weg, so steht dem Schiedsrichter keineswegs das Recht zu, diesen Spieler zu veranlassen, den Ball wieder zurückzuholen. Er muß aber, und das wird von ihm gefordert, die dadurch veranlaßte moralische Strafe aussprechen.

In diesem Zusammenhang sei zugleich auf eine grobe Unsportlichkeit mancher Spieler hingewiesen, welche die meisten Schiedsrichter mit Stillschweigen übergehen. Pfeift der Leiter des Spieles einen Regelverstoß ab, so hat die die Regel übertretende Mannschaft nichts mehr am Tatort zu suchen. Der Ball gehört in diesem Falle und zwar sofort, der den Freistoß ausführenden Partei, die den Ball an den Ort des Vergehens setzt. Das Wegtreten des Balles, das sich vor den Ball stellen, überhaupt jede Verzögerung des Freistoßes oder Einwurfes muß

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll? Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.

der Schiedsrichter energisch unterbinden und darf nicht zögern, auch hier die moralische Strafe vorzunehmen. Nur der Spielleiter hat eine Korrektur des am Tatort zu setzenden Balles anzuordnen, weil es oft vorkommt, daß die verteidigende Mannschaft den Ort des Vergehens weiter vom Tor zurück gesehen haben will. Bei solchen Zwischenfällen hat sich der Schiedsrichter in keine Diskussion einzulassen und muß von sich aus nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.

☆

Der BTSV Eintracht haftet nicht für Sach- und Körperschäden, die aus Anlaß des Besuches unseres Stadions entstehen. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß es nicht gestattet ist, auf dem Gelände zu sitzen und in die Pappeln zu klettern. Der BTSV Eintracht übernimmt in keinem Fall die Haftung für Sach- oder Körperschäden.

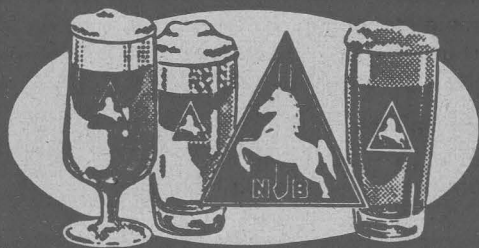
H. HINZE & SOHN

M A L E R M E I S T E R

RAUMGESTALTUNG · SCHRIFT · ANSTRICH · MÖBELLACKIERUNG

BRAUNSCHWEIG - RÜHME

ULMENWEG 2 · FERNRUF 251 44



Gala Biere
echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr
Mundstock

Bortfeld - Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig · Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

JULI 1961

NR. 180

9. JAHRGANG

Start mit dem Duisburger Sportverein

Von Eintrachts Spielen mit westdeutschen Vereinen zählen die Begegnungen mit Duisburger Mannschaften zu Seltenheiten. In den letzten 25 Jahren kamen wir 1937, 10 Jahre später in zwei Spielen und zuletzt am 12. Juni 1959 anlässlich einer Platzeinweihung in Brake mit unserem heutigen Gast zusammen. Hier gewannen wir mit 2:1. Heute nun ist es ein besonderer Anlaß. Heinz Bohnes, unser „einjähriger Vertragsspieler der letzten Saison“ will sich uns in neuer Umgebung vorstellen und wir begrüßen ihn ebenso herzlich wie seine neue Mannschaft, in der er sich hoffentlich besser zurecht finden wird als bei uns. Darüber besteht kein Zweifel, Heinz Bohnes verfügt über sehr gute spielerische Qualitäten. Oft genügt schon eine andere Umgebung und die Erfolge stellen sich ein. Das wünschen wir ihm von Herzen. Unsere Gästemannschaft teilt etwa unser Los. Sie kam im ganzen vergangenen Jahr über eine mittelmäßige Rolle nicht hinaus und war am Schluß ziemlich am Ende ihrer Kraft. 0:7 ging das letzte Meisterschaftsspiel gegen Schalke verloren. Der Duisburger Sportverein nahm nur den 13. Tabellenplatz ein (1960 den 11.). Nun aber hofft er sich für das neue Spieljahr wieder zu fangen und glückhafter als zuvor abzuschneiden. Denn von 30 Meisterschaftsspielen gingen allein $\frac{1}{3}$ unentschieden aus, 7 davon daheim. Wir wünschen ihm dafür alles Gute und sind gespannt auf seinen

heutigen Auftakt, der allerdings für beide Mannschaften unter selten ungünstigen Voraussetzungen steht. Die Spieler dürften, soweit sie ihr Urlaub (z. T. Betriebsurlaub) nicht bindet, kaum warm geworden sein, sowohl beim Training wie im gegenseitigen Verständnis im Mannschaftsgefüge. Kein Trainer wird daher schon heute mit einer bestimmten Mannschaft aufwarten können. Dazu reichten die wenigen Trainingstage nicht aus. Trotzdem sind alle Besucher des ersten Spiels der Serie 1961/62 neugierig auf den „ersten Auftritt“ der „Neuen“. Ihnen gilt unser zweiter Gruß: den Sportkameraden, die erstmals das blaugelbe Vertragsspielerkleid Eintrachts tragen und auf die nun die Blicke der Öffentlichkeit gerichtet sind. So schnell sie sich in die Herzen ihrer Anhänger spielen können, ebensobald werden sie auch die grausamen Methoden des Löwen Publikum kennen lernen. Kapitulierte nicht vor ihren Pfiffen, beschämt sie mit Einsatz und Mannschaftsgeist! Mit dem Gruß schließlich an unsere Besucher verbinden wir die Bitte, den ausnahmslos jungen 5 neuen Vertragsspielern Vertrauen entgegenzubringen, damit sie sich schnell in die Gemeinschaft einleben können. Dazu gehört stets eine gewisse Anlaufzeit. Alle Besucher des Eintracht-Stadions sollen nach dem Wunsche des Vereins im neuen Spieljahr viel Freude mit nach Haus nehmen. Das werden sie, wenn sie es



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

*
Aerotherm gerösteter

**Heimbs
Kaffee**

hat sich nach durchgeführten mehrjähr. klinischen
Reihenversuchen - in doppeltem Blindversuch -
als besonders gut bekömmlich erwiesen

*
HEIMBS & SOHN · BRAUNSCHWEIG

nicht mit denen halten, die gleich eine komplette und fertige Mannschaft erwarten, die dazu niemals verlieren darf. So etwas gibt es bekanntlich nicht. Darin liegt ja mit der große Reiz unseres Fußballsports. Er ist keine „Schau“, die stets Höchstleistungen garantiert und nur rauschenden Beifall kennt. Die große Unbekannte verleiht unserm „Spiel“ – auch darauf sollte die nötige Betonung gelegt werden – ewig neue Perspektiven.

Wahrscheinlich kehren also unsere Zuschauer erholter auf die Sportplätze zurück als die Spieler, deren Ruhebedürfnis den Weltmeisterschaftsspielen in Chile geopfert werden mußte. Und wenn dann noch im „non stop“-Tempo alle Sonntage und Festtage zu ihren Spielen herangezogen werden sollen, haben sie ihr Vertragsgeld redlich verdient. Das aber ist die Kehrseite ihrer Verpflichtung, die von manchen Kritikern des Systems nicht beachtet wird. Wir möchten hoffen, daß unsere Eintrachtmannschaft in 14 Tagen in ihrem ersten Meisterschaftsspiel ein brauchbares Gesicht abgibt. Länger als bisher werden alle Vereine in diesem Jahr auf eine Standardbesetzung und -leistung warten müssen, auch wir. Doch der Wille und Einsatz muß vom ersten Tage da sein. Gr.

☆

Norddeutscher Fußball-Verband Statistik

Die 239 Punktspiele (das Spiel HSV gegen VfL Osnabrück fand nicht statt) der 1. Liga Nord wurden in der Serie

1960/61 von 1 435 924 Zuschauern

1959/60 von 1 693 286 Zuschauern

1958/59 von 1 671 024 Zuschauern

1957/58 von 1 582 377 Zuschauern

besucht. Die Zuschauerzahlen verteilen sich auf die 16 Oberligavereine wie folgt:

Hamburger Sport-Verein	gesamt	360 475
H (3)	146 560	A (1) 213 915

Werder Bremen	gesamt	279 662
H (1)	161 459	A (2) 118 203
Hannover 96	gesamt	276 957
H (2)	158 960	A (3) 118 015
FC St. Pauli Hamburg	gesamt	207 847
H (5)	111 262	A (4) 96 585
VfB Oldenburg	gesamt	206 465
H (4)	118 557	A (5) 87 908
VfV Hildesheim	gesamt	168 448
H (8)	81 914	A (6) 86 534
VfB Lübeck	gesamt	168 067
H (6)	90 642	A (7) 77 425
Bergedorf 85	gesamt	145 146
H (9)	72 235	A (13) 72 911
Holstein Kiel	gesamt	143 813
H (10)	68 728	A (8) 75 085
VfL Osnabrück	gesamt	141 872
H (7)	86 812	A (16) 55 060
Altona 93	gesamt	140 486
H (11)	67 016	A (11) 73 470
Eintracht Braunschweig	gesamt	136 798
H (12)	63 866	A (12) 72 932
Heider SV	gesamt	129 929
H (13)	59 378	A (14) 70 551
VfR Neumünster	gesamt	127 848
H (14)	54 011	A (10) 73 837
Bremerhaven 93	gesamt	122 309
H (15)	53 662	A (15) 68 647
Concordia Hamburg	gesamt	115 708
H (16)	40 862	A (9) 74 846

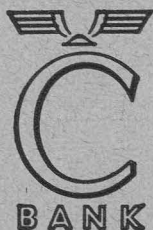
H = Heimspiele. A = Auswärtsspiele.

Die Zahlen in Klammern () zeigen die Reihenfolge der Heim- und Auswärtsspiele an.

Die höchsten Zuschauerzahlen

Werder Bremen – HSV	29 617
VfB Oldenburg – HSV	24 218
Hannover 96 – Werder Bremen	23 319
FC St. Pauli – HSV	22 376
VfL Osnabrück – HSV	22 138
Werder Bremen – Hannover 96	17 322
Hannover 96 – HSV	16 014

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen
Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Die niedrigsten Zuschauerzahlen

Eintracht Braunschweig - FC St. Pauli	950
VfR Neumünster - Altona 93	1 380
VfL Osnabrück - Heider SV	1 535
Concordia - Eintracht Braunschweig	1 656
Concordia - VfL Osnabrück	1 660
Heider SV - Eintracht Braunschweig	1 698
Concordia - VfV Hildesheim	1 708

☆

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

Die Arbeit des Schiedsrichter-Ausschusses

Das viel und oft diskutierte Thema „Schiedsrichterwesen“ dürfte wirklich wert sein, immer wieder behandelt zu werden. Die breite Masse der Freunde des Fußballsportes, ob Aktive, Passive, Vereins-Mitarbeiter oder auch Zuschauer, betrachtet heute mehr denn je den Schiedsrichter größtenteils nur als notwendiges Übel. Darüber hinaus findet man unter den Zuschauern allzu oft Leute, die anscheinend nicht wegen des Spieles zum Sportplatz gehen, sondern nur darauf aus sind, dem Spielleiter etwas am Zeuge zu flicken. Selbst wenn wirklich astreine, den Regeln entsprechende Entscheidungen getroffen werden, auch sonst die Leitung einwandfrei ist, wissen es die Zuschauer besser. Oder ist es etwa ein Verbrechen, wenn dem Unparteiischen wirklich mal ein Fehler unterläuft? Sieht er nicht das Spielgeschehen aus nächster Nähe und muß unverzüglich seine Entscheidung treffen? Unsere Fußball-Regeln sind doch heute so kompliziert, daß ein bedeutendes Wissen und allerhand Intelligenz zur richtigen Auslegung derselben Voraussetzung sind. Verschwindend klein ist doch die Zahl derjenigen, die zur Leitung der Spiele in den oberen Klassen zugelassen werden. Laufende gute Leistungen Sonntag für Sonntag sind notwendig, um überhaupt auch nur eine Klasse höher zu kommen. Man vergesse nicht, daß auch nicht alle Spieler Spitzenkünstler sind. Dort, wo man als Spieler seine Laufbahn beginnt, fängt man auch als Schiedsrichter an. Denken wir doch an die C-

und B-Jugend oder auch an unsere 3. Kreisklasse.

Die maßgebenden Stellen scheuen weder Arbeit noch Mühe, um gute Schiedsrichter heranzubilden. Das Schiedsrichterwesen in der Bundesrepublik ist heute bis ins kleinste mustergültig organisiert. Vom DFB über die Regional- und Landesverbände, über die Bezirke hinab bis zu den Kreisen wird alles getan - um in zahllosen Lehrgängen, Belehrungsabenden und Aussprache-Zusammenkünften die Auslegungen der Spielregeln auf einen Nenner zu bringen. Die Schiedsrichter-Ausschüsse der jeweiligen Instanzen haben eigens hierfür gutgeschulte Lehrwarte, die sorgfältig ausgewählt werden. Aber wer sind denn überhaupt diese Schiedsrichter-Ausschüsse?

Die Schiedsrichter, in den einzelnen Kreisen zu Schiedsrichter-Vereinigungen oder -Kameradschaften zusammengeschlossen, wählen kurz vor Beendigung des Spieljahres auf ihrer Jahreshauptversammlung langjährige, erfahrene Schiedsrichter in den Kreis-Schiedsrichter-Ausschuß und auch den Schiedsrichter-Obmann, welche dem Kreis-Verbandstag zur Bestätigung vorgestellt werden. Im Kreis Braunschweig-Stadt z. B. setzt sich dieser Ausschuß aus 5 Kameraden zusammen, dem Schiedsrichter-Obmann (KSO), dem Lehrwart, welcher gleichzeitig Vertreter des Obmanns und beratendes Mitglied beim Kreis-Sportgericht ist, dem Schriftführer, dem Börsenvertreter und dem Kassierer für die sogenannte Freud- und Leidkasse.

Der Obmann hat die Interessen seiner Kameraden im Kreis-Vorstand und im Bezirksschiedsrichter-Ausschuß zu vertreten. Er nimmt die Umbesetzungen vor bei Absagen, Spielabsetzungen und zeitlichen Verlegungen von Spielen und steht in laufender Verbindung mit den spielleitenden Stellen. Der Lehrwart leitet die Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgänge und Belehrungs- und Ausspracheabende. Er vertritt die Interessen der Schiedsrichter bei Sportgerichtsverhandlungen und ist für die Meldungen von Teilnehmern zu Lehrgängen in Barsinghausen

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20



Modenste Lichtwerbung

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

DUISBURGER SV

Josten (2)

Wacker (4)

Jesner (7)

Eichhold (8)

Gerwien (11)

Bäse (10)

Busse (6)

Wolfram (3)

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Jä

DAS HAUS DAS

Sermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 402 04-06
Fernschreiber 09 527 40

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall
Fernruf 21835 und 21836



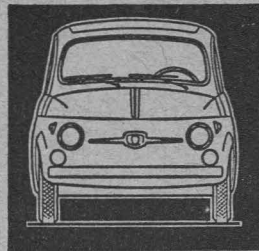
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

**FIAT
500**

DM
3 090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Ersatz: Kauzmann

Soel (3)

Kurwan (6)

Kohlhans (10)

Kremer (11)

Hosung (Schrader) (8) Blumenberg (7)

Werner (4)

(2) Brase

1)

Im Urlaub: Schmidt, Patzig

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der Einlaßkon-
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG



BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
Ihre Urlaubswünsche
durch
nebenberufliche
Mitarbeit
bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung • Campestraße



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

und auf Bezirksebene verantwortlich. Der Schriftführer führt bei den Sitzungen das Protokoll, stellt den Schiedsrichtern Strafbescheide und evtl. Vorladungen zu, führt die Kartei und erledigt die Ausstellung der Schiedsrichter-Ausweise beim Bezirks-Schiedsrichter-Obmann. Der Börsenvertreter besucht die vom Kreis-Spielausschuß einberufenen Vereins-Obmänner-Sitzungen, schreibt Ansetzungskarten nach den ihm übergebenen Ansetzungsplänen und ist für die Richtigkeit der Ansetzungszeiten verantwortlich. Der Kassierer kassiert und verwaltet die Gelder der Freud- und Leidkasse.

In gemeinsamen Sitzungen werden die Besetzungen der im Kreise anfallenden Freundschafts- und Punktspiele der Kreisklassen- und Jugendmannschaften mit Schiedsrichtern vorgenommen. Auch für die in Braunschweig stattfindenden Spiele der Amateurliga und Amateuroberliga müssen Linienrichter abgestellt werden. Diese Arbeit ist das „Problem“ des Schiedsrichter-Ausschusses. Daß ein Mangel an nicht nur guten, sondern auch an Schiedsrichtern überhaupt besteht und dieses nicht nur bei uns in Braunschweig sondern allgemein das große Übel ist, dürfte allen bestens bekannt sein.

Der Schiedsrichterbestand im Kreise Braunschweig-Stadt ist zur Zeit 94 Erwachsene und 10 Jugendliche. Von den Erwachsenen fallen im Schnitt laufend ca. 16 bis 20 Kameraden durch Krankheit und andere Umstände aus und 18 Kameraden sind selbst noch aktive Spieler, die nur bedingt als Schiedsrichter einsatzfähig sind. Die Jugendlichen sind mit 2 Ausnahmen alle aktive Spieler. Hinzu kommen pro Spieltag ca. 8 bis 10 Absagen.

In unserem Kreisgebiet sind etwa 115 spielende Kreisklassen- und wohl ebensoviel Jugendmannschaften zu verzeichnen. Dazu kommen 2 Amateuroberliga- und 4 Amateurliga-Mannschaften, welche mit Linienrichtern, also doppelt zu besetzen sind. Für den Kreis übergeordnete Klassen werden wöchentlich 9 bis 12 Kameraden und 2 bis 3 Reserveleute dem Bezirks-Schiedsrichter-Obmann zur Verfügung gestellt.

Vielleicht wagt der Leser nach diesen Angaben Berechnungen anzustellen wie weit die Spiele

unter diesen Umständen überhaupt noch besetzt werden können. Wenn trotzdem noch laufend ca. 20 Jugendspiele mit Schiedsrichtern versehen sind, dann nur, weil es unter den Schiedsrichter-Kameraden tatsächlich noch einige Idealisten gibt, die zum Wochenende 2, teilweise sogar 3 Spiele übernehmen, die, wenn sie als Linienrichter angesetzt sind, auch noch ein vorher stattfindendes Spiel der Kreisklasse oder Bezirksjugend übernehmen. Daß auch schon Spieltage zu verzeichnen waren, an denen 6 bis 10 Spiele unbesetzt blieben, ist beim besten Willen nicht zu vermeiden, denn wenn der Ausverkauf total ist, nützt kein Jonglieren mehr.

Ist das Schiedsrichterwesen nun ein Problem? Für den Schiedsrichter-Ausschuß schon. Trotzdem er viel versucht hat, war der Erfolg nicht dementsprechend. Gemeinsam mit dem Kreis-Vorstand und Spielausschuß-Obmann wurden die Vertreter der Braunschweiger Zeitungen angesprochen, die sich mit wiederholten Aufsätzen in ihren Blättern wirklich Mühe gaben. Mit Vertretern des Betriebssports und der Mittel- und Oberschulen wurden auf deren Anregungen Besprechungen geführt, die auch erfolgversprechend aussahen, aber nicht erfolgreich waren.

Die Vereine sind die Träger des Sports, von hier wäre das „Problem“ zu lösen. Nicht mit der Nennung vieler Namen, sondern mit der Meldung wirklicher Interessenten. Es ist niemanden damit gedient, wenn nach Eingang der Meldebogen 140 bis 150 Namen gezählt werden und nach 4 bis 6 Wochen nur ca. 100 davon als Schiedsrichter geführt werden können.

Man wähle sorgfältig in den Reihen der Mitglieder und melde dem Schiedsrichter-Ausschuß wirkliche Idealisten, es gibt noch einige, dann wird das „Problem“ bald kein „Problem“ mehr sein.

Der Kreispressesausschuß

Ahrends

Zschummel

Honrath

☆

Fußballklub soll Familienverein werden!

Von Dr. Wilhelm Erbach

Der Fußball darf behaupten, daß sich seine bisherigen Formen im Übungs-, Trainings- und



Für alle ein Begriff

***Bartels* jr. - Schuhe**

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

Wettkampfbetrieb im allgemeinen bewährt haben; er darf darauf hinweisen, daß die Zahl seiner aktiven Mannschaften von Jahr zu Jahr gewachsen ist und auch die seiner Jugendmannschaften – vor allem bei den Knaben und Schülern – ständig steigt. Wie überall, so haben sich aber auch im Fußball im Laufe der Zeit einige Auffassungen gewandelt. Viele Vereinsvorstände erblicken heute ihr Hauptziel darin, unter allen Umständen und in erster Linie eine möglichst kampfstärke erste Mannschaft auf die Beine stellen, mit der sie – koste es, was es wolle – die Meisterschaft, mindestens aber einen günstigen Tabellenplatz, erkämpfen möchten. Wohin das führen kann und mancherorts geführt hat, weiß jeder.

Hier liegt das Problem, um das es beim Zweiten Weg im Fußball geht! Leistungsvergleiche für alle, Wettspiele und was mit ihnen zusammenhängt, bleiben der Nährboden, aus dem Leistungen erwachsen und auf dem sich sportliches Verhalten bewährt oder versagt; sie kennzeichnen den ersten und bilden, wenn sie gründlich vorbereitet und maßvoll betrieben und nach sportlichen Gesichtspunkten durchgeführt und ausgewertet werden, zugleich den Zweiten Weg im Fußball.

Dieser kann den ersten nicht ersetzen, aber er verlangt ernstes Nachdenken darüber, wie unsere Betriebsformen den Bedürfnissen und Notwendigkeiten unserer Aktiven angepaßt werden können und müssen, wie die Jugendlichen und die nicht mehr an Meisterschaftsspielen beteiligten „Alten Herren“ beschäftigt werden sollen und wie aus Fußball-Vereinen Familien-Gemeinschaften gemacht werden können.

Wir müssen dahin kommen, daß in allen Vereinen ein Übungs- und Wettspielbetrieb aufgezogen wird, durch den alle Mitglieder auf das Spiel vorbereitet, zum Spiel erzogen und durch das Spiel gesundheitlich, sportlich und charakterlich gestärkt werden. Wir müssen die Breitenarbeit als die natürliche Grundlage für gesunde Leistungsarbeit in den Vordergrund stellen und die Spiele so organisieren, daß sie dem gesunden Wetteifer der Spieler Nahrung geben, daß jedes Spiel auch im härtesten Kampf Spiel bleibt.

Um mehr Menschen zu regelmäßiger körperlicher Betätigung anzuregen, brauchen wir neben dem ersten auch den Zweiten Weg. Gerade hier aber muß der moderne Fußballklub begreifen lernen, daß die Zukunft dem Familien-Verein gehört. Wie kann er das werden? Hierzu zwei Beispiele: Ein großer Verein im Ruhrgebiet lud sämtliche Kinder des Stadtteils zu einem netten Kinderfest ein; es kamen viele hundert. Danach folgte die Einladung an die Mütter. Auch sie kamen und fanden bunte Liegestühle, in denen sie sich „aalen“ konnten. Das nächste Mal brachten sie eine Handarbeit und nach einer gewissen Zeit sogar den Trainingsanzug mit. Heute herrscht in der Frauenabteilung ideales Leben und Treiben.

Der Niedersächsische Fußballverband hat „auf Grund der sportärztlichen Feststellungen, daß Haltungsschäden im frühen Kindesalter ein besorgniserregendes Ausmaß angenommen haben“, Spielgruppen für 6- bis 9-jährige in den Jugendgruppen der Vereine aufgebaut, um auch den Jungen in diesem Alter die dringend notwendige Möglichkeit zu geben, sich außerhalb der Schule sportlich zu betätigen.

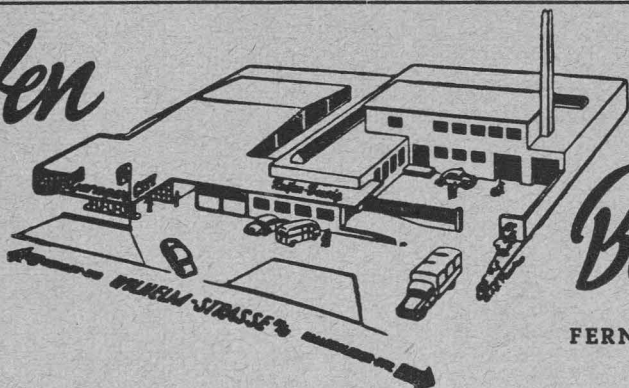
Zusammenfassend darf man sagen, die Erfahrungen lehren, daß der Erfolg überall dort besonders erfreulich ist, wo Mütter interessiert werden und sich bereithalten, mitzuarbeiten, um den Kindern eine Spielstunde zu vermitteln, an der sie Freude haben. Von dort bis zur Vereinfamilie ist der Weg nicht mehr weit. Überall sind Übungsleiter und Helfer allerdings von entscheidender Bedeutung. Sie zu finden, auszubilden und planvoll einzusetzen, bleibt die vordringlichste und vielleicht auch schwierigste Aufgabe, vor die der Zweite Weg des Sports auch den Fußball stellt.

Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten. Die gelösten Eintrittskarten haben nur für den aufgedruckten Block Gültigkeit.

☆

Das Besteigen der Lichtmasten und Pappeln ist verboten. Ebenfalls das Sitzen auf dem Geländer. Der BTV „Eintracht“ übernimmt in keinem Falle Haftung für dadurch entstandene Schäden.

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11

Großhandel für
Elektrik-, Rundfunk-
und Industriebedarf



*Wir führen Gehalts-
und Lohnkonten, verwalten Spargelder
und gewähren Kleinkredite*

DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT
IN BRAUNSCHWEIG

Niederlassungen im Braunschweiger Wirtschaftsraum:
Braunschweig, Am Friedrich-Wilhelm-Platz und Steinweg 18
Salzgitter-Bad, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg

EINTRACHT-SPIELERAUFGEBOT für 1961/62

Von dem bisherigen Stamm von 22 Spielern blieben für das nächste Jahr unter Vertrag:

Hennes Jäcker, Heinz Patzig, Werner Thamm, Walter Schmidt, Wolfgang Brase, Joachim Werner, Jürgen Moll, Joachim Bäse, Wolfgang Wolfram, Jürgen Geisen, Harald Killer, Klaus Meyer und Eikut Ünyazici.

Neu unter Vertrag genommen wurden:

1. Helmut Hosung (Union Salzg.) geb. 1. 4. 40
2. Klaus Gerwin (VfL Wolfsburg) geb. 11. 9. 40
3. Gerhard Schrader (VfL Wolfsburg) geb. 1. 1. 40
4. Günther Busse (eigener Nachwuchs) geb. 22. 4. 41
5. Klaus Blumenberg (eigener Nachwuchs) 14. 9. 41

Es schieden aus:

1. **Otto Bode** (reamateurisiert) wahrscheinlich zum VfL Wolfsburg
2. **Horst Gorges** (reamateurisiert) wahrscheinlich zum VfL Wolfsburg
3. **Klaus Peter** (unbekannt)
4. **Gerhard Scholz** (unbekannt)
5. **Heinz Bohnes** (als Vertragsspieler nach Duisburg)
6. **Werner Weiß** (als Vertragsspieler nach Reutlingen)
7. **Horst Rick** (als Vertragsspieler nach Reutlingen)
8. **Winfried Herz** (will aufhören)
9. **Hans Hofmann** (unbekannt)

Da nicht beabsichtigt ist, eine Spielerzahl von 15 oder 16 zu überschreiten, werden vom alten Stamm noch 2 oder 3 Spieler, deren Namen im Augenblick noch nicht feststehen, ausscheiden. Der Verein wird ihnen den Rat geben, sich reamateurisieren zu lassen, um nicht ein ganzes Jahr unbeschäftigt zu bleiben.

Allen ausscheidenden Spielern gilt ausnahmslos der Dank des Vereins für den stets bewiesenen Einsatz, insbesondere dem Senior und früheren Spielführer Winfried Herz.

Wir gehören damit zu den Vereinen, die in diesem Jahr nicht mit sensationellen Veränderungen aufwarten können. Erstmals seit längeren Jahren wurde kein fremder Vertragsspieler erworben, ebenso wenig aber fand ein „Ausverkauf“ statt.

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll? Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.

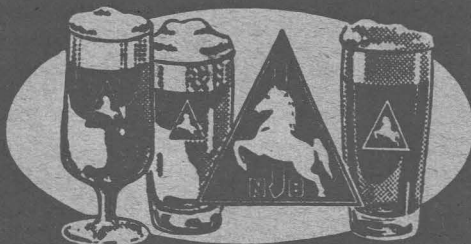
H. HINZE & SOHN

M A L E R M E I S T E R

RAUMGESTALTUNG · SCHRIFT · ANSTRICH · MOBELACKIERUNG

BRAUNSCHWEIG-RÜHME

ULMENWEG 2 · FERNRUF 3 51 44



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 2 37 81



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig · Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

AUGUST 1961

NR. 181

9. JAHRGANG

Meisterschaftsaufakt mit Werder Bremen

Für viele Fußballanhänger beginnt die neue Spielzeit 1961/62 erst mit dem heutigen Meisterschaftsspiel. Davor erzielte Ergebnisse sagen ihnen nicht viel, weil die meisten Mannschaften noch nicht komplett antraten, zuviel ausprobiert wurde, kurz, die Mannschaften von einer Stammbesetzung noch weit entfernt waren. Die in diesem Jahr besonders geringe Anlaufzeit bereitet den verantwortlichen Trainern in der Tat Kopfzerbrechen. Darüber hinaus – vielleicht auch eine Folge der Zeitnot – stellten sich bereits die ersten Verletzungen im Training und Spiel ein. Doch nun wird es ernst, allerorts wird es heute jung und alt auf die Plätze ziehen, um die Neugierde zu befriedigen. Im Eintracht-Stadion, in dem wir unsere Gäste von nah und fern herzlich begrüßen, liegt ein besonderer Reiz in der Begegnung mit dem großen Gast. Kein Geringerer als der Vorjahrszweite **Werder Bremen** mit bekannten Neuerwerbungen stellt sich bei uns vor. Und darum die Frage: wie wird sich die Eintrachtmannschaft mit ihren jungen Spielern gegen die als Favorit zu bezeichnende Elf behaupten können? Wie wird die Aufstellung am zweckmäßigsten sein? Wahrscheinlich wird sie erst im letzten Augenblick feststehen, nachdem noch am letzten Sonntag im Freundschaftsspiel gegen den SV Sodingen Torwart Jäcker und Mittelstürmer Moll wegen ihrer Verletzungen, die sie sich beim Training zu-

gezogen hatten, ersetzt werden mußten. Bei der Einschätzung der augenblicklichen Stärke Werders sollten die vergangenen Spielresultate vergessen bleiben. Vor Jahresfrist folgte der 2:3-Niederlage in Bremen nach 14 Tagen zwar schon unser Braunschweiger 2:0-Sieg als Fortsetzung der letztjährigen Heimsiege mit 4:1, 2:0 und nochmals 2:0, doch scheinen die Voraussetzungen für einen abermaligen Erfolg doch wesentlich schwerer zu sein. Die Bremer Vereinsführung hat es verstanden, ihre schon immer starke Mannschaft auf einigen Posten sehr wesentlich zu verstärken. Das 7:0 gegen den Nachbarn Bremerhaven vor zwei Wochen sowie der 1:0-Pokalsieg in Saarbrücken am letzten Sonntag rechtfertigen die Ansicht von Beobachtern dieser Spiele, daß die Werderaner in diesem Jahre zu einem ernsthaften Gegner des HSV um den Norddeutschen Meistertitel werden könnten. Ihre westdeutschen Neuerwerbungen Jagielski und Soja von Schalke 04 bilden mit Nationalstürmer Schröder angeblich ein ideales Innentrio. Läufer Schimeczek, Torwart Kokartis, Piontek und Nachtwey, die Außen Wilmovius und Hänel, auch Lorenz und Schütz im Lauf – alles Namen, die Respekt einflößen. Für die jungen Spieler der Eintrachtmannschaft wird es in dieser ersten wahren Belastungsprobe darauf ankommen, „keine Angst vor großen Tieren“ zu haben, sich vor allem taktisch klug



SCHLOSS-BIERE

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELTSCHLÖSSCHEN A. G.

★
Aerotherm gerösteter



hat sich nach durchgeführten mehrjähr. klinischen
Reihenversuchen - in doppeltem Blindversuch -
als besonders gut bekömmlich erwiesen
★

HEIMBS & SOHN · BRAUNSCHWEIG

auf ihre Gegner zu konzentrieren und genau so unbekümmert in den Kampf zu gehen wie in den beiden Freundschaftsspielen gegen Duisburg und Sodingen, in denen absolut brauchbare Ansätze guter Spielauffassung zu erkennen waren. Trotz der Niederlage am letzten Sonntag besteht kein Grund, für das heutige Spiel mißmutig zu sein. Dazu besteht nach dem, was in diesem Tage gegen einen Erfolg sprach, kein Anlaß. Sie gab zudem gute Hinweise für das heutige Treffen, das, so hoffen wir, unabhängig vom Ausgang die rechte Stimmung erzeugt für die neue Meisterschaftssaison, die Eintracht und unserer Stadt hoffentlich den nötigen Auftrieb für das Fußballgeschehen in der Zukunft geben wird. Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Wer von den Braunschweiger Fußballanhängern die Entwicklung im DFB in Richtung „Bundesliga“ verfolgt und in ihren Auswirkungen einzuschätzen weiß, wird verstehen, wie sehr schon jetzt die Gedanken der interessierten Vereine auf dieses Ziel ausgerichtet sein müssen. Denn noch ist es für niemanden zu spät, bis zum Beginn 1963 eine der wesentlichsten Voraussetzungen zur Bewerbung hierzu zu schaffen, eine erfolgreiche Mannschaftsleistung. Wird eine Braunschweiger Mannschaft dabei sein? Gr.

★

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

**Pressebesprechung des Kreisvorstandes
und den Herrn Döring (Braunschwg. Zeitung)
und Herrn Everling (Braunschwg. Presse)**

Der Kreispresseobmann P. Zschummel hatte die Vertreter des Kreisvorstandes, sowie den Kreisschiedsrichterobmann und die Vertreter der Braunschweiger Tageszeitungen vor einigen Wochen zu einer Besprechung eingeladen.

Auf dieser gemeinsamen Aussprache sollten Informationen und Möglichkeiten behandelt wer-

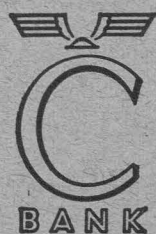
den, um das weitere Absinken des Sportniveaus zu verhindern. Gleichzeitig soll durch fruchtbare Diskussionen in der Tagespresse wieder Leben, Interessiertheit sowie sportlicher Geist an alle Aktiven und Passiven herangetragen werden.

Als akutestes Problem bezeichnete der Kreispresseobmann die Nöten der Schiedsrichterbewegung. Der Ruf und Wunsch nach guten Schiedsrichtern, sowie die Heranbildung des fehlenden Nachwuchses ist zwar nicht neueren Datums. Aber leider fehlt es zumeist an der entsprechenden Objektivität der einzelnen Vereinsverantwortlichen und an der mangelnden Erkenntnis der Aktiven und Passiven selbst.

Der 2. Kreisvorsitzende R. Henzel bekräftigte diese Ausführungen und verurteilte den oft anzutreffenden Materialismus, der mit dem sportlichen Gedanken wirklich nichts zu tun hat. Die Welt und das Zeitgeschehen hat sich zwar gewandelt, um aber wieder den Anschluß an die gute, von großem Idealismus getragene Zeit zu finden, muß unbedingt von höchster Ebene (DFB) aus eine grundsätzliche Neuordnung des Vertragsspieler-systems und einer gesunden Amateurebene hingearbeitet werden. Gleichzeitig müßte auch eine Anpassung der Schiedsrichterspesen, hinsichtlich der heutigen wirtschaftlichen Marktlage erfolgen, um einen neuen Anreiz für die Ausführung des Schiedsrichteramtes zu ermöglichen und jedem Interessenten eine erstrebenswerte Zielsetzung zu bieten.

Kreisschiedsrichterobmann A. Meyer betonte in seinen Ausführungen, daß leider heute mehr denn je der Schiedsrichter nur als ein notwendiges Übel beim Spielbetrieb angesehen wird. Darüber hinaus findet man allzuoft Charaktere unter den Zuschauern, die den amtierenden Schiedsrichtern durch persönliche oft beleidigende Zurufe und sogar handgreifliche Ausschreitungen, die Spielleitung oft zur Hölle machen. KSO befürwortet ebenfalls die Neu-

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen
Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht – Fundierte Kritik – Interessante Reportagen

regelung der Schiedsrichterspesenordnung für die oberen Spielklassen, um ein erstrebenswertes Ziel dem Schiedsrichternachwuchs mit auf den Weg zu geben und eine berechtigte Angleichung an die Spielerspesen zu ermöglichen. Ferner betonte der KSO, daß die Ausbildungsstellen des Kreises und der Sportschulen keine Mühe scheuten um guten Schirinachwuchs heranzubilden. Aber leider treffen die einzelnen Vereinsverantwortlichen nicht die nötige und richtige Auswahl unter den ihnen anvertrauten Sportlern. Viele der gemeldeten Anwärter haben zwar das körperliche Rüstzeug, aber leider nicht den Geist der nötig ist ein guter Schiedsrichter zu sein. Es entsteht daher oft die unreele Objektivität zum Spielgeschehen. Viele gute Schiedsrichter gehen dem Sport verloren durch die unberechtigten Anfeindungen auf den Sportfeldern. So müssen zwangsläufig viele Spiele ohne einen geprüften Schiri ausgetragen werden und laufen dann unter einem Niveau, das für den Fußballsport bestimmt nicht werbend ist. So ist es unbedingt an der Zeit, in Verbindung mit der Tagespresse, alle Möglichkeiten zu erschöpfen, um alle wirklich Interessierten an die Tatsachen und Gegebenheiten heranzuführen, sie für die Spielleitertaufgabe zu begeistern und damit das Schiedsrichterproblem zu lösen.

Nach einer gesunden fruchtbaren Diskussion, wurden Fragen an die Vertreter der Braunschweiger Tageszeitungen gestellt, zur Erschöpfung gegebener Möglichkeiten für die erforderliche Breitenarbeit auf dem sportlichen Gebiet. Die Vertreter beider Tageszeitungen sagten eine Bereitwilligkeit zu, durch entsprechende Diskussionen über aktuelle Themen für eine Hebung des idealen Sportgedankens und zugleich Werbung für die Schiedsrichtersache beizutragen. Jedoch kann eine direkte Werbung für das Schiedsrichterwesen bzw. den Fußballsport durch die Tageszeitungen nicht erfolgen, denn dafür sind die einzelnen Fachorgane zuständig. Aber unter Bezugnahme aktueller Vor-

kommnisse im Sportleben, ist dennoch eine interne ausgefeilte Werbung möglich und wurde für die Zukunft zugesagt. Nach einer vorher erfolgten Rücksprache mit den maßgebenden Fachorganen, sei es Kreisschiedsrichterobmann, Kreisspielausschußobmann oder Kreispresseobmann, ist geplant, etwa zur Wochenmitte geeignete Kurznotizen den Zeitungsabonnenten anzubieten und damit im Stadt- und Landkreis Braunschweig zur Hebung des sportlichen Niveaus und Aufbau der Schiedsrichterbewegung beizutragen.

Zum Abschluß dankte Spfr. Zschummel für die gelungene Besprechung und die gute Übereinstimmung bei den Diskussionen zwischen den Vertretern der Br.-Tageszeitungen und den Vertretern des Kreisvorstandes. Gleichzeitig beleuchtete er die rege Arbeit des Kreispresseausschusses, der durch seine aktuellen Artikelserien im Niedersachsen-Fußball, Eintracht-Echo und in den Br.-Tageszeitungen versucht, den Schiedsrichtermangel abzuheben – sportliche Unzulänglichkeiten zu beseitigen und das weitere Absinken im Sportleben aufzuhalten. Der KSO äußerte den Wunsch, daß die Braunschweiger Zeitungen etwas mehr Raum für die aktuellen Sportthemen des Kreises zur Verfügung stellen mögen. Bei gesunden Diskussionen die Jugend zur Sportbegeisterung angesprochen und wieder Freude an der körperlichen Betätigung im Sport findet. Möge auch in Zukunft die gute Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt zwischen den Sportredakteuren und den Spfr. der Kreispresse erhalten bleiben zum Wohle einer sachlichen Berichterstattung und des gesamten Sportwesens.

Der Kreisschiedsrichterausschuß

Ahrends

Zschummel

Honrath

☆

Terminplan der 1. Liga Nord

1. Halbserie 1961/62

Sonntag, 6. August 1961

17.00 HSV – VfB Oldenburg
(Sonnabend)

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Osterode – Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg

Brabantstr. 10 – Bevenroder Str. 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Str. 26 – Helmstedter Str. 10 – Pippelweg 20



Moderate Lichtverbündung

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



Sei net
Wo

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

WERDER BREMEN

Piontek (2)

Lorenz (4)

Wilmovius (7)

Schröder (8)

Gerwien (11)

Bäse (Thamm) (10)

Busse (6)

Wolfram (3)

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

DAS HAUS DAS

Sermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG
JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 4 02 04-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalver
OTTO-ER
TUBCKE
Braunschweig
Fallersleben-Teil
Ruf 21835 und

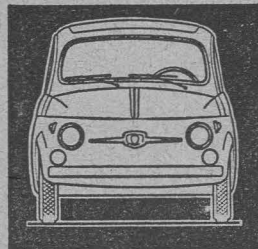
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgaranti

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 285 55 / 297 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb
Moderne Wagen-Pflege-Station

Nachtwey (3)

Schimiczek (6)

Soya (10)

Hänel (11)

Hosung (8)

Blumenberg (7)

Werner (4)

(2) Brase

Verletzt: Schrader

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der Einlaßkon-
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638

Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
Ihre Urlaubswünsche
durch
nebenberufliche
Mitarbeit
bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

15.00 Hannover 96 – Bremerhaven 93
 15.00 Concordia – VfV Hildesheim
15.00 Eintracht Brschw. – Werder Bremen
 15.00 VfL Osnabrück – Holstein Kiel
 15.00 VfR Neumünster – Altona 93
 15.00 Eintracht Nordhorn – Bergedorf 85
 15.00 Bremer SV – FC St. Pauli

Sonntag, 13. August 1961

17.00 Altona 93 – Hannover 96
 (Sonnabend)
 15.00 FC St. Pauli – VfL Osnabrück
 15.00 Bergedorf 85 – HSV
 15.00 Holstein Kiel – Concordia
 11.00 Werder Bremen – Eintracht Nordhorn
15.00 Bremerhaven 93 – Eintracht Brschw.
 15.00 VfV Hildesheim – Bremer SV
 15.00 VfB Oldenburg – VfR Neumünster

Sonntag, 20. August 1961

17.00 Bremer SV – VfB Oldenburg
 (Sonnabend)
 17.00 Concordia – Hannover 96
 (Sonnabend)
 15.00 Eintracht Nordhorn – HSV
 15.00 VfV Hildesheim – FC St. Pauli
 15.00 Altona 93 – Holstein Kiel
 15.00 Bremerhaven 93 – Werder Bremen
 15.00 Bergedorf 85 – VfL Osnabrück
15.00 VfR Neumünster – Eintracht Brschw.

Sonntag, 27. August 1961

17.00 FC St. Pauli – Altona 93
 (Sonnabend)
 15.00 HSV – Concordia
 15.00 Hannover 96 – VfV Hildesheim
 15.00 Holstein Kiel – Bremer SV
15.00 Eintracht Brschw. – Bergedorf 85
 15.00 Werder Bremen – VfR Neumünster
 15.00 VfL Osnabrück – Bremerhaven 93
 15.00 VfB Oldenburg – Eintracht Nordhorn

Sonntag, 3. September 1961

15.00 HSV – Eintracht Brschw.
 15.00 Bremerhaven 93 – FC St. Pauli
 15.00 Bergedorf 85 – Hannover 96
 15.00 VfB Oldenburg – Werder Bremen
 15.00 Bremer SV – Concordia
 15.00 VfV Hildesheim – Eintracht Nordhorn

15.00 VfR Neumünster – Holstein Kiel
 15.00 VfL Osnabrück – Altona 93

Sonntag, 10. September 1961

16.30 FC St. Pauli – VfR Neumünster
 (Sonnabend)
 15.00 Altona 93 – Bremerhaven 93
 15.00 Concordia – VfL Osnabrück
 15.00 Hannover 96 – HSV
 15.00 Holstein Kiel – Bergedorf 85
 15.00 Eintracht Nordhorn – Bremer SV
15.00 Eintracht Brschw. – VfB Oldenburg
 15.00 Werder Bremen – VfV Hildesheim

(Fortsetzung folgt)

☆

Terminplan der Amateur-Oberliga Staffel Ost

1. Halbserie 1961/62

Sonntag, 13. August 1961

17.00 Eintracht A – VfL Wolfsburg
 (Sonnabend)
 17.00 VfV Hildesheim A – Leu Braunschweig
 (Sonnabend)
 15.00 SF Ricklingen – Union Salzgitter
 15.00 TuS Celle – HSC Hannover
 15.00 Göttingen 05 – Teutonia Uelzen
 15.00 SV Wolfenbüttel – SV Göttingen
 15.00 SC Uelzen – VfB Peine
 15.00 FC Wolfsburg – Hannover 96 A

Sonntag, 20. August 1961

17.00 Hannover 96 A – VfV Hildesheim A
 (Sonnabend)
 17.00 VfL Wolfsburg – TuS Celle
 (Sonnabend)
 15.00 Leu Braunschweig – SC Uelzen
 15.00 VfB Peine – SV Wolfenbüttel
 15.00 SV Göttingen – FC Wolfsburg
15.00 Union Salzgitter – Eintracht A
 15.00 Teutonia Uelzen – SF Ricklingen

Sonntag, 27. August 1961

17.00 SF Ricklingen – HSC Hannover
 (Sonnabend)
17.00 Eintracht A – Teutonia Uelzen
 (Sonnabend)
 15.00 TuS Celle – Union Salzgitter



Für alle ein Begriff

***Bartels jr.* - Schuhe**

BRAUNSCHWEIG

Damm 17 Schuhpassage und Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

VORSCHAU

Sonntag, 27. August 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Bergedorf 85

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonnabend, 12. August 1961, 17.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

VfL Wolfsburg – Eintracht Amateure

Sonnabend, 26. August 1961, 17.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

Teutonia Uelzen – Eintr. Amateure

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1961/62

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Hannover 96	Altona 93	Holstein Kiel	EINTRACHT	VfV Hildesheim	VfB Oldenburg	VfR Neumünster	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	Bremerhaven 93	Nordhorn	Bremer SV
HSV Hamburg	•															
Werder Bremen		•														
VfL Osnabrück			•													
FC St. Pauli				•												
Hannover 96					•											
Altona 93						•										
Holstein Kiel							•									
EINTRACHT								•								
VfV Hildesheim									•							
VfB Oldenburg										•						
VfR Neumünster											•					
Concordia Hbg.												•				
Bergedorf 85													•			
Bremerhaven 93														•		
Eintracht Nordhorn															•	
Bremer SV																•

Reifen

Bewig

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 205 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf



*Wir führen Gehalts-
und Lohnkonten, verwalten Spargelder
und gewähren Kleinkredite*

DRESDNER BANK

AKTIENGESellschaft
IN BRAUNSCHWEIG

Niederlassungen im Braunschweiger Wirtschaftsraum:
Braunschweig, Am Friedrich-Wilhelm-Platz und Steinweg 18
Salzgitter-Bad, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg

- 15.00 Göttingen 05 – VfL Wolfsburg
- 15.00 SV Wolfenbüttel – Leu Braunschweig
- 15.00 SC Uelzen – Hannover 96 A
- 15.00 VfV Hildesheim A – SV Göttingen
- 15.00 FC Wolfsburg – VfB Peine

Sonntag, 3. September 1961

- 17.00 Hannover 96 A – SV Wolfenbüttel (Sonnabend)
- 15.00 Leu Braunschweig – FC Wolfsburg
- 15.00 VfB Peine – VfV Hildesheim A
- 15.00 SV Göttingen – SC Uelzen
- 15.00 Union Salzgitter – Göttingen 05
- 15.00 Teutonia Uelzen – TuS Celle
- 15.00 **HSC Hannover – Eintracht A**
- 15.00 VfL Wolfsburg – SF Ricklingen

Sonntag, 10. September 1961

- 17.00 Leu Braunschweig – Hannover 96 A (Sonnabend)
- 17.00 **SF Ricklingen – Eintracht A** (Sonnabend)
- 15.00 SV Göttingen – VfB Peine
- 15.00 SC Uelzen – Union Salzgitter
- 17.00 SV Wolfenbüttel – Teutonia Uelzen (Sonnabend)
- 15.00 FC Wolfsburg – HSC Hannover
- 15.00 VfV Hildesheim A – VfL Wolfsburg
- 15.00 TuS Celle – Göttingen 05

(Fortsetzung folgt)

Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten. Die gelösten Eintrittskarten haben nur für den aufgedruckten Block Gültigkeit.

Punktspiele am 6. 8. 61

HSV	–	VfB Oldenburg	.....
Hannover 96	–	Bremerhaven 93	.....
Concordia	–	VfV Hildesheim	.....
Eintracht Brschw.	–	Werder Bremen	.....
VfL Osnabrück	–	Holstein Kiel	.....
VfR Neumünster	–	Altona 93	.....
Eintracht Nordhorn	–	Bergedorf 85	.....
Bremer SV	–	FC St. Pauli	.....

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll?
Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.

H. HINZE & SOHN

M A L E R M E I S T E R

RAUMGESTALTUNG · SCHRIFT · ANSTRICH · MÖBELACKIERUNG

BRAUNSCHWEIG · RÜHME

ULMENWEG 2 · FERNRUF 35144



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig · Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

SEPTEMBER 1961

NR. 182

9. JAHRGANG

Gleichwertige Gegner: VfB Oldenburg — Eintracht

Zum dritten Mal stellt sich die Eintrachtmannschaft heute dem heimischen Publikum vor und will beweisen, daß sie nach ihren guten Leistungen gegen Werder Bremen und Bergedorf 85 weitere Fortschritte gemacht hat. Nachdem sie in 4 Spielen ungeschlagen blieb, erwischte es sie am letzten Sonntag am Rothenbaum, obgleich der HSV drei seiner besten Stammspieler nicht einsetzen konnte. Nach 13 vergeblichen Versuchen hätte es diesmal klappen können, endlich einmal mit der Tradition zu brechen und zwei Punkte nach Braunschweig zu entführen. Die Krallen zeigte der Braunschweiger Löwe, doch biß er sich abermals seine Zähne am großen Gegner aus. Man sollte nicht immer vom HSV-Komplex reden und klar erkennen, warum diese Mannschaft einmal mehr überlegen war. Es fehlte unserer jungen Braunschweiger Mannschaft in den entscheidenden Augenblicken ganz einfach an Erfahrung und Reife, um auch die geschwächte HSV-Mannschaft aus dem Sattel heben zu können. Vielleicht hätten die Kräfte dazu vor heimischem Publikum im Eintracht-Stadion ausgereicht. Bis zur Halbzeit lag der rote Löwe 2:1 vorn und hielt das Spiel bis 10 Minuten vor Schluß noch 2:2, bis sich wie schon so oft die große Routine der HSV-Mannschaft entscheidend durchsetzte. Jedenfalls ein Achtungserfolg der Eintrachtmannschaft und ein wahrer Maßstab für die Grenzen ihres augenblicklichen Könnens. Im Kampf mit dem heutigen Gegner, dem VfB Oldenburg, bietet

sich erneut Gelegenheit, die fortschrittliche Tendenz der Spielstärke unter Beweis zu stellen. Unser Gast hat sich bisher vorzüglich geschlagen. Nach den Heimerfolgen gegen Werder Bremen (2:2) und Eintracht Nordhorn (1:0) zeigte sich die Oldenburger Mannschaft auch außerhalb von einer guten Seite. Gegen den Bremer Sport Verein büßte sie nur einen Punkt ein und unterlag gegen den HSV nur 0:1. Ihr Tabellenstand gleicht dem unseren, und auch in der Spielanlage bestehen viele Ähnlichkeiten. Am letzten Sonntag spielte sie genau wie wir gegen Werder Bremen daheim 2:2 und in der Presse war viel Gutes über die kluge Einstellung zum Norddeutschen Vizemeister zu lesen. Die Eintrachtmannschaft sei daher vor Überraschungen gewarnt. Sollte sie am vergangenen Sonntag nicht zuviel Kraft verbraucht haben, kann es bei gleichbleibenden Leistungen beider Mannschaften heute zu einer interessanten Begegnung kommen, in der die letzten Kraftreserven den Ausschlag für die Punkteverteilung geben wird. Nach den Erfahrungen in den bisherigen Meisterschaftsspielen kann jetzt schon einiges über die Eintrachtmannschaft gesagt werden, was von der Vereinsführung bisher bewußt unterblieb. Für die Verantwortlichen bestand kein Zweifel darüber, daß der neu beschrittene Weg mit einer Mannschaft bisher mehr oder weniger unbekannter junger Spieler gut auslaufen würde. Ein Fragezeichen mußte lediglich in Bezug auf das Tempo



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

der spielerischen Entwicklung gesetzt werden, die sich überraschend schnell vollzogen hat, trotzdem die Anlaufzeit in diesem Jahre äußerst knapp bemessen war. Das soll nicht heißen, daß unsere blaugelbe Mannschaft nun bereits perfekt spielt. Soweit ist es noch lange nicht. Doch ist erstaunlich, daß die Einstellung zu immerhin beachtlichen Gegnern auf Grund der Einfügung in der eigenen Mannschaft und schließlich auch ihr Kraftreservoir von überzeugender Wirkung war. Es wird eine besondere Aufgabe der sportlichen Leitung sein, die bisher nicht eingesetzten Vertragsspieler in eine wirkliche Reserveform zu bringen, um die sich zweifellos einmal ergebenden Ausfälle ohne Einbuße der Mannschaftsstärke ausfüllen zu können. Ein wesentlicher Schlüssel zu den Anfangserfolgen der Eintrachtmannschaft lag in ihrer homogenen Zusammensetzung im Gegensatz zum letzten Jahr, wo es bis zuletzt nicht gelang, eine wirkliche Mannschaft zu bilden. Wer am letzten Sonntag mit in Hamburg weilte, war erfreut über den zahlreichen Braunschweiger Anhang auf den Rängen, ein Beweis dafür, welche Resonanz unsere frisch aufspielende Mannschaft endlich wieder gefunden hat. Sie wird ihre Anhänger auch weiterhin nicht enttäuschen. Gr.

★

Ein großer Erfolg der Geher!

Bei den Deutschen Meisterschaften der Geher wurde Heinz Mayr in der Zeit von 4:44:20,6 Deutscher Meister über 50 km. Mit der Mannschaft: Mayr, Stoltz und Wrase fiel auch der Titel des Deutschen Meisters in der Mannschaftswertung an Eintracht.

Ergebnisse der Meisterschaftsspiele

Vertragsliga:

6. 8. Eintracht – Werder Bremen	1:1
13. 8. Bremerhaven 93 – Eintracht	0:3
20. 8. VfR Neumünster – Eintracht	1:1
27. 8. Eintracht – Bergedorf 85	7:4
3. 9. HSV – Eintracht	5:3

Amateuroberliga:

12. 8. Eintracht – VfL Wolfsburg	4:2
20. 8. Union Salzgitter – Eintracht	3:3
26. 8. Eintracht – Teutonia Uelzen	6:1
3. 9. HSC Hannover – Eintracht	4:2

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

Die Arbeit des Kreisjugendausschusses.

Dem Kreisjugendausschuß in seiner Zusammensetzung

- a. Obmann – Staffelleiter der A.-Jugend
Alter 16–18 Jahre
Spielzeit 2 x 40 Minuten

- b. Staffelleiter der B.-Jugend
Alter 14–16 Jahre
Spielzeit 2 x 30 Minuten
- c. Staffelleiter der C.-Jugend
Alter 12–14 Jahre
Spielzeit 2 x 25 Minuten
- d. Staffelleiter der D.-Jugend
Alter unter 12 Jahren
Spielzeit 2 x 25 Minuten
- f. Schriftführer

obliegt in seiner Zusammensetzung die Festlegung der Spiele, Überwachung des Spielbetriebes, Festsetzung der erforderlichen Bestrafungen, Paßbearbeitung und Durchführung von Lehrgängen zur sportlichen Schulung der Jugendleiter sowie der heranwachsenden Jugendlichen. Hier liegt eine der wertvollsten Aufgabe der verantwortlichen Sportfreunde, die ihnen anvertrauten Jugendlichen auf die bevorstehenden Aufgaben in den Herren-Mannschaften vorzubilden sowie diese nach Beendigung der Jugend-Spielzeit auch für den Fußballsport zu erhalten.

Von den im Krs. Braunschweig Stadt gemeldeten 37 Vereinen beteiligten sich 30 Vereine mit ca. 2000 Jugendlichen in ca. 140 Jugendmannschaften am Spielbetriebe. Hiervon spielen 4 Mannschaften auf Bezirksebene. Man kann hieraus schon erkennen welche verantwortliche Aufgabe dem Kreisjugendausschuß zukommt. Leider fehlen wie überall die erforderlichen Mitarbeiter um diese Arbeit in den Vereinen zu bewältigen. Gerade der Jugendliche braucht in seiner Entwicklung einen Halt und hier wird vom Kreis-Jugendausschuß auch keine Mühe und Arbeit gescheut um in den Lehrgängen Jugendleiter für den Spielbetrieb heranzubilden. Hinzu kommt, daß dem Kreis-Schiedsrichterausschuß für die Besetzung der Jugendspiele die geeigneten Schiedsrichter fehlen und diese meist von nicht regelkundigen Sportfreunden durchgeführt werden. So ergeben sich hieraus schon Schwierigkeiten, die es einmal wert erscheinen lassen, mit allen Mitteln Abhilfe zu schaffen. Gerade die Leitung der Jugendspiele sollte man Sportfreunden übertragen, die auch in ihrer Person für eine angenehme Durchführung solcher wertvollen Spiele garantieren. Dieses ist auch dem verantwortlichen KJO Kurt Peters bewußt, und er hat sich gerade über den Schulfußball für dieses Problem eingesetzt. Wie der Erfolg sein wird bleibt abzuwarten. Dieses Problem zu bewältigen sollten sich auch alle angelegen sein lassen, die es angeht.

Da die Jugendlichen bei Vereinseintritt sowie bei Vereinswechselung die elterliche Einwilligung vorlegen müssen, so werden in regelmäßigen

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Abständen Elternabende mit Filmvorträgen durchgeführt, die den Erziehungsberechtigten zeigen sollen, daß ihre Söhne sich auch in den richtigen Händen befinden.

Filmarbeit ist auch ein wichtiges Erziehungsmittel, und so finden im Haus der Jugend unter der Leitung von Kurt Peters und Kurt Bonse regelmäßig Filmveranstaltungen statt, die sich immer eines starken Besuches erfreuen. Auch spieltechnisch wird beim Jugendlichen besonders verfahren. So ist es durchaus möglich, daß ein Jugendlicher bei einer Unsportlichkeit im Spiele auf Zeit - bis höchstens zehn Minuten - vom Spiel ausgeschlossen werden kann, allerdings mit der Einschränkung auf die bestehenden Witterungsverhältnisse Rücksicht zu nehmen, wie auch bei der Austragung der Spiele auf die besonderen Verhältnisse Rücksicht genommen wird.

Wenn der Kreis-Jugendausschuß sich mit diesem Artikel an die breite Öffentlichkeit wendet, so soll erkannt werden in welchem Maße gerade für die Jugend auf sportlichem Gebiete gearbeitet wird, zugleich aber sollen die noch abseitsstehenden Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigte für unseren Sport gewonnen werden und sich dem für sie am günstigsten liegenden Verein anschließen.

Sollte damit der Erfolg für diese Arbeit gekrönt sein, wäre das der schönste Dank für die verantwortlichen Sportfreunde.

Der Kreispresseausschuß

Ahrends

Zschummel

Honrath

☆

Terminplan der 1. Liga Nord (Fortsetzung)

1. Halbserie 1961/62

Sonntag, 17. September 1961

16.15 HSV - FC St. Pauli
(Sonnabend)

15.00 Bergedorf 85 - Bremer SV

15.00 Concordia - Eintracht Brschw.

15.00 Eintracht Nordhorn - Altona 93
15.00 Werder Bremen - Holstein Kiel
15.00 VfL Osnabrück - VfB Oldenburg
15.00 VfV Hildesheim - Bremerhaven 93
15.00 VfR Neumünster - Hannover 96

Sonntag, 24. September 1961

16.00 Bremer SV - Werder Bremen
(Sonnabend)

16.00 Altona 93 - VfV Hildesheim
(Sonnabend)

15.00 Bremerhaven 93 - Concordia

15.00 VfB Oldenburg - Bergedorf 85

15.00 FC St. Pauli - Eintracht Nordhorn

15.00 Eintracht Brschw. - Holstein Kiel

15.00 VfR Neumünster - HSV

15.00 Hannover 96 - VfL Osnabrück

Sonntag, 1. Oktober 1961

15.30 Concordia - FC St. Pauli
(Sonnabend)

15.00 HSV - Bremer SV

15.00 Bergedorf 85 - Bremerhaven 93

15.00 Holstein Kiel - Hannover 96

15.00 Eintracht Nordhorn - VfR Neumünster

15.00 Werder Bremen - Altona 93

15.00 VfL Osnabrück - Eintracht Brschw.

15.00 VfV Hildesheim - VfB Oldenburg

Sonntag, 8. Oktober 1961

Länderspiel Deutschland - Polen
A und Junioren

15.00 VfR Neumünster - VfV Hildesheim
(Sonnabend)

15.00 Hannover 96 - Eintracht Nordhorn
(Sonnabend)

15.00 VfB Oldenburg - FC St. Pauli
(Sonnabend)

15.00 Bremer SV - Eintracht Brschw.
(Sonnabend)

15.00 Altona 93 - Bergedorf 85
(Sonnabend)

Sonntag, 15. Oktober 1961

15.00 Altona 93 - Concordia
(Sonnabend)

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode - Salzgitter-Bad
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter
Str. 10 - Pippelweg 20



Moderna Lichtschaltung

Comeniusstr.7 · Ruf 360 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

VfB OLDENBURG

Maif

Malcharek (2)

Harnoss (4)

Waldi Hoffmann (7) Mrosia (8)

Gerwien (11)

Bäse (10)

Busse (6)

Wolfram (3)

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

DAS HAUS DAS

Shermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG
JEDEN ANZIEHT

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

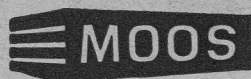
Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 4 02 04-06
Fernschreiber 09 52740

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke



Braunschweig
Fallersleber-Tor-Wall
Fernruf 21835 und 21836

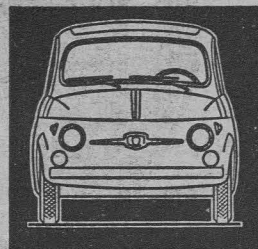
dir trink rs Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 2 85 55 / 2 97 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der Einlaßkon-
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG



BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
Ihre Urlaubswünsche
durch
nebenberufliche
Mitarbeit
bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

- 15.00 Holstein Kiel – HSV
15.00 Eintracht Brschw. – Hannover 96
 15.00 FC St. Pauli – Werder Bremen
 15.00 Bremerhaven 93 – VfB Oldenburg
 15.00 Eintracht Nordhorn – VfL Osnabrück
 15.00 Bremer SV – VfR Neumünster
 15.00 Bergedorf 85 – VfV Hildesheim

Sonntag, 22. Oktober 1961

Länderspiel Deutschland – Griechenland

Sonntag, 29. Oktober 1961

- 14.30 HSV – Bremerhaven 93
14.30 Eintracht Nordhorn – Eintracht Brschw.
 14.30 Hannover 96 – FC St. Pauli
 14.30 VfR Neumünster – Concordia
 14.30 Werder Bremen – Bergedorf 85
 14.30 VfL Osnabrück – Bremer SV
 14.30 VfV Hildesheim – Holstein Kiel
 14.30 VfB Oldenburg – Altona 93

Sonntag, 5. November 1961

- 14.30 Concordia – Werder Bremen
 14.30 Holstein Kiel – VfB Oldenburg
 14.30 Bremer SV – Hannover 96
 14.30 Bremerhaven 93 – Eintracht Nordhorn
 14.30 VfV Hildesheim – HSV
 14.30 VfL Osnabrück – VfR Neumünster
14.30 Eintracht Brschw. – FC St. Pauli

Sonntag, 12. November 1961

- 14.15 Altona 93 – HSV
 (Sonnabend)
 14.15 Werder Bremen – VfL Osnabrück
 14.15 FC St. Pauli – Holstein Kiel
 14.15 Bergedorf 85 – Concordia
 14.15 VfR Neumünster – Bremerhaven 93
 14.15 VfB Oldenburg – Hannover 96
14.15 Eintracht Brschw. – VfV Hildesheim

Sonntag, 19. November 1961

- 14.15 HSV – VfL Osnabrück
 (Sonnabend)
 14.15 Bremerhaven 93 – Bremer SV
 14.15 Hannover 96 – Werder Bremen
 14.15 Bergedorf 85 – VfR Neumünster
 14.15 Holstein Kiel – Eintracht Nordhorn
 14.15 Concordia – VfB Oldenburg
14.15 Altona 93 – Eintracht Brschw.

22. November 1961 (Bußtag)

- 14.15 Bremer SV – Altona 93
 14.15 Bremerhaven 93 – Holstein Kiel
 und evtl. Nachholspiele

Sonntag, 26. November 1961

- 14.15 Werder Bremen – HSV
 14.15 FC St. Pauli – Bergedorf 85
 14.15 Eintracht Nordhorn – Concordia
 14.15 VfL Osnabrück – VfV Hildesheim
 und evtl. Nachholspiele

☆

Terminplan der Amateur-Oberliga Staffel Ost

1. Halbserie 1961/62 (Fortsetzung)

Sonntag, 17. September 1961

- 16.30 Hannover 96 A – SF Ricklingen
 (Sonnabend)
16.30 Eintracht A – Leu Braunschweig
 (Sonnabend)
 15.00 VfB Peine – TuS Celle
 15.00 Göttingen 05 – SV Göttingen
 15.00 Union Salzgitter – SV Wolfenbüttel
 15.00 Teutonia Uelzen – SC Uelzen
 15.00 HSC Hannover – VfV Hildesheim A
 15.00 VfL Wolfsburg – FC Wolfsburg

Sonntag, 24. September 1961

- 16.15 Leu Braunschweig – Union Salzgitter
 (Sonnabend)
 16.15 Hannover 96 A – Teutonia Uelzen
 (Sonnabend)
 15.00 VfB Peine – VfL Wolfsburg
 15.00 SV Göttingen – HSC Hannover
 15.00 VfV Hildesheim A – SF Ricklingen
15.00 SC Uelzen – Eintracht A
 15.00 SV Wolfenbüttel – TuS Celle
 15.00 FC Wolfsburg – Göttingen 05

Sonntag, 1. Oktober 1961

- 15.00 Union Salzgitter – Hannover 96 A
 15.00 VfL Wolfsburg – Leu Braunschweig
 16.00 HSC Hannover – VfB Peine
 (Sonnabend)
 15.00 Teutonia Uelzen – SV Göttingen
 15.00 SF Ricklingen – FC Wolfsburg
15.00 Eintracht A – VfV Hildesheim A



Ein neuer Start —
im Sport und in der Schuh-Mode
Die neuen eckigen Formen —
die neuen weinroten Schuh-Farben
in bekannt großer Auswahl

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG
 Damm 17
 Schuhpassage
 und
 Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
 Saorbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

VORSCHAU

Sonntag, 24. September 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Holstein Kiel

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonnabend, 16. Sept. 1961, 16.30 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

Leu Braunschweig – Eintr. Amateure

Sonntag, 1. Oktober 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

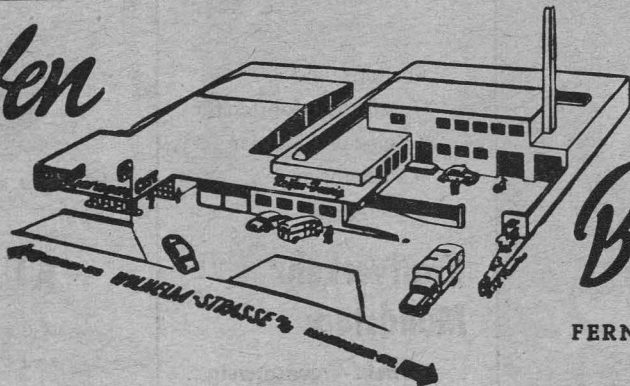
VfV Hildesheim – Eintr. Amateure

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1961/62

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Hannover 96	Altona 93	Holstein Kiel	EINTRACHT	VfV Hildesheim	VfB Oldenburg	VfR Neumünster	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	Bremerhaven 93	Nordhorn	Bremer SV
HSV Hamburg	•							5:3		1:0		4:3				
Werder Bremen		•									2:0				5:3	
VfL Osnabrück			•			3:2	1:5							3:1		
FC St. Pauli			3:1	•		3:1										
Hannover 96					•				1:3					2:2		
Altona 93					1:1	•	2:5									
Holstein Kiel							•					0:2				6:1
EINTRACHT		1:1						•					7:4			
VfV Hildesheim				3:3					•						4:0	4:3
VfB Oldenburg		2:2								•	2:1				1:0	
VfR Neumünster						3:0	0:3	1:1			•					
Concordia Hbg.					0:0				1:3			•				
Bergedorf 85	1:7		3:1		4:1								•			
Bremerhaven 93		0:0		2:1				0:3						•		
Eintracht Nordhorn	2:5												2:4		•	
Bremer SV				0:4						2:2		2:2				•

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 20546 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industribedarf

15.00 TuS Celle – SC Uelzen
 15.00 Göttingen 05 – SV Wolfenbüttel

Sonntag, 8. Oktober 1961

15.45 Leu Braunschweig – HSC Hannover
 (Sonnabend)
 15.45 SV Wolfenbüttel – SF Ricklingen
 (Sonnabend)
15.45 FC Wolfsburg – Eintracht A
 (Sonnabend)
 15.45 VfV Hildesheim A – TuS Celle
 (Sonnabend)
 11.00 VfB Peine – Teutonia Uelzen
 11.00 SV Göttingen – Union Salzgitter
 11.00 SC Uelzen – Göttingen 05
 11.00 Hannover 96 A – VfL Wolfsburg

Sonntag, 15. Oktober 1961

15.30 HSC Hannover – Hannover 96 A
 (Sonnabend)
 15.00 Teutonia Uelzen – Leu Braunschweig
 15.00 Union Salzgitter – VfB Peine
 15.00 VfL Wolfsburg – SV Göttingen
 15.00 SF Ricklingen – SC Uelzen
15.30 Eintracht A – SV Wolfenbüttel
 (Sonnabend)
 15.00 TuS Celle – FC Wolfsburg
 15.00 Göttingen 05 – VfV Hildesheim A

Sonntag, 22. Oktober 1961

15.30 Hannover 96 A – TuS Celle
 (Sonnabend)
 15.30 Leu Braunschweig – Göttingen 05
 (Sonnabend)
15.30 VfB Peine – Eintracht A
 (Sonnabend)
 15.30 SV Wolfenbüttel – VfL Wolfsburg
 (Sonnabend)
 11.00 SV Göttingen – SF Ricklingen
 11.00 HSC Hannover – Union Salzgitter
 11.00 Teutonia Uelzen – VfV Hildesheim A
 11.00 FC Wolfsburg – SC Uelzen

(Fortsetzung folgt)

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll?
 Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabi-
 nen immer so aufbewahren, daß man nicht viertel-
 stundenlang suchen muß, und man bedenke, daß
 man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz ver-
 breitet, wie in den Kabinen.

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	5	5	0	0	22:9	10:0	.....
VfV Hildesheim	5	4	1	0	17:8	9:1	.....
Holstein Kiel	5	4	0	1	19:6	8:2	.....
FC St. Pauli	5	3	1	1	14:7	7:3	.....
Werder Bremen	5	2	3	0	10:6	7:3	.....
EINTRACHT	5	2	2	1	15:11	6:4	.....
VfB Oldenburg	5	2	2	1	7:6	6:4	.....
Bergedorf 85	5	3	0	2	16:18	6:4	.....
Concordia Hamburg	5	1	2	2	8:9	4:6	.....
VfL Osnabrück	5	2	0	3	9:14	4:6	.....
Bremerhaven 93	5	1	2	2	5:9	4:6	.....
VfR Neumünster	5	1	1	3	5:8	3:7	.....
Hannover 96	5	0	3	2	5:10	3:7	.....
Bremer SV	5	0	2	3	8:18	2:8	.....
Altona 93	5	0	1	4	6:15	1:9	.....
Eintracht Nordhorn	5	0	0	5	7:19	0:10	.....

Punktspiele am 10. 9. 61

FC St. Pauli	–	VfR Neumünster	.....
Altona 93	–	Bremerhaven 93	.....
Concordia Hbg.	–	VfL Osnabrück	.....
Hannover 96	–	HSV	.....
Holstein Kiel	–	Bergedorf 85	.....
Eintracht Nordhorn	–	Bremer SV	.....
EINTRACHT	–	VfB Oldenburg	.....
Werder Bremen	–	VfV Hildesheim	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Leu Braunschweig	4	3	0	1	12:6	6:2	.....
VfB Peine	4	2	1	1	5:3	5:3	.....
EINTRACHT A	4	2	1	1	15:10	5:3	.....
Göttingen 05	4	2	1	1	11:9	5:3	.....
Hannover 96 A	4	2	1	1	6:5	5:3	.....
SC Hannover	4	1	2	1	9:8	4:4	.....
SV Göttingen	4	1	2	1	8:8	4:4	.....
SC Uelzen	4	2	0	2	7:7	4:4	.....
Union Salzgitter	4	1	2	1	7:7	4:4	.....
TuS Celle	4	1	2	1	8:9	4:4	.....
SF Ricklingen	4	1	2	1	4:9	4:4	.....
VfL Wolfsburg	4	1	1	2	12:10	3:5	.....
Teutonia Uelzen	4	1	1	2	9:13	3:5	.....
SV Wolfenbüttel	4	1	1	2	5:8	3:5	.....
VfV Hildesheim A	4	0	3	1	2:5	3:5	.....
FC Wolfsburg	4	1	0	3	8:11	2:6	.....

Punktspiele am 10. 9. 61

Leu Braunschweig	–	Hannover 96 A	.....
SF Ricklingen	–	EINTRACHT A	.....
SV Göttingen	–	VfB Peine	.....
SC Uelzen	–	Union Salzgitter	.....
SV Wolfenbüttel	–	Teutonia Uelzen	.....
FC Wolfsburg	–	VfL Wolfsburg	.....
VfV Hildesheim A	–	Göttingen 05	.....
TuS Celle	–	HSC Hannover	.....



Gala Biere
 echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Ausflugs- und
 Gesellschaftsfahrten für
 Vereine und Schüler
 in modernsten
 Omnibussen

**Kraftverkehr
 Mundstock**

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781



Wer gut einkaufen will,
 wählt

KUNATH'S

WURST- UND
 FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

SEPTEMBER 1961

NR. 183

9. JAHRGANG

Eintracht — Holstein Kiel

Unser heutiges Spiel wird als Kraftprobe zweier aufstrebender Mannschaften der Tabellenspitze des Nordens viel Beachtung finden. Beide Vereine haben sich in ihrem Können gegenüber dem Vorjahre erheblich gesteigert und hoffen insgeheim oben „mitzumischen“ wie man in der Fußballsprache allgemein sagt. Der von Holstein Kiel nach dem Süden gegangene Trainer Johannsen hat gute Vorarbeit geleistet. Die Kieler Mannschaft ist in diesem Jahr stark nach vorn gerückt und ihre Erfolge erinnern an Zeiten, in denen unser nördlichster Vertreter im Verbands zu den besten zählte. Wir wollen im Urteil über die Entwicklung unserer Elf vorläufig etwas bescheidener bleiben und lassen uns dann um so lieber überraschen. Immerhin sagt das Tabellenbild von bisher vier Siegen, zwei Unentschieden und nur einer gegen den HSV erwarteten Niederlage Gutes über die Braunschweiger Elf, die sich besonders außerhalb mit 2-1-1 vorzüglich schlug.

Wie stark die „Störche“ sind, geht auch aus ihren Auswärtserfolgen hervor. Sie gewannen in Osnabrück 5:1, in Altona 5:2, in Neumünster 3:0 und erst Pokalmeister Werder stoppte am letzten Sonntag mit 4:2 ihren Siegeslauf. Zu Haus klappte es nicht gleich gut. Nur gegen den Bremer Sport Verein gelang ein hohes 6:1, Bergedorf 85 wurde nur noch knapp 1:0 bezwungen und gegen Eintrachts letzten Gegner Concordia 0:2 verloren. Jedes Spiel schafft, bedingt durch die Eigenarten des Gegners,

unterschiedliche Voraussetzungen. Unsere Mannschaft erlebte das wieder gegen die Oldenburger sowie in Marienthal gegen Concordia. Daher kam es zu zwei grundverschiedenen Spielanlagen. Im Oldenburger Treffen waren einige unserer Besucher nicht so recht zufrieden mit den Leistungen ihrer Blaugelben. Es mangelte ja auch in der ersten Halbzeit sowohl an Einsatz wie an der richtigen taktischen Einstellung zum Defensivspiel des körperlich und spielerisch starken Gegners. Das war aber zu erwarten und vorher auch eingeplant, nur wurden die Anweisungen anscheinend nicht befolgt. Die den Spielfluß hemmende Taktik der Oldenburger war es jedoch nicht allein, was unseren jungen Spielern gegenüber ihren ersten beiden Heimspielen Schwierigkeiten bereitet hat. Vielmehr lagen die Anstrengungen des vorausgegangenen HSV-Spiels noch allen in den Gliedern. Heute nun kommt es zu einem neuen Vergleich, der in die Reihe „großer“ Spiele zu zählen ist und daher auch seine Zugkraft nicht verfehlen wird.

Eine Voraussage fällt schwer, vielleicht gibt der Heimvorteil den Ausschlag. Im vorsonntäglichen Spiel gegen Concordia beeindruckten die Braunschweiger den Gastgeber durch eine vorzügliche spielerische und kämpferische Leistung, die ihnen nach Spielschluß selbst die Gratulationen ihres Gegners einbrachten. Wären die reifen Angriffshandlungen entschlossener ausgenutzt,



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.



aerotherm-geröstet
(Deutsches Bundespatent und Auslandspatente)

jetzt noch köstlicher!

Auch für Kaffee-Empfindliche gut bekömmlich!

hätte leicht ein höherer Sieg herauspringen können. Jäcker im Braunschweiger Tor hatte weit weniger zu tun als sein Gegenüber, bewies aber sein Können verschiedentlich mit eleganten Fangparaden. Auch ein gut getretener Elfmeterball wurde seine Beute. Schrader, Gerwien, Blumenberg, Moll, Schmidt und Brase sind besonders zu erwähnen, wenn auch die übrigen zur guten Mannschaftsleistung ebenso beitrugen. Wolfram wurde oft schwer mit seinem groß aufspielenden Flügel fertig. Die letzte halbe Stunde vollbrachten die 10 Braunschweiger nach der Verletzung Brases eine kampfstarke Abwehrleistung, die auf fremden Plätze in seinem Wert gewinnt.

Unseren Kieler Gästen, ältesten Freunden des Fußballsports seit Jahrzehnten, gilt zum heutigen Meisterschaftsspiel, das hoffentlich dem Tabellenstande beider Mannschaften entsprechend meisterliche Leistungen aufzuweisen hat, unser herzlicher Gruß. Gr.

☆

Kurz notiert ...

Am 16. September 1961 beging der Ehrenvorsitzende des BTSV „Eintracht“ **Willi Steinhof**, seinen 82. Geburtstag.

☆

Der **NFV-Jugendpokal** ging durch den Sieg der Niedersachsenmannschaft über Hamburg vor nur 400 Zuschauern in Hannover mit 2:1 an Niedersachsen.

In der Niedersachsenmannschaft standen Spieler aus Lehrte, Wolfsburg, Göttingen, Hannover, Wilhelmshaven und Lebenstedt. **Braunschweig war also nicht gefragt. Der Niedersächsische Fußball-Verband hat mit uns scheinbar nicht viel im Sinn, obgleich auch nach den beiden Norddeutschen Meisterschaften Braunschweiger Spieler nicht schlechter geworden sind.**

Auch unter den 35 Spielern, von denen die Niedersachsenmannschaft aufgestellt wird, die am 7. Oktober gegen Schleswig-Holstein um den Länderpokal in Braunschweig spielt, ist kein Eintracht-Amateur. Warum nicht?

☆

Eintrachts Basketball-Abteilung besitzt seit einigen Monaten wieder eine Schülermannschaft. Für Jugendliche, die Interesse an dieser Sportart haben, ist noch Platz da.

☆

Die Ausbildung der Eintracht-Fußball-Jugend liegt in den Händen bewährter Fachkräfte, u. a. wird sie trainiert von **Hennes Jäcker, Willi Fricke, Karl Sukop, Kurt (Alex) Bode, Fritz Stöber** sowie den Jugendlichen unserer Sonder-Jugend **Dieter v. Engelhardt** und **Rüdiger Halbe**.

Die **Sonder-Jugend** des BTSV „Eintracht“ fährt vom 30. 9.–12. 10. 1961 nach England und trägt während dieser Zeit drei Spiele in **Bath** und **Bristol** aus.

☆

Wie alt sind sie?

Geburtskalender der Eintracht-Mannschaft:

Hans Jäcker	20. 11. 1932
Heinz Patzig	19. 9. 1929
Wolfgang Brase	7. 2. 1939
Wolfgang Wolfram	28. 7. 1939
Joachim Werner	27. 4. 1939
Walter Schmidt	2. 8. 1937
Günther Busse	22. 4. 1941
Klaus Blumenberg	14. 9. 1941
Joachim Bäse	2. 9. 1939
Jürgen Moll	16. 11. 1939
Helmut Hosung	1. 4. 1940
Klaus Gerwien	11. 9. 1940
Klaus Peter	17. 4. 1936
Eikut Ünyazici	25. 12. 1936
Werner Thamm	24. 8. 1926
Klaus Meyer	5. 8. 1937
Gerhard Schrader	1. 4. 1940

☆

Vertragsspieler **Joachim Bäse** mußte nach einer sich beim Training zugezogenen Nasenbeinverletzung doch zwei Spielsonntage aussetzen. Er hofft heute wieder einsatzbereit zu sein.

☆

Das mit großer Spannung erwartete Lokalderby **Eintracht Amateure – Leu** vor acht Tagen sah den SC Leu vor 3500 Zuschauern nach langen Jahren mit 2:1 als verdienten Sieger. In beiden Mannschaften lief bei der tropischen Hitze das Spiel nicht wie gewohnt, vor allem verstanden sich die Eintrachtstürmer an diesem Tage gar nicht. Trotzdem darf von einigen für die Zukunft noch viel erwartet werden. Eintrachts stärkster Spieler war Torwart **Wolter**, der den nach Wolfsburg gegangenen Heiner Winnecke vergessen ließ.

☆

Hannover 96 in vierzehn Tagen! Einst das Spiel in Braunschweig. Auch heute wird es seine Zugkraft nicht eingebüßt haben. Also vermerken: **Sonntag, 15. Oktober!**

☆

Der besonders aus seiner Rubrik: „Darüber spricht man in Niedersachsen“ (Niedersachsen-Sport) bekannte Sportredakteur **H. Rüping** verläßt am 1. Oktober Lübeck und siedelt nach Hamburg über (Hamburger Abendblatt). Wir wünschen ihm in seiner neuen Wirkungsstätte viel Glück.

☆

Eintrachts Herren-Handballelf wurde Meister im letzten Spiel gegen die Polizei Hannover

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

mit 10:8. Sie muß nun um die Niedersachsen-Meisterschaft gegen den Meister der Nordgruppe TSG Burg Gretesch antreten.

☆

Vorsicht! Nicht schwindelig werden!

Immer teurer wird Real Madrid. Aber alle, die es trotzdem wagen, die Superelf aus Spanien zu verpflichten, machen ihren Schnitt. Auch Vasco da Gama blieben noch rund 90 000 Mark übrig. Dabei hatte Real außer den 200 000 Mark Festgage noch 60 000 Mark Reise- und Aufenthaltskosten kassiert. Das Spiel, das in Rio 2:2 endete, brachte einen Umsatz von rund 550 000 Mark! Vorher war Brasiliens Presse ganz schön gegen Real losgezogen. Man ist sauer auf die Spanier, weil sie den Liebling Brasiliens, Didi, auf Eis gelegt haben. Aber Reals Präsident Bernabeu zeigte in der Pressekonferenz hohe diplomatische Kunst: „Bei uns in Madrid hat sich Didi nur lobend über das Verhalten des Clubs ausgesprochen!“, sagte er. Darauf die Brasilianer: „Die Vorwürfe kommen auch nicht von ihm, sondern von seiner Frau!“ Bernabeus klassische Antwort: „Wir sind Caballeros und widersprechen einer Senora nicht. Das würde den Frauen unserer Spieler zustehen. Aber sie haben nicht die Klasse von Frau Didi!“ Und als man ihm vorhielt, Real sei zu teuer, meinte er: „Wir kassieren 50 000 Dollar für ein Spiel. Didi verdiente bei uns 80 000 Dollar, ohne zu spielen!“ Und wegen der Veralterung in Reals Mannschaft: „Die Alten wie Di Stefano und Puskas leben wie spanische Mönche, die 90 Jahre alt würden. Dazu braucht man heiliges Feuer und Härte gegen sich selbst. Hierin werden Puskas und Di Stefano von niemand übertroufen!“ Jedenfalls brach Real Madrid in Rio zum drittenmal den Einnahmerekord Südamerikas, der lange auf 350 000 Mark vom Länderspiel Brasilien - England (1950) stand. Real brachte 1958 gegen River Plate 420 000 Mark, gegen Penarol Montevideo 500 000 Mark und jetzt gegen Vasco da Gama 550 000 Mark.

Der Nachwuchs bleibt nicht

Von Jürgen Palm

Nachwuchssorgen gehören zur Schlagwortsammlung der Gegenwart. Das Handwerk hat Nachwuchssorgen, die Landwirtschaft, dieser und jener Industriezweig. Nachwuchssorgen sind auch in das Vereinsleben eingedrungen; sie bedrücken Gesangsvereine, Wandervereine und viele andere. Ob mit Grund oder nicht: Nachwuchs fehlt dem, dessen Programm zu wenig Interesse weckt. Die Verlockung fehlt - das Vorbild, das nacheifern macht.

Aus dieser Erscheinung kann der Sport ausgeklammert werden. Dem Sport braucht zur Zeit nicht bange um Nachwuchs zu sein. Jeder vierte Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren ist Mitglied eines Turn- und Sportvereins. Das ist beruhigend. Zu beruhigend? Der Blick der Turn- und Sportvereine ist mit berechtigter Genugtuung auf das Einströmen junger Mitglieder durch die Aufnahmepforte gerichtet. Leibesübungen verlocken, der Nachwuchs kommt. So sehen denn nur wenige die alarmierenden Zeichen an einer anderen Stufe der Altersskala des Vereinslebens. Jeder vierte Jugendliche ist zwar Mitglied eines Turn- oder Sportvereins. Bei den Erwachsenen ist es aber nur mehr jeder dreizehnte. **Die deutsche Turn- und Sportbewegung hat keinen Nachwuchsmangel, sie leidet vielmehr an der Kurzlebigkeit der Mitgliedschaft.**

Der Nachwuchs bleibt nicht. Die Verlockung von Turnen und Sport begleitet nur eine knappe Altersspanne, dann erlischt sie.

Das Wachstum der Vereine gründet auf Interesse und Treue. Beide werden als natürlich gegeben angesehen. Für das Interesse mit Recht, Nachwuchs strömt ja ein. Aber mit der Treue zum Verein hapert es. Wäre es nicht so, so würde aus dem allmählichen Nachwachsen der Jüngeren schließlich das Vereinsleben ein Viertel der deutschen Bevölkerung erfassen. Es erfaßt aber tatsächlich nur ein Zehntel (wovon

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode
Salzgitter-Bad - Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg
Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter
Str. 10 - Pippelweg 20



Modernerste Lichtsicherung

Comeniusstr.7 · Ruf 360 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Gerwien

Busse (6)

Schrader

Wolfram (3)

Jäcker (1)

Schmidt (5)

Mol

Brase (2)

Werner (4)

Hosung

Blumenberg

DAS HAUS DAS

Sermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 4 02 04-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckereien

Präsent-Körbe



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalve

OTTO-ER
TUBCKE

Braunschweig
Fallersleben-Tor
Ruf 21835 und

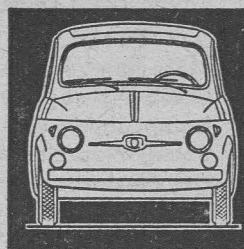
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
 das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
 KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
 + Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

HOLSTEIN KIEL

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
 BTSV „Eintracht“ bittet
 alle interessierten
 „Alten Herren“ um ihre
 Hilfe bei den
 kommenden
 Vertragsspielen
 in unserem Stadion.
 Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
 vor Beginn jedes Spieles
 in der Geschäftsstelle,
 um bei der **Einlaßkon-**
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
 Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
 U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
 Ihre Urlaubswünsche
 durch
 nebenberufliche
 Mitarbeit
 bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

Ihren Führerschein bei



Schubert
 BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

nicht einmal gesagt werden kann, wieviele davon aktiv Leibesübung betreiben).

Der „Zweite Weg“ trägt dem Verein auf, mehr Menschen zu sinnvoller und freudbetonter Leibesübung zu führen. Er wird diese Aufgabe lösen können, wenn er Wege findet, die Leibesübungen zu einem Lebensbegleiter zu machen. Der Nachwuchsstrom darf ihm nicht die Augen verschließen vor den Verlusten bei den Erwachsenen. Gezielte Werbung ist nötig; das Wachhalten und das Wecken von Interesse gerade bei den Menschen, die nicht mehr im Alter der Bestleistung stehen.

Sicher, die Werbung trägt oft das Zeichen der unsächlichen Überredung. In dieser Form ist sie abzulehnen. Aber Werbung hat auch positive Züge. Sie weist auf Angebote hin, die sonst ohne verbreitete Kenntnis bleiben. Sie soll keine Entscheidung aufzwingen, aber Hilfe sein vor Entschlüssen.

Die Turn- und Sportbewegung gehört zu den letzten Lebensbereichen, die sich größtenteils noch nicht einer modernen, schwungvollen Werbung bedienen (Werbung um die ganze Familie, um die Nachbarschaft des Vereins, um das Alter und andere).

Die Gegenwart ist schnelllebig und unübersichtlich. Wer das Recht auf Achtung und Beachtung hat, wie die Leibesübungen, ist gerecht, wenn er wirbt und ungerecht gegen die Sache, wenn er sie versteckt hält.

☆

Terminplan der Amateur-Oberliga Staffel Ost 1. Halbserie 1961/62 (Fortsetzung)

Sonntag, 29. Oktober 1961

- 15.15 VfV Hildesheim A – SV Wolfenbüttel (Sonnabend)
- 15.00 Göttingen 05 – Hannover 96 A
- 15.00 SF Ricklingen – VfB Peine
- 15.00 Eintracht A – SV Göttingen**
- 15.00 Union Salzgitter – FC Wolfsburg
- 15.00 VfL Wolfsburg – Teutonia Uelzen
- 15.00 SC Uelzen – HSC Hannover
- 15.00 TuS Celle – Leu Braunschweig

Sonntag, 5. November 1961

15.00 Hannover 96 A – Eintracht A (Sonnabend)

- 15.00 Leu Braunschweig – SF Ricklingen
- 14.30 VfB Peine – Göttingen 05
- 14.30 SV Göttingen – TuS Celle
- 14.30 Union Salzgitter – Teutonia Uelzen
- 14.30 HSC Hannover – VfL Wolfsburg
- 14.30 SC Uelzen – SV Wolfenbüttel
- 14.30 FC Wolfsburg – VfV Hildesheim A

Sonntag, 12. November 1961

- 14.30 VfB Peine – Hannover 96 A
- 14.30 SV Göttingen – Leu Braunschweig
- 14.30 VfL Wolfsburg – Union Salzgitter
- 14.30 Teutonia Uelzen – FC Wolfsburg
- 14.30 SV Wolfenbüttel – HSC Hannover
- 14.30 SF Ricklingen – Göttingen 05
- 14.30 VfV Hildesheim A – SC Uelzen
- 11.00 Eintracht A – TuS Celle**

Sonntag, 19. November 1961

- 11.00 Hannover 96 A – SV Göttingen
- 14.30 Leu Braunschweig – VfB Peine
- 14.30 Union Salzgitter – VfV Hildesheim A
- 14.30 HSC Hannover – Teutonia Uelzen
- 14.30 SC Uelzen – VfL Wolfsburg
- 14.30 TuS Celle – SF Ricklingen
- 14.30 Göttingen 05 – Eintracht A**
- 14.30 FC Wolfsburg – SV Wolfenbüttel

☆

Das 20. Lebensjahr:

Wichtige Neufassung im Vertragsstatut

Mit dem 15. Juni begann die Zeit der offiziellen Vertragsabschlüsse im deutschen Fußball. Sie dauert bis zum 15. Juli. Dann müssen Vereine und Spieler ihre Abschlüsse unter Dach und Fach gebracht haben. Verschiedene neue Punkte des Vertragsspieler-Statuts, die der DFB-Beirat am 15. April in Frankfurt beschloß, wirken sich auf die neue Saison aus. Im vergangenen Jahre war es möglich, einen Spieler unter Vertrag zu nehmen, der das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht hatte, selbst wenn er nicht vereinseigen war. Das führte auf dem DFB-Bundestag zu leb-



**Ein neuer Start —
im Sport und in der Schuh-Mode
Die neuen eckigen Formen —
die neuen weinroten Schuh-Farben
in bekannt großer Auswahl**

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG
Damm 17
Schuhpassage
und
Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 236 75/76

VORSCHAU

Sonntag, 15. Oktober 1961, 15.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Vertragsoberliga

Hannover 96

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonnabend, 30. Sept. 1961, 16.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

VfV Hildesheim A

gegen

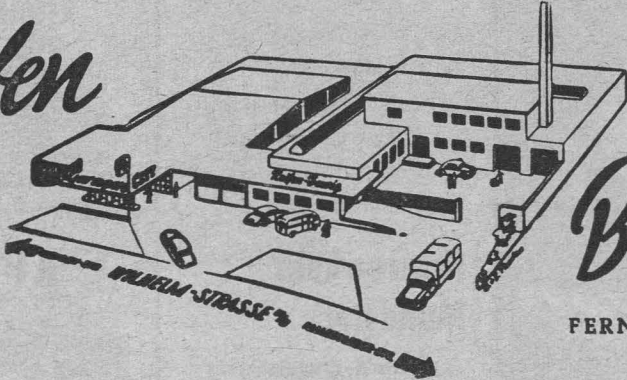
EINTRACHT AMATEURE

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1961/62

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Hannover 96	Altona 93	Holstein Kiel	EINTRACHT	VfV Hildesheim	VfB Oldenburg	VfR Neumünster	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	Bremerhaven 93	Nordhorn	Bremer SV
HSV Hamburg	●			3:1	1:0			5:3		1:0		4:3				
Werder Bremen		●					4:2		0:1		2:0				5:3	
VfL Osnabrück			●			3:2	1:5			2:1				3:1		
FC St. Pauli			3:1	●		3:1					2:1					
Hannover 96					●				1:3					2:2		
Altona 93					1:1	●	2:5							3:1		
Holstein Kiel							●					0:2	1:0			6:1
EINTRACHT		1:1						●		2:0			7:4			
VfV Hildesheim				3:3					●					7:1	4:0	4:3
VfB Oldenburg		2:2								●	2:1				1:0	
VfR Neumünster					3:1	3:0	0:3	1:1			●					
Concordia Hbg.			1:1		0:0			1:2	1:3			●				
Bergedorf 85	1:7		3:1		4:1								●			4:2
Bremerhaven 93		0:0		2:1				0:3						●		
Eintracht Nordhorn	2:5					1:2							2:4		●	3:3
Bremer SV				0:4						2:2		2:2				●

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59—61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulfen a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 205 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

haften Protesten aus dem Amateurlager und einem klaren Auftrag, den Beschluß von 1960 zu berichtigen.

Die Fassung lautet: „Spieler, die in der Zeit vom 15. Juli bis 1. August das 20. Lebensjahr vollenden, können ab 15. Juni unter Vertrag genommen werden, weil sie vor Inkrafttreten des Vertrages (also dem 1. August) das 20. Lebensjahr vollenden.“ Damit ist klar gesagt, daß ein Spieler, der nach dem 1. August 20 Jahre alt wird, für die neue Saison nicht unter Vertrag genommen werden kann.

Eine weitere wichtige Formulierung befaßt sich mit der Reamateurisierung: „Ein Spieler, der die Amateureigenschaft zurückerworben hat, kann erst nach Ablauf von zwei Jahren – gerechnet vom Tage der Wiederverleihung der Amateureigenschaft – wieder einen neuen Vertrag schließen.“ Hier dürfte es vor allem Proteste der Spieler geben, die Amateur geworden sind bevor dieser neue Passus bekannt oder in Kraft getreten war.

☆

Wir bleiben alle Kinder

Und wird die Welt auch noch so alt,
der Mensch er bleibt ein Kind!
Zerschlägt sein Spielzeug mit Gewalt,
wie eben Kinder sind!

Wann alles erst in klein zerstückt
und nichts mehr zu verderben,
so sucht er wieder – neubeglückt –
und spielt dann mit den Scherben!

Carl Spitzweg

Den Anweisungen der Ordner ist unbedingt Folge zu leisten. Die gelösten Eintrittskarten haben nur für den aufgedruckten Block Gültigkeit.

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll? Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	7	7	0	0	26:10	14:0	.....
VfV Hildesheim	7	6	1	0	25:9	13:1	.....
Holstein Kiel	7	5	0	2	22:10	10:4	.....
EINTRACHT	7	4	2	1	19:12	10:4	.....
Werder Bremen	7	3	3	1	14:9	9:5	.....
FC St. Pauli	7	4	1	2	17:11	9:5	.....
Bergedorf 85	7	4	0	3	20:21	8:6	.....
VfL Osnabrück	7	3	1	3	12:16	7:7	.....
VfB Oldenburg	7	2	2	3	8:10	6:8	.....
Concordia Hbg.	7	1	3	3	10:12	5:9	.....
VfR Neumünster	7	2	1	4	9:11	5:9	.....
Altona 93	7	2	1	4	11:17	5:9	.....
Bremerhaven 93	7	1	2	4	7:19	4:10	.....
Bremer SV	7	0	3	4	13:25	3:11	.....
Hannover 96	7	0	3	4	6:14	3:11	.....
Eintr. Nordhorn	7	0	1	6	11:24	1:13	.....

Punktspiele am 24. 9. 61

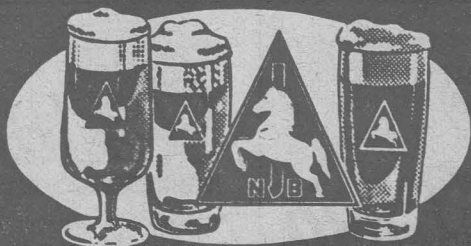
Bremer SV	–	Werder Bremen	.....
Altona 93	–	VfV Hildesheim	.....
Bremerhaven 93	–	Concordia Hbg.	.....
VfB Oldenburg	–	Bergedorf 85	.....
FC St. Pauli	–	Eintr. Nordhorn	.....
EINTRACHT	–	Holstein Kiel	.....
VfR Neumünster	–	HSV	.....
Hannover 96	–	VfL Osnabrück	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Leu Braunschweig	6	4	1	1	17:10	9:3	.....
Göttingen 05	6	3	2	1	16:11	8:4	.....
SF Ricklingen	6	3	2	1	12:13	8:4	.....
VfL Wolfsburg	6	3	1	2	23:13	7:5	.....
SV Göttingen	6	2	3	1	13:11	7:5	.....
VfB Peine	6	3	1	2	8:7	7:5	.....
Teutonia Uelzen	6	3	1	2	15:16	7:5	.....
SC Hannover	6	1	4	1	12:11	6:6	.....
Hannover 96 A	6	2	2	2	11:12	6:6	.....
EINTRACHT A	6	2	1	3	18:16	5:7	.....
SC Uelzen	6	2	1	3	9:11	5:7	.....
Union Salzgitter	6	1	3	2	9:11	5:7	.....
SV Wolfenbüttel	6	2	1	3	10:12	5:7	.....
TuS Celle	6	1	2	3	9:14	4:8	.....
VfV Hildesheim A	6	0	4	2	4:12	4:8	.....
FC Wolfsburg	6	1	1	4	12:18	3:9	.....

Punktspiele am 24. 9. 61

Leu Braunschweig	–	Union Salzgitter	.....
Hannover 96 A	–	Teutonia Uelzen	.....
VfB Peine	–	VfL Wolfsburg	.....
SV Göttingen	–	HSC Hannover	.....
VfV Hildesheim A	–	SF Ricklingen	.....
SC Uelzen	–	EINTRACHT A	.....
SV Wolfenbüttel	–	TuS Celle	.....
FC Wolfsburg	–	Göttingen 05	.....



Gala Biere
echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

**Kraftverkehr
Mundstock**

Bortfeld - Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 2 37 81



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4
Filialen in allen Stadtteilen

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

OKTOBER 1961

NR. 184

9. JAHRGANG

Alter Rivale: Hannover 96

Seit sich erstmals am 17. Juni 1899 auf dem Leonhardplatz zu Braunschweig die beiden Vereine Hannover 96 und Eintracht gegenüberstanden, hat auch zwischen den übrigen Senior- und Jugendmannschaften eine Unzahl freundschaftlicher und Pflichtbegegnungen stattgefunden. In langen Jahrzehnten blieben sie stets Zeichen enger freundschaftlicher Verbundenheit Gleichgesinnter, die auch durch noch so starke sportliche Rivalität auf den Spielfeldern nie eine Trübung erfuhr. Am grünen Tisch geschah später dagegen manches, was dem sportlichen Verhältnis der Nachbarstädte wenig zur Ehre gereichte. Das Erstspiel gewannen die alten Eintrachtler übrigens mit 11:1 und sie ließen ihrem hannoverschen Gegner auch in den nächsten Jahren keine Siegeschance. Das änderte sich erst etwa um das Jahr 1906, und in den 50 Jahren bis heute sah es meist so aus, daß beide Mannschaften auf ihren Plätzen dominierten. Vor Beginn der bisherigen 10 Meisterschaftsspiele dieser Fußballsaison wird es nur wenige gegeben haben, die den augenblicklichen Tabellenstand der Mannschaften 96 und Eintracht vorausgesagt hätten, wahrscheinlich wurde von einigen die entgegengesetzte Rangfolge erwartet. Aus der augenblicklichen Situation Schlüsse für die Zukunft oder das heutige Treffen zu ziehen, wäre leichtfertig. Erst ein Drittel der Spiele liegt hinter uns, und wir unterscheiden uns wohl dadurch von unserer Gastmannschaft,

daß die unbeschwert in die Spielserie hineingehenden Blaugelben sofort „Tritt“ faßten, während der schon auf Grund ihrer Namen stark favorisierten Elf aus Hannover das nicht in der gleichen Zeit gelang. Niemand wird aber daran zweifeln, daß die 96-er schon recht bald einen ihrem Können entsprechenden Rang in der Norddeutschen Oberliga einnehmen werden, wenn auch schon wertvoller Boden verloren gegangen ist. In dem vorsonntäglichen Spiel konnten die Leistungen beider Mannschaften wenig befriedigen. Eintracht hätte es gegen den Bremer Sport Verein wahrscheinlich in der aufkommenden zweiten Halbzeit noch geschafft, wenn sie in der letzten halben Stunde noch Busse (Platzverweis) und Gerwien (Verletzung) zur Verfügung gehabt hätten. Trotz ihres 3:0-Sieges über Eintracht Nordhorn war man in Hannover enttäuscht über die Hilflosigkeit ihrer Elf, die durch ihren Gegner kaum auf eine ernsthafte Probe gestellt wurde. Beide Mannschaften werden daher heute versuchen, den schlechten Eindruck des Vorsonntages zu verwischen. In der Kunst des Torschusses geht auf beiden Seiten einigen Stürmern ein guter Ruf voraus, der in der Praxis mit 28 gegenüber 11 in den Meisterschaftsspielen bisher erzielten Treffern für Eintracht spricht. Es wird zur Strategie der abwehrenden Mannschaftsteile der Blaugelben gehören, auch in Braunschweig den Gästesturm nicht zur Entfaltung fruchtbarer Kombinationszüge kom-



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

men zu lassen. „Hinten“ nehmen sich beide Mannschaften nichts. Hat nun der Wettergott auch noch ein Einsehen, sollte das Spiel ebenso zahlreiche Zuschauer anziehen wie die 4 vorangegangenen Spiele, in denen es im Schnitt etwa 8 000 waren; ein Ausdruck des Vertrauens und gleichzeitig der Beweis dafür, daß guter Sport immer noch seine Anhänger findet. Damit sei auch auf das **Freundschaftsspiel unter Flutlicht am kommenden Sonnabend um 19 Uhr gegen die mit mehreren Nationalspielern erwartete süddeutsche Mannschaft des VfB Stuttgart** hingewiesen, der für ihr Kommen schon heute unser Gruß und Dank gilt. Nur bei gutem Besuch kann das Risiko auf sich genommen werden, Gegner dieser Qualität zu Freundschaftsspielen zu verpflichten. Braunschweig läßt sich in dieser Beziehung trotz seines sportfreudigen Publikums eben nicht mit anderen norddeutschen Großstädten wie Hamburg, Bremen und Hannover vergleichen.

Also: **Sonnabend, 21. Oktober 19 Uhr Eintracht-Stadion.**

Heute aber zunächst begrüßen wir unsere ältesten Freunde Hannover 96 und wünschen der Begegnung einen guten Verlauf.

Gr.

☆

**Vieles ist nur Nichtigkeit
und ein Ding zum Lachen,
bis wir es zur Wichtigkeit
unseres Lebens machen.
Was wir heut zur Wichtigkeit
unseres Lebens machen,
ist schon morgen Nichtigkeit
und ein Ding zum Lachen.**

☆

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

Die Erfahrung zeigt immer wieder, daß der größte Teil der Sportplatzbesucher mit den Grundbegriffen unseres Fußballsportes kaum vertraut ist und darüberhinaus auch nicht die erforderlichen Regelkenntnisse besitzt. Aus diesem Grunde ist es notwendig, nicht nur die Aktiven, sondern auch Sie liebe Zuschauer, mehr mit der Praxis bekannt zu machen und den vielen

Meinungsverschiedenheiten und falschen Auffassungen, die sich aus einer gewissen Unkenntnis der Sachlage heraus ergeben, entgegenzutreten.

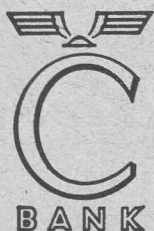
Lieber Leser! Haben Sie sich über die regeltechnischen Momente des Fußballspieles schon einmal Gedanken gemacht? Wissen Sie wie groß ein Spielfeld sein soll und daß die Tore eine Abmessung von 7,32x2,44 Meter haben?

Wir wollen Ihnen in der nächsten Zeit in diesem Heft in Fortsetzungen Regelfragen unseres Fußballspieles aufzeichnen um eine Aufklärung zu erreichen, damit auch Sie dann als „Sachverständiger“ wieder mehr Freude an diesem Spiel haben. Wußten Sie schon, daß ein Spieler nur mit Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld betreten darf und der Eintritt nur von der Seitenlinie erfolgen soll; ist Ihnen auch bekannt, daß es überhaupt keine Vorteilsregel gibt, sondern nur eine Bestimmung darüber? In diesem Zusammenhang nachstehend einige weitere Fragen:

1. Bei einem indirekten Freistoß 9 Meter vor dem gegnerischen Tor tritt der erste Spieler auf den Ball, so daß dieser liegen bleibt. Ein zweiter Angreifer tritt den Ball jetzt mit Wucht auf das Tor. Auf der Torlinie steht ein Verteidiger, der den Ball absichtlich mit der Hand aufhält.
Entscheidung?
2. Bei einem direkten Freistoß im eigenen Strafraum wird der Ball zum Torwart zurückgegeben. Dieser verpaßt ihn jedoch und der Ball geht ohne Berührung ins Tor.
Entscheidung?
3. Dicht vor dem eigenen Strafraum erhält die verteidigende Partei einen direkten Freistoß zugesprochen. Der Ball wird zum Torwart zurückgespielt. Dieser erreicht den Ball jedoch nicht, so daß er ohne Berührung ins Tor fliegt.
Entscheidung?

Das Besteigen der Lichtmasten und Pappeln ist verboten. Ebenfalls das Sitzen auf dem Gelände. Der BTSV „Eintracht“ übernimmt in keinem Falle Haftung für dadurch entstandene Schäden.

Bevor Sie Geld anlegen



fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung

COMMERZBANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

4. Das Spiel wird wegen „Abseits“ dicht hinter der Mittellinie unterbrochen. Ein Spieler der verteidigenden Partei schießt den Ball mit Unterstützung des starken Windes direkt in das gegnerische Tor.

Entscheidung?

5. Bei einem Abstoß tritt der Verteidiger in die Erde, so daß der Ball nur 5 Meter weit rollt. Der gleiche Spieler geht hinter dem Ball her und nimmt den Ball mit der Hand auf und will den Abstoß ein zweites Mal ausführen.

Entscheidung?

6. Bei einem Eckstoß tritt der ausführende Spieler in die Erde, so daß der Ball nur etwa 2 bis 3 Meter weit rollt. Der gleiche Spieler geht hinter dem Ball her, nimmt ihn mit der Hand auf und will den Eckstoß nun ein zweites Mal ausführen.

Entscheidung?

7. Bei einem Eckstoß fliegt der Ball gegen den vorderen Pfosten und prallt von dort zurück zu dem Spieler der den Eckstoß ausgeführt hat. Dieser flankt den Ball jetzt vor das Tor zu einem Mitspieler der ihn in das Tor köpft.

Entscheidung?

8. Bei der Abwehr eines hohen Flankenballes etwa 10 Meter vor dem Tor boxt der Torwart den Ball ca. 20 Meter in Richtung Spielfeldmitte und kommt dabei zu Fall. Ein Verteidiger steht auf der Torlinie, alle anderen Abwehrspieler befinden sich noch vor dem Torwart. Der Ball wird von einem angreifenden Spieler angenommen und einem Mitspieler der zwischen dem noch am Boden liegenden Torwart und dem auf der Torlinie postierten Verteidiger steht, zugespielt. Dieser Stürmer schießt den Ball ins Tor.

Entscheidung?

9. Der Mittelstürmer macht einen Alleingang und wird vom Verteidiger, als er im Strafraum zum Torschuß ansetzt, absichtlich festgehalten. Da er sich sofort losreißen kann, bringt der Schiedsrichter die Vorteilsbestimmung zur Anwendung und pfeift das klare Vergehen nicht. Der dann folgende Schuß des Mittelstürmers geht am Tor vorbei.

Entscheidung?

10. Die ganze Abwehr ist überspielt und ein Stürmer schießt den Ball so, daß dieser unweigerlich ins Tor gehen muß. Vor dem Überschreiten der Torlinie wird der Ball jedoch von einem Zuschauer aufgehalten.

Entscheidung?

Nun lieber Sportfreund, wissen Sie eine richtige Antwort und muten Sie sich eine Diskussion über regeltechnische Fragen zu? Wenn ja, dann schreiben Sie bitte an den Kreisschiedsrichter-Obmann Alfred Meinecke, Braunschweig, Kreuzstraße 82b, der für Sie auch telefonisch unter der Rufnummer 22612 zu erreichen ist.

Und nun zum Schluß noch eine Bitte. Legen Sie dieses Heft nicht kommentarlos an die Seite, sondern machen Sie von dem erwähnten Vorschlag einer Aussprache Gebrauch. Sie sind zu einem der demnächst stattfindenden Diskussionsabende recht herzlich eingeladen.

Sie werden doch bestimmt zugeben, daß dieses Thema eine lebhafte Debatte geben wird.

Herbert Voller

Kreis-Schiedsrichter-Lehrwart

Das interessiert!

Es wäre so schön gewesen . . .

Ausgerechnet dem Tabellenletzten gelang, was bisher nur dem HSV glückte, die bisher von Überraschungen verschont gebliebene Eintrachtmannschaft zu schlagen. An diesem Tage lief vieles nicht so wie sonst, daran gibt es keinen

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:
Bad Harzburg - Bad Sachsa - Gifhorn - Goslar - Osterode
Salzgitter-Bad - Salzgitter-Gebhardshagen - Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt - Wolfenbüttel - Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20



Moderate Lichtverbündel

Comeniusstr. 7 · Ruf 360 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin
Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Gerwien

Hosung (6)

Schraden

Wolfram (3)

Jäcker (1)

Schmidt (5)

Mo

Brase (2)

Werner (4)

Bäs

Blumenberg

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG
JEDEN ANZIEHT

**Finanzierungen
Hypotheken
Baubetreuungen**



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher -Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleben-Tor-Wall
Fernruf 21835 und 21836



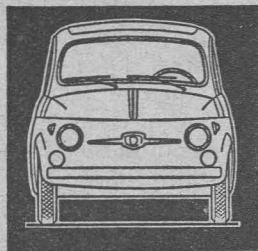
dir trink es Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
 das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
 KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
 + Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

BUDOLF
Jurldorf

Braunschweig, Ruf 2 85 55/2 97 32

Am Parkplatz Wendestraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

HANNOVER 96

er (7)

z (8)

Kowol (4)

Flegel (2)

er (9)

Jörß (5)

Meyer (1)

Wizorek (3)

wedel (10)

Fahrtmann (6)

(11)

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
 BTSV „Eintracht“ bittet
 alle interessierten
 „Alten Herren“ um ihre
 Hilfe bei den
 kommenden
 Vertragsspielen
 in unserem Stadion.
 Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
 vor Beginn jedes Spieles
 in der Geschäftsstelle,
 um bei der **Einlaßkon-**
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

*

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
 Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
 U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
 Ihre Urlaubswünsche
 durch
 nebenberufliche
 Mitarbeit
 bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

Ihren Führerschein bei



Schubert
 BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

Zweifel und dafür gibt es keine Entschuldigung. Es ist auch nicht etwa so, daß die Braunschweiger Mannschaft nicht so sehr energisch vor dem Spiel durch ihren Trainer Vogel vor einer falschen Einstellung des Gegners gewarnt worden wäre. Gewarnt und verwarnt wurde auch der hinausgestellte und für die Niederlage mit verantwortlich zu machende Spieler Günther Busse nicht allein durch den Schiedsrichter. Eine in der entscheidenden letzten halben Stunde komplette Mannschaft hätte höchstwahrscheinlich den Sieg und damit den vorläufigen zweiten Platz erreicht, denn das Anschlußtor gelang ja selbst 9 Spielern, nachdem Gerwien stark angeschlagen nur noch als Statist mitwirken konnte. Die Braunschweiger Löwen legten sich zum Schluß mächtig ins Geschirr, doch vergebens. Der Bremer Sport Verein wollte es an diesem Tage – und mußte es wohl auch – endlich einmal wissen. Schade, daß wir das Opfer waren, es hat nicht sollen sein ...

Eintrachts Sonderjugend

weilte vom 1. bis 10. Oktober in England und gewann ihr erstes Spiel gegen eine Auswahl von Bath mit 6:3. Gegen die Auswahl von Somerset wurde mit 1:5 verloren. Der englische Gegner war Extraklasse. Allein 6 Spieler gehörten der Amateurliga von Bristol an. Die Braunschweiger Jugend fand überall eine herzliche Aufnahme.

Lang ist's her ...

Am 1. Oktober besiegte die Eintrachtmannschaft den VfL Osnabrück überraschend hoch mit 4:1. Hier alle seit 1948 in Osnabrück ausgetragenen Spiele beider Mannschaften:

1. 8. 48	TSV – VfL Osnabrück	5:4
	um Niedersachsenmeisterschaft	
31. 10. 48	TSV – VfL Osnabrück	1:2
25. 9. 49	Eintracht – VfL Osnabrück	2:0
3. 9. 50	Eintracht – VfL Osnabrück	1:0
31. 6. 51	Eintracht – VfL Osnabrück	2:3
	um Niedersachsenmeisterschaft	
27. 9. 53	Eintracht – VfL Osnabrück	1:0
20. 4. 55	Eintracht – VfL Osnabrück	2:4
16. 11. 55	Eintracht – VfL Osnabrück	2:4
17. 2. 57	Eintracht – VfL Osnabrück	0:0

15. 9. 57	Eintracht – VfL Osnabrück	2:3
11. 4. 59	Eintracht – VfL Osnabrück	1:3
7. 8. 59	Eintracht – VfL Osnabrück	1:4
	DFB-Pokal-Wiederholung	
5. 9. 60	Eintracht – VfL Osnabrück	1:1
8. 1. 61	Eintracht – VfL Osnabrück	1:2
1. 10. 61	Eintracht – VfL Osnabrück	4:1

Und wie sah es mit Hannover 96 aus?

Von insgesamt 28 Spielen, die seit dem Jahre 1946 in Hannover und Braunschweig mit unserem heutigen Gegner Hannover 96 ausgetragen wurden, verliefen 13 für Eintracht und 10 für 96 siegreich, 5 endeten unentschieden. Zuletzt siegten die Hannoveraner im Eintracht-Stadion am 24. 2. 57 mit 1:0. Danach verliefen die Treffen 2:0, 1:1, 1:0 und abermals 1:1.

Kommenden Sonnabend: VfB Stuttgart!

Endlich ein freier Termin zu einem Flutlichtspiel und zwar gegen eine der bekanntesten süddeutschen Mannschaften, in deren Reihen Nationalspieler stehen. Dazu ein Wiedersehen mit Eintrachts früherem Trainer Kurt **Baluses**. Das Spiel wird seine Anziehungskraft daher nicht verfehlen. Tags darauf trifft der VfB Stuttgart in Hamburg auf den FC St. Pauli.

Die nächsten Meisterschaftsspiele in Braunschweig:

29. Oktober 1961, 15.00 Uhr	Eintracht Amateure – SV Göttingen
5. November 1961, 14.30 Uhr	Vertragsmannschaft – FC St. Pauli
12. November 1961, 14.15 Uhr	Vertragsmannschaft – VfV Hildesheim
12. November 1961, 11.00 Uhr	Eintracht Amateure – TuS Celle

Das meint Werder Bremen:

„Die vorausgegangenen Siege verleiten unsere Anhänger und Freunde dazu, nun im ersten Punktspiel in Braunschweig von unserer Mannschaft einen glatten Sieg zu verlangen. Der Spielverlauf zeigte dann, daß **jede** Mannschaft zufrieden sein muß, die in Braunschweig einen Punkt mitnehmen kann.“

(Vereinszeitung Werder Bremen)



Ein neuer Start –
im Sport und in der Schuh-Mode
Die neuen eckigen Formen –
die neuen weinroten Schuh-Farben
in bekannt großer Auswahl

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG
Damm 17
Schuhpassage
und
Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 236 75/76

Zum Lehrgang in Barsinghausen

waren die beiden Amateurspieler **Saalf Frank** und **Wuttich** aus Eintrachts Amateurligamannschaft vom Niedersächsischen Fußball-Verband einberufen. Verletzung und berufliche Unabkömmlichkeit hinderte beide an der Teilnahme. Auch der zum Herbergerkursus einberufene Vertragsspieler **Walter Schmidt** war verhindert, dagegen nehmen **Jürgen Moll** und **Joachim Bäse** daran teil.

Edmund Neuendorff gestorben

Im Alter von 86 Jahren starb in Bramsche (Niedersachsen) eine der größten Persönlichkeiten der alten Deutschen Turnerschaft zwischen den beiden Weltkriegen. 1925 wurde er zum Direktor der Preußischen Landesturnanstalt, der spä-

teren Hochschule für Leibesübungen ernannt und erhielt später eine Professur in Bonn.

Erhöhung der Eintrittspreise

sind immer unpopulär. Der Karlsruher Sport Club kam wie einige Berliner Vereine jetzt aber nicht um eine Erhöhung herum und setzte die Preise für Stehplätze folgendermaßen fest: Gerade: DM 2,50, Kurve: DM 2,-, Kriegsversehrte, Erwerbslose, Rentner, Studenten, Jugend DM 1,70, Schüler bis 14 Jahren DM 0,60.

In der Totorunde 1962

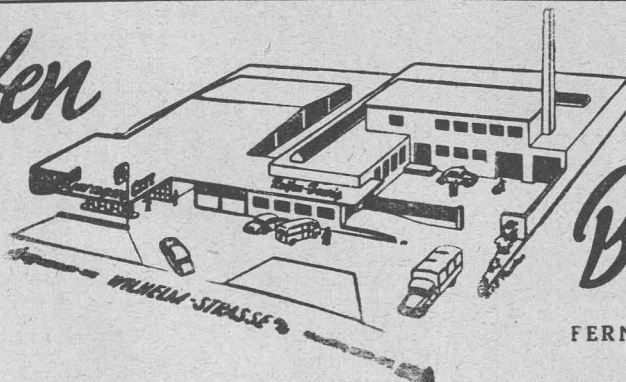
dürfen die daran beteiligten Vereine ihre **neuen Vertragsspieler** einsetzen. Ein Anreiz, sich für die Totorunde zu qualifizieren. Ob sich das die nicht beteiligten Vereine gefallen lassen?

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1961/62

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Hannover 96	Altona 93	Holstein Kiel	EINTRACHT	VfV Hildesheim	VfB Oldenburg	VfR Neumünster	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	Bremerhaven 93	Nordhorn	Bremer SV
HSV Hamburg	●			3:1	1:0			5:3		1:0		4:3				8:0
Werder Bremen		●				8:0	4:2		0:1		2:0				5:3	
VfL Osnabrück			●			3:2	1:5	1:4		2:1				3:1		
FC St. Pauli			3:1	●		3:1					2:1				2:3	
Hannover 96			0:0		●				1:3					2:2	3:0	
Altona 93					1:1	●	2:5		5:3					3:1		
Holstein Kiel					0:2		●					0:2	1:0			6:1
EINTRACHT		1:1					4:3	●		2:0			7:4			
VfV Hildesheim				3:3					●	3:0				7:1	4:0	4:3
VfB Oldenburg		2:2		0:1						●	2:1		0:1		1:0	
VfR Neumünster	1:6				3:1	3:0	0:3	1:1	4:1		●					
Concordia Hbg.			1:1	0:1	0:0			1:2	1:3			●				
Bergedorf 85	1:7		3:1		4:1	2:1							●	3:1		4:2
Bremerhaven 93		0:0		2:1				0:3				1:3		●		
Eintracht Nordhorn	2:5					1:2					0:4		2:4		●	3:3
Bremer SV		2:3		0:4				2:1		2:2		2:2				●

Reifen



FERNRUF 281 94

UND 237 44

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59-61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runterneuerten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.
Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 205 46 / 47 / 48 / 49 / 40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!



*Wir führen Gehalts-
und Lohnkonten, verwalten Spargelder
und gewähren Kleinkredite*

DRESDNER BANK

AKTIENGESellschaft
IN BRAUNSCHWEIG

Niederlassungen im Braunschweiger Wirtschaftsraum:
Braunschweig, Am Friedrich-Wilhelm-Platz und Steinweg 18
Salzgitter-Bad, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg

VORSCHAU

Sonnabend, 21. Okt. 1961, 19.00 Uhr, Stadion
Flutlichtspiel
VfB STUTTGART
gegen
EINTRACHT

Sonntag, 29. Oktober 1961, 15.00 Uhr, Stadion
Punktspiel der Amateuroberliga
SV GÖTTINGEN
gegen
EINTRACHT AMATEURE

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	9	9	0	0	40:11	18:0
VfV Hildesheim	10	7	1	2	32:18	15:5
EINTRACHT	10	6	2	2	28:18	14:6
Bergedorf 85	10	7	0	3	26:23	14:6
Werder Bremen	9	5	3	1	25:11	13:5
FC St. Pauli	10	6	1	3	21:14	13:7
Holstein Kiel	9	5	0	4	25:16	10:8
VfR Neumünster	10	4	1	5	18:18	9:11
VfL Osnabrück	9	3	2	4	13:20	8:10
Hannover 96	10	2	4	4	11:14	8:12
Conc. Hamburg	9	2	3	4	13:14	7:11
Altona 93	10	3	1	6	17:30	7:13
VfB Oldenburg	10	2	2	6	8:15	6:14
Bremer SV	10	1	3	6	17:35	5:15
Bremerhaven 93	9	1	2	6	9:25	4:14
Eintr. Nordhorn	10	1	1	8	14:33	3:17

Punktspiele am 15. 10. 61

Altona 93	—	Conc. Hamburg
Holstein Kiel	—	HSV
EINTRACHT	—	Hannover 96
FC St. Pauli	—	Werder Bremen
Bremerhaven 93	—	VfB Oldenburg
Eintr. Nordhorn	—	VfL Osnabrück
Bremer SV	—	VfR Neumünster
Bergedorf 85	—	VfV Hildesheim

Tabelle der Amateuroberliga

Leu Braunschweig	8	5	2	1	20:11	12:4
Spfr. Ricklingen	8	4	3	0	19:10	11:3
Göttingen 05	8	3	4	1	18:13	10:6
Hannover 96 A	8	4	2	2	17:13	10:6
HSC Hannover	8	3	4	1	16:13	10:6
VfL Wolfsburg	8	4	2	2	21:14	10:6
TuS Celle	9	3	3	3	17:19	9:9
SV Göttingen	8	2	4	2	15:14	8:8
SC Uelzen	8	3	2	3	13:14	8:8
Teutonia Uelzen	8	3	2	3	17:20	8:8
EINTRACHT A	8	3	1	4	22:19	7:9
VfB Peine	8	3	1	4	9:12	7:9
WSV Wolfenbüttel	8	2	2	4	13:17	6:10
Union Salzgitter	8	1	3	4	9:16	5:11
VfV Hildesheim A	9	0	5	4	9:20	5:13
FC Wolfsburg	8	1	2	5	13:23	4:12

Punktspiele am 15. 10. 61

HSC Hannover	—	Hannover 96 A
Teutonia Uelzen	—	Leu Braunschweig
Union Salzgitter	—	VfB Peine
VfL Wolfsburg	—	SV Göttingen
Spfr. Ricklingen	—	SC Uelzen
EINTRACHT A	—	WSV Wolfenbüttel
TuS Celle	—	FC Wolfsburg
Göttingen 05	—	VfV Hildesheim A

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

NOVEMBER 1961

NR. 185

9. JAHRGANG

FC St. Pauli oder Eintracht?

Der Sieger des Treffens im Eintracht-Stadion kann zur Spitzengruppe emporstoßen, der Verlierer ins Mittelfeld zurückfallen. Für dieses erste Novemberheimspiel gegen unseren Hamburger Gast war allgemein mit anderen Voraussetzungen gerechnet worden. Optimisten rechneten – bei günstigem Ausgang – weiterhin damit, die Spannungen für den kommenden Sonntag gegen den Tabellenzweiten VfV Hildesheim im „Nachbar-Derby“ zu erhöhen. Und alles lief einmal mehr anders. Durch die unerwartete 2:4-Niederlage gegen den Nordhorner Namensvetter bewegt sich die Braunschweiger Elf nunmehr am Rande des Mittelfeldes und ihr Abstand gegen die Hildesheimer beträgt 3 Punkte. Die Eintrachtmannschaft muß sich in ihren Leistungen schon enorm steigern, wenn sie die Chancen ihrer beiden aufeinanderfolgenden Heimspiele, heute gegen den FC St. Pauli und am kommenden Sonntag gegen den VfV Hildesheim, zur Rückeroberung ihrer alten Position wahren will.

Mit ihrem Siege gegen Osnabrück hatte es am 1. Oktober so gut angefangen. Der erste Ausrutscher gegen den Bremer Sport Verein konnte ihr allenfalls verziehen werden, weil zum Schluß nur noch 9 Spieler auf dem Felde standen; zum zweiten Male gegen einen Tabellenletzten einzugehen, ist aber mehr als ein Schönheitsfehler. „Unterschätzt“, wird es abermals heißen. Das ist

nicht anzunehmen, nachdem die Mannschaft hinreichend durch das Unentschieden der Osnabrücker in Nordhorn gewarnt war. Wir wissen im Gegenteil, daß sie sich viel vorgenommen hatte und auf die Gefährlichkeit ihres Gegners eingestellt war. Alle guten Lehren über ihre bekannten taktischen Mängel scheint sie vergessen zu haben und so nahm die Niederlage trotz gar nicht einmal schlechter Leistungen, insbesondere des Sturmes, ihren Lauf. Offenbare Mängel und Fehler waren die Ursachen des Punktverlustes gegen den „Neuling“, der zu seinem ersten Heimsiege kam. Aber so ist es im Fußball.

Heute bietet sich die erste Gelegenheit, den unerwarteten Punktverlust wettzumachen. Entscheidend für den Ausgang wird neben der spielerischen Leistung die Kampfmoral der als gleichstark anzusprechenden Mannschaften sein. Die heimische Elf hat ihre Anhänger in dieser Beziehung auch in Braunschweig nicht enttäuscht. Kommt sie „ins Spiel“, wird sie ihr Selbstvertrauen zurückgewinnen, mit dem sie in ihren Erfolgen Freund und Feind überraschte. Da der Preis dieses Treffens hoch ist, erwarten wir ein Kampfspiel, bei dem die sportliche Linie hoffentlich wie bisher in allen Begegnungen mit unserem Gast gewahrt bleibt. Mit diesem Wunsch begrüßen wir unsere Freunde, den FC St. Pauli, herzlich.

Gr.



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

Dringende Bitte an unsere Besucher

Nicht nur in Braunschweig erscheint der größte Teil der Zuschauer erst in der letzten Viertelstunde zu den Fußballspielen. Diese Tausende wollen dann ohne Zeitverlust in den Besitz einer Eintrittskarte kommen. Das aber ist wie überall auch bei uns nicht möglich und vor den Kassen bilden sich die bekannten „Schlangen“. Zur Unterhaltung unserer frühzeitig kommenden Besucher werden auch weiterhin Vorspiele stattfinden, soweit es die Witterungsverhältnisse gestatten.

Haben Sie bitte Verständnis für eine geringe Wartezeit, die sich bei keiner Massenveranstaltung für in letzter Minute Kommende vermeiden läßt.

Unsere Bitte:

Kommen Sie rechtzeitig!

Halten Sie abgezähltes Geld bereit!

Dafür dankt Ihnen

Ihre

EINTRACHT

Dieses und jenes

Wer will mit zur Fußball-Weltmeisterschaft nach Santiago de Chile? ...

... der greife schön in seine Tasche. Ein Sport- und Reisedienst wirbt für eine Sonderflugreise vom 18. Mai bis zum 18. Juni 1962 mit der deutschen Fußballmannschaft. Einschließlich Flug, Aufenthalt und sämtlicher sonstigen Unkosten sind dafür DM 5981.- lockerzumachen, zuzüglich der Kosten für eine Dauerkarte für 10 Spiele in den Preislagen 141.-, 374.- und 467.- DM. Wie wär's?

☆

Wieviel Vertragsspieler gibt es?

Am 1. März 1961 waren es genau 2914 im gesamten DFB, vor einem Jahr zur gleichen Zeit 2656. 640 Verträge wurden zu Beginn dieser Saison neu erteilt. Demgegenüber standen 382 Abgänge.

☆

Trauer um Albert Glatzel

Am 11. Oktober 1961 verschied das Ehrenmitglied, der langjährige Vorsitzende des SV Rot-Weiß Braunschweig, *Albert Glatzel*. Mit unseren Freunden vom Madamenweg trauert auch der BTSV Eintracht um diesen aufrechten und tüchtigen Sportpionier unserer Stadt, dessen ausgleichendes Wesen viel zur Freundschaft unserer beiden Vereine beigetragen hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

☆

Vom Spiel gegen VfB Stuttgart

„Das erste Spiel der Nordreise des VfB Stuttgart führte den Altmeister nach Braunschweig, wo die traditionsreiche Eintracht Gastgeber und Gegner war. Vor 4000 Zuschauern gewan-

nen die Süddeutschen durch den goldenen Treffer des Halblinken Pfisterer ein wenig glücklich, obwohl Stopper Sieloff noch einen Elfmeter genau auf den Torwart knallte.

Um es gleich vorweg zu sagen: In spielerischer Hinsicht hielten sich beide Mannschaften etwa die Waage. Sie zogen ein gekonntes, trickreiches Mittelfeldspiel auf, spielten auch weiträumig über die Flügel, begingen aber beide den gleichen Fehler, dieses Kombinieren zum Nachteil eines gelungenen Torschusses zu überreiben.

Sawitzkis Können verdanken es die Stuttgarter in erster Linie, daß sie das Stadion als Sieger verlassen konnten, denn die Braunschweiger Stürmer waren weit häufiger vor dem gegnerischen Tore zu finden als die Stuttgarter. Im übrigen konnten die Norddeutschen erneut feststellen, daß man in Süddeutschland weit härter spielt als hierzulande, wenn auch ausdrücklich gesagt werden muß, daß kaum ein Foul aus böser Absicht begangen wurde.“

(Sportbericht, die Heimat-Sportzeitung für Baden-Württemberg.) Tags darauf schlug der VfB Stuttgart übrigens St. Pauli in Hamburg mit 4:1.

☆

Eintracht in der Handball-Oberliga

Im entscheidenden Spiel zum Aufstieg ins norddeutsche Oberhaus siegten Eintrachts Handballer am letzten Sonntag gegen TV Mahndorf mit 16:10. Damit befinden sich in der Staffel Süd wieder je vier Mannschaften aus Niedersachsen und Bremen.

Die tüchtige Eintrachtmannschaft: Loth; Wienskamp, Bartsch; Vögelin, Blumenberg, Pohl; Ahrens, Kern, Vogler, Mädge, Pawelski.

Ihnen, aber auch der „Führung, den Sportkameraden Sprengel, Dr. Rümmele und Bosold herzlichen Glückwunsch!

☆

Dr. Vida (Vorsitzender des Karlsruher Sport Clubs)

„wies darauf hin, daß mit der Bundesliga vorerst nicht zu rechnen sei, dafür jedoch bereits 1962/63 möglicherweise mit einer vereinigten Liga Süd und Südwest. Der KSC wird auf alle Fälle dabei sein.“ (Vereinsnachrichten KSC)

☆

Den Rat will ich dir geben,

Er ist zu allem nützlich:

Je ernster ist das Leben,

Je mehr brauchst du den Witz!

Das Besteigen der Lichtmasten und Pappeln ist verboten. Ebenfalls das Sitzen auf dem Gelände. Der BTSV „Eintracht“ übernimmt in keinem Falle Haftung für dadurch entstandene Schäden.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht – Fundierte Kritik – Interessante Reportagen

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

Kreislehrarbeit

Aus der Erkenntnis heraus dem Spielgeschehen nicht nur eine einheitliche Linie zu geben, sondern den Spielern der einzelnen Vereine auch Gelegenheit zu verschaffen sich außerhalb des Vereins kennenzulernen, beschloß der Kreisspielausschuß unter seinem Obmann Zschummel im Jahre 1958 Spieler-Lehrgänge auf Kreisebene durchzuführen. Es darf hier gleich gesagt werden, diese Anregung wurde vom Kreisvorstand sehr begrüßt und gefördert. Mit der Durchführung der Lehrgänge wurde der weit über die Grenzen des Kreises hinaus bekannte Sportfreund Henner Lüddecke (Freie Turner) betraut. Für die Betreuung der Lehrgangsteilnehmer sorgte der Kreisspielausschuß. Hier bildete sich im gegenseitigen Zusammenarbeiten eine echte Kameradschaft zum Wohle unserer Sportbewegung heraus. Daß der Kreis mit diesen Lehrgängen, sowie mit der Bestellung des Sportfreundes Lüddecke für diesen verantwortlichen Posten auf dem richtigen Wege war, sollten die nächsten Jahre beweisen. Der Dank der aufgewandten Mühe spiegelt sich in den Erfolgen wieder.

Lassen wir nun nachfolgend den Kreislehrwart selbst zu Worte kommen: Als wir im Jahre 1958 erstmalig unseren Lehrbetrieb aufnahmen, hatte der Wettergott es nicht gut gemeint. Bei herbstlichem Wetter mit Regen und Nebel waren doch 25 Teilnehmer aus den verschiedenen Vereinen gekommen, um an 6 wöchentlichen Übungstagen ein sinnvolles Training kennenzulernen. Den Auftakt machten Spieler der untersten Kreisklasse, die ein Training so kannten, sich 10 Meter vor das Tor aufzustellen und zwei Stunden auf die Kiste zu ballern, daß der Torwart jedesmal froh war, wenn er den Kopf noch rechtzeitig einziehen konnte.

Der durchgeführte Lehrgang übertraf alle gestellten Erwartungen, und selbst der damalige Verbandssportlehrer Brandt konnte sich von

der Güte überzeugen. In diesen drei Jahren wurden laufend Lehrgänge von der ersten bis zur letzten Kreisklasse durchgeführt.

Aus diesen Lehrgängen heraus wurden laufend begabte Spieler zur Sportschule Barsinghausen geschickt, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Auswahlspiele mit A- und B-Mannschaften sind gegen andere Kreise mit Erfolg erzielt worden. Es kamen hier grundsätzlich nur Spieler zum Einsatz, die an einem solcher Lehrgänge teilgenommen hatten.

Mit Freude und Begeisterung wurden unsere Lehrgangsteilnehmer von der Presse, namhaften Trainern, Schiri- und Sportgerichtsvorsitzenden begrüßt. War es letzthin doch ein Erlebnis für unsere jungen Spieler, als Pipin Lachner – erfolgreicher Trainer des VfV Hildesheim – einen Vortrag aus seiner glanzvollen Fußballzeit hielt.

Warum sind diese Lehrgänge?

1. Es ist festgestellt worden, daß viele kleine Vereine ein sinnvolles Training nicht kennen. Sie möchten gern trainieren aber immer besteht die Frage, wer soll es machen? Hier müssen Aktive ausgebildet werden, die dann ihren Mannschaften das Gelernte weitergeben.
2. Welcher kleine Verein kann sich heute einen Trainer oder Übungsleiter leisten? Hier sehe ich meine größte Aufgabe, guten und charakterlichen Sportkameraden den Weg zu öffnen, um sich an Lehrgängen auf Verbands-ebene weiter ausbilden zu können.
3. Wir wollen aber auch nur Spieler zu den Lehrgängen nach Barsinghausen abstellen, von denen man weiß, daß es sich lohnend auswirkt. Für unseren Verbandssportlehrer kann es nur ein Vorteil sein, Lehrgangsteilnehmer zu bekommen, die eine gewisse Vorarbeit schon mitbringen. In diesem Jahre sind bereits schon sieben Sportkameraden dort gewesen.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Osterode
Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg

Brabantstr. 10 – Bevenroder Str. 123 – Bohlweg 64/65 – Celler Str. 26 – Helmstedter Str. 10 – Pippelweg 20



Moderne Lichtwerbung

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



Sei ne
Wo



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Gerwie

Busse (6) Schrade

Wolfram (3)

Jäcker (1)

Schmidt (5)

Ma

Brase (2)

Werner (4)

Hosun

Blumenbe

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflü

feine Lecker

Präsent-Kö

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740



Niederstadt
echter Steinhäger

General
OTTO-
TUBCK
Brauns
Fallersleben
Ruf 21835

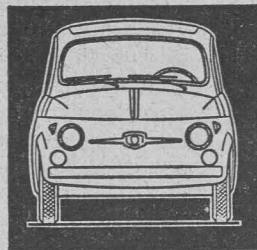
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
+ Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 285 55/297 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

FC St. Pauli

cks (7)
opp (8) Gehrke (4)
Deining (2)
eest (9) Porges (5) Thoms (1)
Gieseler (3)
be (10) Eppel (6)
erhoff (11)

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
BTSV „Eintracht“ bittet
alle interessierten
„Alten Herren“ um ihre
Hilfe bei den
kommenden
Vertragsspielen
in unserem Stadion.
Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
vor Beginn jedes Spieles
in der Geschäftsstelle,
um bei der Einlaßkon-
trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG



BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 • Postfach 638
Sammelruf 21525 • Fernschreiber: 09 52893

FUR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
U-Eisen und Baustahlgewebe

Ihren Führerschein bei



Schubert
BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen



Finanzieren Sie
Ihre Urlaubswünsche
durch
nebenberufliche
Mitarbeit
bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung • Campestraße

4. Die Kameradschaft zu hegen und zu pflegen. Wenn der Zuschauer draußen am Spielfeldrand noch so tobt, den Gegner am liebsten steinigen möchte, die Spieler aber untereinander sind nach dem großen Spiel die besten Kameraden. Unsere jungen Spieler werden zu Freunden erzogen, dabei darf eine Vereinsbrille keine Rolle spielen. Ich sage nicht zuviel, wenn im Kampf nicht immer alles so glatt verläuft, nach dem Spiel müßt ihr als 22 Freunde vom Platz gehen. Nehmt auch den 23. Spieler den Schiri dazu, denn er steht des öfteren allein auf weiter Flur.
5. Die Regelkunde ist wohl von größter Wichtigkeit. Was dem Zuschauer sehr viel fehlt, müssen unsere Aktiven vollauf lernen. Sind es doch nur 17 Regeln. Hier sorgen Vorträge vom Schiri-Lehrwart und Dias-Filmreihen für lebhaft Diskussionen.

So haben sich diese Lehrgänge zu einer ständigen Einrichtung des Kreises entwickelt, die gar nicht mehr weg zu denken sind. Vom 1. 4. bis 30. 9. des Jahres werden dieselben auf dem Platze der Freien Turnerschaft durchgeführt, vom 1. 10. bis 31. 3. steht die Turnhalle Schule Wilhelm Gymnasium, Adolfstr. zur Verfügung.

Es gibt noch einiges mehr zu sagen, doch die Hauptthemen möchte ich hier in kurzen Zügen vorgebracht haben.

Unsere Aufgabe wird es weiterhin sein, zahlreiche Lehrgänge durchzuführen. Aber nicht um zum Wettkampf zu rüsten, sondern die Fußball-Technik soll gründlich erlernt werden.

Training und Übung

sind vielfach umstrittene Begriffe. Um sie unseren Spielern verständlich zu machen unterscheiden wir:

Training:

umfaßt die gesamte planmäßige Vorbereitung eines Wettkampfes.

Übung:

ist ein Teil des Trainings, Erlerntes ständig zu wiederholen.

Damit hat der Kreis eine Einrichtung geschaffen, die allen Sportfreunden zugute kommt und im Bezirk Braunschweig führend ist. Der Sportkamerad, der durch die Schule eines sinnvollen Trainings geht, kann in seinem Verein stets ein Vorbild sein.

Henner Lüddecke

Kreislehrwart

☆

Nicht mit Kondition verwechseln!

Als Voraussetzung für jede sportliche Leistung stellen Erbgut und Konstitution Besonderheiten der Persönlichkeit jedes einzelnen Sportlers dar, die zu den wichtigsten Wurzeln jeder sportlichen Spitzenleistung wie zur Ausfüllung der jedem Sportler gegebenen persönlichen Leistungsgrenze gehören. Man darf den Begriff Konstitution nicht mit dem Begriff Kondition verwechseln, mit dem nur der augenblickliche Leistungsstand eines Sportlers bezeichnet wird. Erklärlicherweise wird dieser im wesentlichen durch die Lebensführung, durch ausreichendes Training, also in erster Linie durch Umweltreize auf den Organismus geprägt. Der Konstitution liegen dagegen Kräfte zugrunde, welche die Gesamtheit unserer Persönlichkeit formen, aber uns auch den Wechselwirkungen eines langen menschlichen Lebens anzupassen gestatten. Da unter den Anpassungsvorgängen an unsere Umwelt der Sport – und namentlich der Leistungssport – zu den am stärksten körper- und psychobildenden Reizen gehören, wird ein Nachdenken über die konstitutionellen Grundlagen unserer Persönlichkeit wie der Grundlagen der uns anvertrauten Sporttreibenden immer fruchtbar sein.

Prof. Dr. Hans Grebe

SIE WUNSCHEN DOCH AUCH, DASS . . .

. . . der Platzwart immer in guter Laune sein soll? Dann müssen Sie aber auch die Schlüssel der Kabinen immer so aufbewahren, daß man nicht viertelstundenlang suchen muß, und man bedenke, daß man zu Hause bestimmt nicht soviel Schmutz verbreitet, wie in den Kabinen.



**Ein neuer Start —
im Sport und in der Schuh-Mode
Die neuen eckigen Formen —
die neuen weinroten Schuh-Farben
in bekannt großer Auswahl**

***Bartels* jr. - Schuhe**

BRAUNSCHWEIG
Damm 17
Schuhpassage
und
Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

Frage der Gesinnung

Der moderne Sport, nicht der erdachte, idealisierte oder pädagogische, sondern der, den wir auf der ganzen Welt vorfinden, von dem der Arbeiter in den Frühzügen spricht und der Penäler schwärmt, zu diesem Sport gehört der Professional genauso wie der Zuschauer. Was wäre wohl der englische Sport ohne den Cup oder der französische ohne die Tour de France? Und man stelle sich einmal vor, daß einmal die Zuschauer streiken.

Die Kulturbedeutung des Sports lehrt allerdings, daß der nur ein richtiger Amateur bleiben kann, der sich die Freiheit des Spiels bewahrt, und daß der den Amateurstatus verwirkt, der seine

Existenz auf dem Sport aufbaut, sie wortwörtlich „aufs Spiel setzt“. Die Amateurfrage ist also keine Spesen-, sondern eine Gesinnungsfrage. Und ihre Neuordnung muß sich nicht nach gesellschaftlichen, sondern den tiefgreifenden kulturellen Veränderungen unserer Welt vollziehen. So wird die Grenze zwischen Amateur und Profi zugleich auch die Grenze der kulturellen Beziehungen des Sports sein.

Landessportbund Niedersachsen

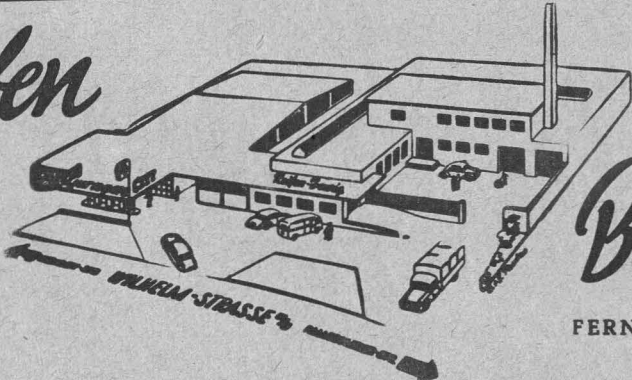
Werdet Mitglied im BTSV Eintracht

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1961/62

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Hannover 96	Altona 93	Holstein Kiel	EINTRACHT	VfV Hildesheim	VfB Oldenburg	VfR Neumünster	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	Bremerhaven 93	Nordhorn	Bremer SV
HSV Hamburg	●			3:1	1:0			5:3		1:0		4:3		6:0		8:0
Werder Bremen		●				8:0	4:2		0:1		2:0		1:1		5:3	
VfL Osnabrück			●			3:2	1:5	1:4		2:1				3:1		1:0
FC St. Pauli		2:3	3:1	●		3:1					2:1				2:3	
Hannover 96			0:0	2:2	●				1:3					2:2	3:0	
Altona 93					1:1	●	2:5		5:3	2:1		2:1		3:1		
Holstein Kiel	2:6				0:2		●					0:2	1:0			6:1
EINTRACHT		1:1			2:2		4:3	●		2:0			7:4			
VfV Hildesheim				3:3			2:0		●	3:0				7:1	4:0	4:3
VfB Oldenburg		2:2		0:1		1:2				●	2:1		0:1		1:0	
VfR Neumünster	1:6				3:1	3:0	0:3	1:1	4:1		●	2:1				
Concordia Hbg.			1:1	0:1	0:0			1:2	1:3			●				
Bergedorf 85	1:7		3:1		4:1	2:1			0:0				●	3:1		4:2
Bremerhaven 93		0:0		2:1				0:3		1:0		1:3		●		
Eintracht Nordhorn	2:5		1:1			1:2		4:2			0:4		2:4		●	3:3
Bremer SV		2:3		0:4				2:1		2:2	2:0	2:2				●

Reifen



Bewig

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59-61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik
W. KÖRBER - KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 20546/47/48/49/40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf

VORSCHAU

Sonntag, 12. Nov. 1961, 14.15 Uhr, Stadion

Meisterschaftsspiel der Oberliga

VfV Hildesheim

gegen

EINTRACHT

VORSCHAU

Sonntag, 12. Nov. 1961, 11.00 Uhr, Stadion

Punktspiel der Amateuroberliga

TuS Celle

gegen

EINTRACHT AMATEURE

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781



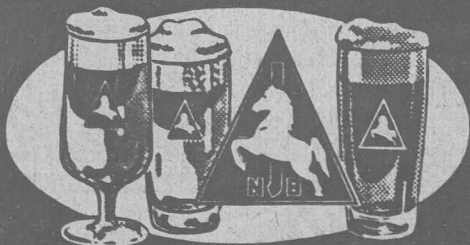
**Wer gut einkaufen will,
wählt**

KUNATH'S

**WURST- UND
FLEISCHWAREN**

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	11	11	0	0	52:13	22:0	.....
VfV Hildesheim	12	8	2	2	34:18	18:6	.....
Werder Bremen	11	6	4	1	29:14	16:6	.....
Bergedorf 85	12	7	2	3	27:24	16:8	.....
EINTRACHT	12	6	3	3	32:24	15:9	.....
FC St. Pauli	12	6	2	4	25:19	14:10	.....
VfL Osnabrück	11	4	3	4	15:21	11:11	.....
VfR Neumünster	12	5	1	6	20:21	11:13	.....
Altona 93	12	5	1	6	21:32	11:13	.....
Holstein Kiel	11	5	0	6	27:24	10:12	.....
Hannover 96	12	2	6	4	15:18	10:14	.....
Conc. Hamburg	11	2	3	6	15:18	7:15	.....
Bremer SV	12	2	3	7	19:36	7:17	.....
Bremerhaven 93	11	2	2	7	10:31	6:16	.....
Eintr. Nordhorn	12	2	2	8	19:36	6:18	.....
VfB Oldenburg	12	2	2	8	9:18	6:18	.....

Punktspiele am 5. 11. 61

Concordia	—	Werder Bremen	.....
Holstein Kiel	—	VfB Oldenburg	.....
Bremer SV	—	Hannover 96	.....
Bremerhaven 93	—	Eintr. Nordhorn	.....
VfV Hildesheim	—	HSV	.....
VfL Osnabrück	—	VfR Neumünster	.....
EINTRACHT	—	FC St. Pauli	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Spfr. Ricklingen	10	7	3	0	24:11	17:3	.....
Leu Braunschweig	11	7	3	1	31:13	17:5	.....
Hannover 96 A	11	6	3	2	28:17	15:7	.....
VfL Wolfsburg	10	5	2	3	31:16	12:8	.....
Göttingen 05	11	4	4	3	21:20	12:10	.....
EINTRACHT A	11	4	3	4	29:23	11:11	.....
HSC Hannover	11	3	5	3	21:21	11:11	.....
Teut. Uelzen	11	4	3	4	23:25	11:11	.....
SC Uelzen	11	4	2	5	16:19	10:12	.....
TuS Celle	12	3	4	5	21:33	10:14	.....
FC Wolfsburg	11	3	3	5	22:28	9:13	.....
Union Salzgitter	11	3	3	5	16:22	9:13	.....
SV Göttingen	11	2	5	4	18:25	9:13	.....
VfB Peine	11	3	2	6	13:18	8:14	.....
WSV Wolfenbüttel	11	3	2	6	16:23	8:14	.....
Hildesheim A	12	1	5	6	12:28	7:17	.....

Punktspiele am 5. 11. 61

Hannover 96 A	—	EINTRACHT A	.....
(Sonnabend)			
Leu Braunschweig	—	SF Ricklingen	.....
VfB Peine	—	Göttingen 05	.....
SV Göttingen	—	TuS Celle	.....
Union Salzgitter	—	Teutonia Uelzen	.....
HSC Hannover	—	VfL Wolfsburg	.....
SC Uelzen	—	WSV Wolfenbüttel	.....
FC Wolfsburg	—	VfV Hildesheim A	.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

NOVEMBER 1961

NR. 186

9. JAHRGANG

HSV-Bezwinger VfV Hildesheim zu Gast

So war es früher: Wenn auch die Begegnungen Eintrachts mit Hildesheimer Mannschaften in jenen Jahren nie eines gewissen Reizes entbehrten, in ihrer sportlichen Bedeutung blieben sie gegenüber denen mit den bekannten hannoverschen Vereinen wie 96, Arminia und Eintracht, ja auch Borussia, Niedersachsen oder Linden 07 doch zu meist zurück. Nur gelegentlich kam es mit dem Hildesheimer Sp. V. 07, 06 oder Concordia zu gleichwertigen Begegnungen, die wohl auch Überraschungen einschlossen. In den letzten 10 Jahren hat sich das Bild aber stark verändert (s. Zusammenstellung). Und nachdem Eintrachts langjähriger Spieler und Spielertrainer „Viggerl“ Lachner sich seit einigen Jahren der Hildesheimer annahm, hat der VfV nach Leistungsschwankungen eine immer beständigere Form erreicht. Man spricht von dieser Mannschaft genau so wie von den anderen bekannten großen Namen des Nordens. Durch ihren vorsonntäglichen 3:0-Sieg gegen den HSV, der in seinem 12. Meisterschaftsspiel in Hildesheim die erste Niederlage bezog, gewinnt die heutige Begegnung ganz besonders an Interesse. Ge krönt mit diesem Erfolg gilt der Gast aus der Domstadt auch in der „Höhle des Löwen“ als Favorit, der zweifellos versuchen wird, den frischen Ruhm nicht schon am nächsten Sonntag aufs Spiel zu setzen. Ob ihm das glückt? Wer wollte es vorher beantworten. Denn noch gelang in dieser Spielserie im Eintracht-Stadion kein

fremder Meisterschaftssieg. Trotz des für viele enttäuschenden Unentschiedens gegen St. Pauli erfreuten die Blaugelben auch ihre Anhänger durch manche schönen Spielzüge. Man nahm es ihnen aber sehr übel, daß der auf einen sicheren Sieg hinsteuernde 3:1-Vorsprung durch krasse Fehler wieder verloren gehen mußte und dadurch ein wertvoller Heimpunkt „verschenkt“ wurde. War die Hinausstellung Busses notwendig? Es fällt nicht leicht, darauf zu antworten. Seine Unbeherrschtheit reichte kaum zum Platzverweis, kostete seiner Mannschaft in dieser Serie aber wahrscheinlich schon 3 Punkte. Eintrachts Elf sollte aus ihren letzten Spielen gelernt haben. Alle ihre Gegner spielten zwingender auf den Erfolg und wirkten frischer und kampfstärker. Auch der heutige Gegner wird nicht zimperlicher operieren als St. Pauli. Darauf sollten sich einige Spieler einstellen und nicht dem Kampf ausweichen. Das hat nichts mit unerlaubter Härte zu tun. Auch fehlt die letzte Konsequenz in der Abwehr einschließlich Torwart. Mangelnde athletische Eigenschaften einiger Stürmer müssen durch entsprechende spielerische Mittel ausgeglichen werden. Nur bei produktiverer Ausnutzung des Raumvorteils wird Eintracht endlich zu den oft vermißten zählbaren Erfolgen kommen. Vermutlich wird dieser Meisterschaftskampf unter die „großen Spiele“ im Eintracht-Stadion einzureihen sein, die durch den Zuspruch zahlreicher Besucher aus dem Hildesheimer Raum



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

dem Norden unserer Stadt das Gepräge für einige Stunden geben werden. Ein Sieg des Gastes würde den Abstand zur Braunschweiger Mannschaft auf 6 Punkte erweitern, seine Niederlage die Vereine in der Spitzengruppe wieder näher zueinanderführen. Die Braunschweiger Anhänger werden ihrer Löwenmannschaft beide Daumen halten müssen, wenn der Nimbus der daheim unbesiegten Mannschaft diesen Sonntag überdauern soll. Gr.

Fußballspiele der ersten Mannschaften zwischen Eintracht und dem VfV Hildesheim

26. 12. 52	Eintracht – VfV	4:0
	(Amateur-Oberliga)	
4. 1. 53	VfV – Eintracht	3:2
	(Amateur-Oberliga)	
29. 5. 54	Eintracht – VfV	4:0
	Freundschaftsspiel	
14. 12. 58	Eintracht – VfV	3:0
15. 3. 59	VfV – Eintracht	1:1
1. 5. 59	Eintracht – VfV	2:0
	Vereinspokalspiel	
18. 7. 59	Eintracht – VfV	1:0
	Toto-Überbrückungsrunde	
23. 8. 59	VfV – Eintracht	2:2
27. 12. 59	VfV – Eintracht	0:1
	Freundschaftsspiel	
10. 4. 60	Eintracht – VfV	0:2
21. 8. 60	Eintracht – VfV	2:2
5. 2. 61	VfV – Eintracht	3:1
12. 11. 61	Eintracht – VfV	

☆

Dringende Bitte an unsere Besucher

Nicht nur in Braunschweig erscheint der größte Teil der Zuschauer erst in der letzten Viertelstunde zu den Fußballspielen. Diese Tausende wollen dann ohne Zeitverlust in den Besitz einer Eintrittskarte kommen. Das aber ist wie überall auch bei uns nicht möglich und vor den Kassen bilden sich die bekannten „Schlangen“. Zur Unterhaltung unserer frühzeitig kommenden Besucher werden auch weiterhin Vorspiele stattfinden, soweit es die Witterungsverhältnisse gestatten.

Haben Sie bitte Verständnis für eine geringe Wartezeit, die sich bei keiner Massenveranstaltung für in letzter Minute Kommende vermeiden läßt.

Unsere Bitte:

Kommen Sie rechtzeitig!

Halten Sie abgezähltes Geld bereit!

Dafür dankt Ihnen

Ihre

EINTRACHT

Das Besteigen der Lichtmasten und Pappeln ist verboten. Ebenfalls das Sitzen auf dem Geländer. Der BTSV „Eintracht“ übernimmt in keinem Falle Haftung für dadurch entstandene Schäden.

Was geschah

1 000 Fußballspiele

Wer hat mehr? – Am letzten Sonntag ehrten wir den Eintrachtsspieler **Willi Kurpat** (52 Jahre) aus Anlaß seines 1 000. Fußballspieles. Er siegte mit der 7. Mannschaft in einem Meisterschaftstreffen gegen den Sp.Cl. Greif II mit 11:3. Willi Kurpat spielte vor dem Kriege in der Gauligaelf von Prussia Samland“ Königsberg und hier kam er wiederholt zu repräsentativen Ehren. In den 1 000 Spielen erzielte er – zwei Elfmeterbälle am letzten Sonntag eingerechnet – 441 Tore. Seit 1946 gehört er der „Eintracht“ an, betätigt sich seit 1930 ununterbrochen als Schiedsrichter und ist seit 1952 in seiner Eigenschaft als Schiedsrichtersachbearbeiter in der Fußball-Abteilungsleitung ein sehr geschätzter Mitarbeiter.

Willi Kurpat ist der Typ des wahren Sportsmannes, der seinen jüngeren Kameraden in jeder Beziehung mit gutem Beispiel vorangeht. Wir wünschen ihm noch viele Jahre Freude am Spiel. Warum sollte er auch schon aufhören?

☆

Noch ein Gedenktag

Albert Denecke (Sportamt Braunschweig), am letzten Sonntag mit seinem 65. Lebensjahre Pensionär geworden, braucht sich nun nicht mehr lange mit dem Sportvolk herumzuärgern. (Er hatte auch ebensoviel Freude an ihm) Wer so viel wie er hineingesehen hat in die Vereine und Sportverbände, weiß zu erzählen. Wie schwer war es doch manchmal, es allen recht zu machen. Auch ihm wünschen wir noch recht lange Freude am Sport.

☆

Nun auch die Hockeyspieler Eintrachts

Nach den Fußball- und Handballspielern gehören nun auch die Hockeyspieler des BTSV „Eintracht“ der Oberliga an. Am letzten Sonntag gelang ihnen im Lokalderby gegen den BTHC mit 2:1 der Aufstieg zur höchsten Klasse. Die Damenelf und Amateurfußballer mit gerechnet spielen somit 5 Eintracht-Mannschaften mit dem Titel „Oberliga“.

☆

Beide Mannschaften an gleicher Stelle

Auch die Amateuroberligamannschaft Eintrachts nimmt z. Z. nach ihrem letzten Spiel gegen Hannover 96 A (0:0) den 5. Tabellenplatz ein und hat sich besser gehalten, als es in letzter Zeit schien. Die Mannschaft hat durch die Reamateurisierung **Killers** eine weitere brauchbare Kraft erhalten. Am 1. 12. kommt der ehemalige Vertragsspieler **Hoffmann** hinzu, am 12. Dezember wird **Hermann Drews** spielberechtigt und ab 1. 1. 62 steht auch der ehemalige Vertragsspieler **Scholz** nach seiner Reamateurisierung zur Verfügung. Weitere Spieler boten sich von außerhalb an, so daß die erste Amateurm Mannschaft in Zukunft über eine größere Auswahl guter Spieler verfügt.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Hier spricht der Kreis Braunschweig-Stadt.

Nachdem wir in der letzten Ausgabe des Eintracht-Echos mit der Aufzeichnung einiger Regelfragen begannen, wollen wir unser Gespräch in dieser Form heute fortführen.

Bevor wir uns aber neuen Punkten zuwenden, möchten wir noch einmal die bereits angeschnittenen Fragen aufgreifen und Ihnen die zutreffenden Antworten vermitteln.

Hoffentlich haben Sie die vorherige Ausgabe dieser Zeitschrift nicht achtlos zur Seite gelegt, so daß Sie jetzt anhand der nachstehenden Antworten, einen Test über Ihr Regelwissen durchführen können.

Antwort auf Frage 1:

In diesem Falle wäre die Antwort: Wiederholung des indirekten Freistoßes, da der Ball nicht regelgerecht in das Spiel gebracht wurde, d. h. vorher eine seinem Umfange entsprechende Entfernung (ca. 70 cm) zurückgelegt hat.

Antwort auf Frage 2:

Wiederholung des direkten Freistoßes. Der Ball muß aus dem Strafraum herausgespielt werden und darf erst dann wieder gespielt werden, wenn der denselben verlassen hat. Außerdem kann in diesem Falle aus einem Freistoß der die Regel übertretenden Mannschaft kein Tor zu teil werden.

Antwort auf Frage 3:

Eckstoß, da auch hier der letzte Absatz der Antwort zu Frage 2 zutrifft. Hätte jedoch z. B. der Torwart den Ball berührt, und er wäre anschließend in das Tor gegangen, dann muß dieses Tor anerkannt werden.

Antwort auf Frage 4:

Abstoß, da es sich bei dem wegen „Abseits“ gegebenen Freistoß immer um einen „Indirekten“ handelt, aus dem ein Tor nicht direkt erzielt werden kann.

Antwort auf Frage 5:

Wiederholung des Abstoßes. Beim Abstoß ist der Ball erst dann im Spiel, wenn er den Strafraum verlassen hat bzw. er darf erst dann wieder gespielt werden, wenn er diesen verlassen hat.

Antwort auf Frage 6:

Handspiel, Spielfortsetzung mit direktem Freistoß.

Antwort auf Frage 7:

Freistoß indirekt; der den Eckstoß ausführende Spieler darf den Ball erst wieder berühren, wenn er zwischenzeitlich von einem anderen Spieler gespielt oder berührt wurde.

Antwort auf Frage 8:

Kein Tor – Abseitsstellung – Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß, da in dem Augenblick, als dem Stürmer der Ball zugespielt wurde, keine 2 Spieler der gegnerischen Mannschaft ihrer Torlinie näher sind als er.

Antwort auf Frage 9:

Abstoß. Wenn der Schiedsrichter die Vorteilsbestimmung zur Anwendung bringt, kann er nachher nicht auf Strafstoß entscheiden, wenn der vermutete Vorteil nicht eintrifft.

Antwort auf Frage 10:

Schiedsrichterball dort, wo der Ball von der nicht am Spiel beteiligten Person aufgehalten wurde.

So lieber Leser! Wenn Sie nun alle 10 Fragen richtig beantwortet haben dann herzlichen Glückwunsch! Aber bitte bedenken Sie, daß es sich dabei wirklich nur um einen Bruchteil der Fragen und Möglichkeiten handelt, die während eines Spieles auftreten können. Sollte man aus diesem Grunde mit seiner Kritik auf den Rängen nicht etwas zurückhaltend sein?

Warum haben Sie als alter Aktiver nicht schon längst Ihre ruhmreichen Fußballstiefel von dem

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Osterode
Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg

DEUTSCHE BANK ANTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter Str. 10 - Pippelweg 20



Moda- und Lichtverarbeitung

Comeniusstr. 7 · Ruf 360 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



Sei ne
Wo

ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Gerwie

Peter (6) Schrader

Wolfram (3)

Jäcker (1)

Schmidt (5)

Ma

Brase (2)

Werner (4)

Hosur

Blumenber

DAS HAUS DAS

Sermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 402 04-06
Fernschreiber 09 527 40

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbchen

Generalvertreter
Otto-Erich Tübcke

Braunschweig
Fallersleben-Tor-Weg
Fernruf 21835 und 21836



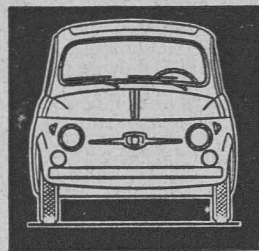
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
 das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
 KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
 + Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 28555/29732

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

VfV Hildesheim

mermann (7)

kelmann (8) Noack (4)

Krone (2)

se (9) Kuschenberg (5) Gerstle (1)

Wiesenmüller (3)

gard (10) Träger (6)

kelmann (11)

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
 BTSV „Eintracht“ bittet
 alle interessierten
 „Alten Herren“ um ihre
 Hilfe bei den
 kommenden
 Vertragsspielen
 in unserem Stadion.
 Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
 vor Beginn jedes Spieles
 in der Geschäftsstelle,
 um bei der Einlaßkon-
 trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
 Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
 U-Eisen und Baustahlgewebe

Ihren Führerschein bei



Schubert
 BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen



Finanzieren Sie
 Ihre Urlaubswünsche
 durch
 nebenberufliche
 Mitarbeit
 bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

so berühmten Nagel genommen, denn wer kritisiert, der sollte es doch erst einmal besser machen.

Das soll für heute genügen, bis wir in einer neuen Ausgabe des Eintracht-Echos weitere Fragen zur Diskussion stellen.

Herbert Voller
Kreis-Schiedsrichter-Lehrwart

☆

Etappen-Helden

Die Männer verlassen die Häuser –
sie ziehen nicht in den Krieg;
Und dennoch beherrscht sie der Glaube
an Schlachten und glorreichen Sieg.
Zurück bleiben Frauen und Kinder,
verlassen, vergrämt und allein –
fast jeden Sonntag das gleiche:
der Vater gehört dem Verein!
Und kehrt er als Sieger nach Hause,
dann winkt er von weitem und lacht
und ist in prächtiger Laune,
als hätte er selbst es vollbracht. –
Dann sitzen die Seinen und lauschen
und geben sich interessiert,
wenn er mit Expertengebärden
den Spielverlauf rekonstruiert.
Doch ist er „im Kampf“ unterlegen,
gebärdet er immer danach
sich äußerst verbittert und reizbar,
ob der erlittenen Schmach.
Doch nichts vermag sie zu halten,
kein Bitten von Weib und von Kind;
sie brüllen in der Etappe,
indes an der „Front“ man gewinnt.

Bert Bouché

☆

SPIELPLAN

der 1. Liga Nord (2. Serie 1961/62)

3. Dezember 1961

14.00 HSV – Hannover 96
Sonnabend

14.00 Concordia Hamburg – Bremerhaven 93

14.00 Holstein Kiel – VfL Osnabrück
14.00 VfV Hildesheim – Bergedorf 85
14.00 VfB Oldenburg – Bremer SV
14.00 Werder Bremen – FC St. Pauli Hamburg
14.00 **Eintr. Braunschweig – Eintr. Nordhorn**
14.00 Altona 93 – VfR Neumünster

10. Dezember 1961

14.00 Bremer SV – HSV
14.00 Bergedorf 85 – Altona 93
Sonnabend
14.00 Hannover 96 – VfB Oldenburg
14.00 VfL Osnabrück – Concordia Hamburg
14.00 Bremerhaven 93 – VfV Hildesheim
14.00 **FC St. Pauli – Eintracht Braunschweig**
14.00 Eintracht Nordhorn – Holstein Kiel
14.00 VfR Neumünster – Werder Bremen

17. Dezember 1961

1. Runde DFB-Vereinspokal (Regionalebene)
Eintracht Braunschweig – Osterode

26. Dezember 1961

2. Runde DFB-Vereinspokal (Regionalebene)

7. Januar 1962

14.00 Werder Bremen – Bremerhaven 93
14.00 Altona 93 – VfL Osnabrück
Sonnabend
14.00 HSV – Eintracht Nordhorn
14.00 Holstein Kiel – FC St. Pauli
14.00 **Eintr. Braunschweig – VfR Neumünster**
14.00 VfV Hildesheim – Hannover 96
14.00 VfB Oldenburg – Concordia Hamburg
14.00 Bremer SV – Bergedorf 85

14. Januar 1962

14.15 Concordia Hamburg – HSV
Sonnabend
14.15 **Bergedorf 85 – Eintracht Braunschweig**
14.15 FC St. Pauli Hamburg – Bremer SV
14.15 Eintracht Nordhorn – VfV Hildesheim
14.15 VfL Osnabrück – Werder Bremen
14.15 VfR Neumünster – VfB Oldenburg
14.15 Bremerhaven 93 – Altona 93
14.15 Hannover 96 – Holstein Kiel

21. Januar 1962

14.15 HSV – Altona 93
Sonnabend



Ein neuer Start –
im Sport und in der Schuh-Mode
Die neuen eckigen Formen –
die neuen weinroten Schuh-Farben
in bekannt großer Auswahl

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG
Damm 17
Schuhpassage
und
Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

14.15 FC St. Pauli Hamburg – VfV Hildesheim
14.15 VfB Oldenburg – Bremerhaven 93
14.15 Hannover 96 – Bergedorf 85
14.15 Holstein Kiel – VfR Neumünster
14.15 Werder Bremen – Bremer SV
14.15 **Eintr. Braunschweig – VfL Osnabrück**
14.15 Concordia Hamburg – Eintr. Nordhorn

28. Januar 1962

14.15 Altona 93 – VfB Oldenburg
14.15 Bremerhaven 93 – HSV
Sonnabend
14.15 Bergedorf 85 – Holstein Kiel
14.15 VfR Neumünster – FC St. Pauli Hamburg
14.15 Bremer SV – Eintracht Nordhorn
14.15 VfL Osnabrück – Hannover 96
14.15 VfV Hildesheim – Werder Bremen

14.15 **Eintracht Braunschweig – Concordia**

4. Februar 1962

14.30 HSV – VfR Neumünster
Sonnabend
14.30 VfL Osnabrück – FC St. Pauli Hamburg
14.30 Concordia Hamburg – Bergedorf 85
14.30 Holstein Kiel – Altona 93
14.30 Eintracht Nordhorn – Bremerhaven 93
14.30 **Werder Bremen – Eintr. Braunschweig**
14.30 VfB Oldenburg – VfV Hildesheim
14.30 Hannover 96 – Bremer SV

Fortsetzung folgt

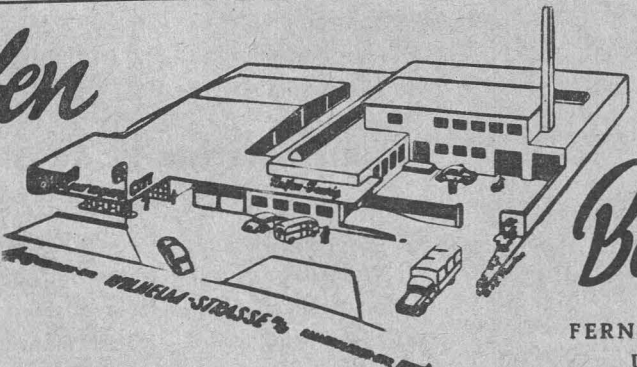
Werdet Mitglied im BTSV Eintracht

Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1961/62

Ergebnisse der Heimspiele waagrecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Hannover 96	Altona 93	Holstein Kiel	EINTRACHT	VfV Hildesheim	VfB Oldenburg	VfR Neumünster	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	Bremerhaven 93	Nordhorn	Bremer SV
HSV Hamburg	●			3:1	1:0			5:3		1:0		4:3		6:0		8:0
Werder Bremen		●				8:0	4:2		0:1		2:0		1:1		5:3	
VfL Osnabrück			●			3:2	1:5	1:4		2:1	2:1			3:1		1:0
FC St. Pauli		2:3	3:1	●		3:1					2:1				2:3	
Hannover 96			0:0	2:2	●				1:3					2:2	3:0	
Altona 93					1:1	●	2:5		5:3	2:1		2:1		3:1		
Holstein Kiel	2:6				0:2		●			4:0		0:2	1:0			6:1
EINTRACHT		1:1		3:3	2:2		4:3	●		2:0			7:4			
VfV Hildesheim	3:0			3:3			2:0		●	3:0				7:1	4:0	4:3
VfB Oldenburg		2:2		0:1		1:2				●	2:1		0:1		1:0	
VfR Neumünster	1:6				3:1	3:0	0:3	1:1	4:1		●	2:1				
Concordia Hbg.		1:3	1:1	0:1	0:0			1:2	1:3			●				
Bergedorf 85	1:7		3:1		4:1	2:1			0:0				●	3:1		4:2
Bremerhaven 93		0:0		2:1				0:3		1:0		1:3		●	3:2	
Eintracht Nordhorn	2:5		1:1			1:2		4:2			0:4		2:4		●	3:3
Bremer SV		2:3		0:4	2:6			2:1		2:2	2:0	2:2				●

Reifen



Bewig

FERNRUF 28194
UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÖHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuten und neuen Reifen

Verlangen
Sie Vertreterbesuch!

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 20546 / 47 / 48 / 49 / 40

**Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf**

VORSCHAU

Mittwoch, 15. Nov. 1961, 19.30 Uhr, Stadion
Flutlichtspiel

Niedersächsische Amateurauswahl

gegen
EINTRACHT

Mittwoch, 22. Nov. 1961 (Bußtag), 14.15, Stadion
Fußball-Vergleichskampf

Spandauer SV

gegen
EINTRACHT

Sonntag, 3. Dezember 1961, 14.00 Uhr, Stadion
Meisterschaftsspiel der Oberliga

Eintracht Nordhorn

gegen
EINTRACHT

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig
Ruf: Vechelde 351
Ruf: Braunschweig 23781

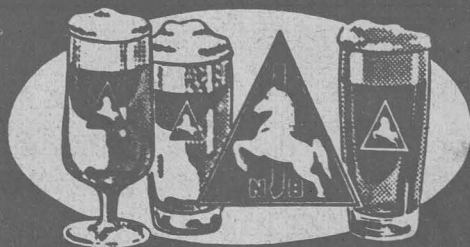


Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4
Filialen in allen Stadtteilen



Gala Biere echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	12	11	0	1	52:16	22:2	.....
VfV Hildesheim	13	9	2	2	37:18	20:6	.....
Werder Bremen	12	7	4	1	32:15	18:6	.....
Bergedorf 85	12	7	2	3	27:24	16:8	.....
EINTRACHT	13	6	4	3	35:27	16:10	.....
FC St. Pauli	13	6	3	4	28:22	15:11	.....
VfL Osnabrück	12	5	3	4	17:22	13:11	.....
Holstein Kiel	12	6	0	6	31:24	12:12	.....
Hannover 96	13	3	6	4	21:20	12:14	.....
Altona 93	12	5	1	6	21:32	11:13	.....
VfR Neumünster	13	5	1	7	21:23	11:15	.....
Bremerhaven 93	12	3	2	7	13:33	8:16	.....
Concordia	12	2	3	7	16:21	7:17	.....
Bremer SV	13	2	3	8	21:44	7:19	.....
Eintr. Nordhorn	13	2	2	9	21:39	6:20	.....
VfB Oldenburg	13	2	2	9	9:22	6:20	.....

Punktspiele am 12. 11. 61

Altona 93 (Sonnabend)	—	HSV	.....
Werder Bremen	—	VfL Osnabrück	.....
FC St. Pauli	—	Holstein Kiel	.....
Bergedorf 85	—	Concordia	.....
VfR Neumünster	—	Bremerhaven 93	.....
VfB Oldenburg	—	Hannover 96	.....
EINTRACHT	—	VfV Hildesheim	.....

Tabelle der Amateuroberliga

Spfr. Ricklingen	11	7	4	0	26:13	18:4	.....
Leu Braunschweig	12	7	4	1	33:15	18:6	.....
Hannover 96 A	12	6	4	2	28:17	16:8	.....
VfL Wolfsburg	11	5	3	3	31:16	13:9	.....
EINTRACHT A	12	4	4	4	29:23	12:12	.....
HSC Hannover	12	3	6	3	21:21	12:12	.....
SC Uelzen	12	5	2	5	19:20	12:12	.....
Göttingen 05	12	4	4	4	21:22	12:12	.....
Union Salzgitter	12	4	3	5	18:22	11:13	.....
Teut. Uelzen	12	4	3	5	23:27	11:13	.....
FC Wolfsburg	12	4	3	5	24:29	11:13	.....
TuS Celle	13	3	5	5	22:34	11:15	.....
VfB Peine	12	4	2	6	15:18	10:14	.....
SV Göttingen	12	2	6	4	19:26	10:14	.....
WSV Wolfenbüttel	12	3	2	7	17:26	8:16	.....
VfV Hildesheim A	13	1	5	7	13:30	7:19	.....

Punktspiele am 12. 11. 61

VfB Peine	—	Hannover 96 A	.....
SV Göttingen	—	Leu Braunschweig	.....
VfL Wolfsburg	—	Union Salzgitter	.....
Teutonia Uelzen	—	FC Wolfsburg	.....
WSV Wolfenbüttel	—	HSC Hannover	.....
Spfr. Ricklingen	—	Göttingen 05	.....
VfV Hildesheim A	—	SC Uelzen	.....
EINTRACHT A	—	TuS Celle	.....

Eintracht-Echo



Herausgegeben vom Vorstand des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V. Braunschweig

DEZEMBER 1961

NR. 187

9. JAHRGANG

Gegen Eintracht Nordhorn geht es weiter

Die Hälfte der Spielzeit 1961/62 liegt hinter uns. Bei dem guten Punktverhältnis von 19:11 – im Vorjahr 12:18 – bedeutet die mit dem 5. Tabellenplatz erreichte Zugehörigkeit zur Spitzengruppe mehr, als von Eintrachts neuformierter junger Mannschaft erwartet werden konnte. In den Heimspielen unbesiegt (4 – 3 – 0) und von 8 Auswärtsbegegnungen 3 gewonnen, zweimal unentschieden gespielt und nur dreimal verloren ist eine Bilanz, die geeignet ist, das Selbstvertrauen der Spieler für den zweiten Durchgang zu stärken. Zu den unerwarteten Resultaten zählte vor allem die 2:4-Niederlage gegen den heutigen Gast vor acht Wochen in Nordhorn. Diese Mannschaft nahm genau so wie der uns überraschend besiegende Bremer Sport Verein zum Zeitpunkt unserer Punktverluste den letzten Tabellenplatz ein. Trotzdem distanzierte er uns mit der gleich hohen Tordifferenz wie der auf einsamer Höhe tronende HSV. Spieldausgänge lassen sich beim Fußball eben nie im voraus berechnen. Darum bleibt auch die heutige Begegnung nicht ohne ihren Reiz. Eintrachts verständlichen „Revanche“-Absichten verbunden mit dem Wunsch, daheim weiterhin unbesiegt zu bleiben – ein Nymbus, der im Norden nur noch vom HSV und dem VfV Hildesheim geteilt wird – versucht unser

Gast den Beweis entgegenzusetzen, daß sein Sieg über die Braunschweiger Löwen nicht dem Zufall zu verdanken war, auch wenn ihm in seinen 8 Auswärtsbegegnungen bisher nur ein Sieg – gegen St. Pauli – vergönnt war. Doch vor 14 Tagen hatte die Mannschaft erneut ausgesprochenes Pech, als sie nach einer 2:0-Führung in Kiel durch das vorzeitige Ausscheiden ihres schwer verletzten Standardverteidigers Faber um den wahrscheinlichen Sieg kam. Der glückte ihr erst am vergangenen Sonntag zu Hause gegen die Concorden aus Hamburg, die wie wir mit 4:2 besiegt wurden. Es war der dritte Sieg aus 15 Spielen, mit dem jedoch der vorletzte Tabellenplatz nicht verlassen werden konnte. Es sieht also nicht rosig aus für die Nordhorner. Doch noch ist die Serie lang und da kann noch viel passieren. Der Gast ist nicht nur dem Namen nach mit uns verwandt. Seine Spielweise ist aus dem Braunschweiger Aufstiegsspiel gegen den Sp. Cl. Leu im Mai vorigen Jahres in bester Erinnerung, so daß ein Treffen zweier spelfreudiger Mannschaften erwartet werden darf. Dazu begrüßt der BTSV „Eintracht“ seinen entferntesten Meisterschaftspartner und wünscht einen guten Verlauf der Begegnung.

Gr.



Feldschlösschen-Biere

*überall begehrt,
überall beliebt!*

BRAUEREI FELD SCHLÖSSCHEN A. G.

SPORT IN STICHWORTEN

Witterung schwül – Menschengewühl.
Riesenverkehr – Stadt menschenleer.
Tausender Ziel – Meisterschaftsspiel.
Drücken wie toll – Stadion ist voll.
Stehen fällt schwer, weil immer mehr
drängen herein, schieben gemein.
Endlich Geschrei – Warten vorbei.
Fremder Verein kommt schon herein.
Großer Radau, alle in Blau.
Und was kommt dann – uns're elf Mann.
Alle in Rot – ich schon halb tot.
Höllischer Lärm drückt aufs Gedärm.
Habe beherzt Regung verschmerzt.
Zu guter Letzt, ängstlich gehetzt,
kommen noch mal drei, die neutral.
Trauriger Blick, schweres Geschick.
Schwarzes Gewand – Ball in der Hand.
Das Spiel beginnt. Wer wohl gewinnt?
Auf jeden Fall: Rot ist am Ball.
Gar nichts bezweckt, weil gut gedeckt.
Im Gegenstoß Blau legt nun los.
Strafraum hinein – Kein linkes Bein.
Großes Geschrei – Am Tor vorbei.
Vorher gewinkt – Ein Roter hinkt.
Nachbarin schmatzt – Stopper verpatzt.
Einzelner lobt – Volk aber tobt.
Halt du dein Maul, ganz klares Faul.
Nachbar voll Wut, frißt seinen Hut.
Rot spielt sehr schlau. Paßt nun genau.
Wohl überlegt, steil vorgelegt.
Strafraum hinein – da langes Bein.
Abwehr versteift. Schiedsrichter pfeift.
Aber er weiß: Jetzt wird es heiß.
Blau protestiert – Rot schießt placiert.
Torhüter fällt – aber er hält.
Blau baut nun ab, macht langsam schlapp.
Sportlicher Brauch – Tritt in den Bauch.
Bahre kommt rein, einer steigt ein.
Rot mehr vom Spiel – dribbelt zuviel.
Schallend man lacht, Hose gekracht.
Gut kombiniert, blendend rochiert.
Blöder Idiot, Eckball für Rot.
Ball kommt herein – Tausende schrei'n.
Kopf steigt empor, Ball liegt im Tor.
Masse nun brüllt – Sehnen erfüllt.
Stadion erbebt – Schiedsrichter lebt.

Alles ist froh – Schuh im Popo.
Von fremdem Mann – kommt nicht drauf an.
Schlußpfeiff erschallt, Jubel verhallt.
Schieben hinaus, wollen nach Haus.
Eines ist klar – war wunderbar.
Alle ein Ziel: Das nächste Spiel.

Bert Bouché

Darüber spricht man . . .

Eine fette Ente

„Seit 2 Jahren hat sich Eintracht Braunschweig bemüht, den Münchener Alt-Internationalen Lachner, der schon als Spieler für Eintracht mit großem Erfolg tätig war, als Trainer zu gewinnen. Nun scheint es im nächsten Jahr zu klappen“ . . . „war zu erfahren, daß Lachner bereits fest zugesagt haben soll, im nächsten Sommer das Training der Oberligamannschaft von Eintracht zu übernehmen.“ So zu lesen eine Woche vor dem Spiel Eintracht – VfV Hildesheim im „Niedersachsensport“. Wem wurde wohl mit dieser Falschmeldung gedient? Von wem „war zu erfahren“? Darüber schweigt sich die im äußersten Winkel der nächsten Ausgabe gebrachte Berichtigung, daß Verhandlungen weder mit Lachner noch mit einem anderen Sportlehrer geführt wurden, leider aus.

☆

„Darüber spricht man in Niedersachsen . . .“

nicht so viel wie im „Niedersachsensport“, der unter dieser Rubrik glaubt, uns und unserem Trainer Ratschläge für die Erziehung unserer Spieler erteilen zu müssen. Alles in Maßen, auch Kritiken in einer Sportzeitung. Seit wann werden Sperren von Sportredakteuren im voraus festgelegt? Außerdem war die Prophezeiung noch schlecht. Will sich der „Niedersachsensport“ seine Sympathien in Braunschweig verderben?

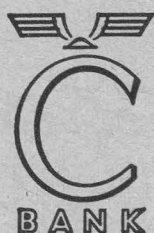
☆

Nord-Fußballauswahl nach USA

Die Reihe der Gastspiele deutscher Fußballmannschaften, die als Gäste des Deutsch-Amerikanischen Fußball-Bundes nach den USA reisen, wird im kommenden Jahr durch den Besuch einer norddeutschen Auswahl fortgesetzt, die im Mai 1962 vier oder fünf Spiele in New York,

Bevor Sie Geld anlegen

fragen Sie uns. Wir beraten Sie in allgemeinen und speziellen Fragen der Kapitalanlage und der Vermögensverwaltung



COMMERZBANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Filiale Braunschweig, Friedrich-Wilhelm-Platz 1

mit Zweigstellen Celler Straße 108/9, Dankwardstraße 2 und Jasperallee 64

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

mit umfassender Sportchronik aus der Heimat und aus der weiten Welt

Objektiver Bericht - Fundierte Kritik - Interessante Reportagen

Philadelphia und Chicago austragen soll. Das erste Spiel ist für den 6. Mai anlässlich des großen deutsch-amerikanischen Sportfestes im Stadion von Randalls Island in New York vorgesehen.

☆

Deutsche Jugendpokalspiele

Die norddeutsche Jugend-Auswahl kann den im Vorjahr errungenen DFB-Jugendpokal nicht verteidigen. Sie unterlag gegen den Westen mit 1:2. In der Mannschaft standen Jungen aus Lehrte, Wolfsburg, Wilhelmsburg, Neumünster, Hannover, Göttingen, Heide, Hamburg, Wedel und Uhlenhorst. Aus Braunschweig war niemand dabei. Kennt NFV-Verbandstrainer Martin Wilke die Stärke der Braunschweiger Jugend?

☆

Teurer Nebel

Undurchdringlicher Novembernebel am Tage vor Bußtag war die Ursache, das an diesem Tage vorgesehene Freundschaftsspiel gegen den Spandauer Sp. V. abends zuvor abzusagen. Die Wettervorhersage ließ keine andere Wahl. Das Risiko war zu groß. Kein Sportverein kann es sich heute noch leisten, bei einem Freundschaftsspiel große Summen zuzulegen. Schon für die Absage kommt uns der Nebel teuer zu stehen. Reklame, Inserate, Telefonate und Drahtnachrichten – wer muß in solchem Fall nicht alles benachrichtigt werden. Der Schiedsrichterobmann in Kiel, die Linienrichter, die hiesigen und auswärtigen Zeitungen, der Sport-Informationsdienst, der Rundfunk, Polizei und Verkehrsbetriebe, die Vereinsorganisation muß gestoppt werden, auch die Vorbereitungen im Restaurant für die Verpflegung der Mannschaften, die auswärts wohnenden Spieler usw. Es ist nicht so leicht, ein Spiel kurzfristig ausfallen zu lassen.

Und wie zum Hohn dann zur festgesetzten Zeit: strahlender Sonnenschein!

Vernünftige Stadtväter

Württembergs Vergnügungssteuergesetz wurde durch Landtagsbeschluß dahingehend geändert, daß bei Spielen im Vertragsfußball nur noch 5 Prozent Vergnügungssteuern erhoben werden.

☆

Kluger FSV Frankfurt

Der FSV Frankfurt gewährt in der laufenden Spielzeit für die Meisterschaftsspiele auf eigenem Platz den Ehefrauen seiner Besucher freien Eintritt.

☆

Hohe Einnahmen – hohe Ausgaben

Der F. C. Schalke 04 hatte in der letzten Spielzeit eine Einnahme von 855 000 DM, denen eine Ausgabe von 802 000 DM gegenüberstand. Der Verein beschaffte sich einen vereinseigenen Reiseomnibus, um die Reisekosten zu senken. Die Glückauf-Kampfbahn erforderte rd. 103 000 DM für den Ausbau.

☆

Tradition!

„Wir halten auf Tradition! Die Clubfarben bleiben schwarze Hose und rotes Hemd!“ Mit diesen Worten hat der Verwaltungsrat des Deutschen Fußballmeisters 1. FC Nürnberg seiner ersten Mannschaft, die sich in letzter Zeit immer mehr in einen weißen Dreß verliebte, einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Immer wieder zeigte die Meisterelf (auch im Europacup-Spiel gegen Fenerbahse) eine Vorliebe für die weiße Farbe, da dieser Dreß bei heißem Wetter viel vorteilhafter ist und nicht, wie die dunklen Farben, die Hitze aufsaugt.

Die Begründung der Vereinsgewaltigen: „Wir sind in den schwarz-roten Farben groß und berühmt geworden, sie werden also auch nicht aufgegeben.“ Nur in Ausnahmefällen wird der Mannschaft gestattet, den weißen „Ersatzdreß“ zu wählen.

**Beratung
in allen Fragen
der Geldanlage**

DEUTSCHE BANK AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE BRAUNSCHWEIG

NIEDERLASSUNGEN in der näheren Umgebung:

Bad Harzburg – Bad Sachsa – Gifhorn – Goslar – Osterode
Salzgitter-Bad – Salzgitter-Gebhardshagen – Salzgitter-Lebenstedt
Salzgitter-Watenstedt – Wolfenbüttel – Wolfsburg

Brabantstr. 10 - Bevenroder Str. 123 - Bohlweg 64/65 - Celler Str. 26 - Helmstedter
Str. 10 - Nibelungenplatz 13 - Pippelweg 20



Moderate Lichtwerbung

Comeniusstr. 7 · Ruf 3 60 88/89

Bei Bentlin mach'
Deinen Führerschein
Du wirst ein sicherer
Fahrer sein

Fahrschule Bentlin

Neuer Inhaber Günter Henne
Wolfenbütteler Str. 2-3



Sei net
Wo



ARNOLD U. OTTO

Wächter

Goldschmiedemeister
und Juweliere

Größtes



Spezialgeschäft am Platze

Hutfiltern 7
Direkt neben der Zeitung



Rosbach & Risse

BRAUNSCHWEIG
am Kohlmarkt

Das Einkaufsziel
für gute Textilwaren

Zahlungserleichterungen durch Kundenkredit

EINTRACHT

Gerwien

Bäse (6)

Schrader

Wolfram (3)

Wolter (1)

Schmidt (5)

Moll

Brase (2)

Werner (4)

Hosung

Blumenberg

DAS HAUS DAS

Hermann Vick

Das Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

BRAUNSCHWEIG

JEDEN ANZIEHT

Finanzierungen
Hypothesen
Baubetreuungen



Jasperallee 86/87
Telefon 40204-06
Fernschreiber 09 52740

FEINKOST-MEYER G. M.

E. MEYER

DAS DELIKATESSENHAUS

BRAUNSCHWEIG

Friedrich-Wilhelm-Straße 43 · Fernsprecher Nr. 21977

Konserven

Weine

Spirituosen

Wild · Geflügel

feine Leckerbissen

Präsent-Körbe



Niederstadt
echter Steinhäger

Generalve
OTTO-ER
TUBCKE
Braunsch
Follersleber-Ta
Ruf 21835 om

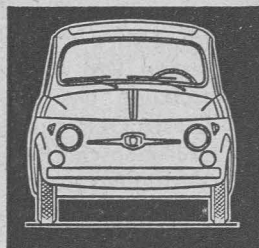
dir trink s Bier



Mach mal Pause



trink *Coca-Cola*
 das tut gut!



GROSS IN DER LEISTUNG
 KLEIN IM VERBRAUCH

FIAT
500

DM
3090,-
 + Heizung

Preisgünstige Austauschteile mit Werksgarantie

FIAT-Vertragshändler

Jurdorf

Braunschweig, Ruf 285 55/2 97 32

Am Parkplatz Wendenstraße

Spezial-Reparatur-Betrieb

Moderne Wagen-Pflege-Station

Eintracht Nordhorn

mink (7)

onowski (8) Platz (4)

Winter (2)

a (9) Waldmann (5) Freese (1)

Melching (3)

ert (10) Bode (6)

ben (11)

Achtung Alt-Herrenschaft

Die Geschäftsstelle des
 BTSV „Eintracht“ bittet
 alle interessierten
 „Alten Herren“ um ihre
 Hilfe bei den
 kommenden
 Vertragsspielen
 in unserem Stadion.
 Meldet Euch eine $\frac{3}{4}$ Std.
 vor Beginn jedes Spieles
 in der Geschäftsstelle,
 um bei der Einlaßkon-
 trolle mitzuhelfen.

RICHARD KEHR

PHARMAZEUTISCHE GROSSHANDLUNG

★

BRAUNSCHWEIG

Blumenstraße 9

Fernruf 24635 und 25811

Wilh. Bredemeier K.G.

GROSSHANDLUNG

für Walzeisen, Röhren, Metalle

BRAUNSCHWEIG

Münstedter Straße 11/12 · Postfach 638
 Sammelruf 21525 · Fernschreiber: 09 52893

FÜR DEN BAU

Betonstähle, Breitflanschträger, T-Träger,
 U-Eisen und Baustahlgewebe



Finanzieren Sie
 Ihre Urlaubswünsche
 durch
 nebenberufliche
 Mitarbeit
 bei der

Braunschweigische Lebensversicherung A.G.

Haus der Lebensversicherung · Campestraße

hren Führerschein bei



Schubert
 BERTRAMSTR. 66



Führerscheine aller Klassen

Geld für Sportvereine

„Im neuen Etat des Landes Nordrhein-Westfalen wird erstmalig ein Betrag von zwei Millionen DM für eine zweckgebundene Unterstützung des Sports zur Verfügung gestellt. Dieses Geld soll den Sportvereinen auf Antrag „für menschliche und sportliche Betreuung“ zur Verfügung stehen, damit es ihnen insbesondere möglich wird, Trainer und Übungsleiter zu honorieren.“

(Welt am Sonntag)

☆

Die 1. Runde der DFB-Vereinspokalspiele auf Regionalebene am 17. 12. 1961

- 1 Altona 93 – Holstein Kiel (Sonnabend)
- 2 VfR Neumünster (Amat.) – HSV
- 3 Concordia Hamburg – Wilhelmsburg 09
- 4 Bergedorf 85 – Urania Hamburg
- 5 Bremer SV – VfR Neumünster
- 6 FC St. Pauli Hamburg – TuS Lübeck 93
- 7 Germ. Schnelsen – Barmb.-Uhlenhorst
- 8 Kilia Kiel – Holstein Kiel (Amat.)
- 9 Wilhelmshaven 05 – VfL Osnabrück
- 10 VfL Osnabrück (Amat.) – VfB Oldenburg
- 11 Bremerhaven 93 – Werder Bremen
- 12 Werder Bremen (Amat.) – SuS Emden
- 13 VfV Hildesheim – Eintracht Nordhorn
- 14 **Eintr. Braunschweig – VfR Osterode**
- 15 Hannover 96 – FC Wolfsburg
- 16 Blumenthaler SV – Sportfr. Lebenstedt

Spielbeginn: 13.30 Uhr

SPIELPLAN

der 1. Liga Nord (2. Serie 1961/62)
(Fortsetzung)

11. Februar 1962

- 14.45 FC St. Pauli Hamburg – Hannover 96
Sonnabend
- 14.45 Altona 93 – Werder Bremen
- 14.45 VfR Neumünster – VfL Osnabrück
- 14.45 **Eintracht Braunschweig – HSV**
- 14.45 Bremer SV – Holstein Kiel
- 14.45 Bremerhaven 93 – Bergedorf 85
- 14.45 VfV Hildesheim – Concordia Hamburg
- 14.45 Eintracht Nordhorn – VfB Oldenburg

18. Februar 1962

- 15.00 Concordia – Altona 93
Sonnabend
- 15.00 Bergedorf 85 – FC St. Pauli Hamburg
- 15.00 Hannover 96 – VfR Neumünster
- 15.00 Holstein Kiel – VfV Hildesheim
- 15.00 VfL Osnabrück – Eintracht Nordhorn
- 15.00 **VfB Oldenburg – Eintr. Braunschweig**
- 15.00 HSV – Werder Bremen
- 15.00 Bremer SV – Bremerhaven 93

25. Februar 1962

- 15.15 FC St. Pauli – Concordia Hamburg
Sonnabend
- 15.00 HSV – Holstein Kiel
- 15.00 VfR Neumünster – Bergedorf 85
- 15.00 Eintracht Nordhorn – Hannover 96
- 15.00 **Eintracht Braunschweig – Bremer SV**
- 15.00 Werder Bremen – VfB Oldenburg
- 15.00 Bremerhaven 93 – VfL Osnabrück
- 15.00 VfV Hildesheim – Altona 93

4. März 1962

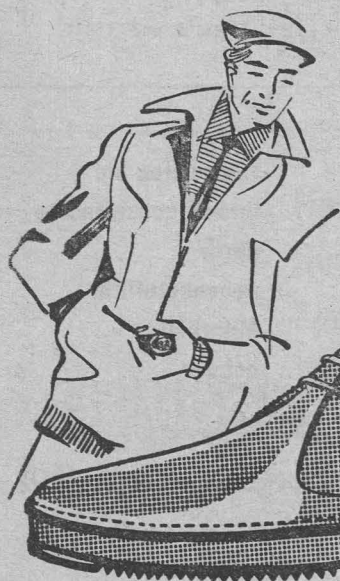
- 15.15 Bergedorf 85 – Werder Bremen
Sonnabend
- 15.00 **Hannover 96 – Eintracht Braunschweig**
- 15.00 Altona 93 – Eintracht Nordhorn
- 15.00 VfL Osnabrück – HSV
- 15.00 VfB Oldenburg – Holstein Kiel
und evtl. Nachholspiele

11. März 1962

- 15.30 FC St. Pauli Hamburg – VfB Oldenburg
Sonnabend
- 15.00 Concordia Hamburg – Bremer SV
- 15.00 VfV Hildesheim – VfR Neumünster
- 15.00 Holstein Kiel – Bremerhaven 93
und evtl. Nachholspiele

18. März 1962

- 15.45 Altona 93 – FC St. Pauli Hamburg
Sonnabend
- 15.00 Bremer SV – VfV Hildesheim
- 15.00 HSV – Bergedorf 85
- 15.00 Bremerhaven 93 – Hannover 96
- 15.00 VfB Oldenburg – VfL Osnabrück
- 15.00 Concordia Hamburg – VfR Neumünster
- 15.00 Eintracht Nordhorn – Werder Bremen
- 15.00 **Holstein Kiel – Eintracht Braunschweig**



**Ein neuer Start —
im Sport und in der Schuh-Mode**
**Die neuen eckigen Formen —
die neuen weinroten Schuh-Farben
in bekannt großer Auswahl**

Bartels jr. - Schuhe

BRAUNSCHWEIG
Damm 17
Schuhpassage
und
Schuhstraße 8

Karl Schaare

Bauunternehmung

Bauausführung aller Art

Insbesondere:

Straßenbau · Tiefbau

BRAUNSCHWEIG
Saarbrückener Str. 50 · Ruf 23675/76

25. März 1962

- 16.00 Hannover 96 – Altona 93
- 16.00 FC St. Pauli Hamburg – HSV
Sonnabend
- 15.00 Werder Bremen – Concordia Hamburg
- 15.00 VfR Neumünster – Bremer SV
- 15.00 VfV Hildesheim – VfL Osnabrück
- 15.00 Bergedorf 85 – Eintracht Nordhorn
- 15.00 Eintr. Braunschweig – Bremerhaven 93

1. April 1962

- 15.00 Bremerhaven 93 – VfR Neumünster
- 15.55 VfV Hildesheim – Eintr. Braunschweig
- 15.00 VfL Osnabrück – Bergedorf 85
- 15.00 VfB Oldenburg – HSV
- 15.00 Concordia Hamburg – Holstein Kiel
- 15.00 Werder Bremen – Hannover 96
- 15.00 Altona 93 – Bremer SV

8. April 1962

- 16.00 HSV – VfV Hildesheim
Sonnabend
- 15.00 FC St. Pauli Hamburg – Bremerhaven 93
- 15.00 Bergedorf 85 – VfB Oldenburg
- 15.00 Hannover 96 – Concordia Hamburg
- 15.00 Holstein Kiel – Werder Bremen
- 15.00 Eintracht Braunschweig – Altona 93
- 15.00 Bremer SV – VfL Osnabrück
- 15.00 VfR Neumünster – Eintracht Nordhorn

14. April 1962

- Sonnabend
- 3. Runde DFB-Vereinspokal (Regionalebene)
- NORDDEUTSCHER FUSSBALL-VERBAND e. V.
Der Spielausschuß
gez. Baresel

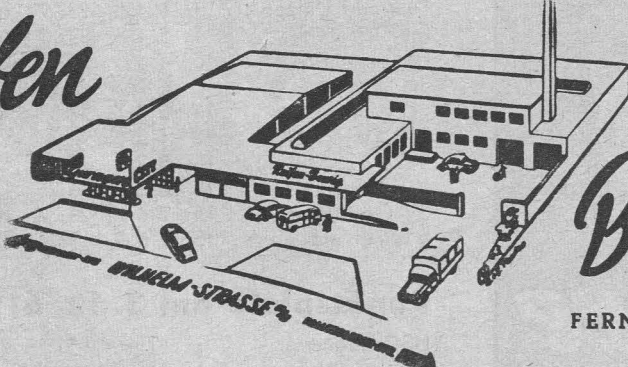
Vertragsoberliga Nord - Ergebnisse Spieljahr 1961/62

Ergebnisse der Heimspiele waagerecht, Auswärtsspiele senkrecht. 1. Serie magere, 2. Serie fette Ziffern

Vereine	HSV Hamburg	Werder Bremen	VfL Osnabrück	FC St. Pauli	Hannover 96	Altona 93	Holstein Kiel	EINTRACHT	VfV Hildesheim	VfB Oldenburg	VfR Neumünster	Concordia Hbg.	Bergedorf 85	Bremerhaven 93	Nordhorn	Bremer SV
HSV Hamburg	●		2:0	3:1	1:0			5:3		1:0		4:3		6:0		8:0
Werder Bremen	2:1	●	1:2			8:0	4:2		0:1		2:0		1:1		5:3	
VfL Osnabrück			●			3:2	1:5	1:4	1:0	2:1	2:1			3:1		1:0
FC St. Pauli		2:3	3:1	●		3:1	3:2				2:1		2:1		2:3	
Hannover 96		1:3	0:0	2:2	●				1:3					2:2	3:0	
Altona 93	1:2				1:1	●	2:5	2:2	5:3	2:1		2:1		3:1		
Holstein Kiel	2:6				0:2		●			4:0		0:2	1:0		4:2	6:1
EINTRACHT		1:1		3:3	2:2		4:3	●	2:1	2:0			7:4			
VfV Hildesheim	3:0			3:3			2:0		●	3:0				7:1	4:0	4:3
VfB Oldenburg		2:2		0:1	0:1	1:2				●	2:1		0:1		1:0	
VfR Neumünster	1:6				3:1	3:0	0:3	1:1	4:1		●	2:1		1:0		
Concordia Hbg.		1:3	1:1	0:1	0:0			1:2	1:3	6:1		●				
Bergedorf 85	1:7		3:1		4:1	2:1			0:0		0:0	0:0	●	3:1		4:2
Bremerhaven 93		0:0		2:1			2:2	0:3		1:0		1:3		●	3:2	1:0
Eintracht Nordhorn	2:5		1:1			1:2		4:2			0:4	4:2	2:4		●	3:3
Bremer SV		2:3		0:4	2:6	1:0		2:1		2:2	2:0	2:2				●

Reifen

Verlangen Sie Vertreterbesuch!



Bewig

FERNRUF 28194 UND 23744

INH. ING. ALBERT EHRHARDT u. SÜHNE oHG.
Braunschweig, Wilhelmstraße 59–61

Reifen-Ehrhardt-Betriebe in: Wulften a. Harz, Osterode, Northeim
Großes Lager in gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen

Elektrik

W. KÖRBER · KG.

Braunschweig · Kohlmarkt 11
Fernsprecher 20546/47/48/49/40

Großhandlung für
Elektro-, Rundfunk-,
Beleuchtungskörper
und Industriebedarf



*Wir führen Gehalts-
und Lohnkonten, verwalten Spargelder
und gewähren Kleinkredite*

DRESDNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT
IN BRAUNSCHWEIG

Niederlassungen im Braunschweiger Wirtschaftsraum:
Braunschweig, Am Friedrich-Wilhelm-Platz und Steinweg 18
Salzgitter-Bad, Salzgitter-Lebenstedt, Wolfsburg

VORSCHAU

Sonntag, 10. Dez. 1961, 14.00 Uhr, Stadion
Meisterschaftsspiel der Amateur-Oberliga
Union Salzgitter
gegen
EINTRACHT AMATEURE

Sonntag, 17. Dez. 1961, 13.30 Uhr, Stadion
1. Runde DFB-Vereinspokal
VfR Osterode
gegen
EINTRACHT VERTRAGSLIGA

Ausflugs- und
Gesellschaftsfahrten für
Vereine und Schüler
in modernsten
Omnibussen

Kraftverkehr Mundstock

Bortfeld-Braunschweig

Ruf: Vechelde 351

Ruf: Braunschweig 23781



Wer gut einkaufen will,
wählt

KUNATH'S

WURST- UND
FLEISCHWAREN

Braunschweig • Mittelweg 4

Filialen in allen Stadtteilen



Gala Biere

echter Biergenuß!

National-Jürgens Brauerei Braunschweig

Tabelle der Oberliga Nord

Hamburger SV	15	13	0	2	57:19	26:4
Werder Bremen	15	9	4	2	37:19	22:8
VfV Hildesheim	15	9	2	4	38:21	20:10
FC St. Pauli	15	8	3	4	33:25	19:11
EINTRACHT	15	7	5	3	39:30	19:11
Bergedorf 85	15	7	4	4	28:26	18:12
VfL Osnabrück	15	7	3	5	20:25	17:13
Holstein Kiel	15	7	1	7	39:31	15:15
Hannover 96	15	4	6	5	23:23	14:16
VfR Neumünster	15	6	2	7	22:23	14:16
Altona 93	15	5	2	8	24:37	12:18
Bremerhaven 93	15	4	3	8	16:36	11:19
Conc. Hamburg	15	3	4	8	24:26	10:20
Bremer SV	15	3	3	9	22:45	9:21
Eintr. Nordhorn	15	3	2	10	27:45	8:22
VfB Oldenburg	15	2	2	11	10:29	6:24

Punktspiele am 3. 12. 61

HSV	—	Hannover 96
(Sonnabend)		
Concordia Hamburg	—	Bremerhaven 93
Holstein Kiel	—	VfL Osnabrück
VfV Hildesheim	—	Bergedorf 85
VfB Oldenburg	—	Bremer SV
Werder Bremen	—	FC St. Pauli
Eintr. Braunschweig	—	Eintr. Nordhorn
Altona 93	—	VfR Neumünster

Tabelle der Amateuroberliga

SC Leu 06	15	10	4	1	47:19	24:6
Hannover 96 A	15	8	5	2	37:21	21:9
SF Ricklingen	14	7	5	2	27:22	19:9
VfL Wolfsburg	14	6	5	3	35:19	17:11
Göttingen 05	15	6	5	4	29:24	17:13
Union Salzgitter	15	6	4	5	26:24	16:14
Teutonia Uelzen	15	6	4	5	29:27	16:14
EINTRACHT A	15	5	4	6	33:29	14:16
HSC Hannover	15	4	6	5	27:27	14:16
SC Uelzen	15	6	2	7	21:26	14:16
FC Wolfsburg	15	5	3	7	27:37	13:17
TuS Celle	15	4	5	6	26:37	13:17
WSV Wolfenbüttel	15	5	2	8	25:30	12:18
VfB Peine	15	4	3	8	16:26	11:19
SV Göttingen	15	2	6	7	23:37	10:20
VfV Hildesheim A	15	1	5	9	13:36	7:23

Punktspiele am 3. 12. 61

HSC Hannover	—	TuS Celle
Teutonia Uelzen	—	Göttingen 05
SV Göttingen	—	WSV Wolfenbüttel
VfB Peine	—	SC Uelzen
Hannover 96 A	—	FC Wolfsburg